Pfund's Milch-Seife
Dresdner Molkerei Gebr. Pfund.
Dresden.

Dresdner Nachrichten

42. Jahrgang. Dresden, 1897

Meissner Smyrna-Teppich-Fabrik
— F. Louis Beilich. —
Nur Prima-Kammgarn-Fabrikate. Handarbeit.
Versandhaus für Material zur Selbstherstellung von Knüpfarbeiten nach altbewährten Methoden als Handarbeit für Damen.
Industrie-Ausstellung Leipzig: Gruppe 8, Nr. 78.

Hugo Borack
Hoflieferant
Altmarkt
(Ecke der Seestrasse 1).
Neuheiten:
Damen-Oberhemden
Damen-Cravatten
Damen-Unterröcke.
Strümpfe und Unterzeuge.
Imitirte schwedische Handschuhe.

C. Heinrich Barthel
Neueste Putz- und Modewaarenhaus Strohhutfabrik Modelle
Waisenhausstr. 30, Fernspr. I, 3390.

Tapeten.
Gustav Hitzschold, Moritzstrasse 14.
Tapeten.

Glaswaaren
jeder Art aus den bedeutendsten Glashütten des In- und Auslandes, empfehlen in reichhaltiger Auswahl
Wilh. Rihl & Sohn, Kgl. Hoflieferanten,
Neumarkt 11. Fernsprechstelle 1119.

Solide, elegante deutsche und englische Tuchwaaren
empfiehlt in grossartigster Auswahl billigst C. H. Hesse, 20 Marienstrasse 20, Ecke Margarethenstrasse (3 Raben).

Nr. 168. Spiegel: Hawaii und die Vereinigten Staaten. Hofnachrichten. Stadtverordnetensitzung. Pfarrer Kneipp †. Müllerverband. Sommervariété. Thierschutzverein. Gerichtsverhandlungen. Doppelquartett.

Muthmaßliche Witterung: Unsicher.

Sonnabend, 19. Juni.

Politisches.

Den Kanaken, den Bewohnern der Sandwichinseln, hat Bruder Jonathan die Ehre zugedacht, Bürger der Union zu werden. Die Republik Hawaii soll den Vereinigten Staaten von Amerika einverleibt werden. Der Vertrag, der zwischen den Vertretern der Union und des kanakischen Inselstaats abgeschlossen worden ist und dem Senat in Washington zur Bestätigung vorliegt, ist insofern von allgemeiner Bedeutung, als er eine neue Aera der auswärtigen Politik der Vereinigten Staaten eröffnen würde. Mit der Annexion Hawaiis würde Nordamerika in die Reihe der Kolonialmächte eintreten. Bisher ist in Washington an dem Grundsatze festgehalten worden, die Machtsphäre über den Kontinent hinaus nicht zu erweitern und sich jeder aktiven Kolonialpolitik zu enthalten. Versuche, hiervon abzuweichen, sind indeß wiederholt von amerikanischen Staatsmännern gemacht worden; aber sie haben keinen Erfolg gehabt. In den letzten Jahren ist die auf die territoriale Machterweiterung gerichtete Strömung gewachsen, und es ist wahrscheinlich, daß der Vertrag, den der Präsident Mac Kinley mit der Regierung der Sandwichinseln abgeschlossen hat, im Senate die erforderliche Zweidrittelmajorität finden wird.

Bei dem Antritt seiner Präsidentschaft hat sich Mac Kinley ausdrücklich gegen jede Erweiterung des Landbesitzes ausgesprochen; jetzt empfiehlt er in seiner Botschaft an den Senat die Angliederung der hawaiischen Inselrepublik an Nordamerika. Um den Widerspruch, der hier offenbar gegeben ist, zu verdecken, bemüht sich Mac Kinley, darzuthun, daß es sich in dem Vertrage nicht um eine wirkliche Annexion, sondern um die Weiterführung einer bereits bestehenden Verbindung, um den festeren Zusammenschluß von zwei Völkern handele, die durch Bande des Blutes und der Freundschaft eng verknüpft sind. Das sind nur Redensarten, die an der Thatsache der Annexion nichts ändern. Weiter sucht Mac Kinley zu bestreiten, daß die Vereinigung Hawaiis mit der Union eine Abweichung von der bisherigen Politik bezeichne. Er verweist darauf, daß zur Zeit des internationalen Uebereinkommens wegen Samoa Deutschland und Großbritannien die Absicht gehabt hatten, auch die Sandwichinseln der Gruppe anzuschließen, welche unter das Protektorat der Mächte gestellt wurde. Die Vereinigten Staaten hätten sich jedoch dieser Absicht widersetzt, da nach ihrer Ansicht bereits Verbindungen zwischen ihnen und Hawaii beständen, welche diese Republik unter den besonderen Schutz der Union stellten. Nach Mac Kinley ist die geplante Angliederung der Republik der Kanaken an Nordamerika nur die Konsequenz dieses Protektorats und die Fortsetzung der längst feststehenden Politik. Das ist aber keineswegs der Fall. Als vor vier Jahren die Königin von Hawaii Liliuokalani, die Schwester des Königs Kalakaua, durch ein aus Bürgern der Union bestehendes „Revolutionskomitee" und mit Hilfe des nordamerikanischen Gesandten, welcher Truppen eines Kriegsschiffs in Honolulu landen ließ, gestürzt worden war, wurde zwar bei der Einsetzung der provisorischen Regierung besonders betont, daß diese so lange bestehen solle, „bis die Bedingungen zu einer Vereinigung mit den Vereinigten Staaten von Amerika verhandelt und vereinbart" seien. Der Präsident Cleveland sprach sich jedoch gegen den Staatsstreich in Hawaii aus; er erklärte diesen für eine völkerrechtswidrige Gewaltthat und kassirte den Annexionsvertrags-Entwurf. Der verjagten Königin vermochte er jedoch nicht wieder zu ihrem Throne zu verhelfen. Daß jetzt faktisch die Annexion der Sandwichinseln beabsichtigt ist, beweist der Inhalt des Vertragsentwurfs. Hiernach übergiebt die Republik Hawaii ihr ganzes Gebiet den Vereinigten Staaten und wird zu einem Theile derselben unter dem Namen Territorium von Hawaii. Die Regierung der Vereinigten Staaten übernimmt die Gesammtschulden Hawaiis im Betrage von 4,000,000 Dollars. Alle Bürger der gegenwärtigen Republik von Hawaii werden Bürger der Vereinigten Staaten, ausgenommen die Chinesen, die bereits von dem Privilegium, amerikanische Bürger zu werden, ausgeschlossen sind. Die gegenwärtigen Regierungseinrichtungen und Gesetze Hawaiis bleiben vorläufig in Kraft, soweit sie nicht direkt mit den Gesetzen der Vereinigten Staaten in Konflikt treten, bis der Kongreß neue Gesetze für die Verwaltung des annektirten Territoriums erlassen hat.

Den Vorwand für die Annexion hat der Einwandererstreit mit Japan geboten. Japan gerieth mit der republikanischen Regierung in Honolulu in Konflikt, weil diese einige Hundert japanische Einwanderer zurückgewiesen hatte. Die Amerikaner behaupten nun, daß sich die Japaner der Inselrepublik bemächtigen wollen und daß es daher die höchste Zeit sei, diesen zuvorzukommen. Hinter den Annexionisten stecken die amerikanischen Zuckerspekulanten. Die Ausfuhr der Inseln besteht fast ausschließlich aus Zucker, der bisher im Werthe von durchschnittlich 10 Millionen Dollars jährlich nach den Vereinigten Staaten zollfrei gelangte, in Zukunft aber, falls die Inseln nicht annektirt würden und die neue amerikanische Tarifbill Gesetz würde, verzollt werden müßte. Ueberhaupt ist fast der ganze Handel mit Hawaii in amerikanischen Händen, obwohl die Zahl der auf den Inseln wohnenden Amerikaner gegen die der Japaner, Chinesen und Portugiesen eine geringe ist. Auch den Kanaken ist mit der Verbindung gedient, da ihnen Nordamerika in ihren Geldnöthen beistehen wird. Auf beiden Seiten beruhen somit die Wünsche nach vollständiger Vereinigung auf schwerwiegenden materiellen Interessen.

Sobald der Vertrag die Genehmigung des Senats erlangt hat, wird an der Thatsache der Annexion der Sandwichinseln durch die nordamerikanische Union nichts mehr zu ändern sein. Auch Japan, das dabei in erster Linie interessirt ist, wird sich fügen müssen. Der Protest, den sein Vertreter in Washington eingereicht hat, richtet sich auch nicht direkt gegen die Annexion, sondern bezweckt die Anerkennung der Rechte und Privilegien, die sich aus den mit Hawaii bestehenden Verträgen ergeben. Dasselbe kann und wird hoffentlich auch Deutschland verlangen, das mit Hawaii ebenfalls einen Freundschafts- und Handelsvertrag abgeschlossen hat. Die Haltung, die im Uebrigen unsere Reichsregierung zu der hawaiischen Annexionsfrage einnimmt, ergiebt sich aus einer offiziösen Auslassung. Hiernach wird in dem Auswärtigen Amte in Berlin die „Angliederung" der Sandwichinseln an die Union durchaus nicht als eine Ueberraschung behandelt, die Deutschland nicht hätte dürfen über sich kommen lassen. Seit langen Jahren habe man die Hawaii-Inseln als in der Interessensphäre der Vereinigten Staaten liegend betrachtet, und wenn man jetzt in Washington den Anschluß der Insel beschlossen habe, so könne das nur als ein formeller Akt angesehen werden. Für Deutschland aber bestehe schwerlich ein Vorwand, zu fragen, mit welchem Rechte die Regierung der Union zu der Handlung der Annexion komme; wir hätten keine Veranlassung, den Vereinigten Staaten protestirend oder gar hemmend in die Arme zu fallen. Bei dieser Stellungnahme unserer Regierung wird die von mehreren Seiten gestellte Forderung nur ein frommer Wunsch bleiben, die Aufrollung der Hawaiifrage dazu zu benutzen, die Samoafrage im Sinne einer deutschen Alleinherrschaft zu lösen, worauf wir nicht allein durch das Ueberwiegen unserer Interessen, sondern auch durch das deutsche Blut, das um Samoas willen geflossen ist, ein Anrecht haben. Um dieses Anrecht durchzusetzen, dazu dürfte wohl ein weit größeres Maß von Thatkraft, Umsicht und Initiative gehören, als zur Zeit in der Wilhelmstraße in Berlin vorräthig zu sein scheint.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 18. Juni.

* **Bielefeld.** Die Rede des Kaisers bei Entgegennahme des Ehrentrankes auf dem Sparenberge lautete wie folgt: „An dieser geweihten Stätte, die zeugt von der Anwesenheit eines der gewaltigsten Fürsten, die Europa jemals gesehen, den seine Feinde schon den großen Kurfürsten nannten, ergreife Ich den Becher, um auf das Wohl Bielefelds und Westphalens zu trinken. Wie einst Mein großer Ahne auf seinem Zuge hier Rast hielt und die Thaten voraus bestimmte, die seine Brandenburger ausführen sollten, wie er sich hier auch den Werken des Friedens widmete, so sehe Ich vom Sparenberg herab und habe auch hier Rath gepflogen, freilich zu einem anderen Kampfe, der eben vom Lande heraufgestiegen. Ich habe hier das segensreiche Wirken eines gottbegnadeten, vom Himmel gesendeten Mannes, des Pastors Bodelschwingh, zu bewundern Gelegenheit gehabt, habe auch hier neuerdings Muth geschöpft zu dem Kampfe, den bereits seit dem Bestehen des Hohenzollernhauses dessen Vorfahren geführt, für jeden Unterthan, suum cuique, für seine Arbeit und Verdienst zu sorgen. So trinke Ich diesen Becher auf das Wohl Bielefelds und das Wohl der treuen Westphalen, auf die Treuen, von denen Ich weiß, daß ihre Treue Mir sicherer steht, als die Grundmauern Sparenbergs. Ich trinke den Becher mit dem Wunsche, daß Mein Programm durchgeführt werde zum Wohle Meines Volkes: Schutz der nationalen Arbeit, Zurückweisung jeder Umsturzbestrebung, schwerste Strafe Demjenigen, der den Nachbar an der freiwilligen Arbeit hindert. In diesem Sinne Bielefeld und Meine Westphalen hoch!"

Berlin. Der Kaiser stattete gestern vor seiner Abreise dem Grafen Schuwalow auf der Villa „Ingenheim" einen Besuch ab und sprach wiederholt dem Grafen und der Gräfin Schuwalow seine große Freude über den über alles Erwarten guten Erfolg der Kur aus. In der gestern abgehaltenen Konsultation der Aerzte konnte eine fernere Zunahme der Körperkräfte und Beweglichkeit des Grafen konstatirt werden. — Wie aus Brüssel geschrieben wird, wird König Leopold in Kiel eine Begegnung mit dem deutschen Kaiser haben; damit sollen die letzten Mißstimmungen, die durch die Kongovorgänge zwischen Deutschland und dem König von Belgien sich ergeben hatten, nun vollständigen Ausgleich finden. — Die Kronprinzessin Stefanie von Oesterreich trifft am 21. Juni zu eintägigem Aufenthalt hier ein. Von hier aus geht die auf sechs bis acht Wochen berechnete Reise nach Kopenhagen und Schweden, Petersburg und wahrscheinlich auch Moskau. — Mit dem Prinzen Albrecht reisen heute Abend zu der Jubiläumsfeierlichkeit nach London der Erbherzog von Koburg-Gotha, Prinz und Prinzessin Aribert von Anhalt und Prinz Eugen von Schweden. — Der Kommandeur des Garde-Kürassier-Regiments Oberst Graf v. Klinckowström ist zum diensthuenden Flügeladjutanten des Kaisers ernannt und der Major und Flügeladjutant Graf v. Hohenau mit der Führung des Garde-Kürassier-Regiments beauftragt worden. — Der Staatssekretär des Reichsmarineamts Kontreadmiral Tirpitz tritt den ihm bewilligten Urlaub morgen an. Er begiebt sich zunächst nach Ems, wo er Heilung von einem Halsleiden zu finden hofft, das sich seit einiger Zeit bei ihm eingestellt hat. — Der japanische Gesandte Vicomte Aoki wird in der zweiten Hälfte des Juli seine Reise nach Japan antreten. Nach Berlin kehrt er wahrscheinlich nicht zurück, da der Handelsvertrag mit Deutschland in Tokio wenig befriedigt und zu Differenzen mit dem Minister des Auswärtigen geführt hat. — Der Vorstand der Innungsverbände, unterzeichnet Faster-Berlin, wendet sich jetzt in einem Rundschreiben an alle Handwerkerfreunde im Reichstage mit der dringenden Bitte, bei der 3. Lesung der Gewerbenovelle für diese zu stimmen. Zwar hält der Vorstand die Vorlage mit mannigfachen Mängeln behaftet, aber trotzdem tritt er so energisch dafür ein, daß er das Fehlen bei der Abstimmung als das Gegentheil von Freundschaft ansieht und verspricht, die etwa Fehlenden sich merken zu wollen. Die „Kreuzztg." bemerkt dazu, eine größere Genugthuung können die Mitglieder unserer Partei nicht erfahren, die in voller Erkenntniß der einschlagenden Verhältnisse sich von vornherein auf den Boden der Vorlage gestellt haben und ernstlich bemüht gewesen sind, in der Kommission und im Plenum sie den Wünschen der Handwerker entsprechend zu gestalten.

Berlin. Die offiziöse „Nordd. Allg. Ztg." schreibt: Was die Blätter über Entschließungen mittheilen, die über Veränderungen in den höchsten Stellen des Reichs- und Staatsdienstes gefaßt sein sollen, beruht nach unseren Informationen lediglich auf Kombinationen. Derartige Entscheidungen sind bisher nicht erfolgt. — Die „Nat. Ztg." glaubt, daß die Entscheidung vor dem für Anfang Juli in Aussicht genommenen Antritt der Nordlandreise des Kaisers stattfinden werde. — Aus parlamentarischen Kreisen wird mitgetheilt, daß Herr v. Miquel die Rückkehr nach Wiesbaden aufgegeben habe. — Die „Nat. Ztg." schreibt weiter: Fest steht das Ausscheiden des Herrn v. Boetticher, der zunächst in den Ruhestand treten, später aber ein Oberpräsidium übernehmen dürfte. Daß es nicht das jetzt vakante von Schleswig-Holstein sein wird, liegt auf der Hand, da zu dem Bereiche desselben Friedrichsruh gehört. Fest steht ferner, daß Herr v. Miquel Vicepräsident des preußischen Staatsministeriums wird. Die Verzögerung in dem Abschlusse der Krisis erklärt sich offenbar durch die schon dargelegten Schwierigkeiten, welche der Uebernahme auch der Stellvertretung des Reichskanzlers seitens des Herrn v. Miquel entgegenstehen und auf die es zurückzuführen ist, daß andererseits die Ernennung des jetzigen Schatzsekretärs Grafen v. Posadowsky zum Staatssekretär des Innern, der in diesem Falle, sowie Herr v. Boetticher bisher, Stellvertreter des Reichskanzlers werden würde, in Frage ist. Uns scheint indeß, daß sich die Waage zu Gunsten der Uebernahme auch der Stellvertretung des Reichskanzlers durch Herrn v. Miquel, der alsdann das preußische Finanzministerium mit dem Reichsamte des Innern vertauschen würde, neigt. Mit Herrn v. Marschall's Rückkehr an die Spitze des auswärtigen Amts wird offenbar nicht mehr gerechnet. Man hört bereits mehrere diplomatische Vertreter des Reichs im Auslande nennen, welche für diesen Staatssekretärsposten in Betracht kommen. Unter solchen Umständen wird es begreiflich sein, wenn die Verstärkung der Reichsregierung durch Herrn v. Miquel schließlich allen Betheiligten wichtiger erscheinen sollte als die formalen staatsrechtlichen und die persönlichen Erwägungen, die dagegen in Betracht kommen. Für diesen Fall ist die Ernennung des Grafen Posadowsky zum Finanzminister höchst wahrscheinlich. — Die „Voss. Ztg." sagt u. A.: Unter allen Staatsmännern giebt es keinen, auf dessen vergangene Thätigkeit die liberale Partei mit so großer Mißbilligung und auf dessen zukünftige Thätigkeit sie mit so großem Mißtrauen blickt. Ob Herr v. Miquel ein Konfliktsminister wird, muß die Zukunft lehren. Das Zeug dazu hat er, und auch der „Roon der Marine" wird bald an die Arbeit gehen. — Der Wilhelmsorden, welchen der Präsident des Reichsversicherungsamts, Dr. Bödiker, anläßlich seiner Dienstentlassung erhielt, ist eine Auszeichnung, die für hervorragende Verdienste um die Wohlfahrt und Veredelung des Volks, besonders auf sozialpolitischem Gebiete, im Sinne der Botschaft Kaiser Wilhelm I. vom 17. November 1881 verliehen wird. — Die „Nordd. Allg. Ztg." bemerkt zum Rücktritt Dr. Bödiker's: Die Verdienste, welche Herr Dr. Bödiker sich besonders auf dem Gebiete der sozialpolitischen Gesetzgebung und bei der Leitung des Reichsversicherungsamts, dessen Präsident er seit der Errichtung desselben gewesen ist, erworben hat, rechtfertigt das lebhafte Bedauern, welches die zunächst berührenden Kreise und besonders auch die Reichsverwaltung über das Ausscheiden aus seiner Stellung empfinden. — Die „Post" schreibt aus demselben Anlaß: Wenn im Einzelnen naturgemäß auch mancher Mißgriff gemacht wurde, manche im wirklichen Leben nicht entsprechende Maßregel bureaukratischer Natur vom Reichsversicherungsamte ausgegangen ist, wie z. B. die Normalien für die Unfallverhütungsvorschriften für die land- und forstwirthschaftlichen Betriebe, wenn in manchem Falle auch wohl die der Reichsversicherungsgesetzgebung zu Grunde liegende arbeiterfreundliche Tendenz sich in übertriebener Weise geltend gemacht haben mag, so wird man doch anerkennen müssen, daß das Reichsversicherungsamt sich im Großen und Ganzen dieser seiner schwierigen und wichtigen Aufgabe gewachsen gezeigt hat. Das ist in erster Linie das Verdienst des Präsidenten Bödiker. Wird man aus diesem Grunde bedauern müssen, daß er vorzeitig das von ihm mit Erfolg gepflügte Arbeitsfeld verläßt, so wird dieses Bedauern noch durch die Erwägung verstärkt, daß mit ihm ein auf durchgreifende Reformen (durchgreifende Vereinfachung der Invaliditäts- und Altersversicherung) hinlenkendes Element aus der Reichsverwaltung scheidet. Es ist zu befürchten, daß mit dem Rücktritte Herrn v. Bödiker's das System des Fortwursteins mit kleinen Flickmaßregeln nur noch weiter bestärkt werden wird. Wird an der Stelle Wandel geschaffen, so könnte allerdings dieses Bedenken sich von selbst erledigen.

Hamburg. Nach einer Depesche des „Hamb. Korr." hat Finanzminister v. Miquel ein vollständiges Programm entwickelt, das die Billigung des Kaisers gefunden hat. Herr v. Boetticher trete bestimmt zurück, nachdem er selbst dringend seinen Abschied erbeten habe. Staatssekretär des Innern solle Graf Posadowsky werden, während Miquel als Vicekanzler Finanzminister bleibe. Frhr. v. Marschall werde keinesfalls in's Amt zurückkehren, auch des Frhrn. v. d. Recke Verbleiben bis Herbst gelte als im hohen Grade zweifelhaft.

Hamburg. Die landwirthschaftliche Gesellschaft wählte als Ort für ihre Ausstellung im Jahre 1900 die Stadt Posen.

Köln. Bei einer Spazierfahrt ging der Vierergzug des in der Nähe von Baden-Baden weilenden Sohnes des Bankiers Freiherr Albert von Oppenheimer, Paul Oppenheimer, durch, da die Pferde durch Verwickelung in die Stränge scheu wurden, und stürzte einen Abhang hinunter. Paul Oppenheimer und sein Kind blieben unverletzt. Frau Oppenheimer erlitt eine unerhebliche Verletzung, der Kutscher wurde getödtet.

Köln. Bisher sind hier eingetroffen: Der Erbgroßherzog von Baden, der Reichskanzler Fürst Hohenlohe, die Minister v. Boetticher, Breitfeld, Thielen, Schönstedt, v. d. Recke, Gossler und der Fürst zu Wied.

Halberstadt. Im weiteren Verlaufe des Mordprozesses Brünig wurde von einer großen Anzahl von Zeugen bekundet, daß der Wagen von innen und von außen mit Blut besudelt war. Der Gerichtschemiker Dr. Jeserich-Berlin bestätigte dies und bemerkte, daß auf der Deichsel ein blutiger Händeabdruck zu sehen war. Der Angeklagte bestreitet, die eiserne Keule absichtlich mitgenommen zu haben und versichert, daß es ihm, während Rothe ihn an der Brust gepackt hatte, möglich war, die Keule aus der hinteren Wagentasche hervorzuholen. Im weiteren Verlaufe der Zeugenvernehmung wurde bekundet, daß die Keule, die bei der Viehtränke verwendet werden sollte, wegen ihrer Schwere niemals in Gebrauch genommen sei.

Schwerin. Der Regent Herzog Johann Albrecht begiebt sich morgen Vormittag von Hamburg nach Friedrichsruh zum Fürsten Bismarck und kehrt Nachmittag von dort hierher zurück.

Wien. Erzherzog Ferdinand ist heute Vormittag zu den Jubiläumsfeierlichkeiten nach London abgereist. — Münchner und Wiener Veteranen feierten gestern im Dreherpark ein Verbrüderungsfest, wobei Huldigungstelegramme an den Kaiser von Oesterreich, den Prinzregenten von Bayern und den Prinzen Arnulf von Bayern abgesandt wurden. Die Verlesung der darauf einlaufenden Antwortdepeschen wurde mit stürmischen Hoch- und Hurrahrufen aufgenommen. Es waren gegen 5000 Personen anwesend. — Die Einweihung der neuen Centralstation der Wiener Freiwilligen Rettungsgesellschaft wurde heute im Beisein des Kaisers und der Erzherzöge vollzogen.

Wien. Der der Graz-Koeflacher-Gesellschaft gehörige Hauptschacht in Voelting bei Deutsch-Landsberg ist gestern infolge Wassereinbruchs theilweise eingestürzt. Ein Häuer ist rettungslos verunglückt. Der Materialschaden ist sehr bedeutend.

Wien. Der oberste Gerichtshof hob das Urtheil des Schwurgerichts auf, wodurch der Komponist und Hofrath im Unterrichtsministerium Dr. Karl Zeller wegen Meineides zu 1½jährigem schwerem Kerker verurtheilt, und weil die Verhandlung in Abwesenheit des erkrankten Angeklagten durchgeführt worden ist. Es ist eine neue Verhandlung angeordnet.

Friedrich & Glöckner
Strelitzer, Oelfarben, Lacke, Firnisse, Fussboden-Schnell-trocken-Farben, Zimmer-Farben, Pinseln und Utensil.
Nr. 15, Schulstr. 12, Hauptstr. 27b.

Paris. Der Prinz und die Prinzessin von Neapel besuchten heute Vormittag die elysäischen Felder, das Boulogner Wäldchen, den Trocadero und besichtigten den Eiffelthurm, sowie den Invalidendom. Um 3 Uhr Nachmittags wurden der Prinz und die Prinzessin vom Präsidenten Faure empfangen.

Paris. Der Marineminister hat die Bildung eines militärischen Korps der Arsenalarbeiter beschlossen, welches im Kriegsfall mobilisirt werden soll. — Der Vorstand des Staatslaboratoriums hat seinen Bericht über die auf dem Concordienplatze gefundene Bombe noch nicht fertiggestellt, doch glaubt er, daß dieselbe ähnlich der in dem Bois de Boulogne gefundenen hergestellt sei. Die bisher verfolgten Spuren haben noch kein ernstliches Ergebniß gehabt.

Paris. Nach zuverlässigen Mittheilungen ist Faure's russische Reise bisher weder im französischen Ministerrath noch zwischen den Pariser und Petersburger Kabinetten erörtert worden.

Lugano. Infolge wiederholter heftiger Gewitterregen in den letzten Tagen ist der Verkehr auf der Zweigstrecke der Gotthardbahn zwischen Maccagno und Pino am Lago Maggiore durch Erdrutsche seit zwei Tagen unterbrochen. Auf der Hauptstrecke bei Maroggia am Lugano-See wurden vier Güterwagen eines Zuges verschüttet. Die Freimachung der Linien ist mit großen Arbeitskräften in Angriff genommen.

Sofia. Unter den Papieren des Polizeipräfekten Novelli wurde ein italienisch geschriebener Brief des Rittmeisters Boitschew gefunden, worin dieser bittet, darauf zu achten, daß die Leiche der Ermordeten, falls sie angeschwemmt würde, sofort geborgen werde. Nach Vorzeigung dieses Schreibens legte Boitschew ein volles Geständniß ab.

Philippopel. Trotz aller Ableugnung steht es fest, daß die Türkei ihre militärischen Vorbereitungen fortsetzt. Die Armeewerkstätten entfalten eine fieberhafte Thätigkeit, und die in den Garnisonen zurückgebliebenen Truppen machen, was noch nie dagewesen ist, Uebungen in größeren Verbänden. Man motivirt dieses mit dem Hinweis auf die benachbarten Balkanstaaten, und besonders haben die Neuanschaffungen für die bulgarische Armee sehr beunruhigt.

Tiflis. Ein Wolkenbruch von vernichtender Gewalt ging hier nieder. 20 Soldaten, welche vom Heumachen zurückkehrten, sind ertrunken.

Die heutige **Berliner Börse** begann mit gut behaupteten Kursen, wenn auch der Verkehr angesichts der ungeklärten innerpolitischen Lage und des zögernden Verlaufs der Friedensverhandlungen zwischen Griechenland und der Türkei ziemliche Reserve bewahrte. Es waren auch heute nur einzelne Werthe bevorzugt. In der zweiten Stunde befestigte sich die Tendenz auf Deckungen und einige Kauflust. Banken still und eher etwas niedriger. Kreditaktien, Kommanditantheile und Deutsche Bank leicht abgeschwächt. Von Eisenbahnen heimische wenig verändert; von fremden Kanada Pacific und schweizerische bevorzugt und höher. Bergwerke lebhafter und besser. Von fremden Renten Mexikaner und Italiener behauptet. Heimische Anleihen unverändert. Privatdiskont 2⅝ Proz. — Ein offizieller Verkehr in Getreide und Mühlenfabrikaten fand heute nicht statt. Loco Spiritus nach starkem Rückgange in den letzten Tagen kräftig erholt; 70er 40,8 Mk. oder 50 Pfg. höher. Der Frühmarkt zeigte für Getreide gut behauptete Tendenz; zuverlässige Notirungen waren nicht zu erfahren. — Wetter: Kühler, bedeckt; Südwestwind.

Frankfurt a. M. (Schluß.) Credit 314,75. Disconto 203,80. Dresdner Bank 150,50. Staatsbahn —. Lombarden 78⅛. Laurahütte —. Ung. Gold —. Portugiesen 24,80. Ruhig.

Paris. (3 Uhr Nachmittags.) Rente 103,42. Italiener 85,60. Spanier 64⅞. Portugiesen 23,93. Türken 21,87. Türkenlose 111,00. Ottomanbank 673,00. Staatsbahn 706,00. Lombarden —,—. Fest.

Paris. Produkten (Schluß). Weizen per Juni 23,30, per Septbr.-Dezbr. 22,20. Fest. Spiritus per Juni 39,00, per Januar-April 36,25, behauptet. Rüböl per Juni 50,50, per September-Dezember 67,50. ruhig.

Amsterdam. Produkten-Bericht. Weizen per Novbr. 165. Roggen per Juli 95, per Oktober 97, per März —.

London. Produkten-Bericht. Getreidemarkt ruhig. Preise unverändert. — Wetter: Veränderlich.

Oertliches und Sächsisches.

— Ihre Majestäten der **König** und die **Königin** begingen gestern die Feier ihres Vermählungstages.

— Se. Majestät der **König** kam gestern Vormittag von Villa Strehlen in's Königl. Residenzschloß und nahm die Vorträge der Herren Staatsminister und Departementschefs der Königl. Hofstaaten, sowie militärische Meldungen entgegen. Nachmittags kehrte Se. Majestät nach Strehlen zurück.

— Ihre Majestät die **Königin** zeichnete gestern Vormittag die Internationale Kunstausstellung mit einem längeren Besuch aus.

— Nach den zur Zeit getroffenen Dispositionen wird das **Königl. Sommerhoflager** zu Pillnitz am Sonnabend den 26. Juni eröffnet werden.

— Se. Königl. Hoheit der kommandirende General **Prinz Georg** begab sich gestern Morgen nach Großenhain, um der Besichtigung des 1. Königs Husaren-Regiments Nr. 18 auf dem Exerzierplatze beizuwohnen. In der Begleitung Sr. Königl. Hoheit befand sich der Chef des Generalstabs Generalmajor v. Broizem und der Hauptmann im Generalstabe des Generalkommandos v. Watzdorf.

— Die **Internationale Kunstausstellung** wurde gestern durch einen mehrstündigen Besuch Ihrer **Majestät der Königin** und der Königl. Hoheiten **Prinz Albert** und **Prinzessin Mathilde** ausgezeichnet.

— Se. Königl. Hoheit der **Prinz Friedrich August**, welcher sich — wie bereits erwähnt — im Auftrage Sr. Majestät des Königs zu dem Sjährigen Regierungsjubiläum Ihrer Majestät der Königin von Großbritannien und Irland nach London begiebt, hat die Reise dahin in Begleitung seines Hofmarschalls Frhrn. v. Reitzenstein und des Premierlieutnants im 2. Jägerbataillon Nr. 13 v. Metzsch gestern Abend 7 Uhr 20 Min. angetreten. Nach der Bahnfahrt über Falkenberg, Magdeburg, Hannover, Wesel, Vortel trifft Se. Königl. Hoheit heute Vormittag in Vlissingen ein und wird von da die Reise mittels eines von der englischen Regierung zur Verfügung gestellten Sonderdampfers fortsetzen. In London wird Se. Königl. Hoheit in dem für die fremden Fürstlichkeiten reservirten Buckingham-Palace-Hotel absteigen.

— Die Frau **Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen**, die mit der Prinzessin Feodora zum Sommeraufenthalt auf Schloß Erdmannsdorf in Schlesien weilt, begab sich mit Gefolge gestern früh 7 Uhr 24 Min. vom Schlesischen Bahnhof in Berlin aus über Hoek von Holland-Harwich nach London zur Theilnahme an den Jubiläumsfeierlichkeiten zu Ehren der Königin von Großbritannien.

— Se. Majestät der König hat genehmigt, daß die ordentlichen Professoren an der Universität Leipzig Geh. Rath Dr. phil. et med. **Leuckart** und Geh. Hofrath Dr. phil. **Neumann** die ihnen von Sr. Majestät dem deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Insignien des Königl. Preuß. Ordens pour le mérite annehmen und anlegen.

— Zu den zahlreichen Ehrungen anläßlich der Einweihungsfeier der Leipziger Universität wird noch gemeldet, daß der derzeitige Rektor, Herr Geh. Hofrath **Prof. Dr. Friedberg**, von Sr. Majestät dem König zum Geheimen Rath ernannt und dem zum Hofrath ernannten Universitätsrentmeister Herrn **Ernst Gebhardt** ein Ehren- und Dankesdiplom, ausgefertigt vom Rektor und den vier Dekanen, überreicht worden ist.

— In der vorgestrigen **Stadtverordnetensitzung** war das Pult des Herrn Vorstehers mit zwei großen Rosensträußen geschmückt, und der Herr Vicevorsteher Hofrath Dr. Ostertag erhob sich zu Beginn der Sitzung, um im Namen des Kollegiums dem Herrn Präsidenten Glück zu wünschen zu der seltenen Auszeichnung, welche ihm durch die Ernennung zum Ehrendoktor seitens der juristischen Fakultät der Landesuniversität zutheil geworden ist. Zum Zeichen der Zustimmung erhoben sich sämmtliche Stadtverordnete von den Plätzen, worauf Herr Geh. Hofrath Dr. Ackermann sichtlich bewegt dankte und betonte, daß er diese Auszeichnung in gewissem Sinne auch den Kollegen in der Gemeindevertretung verdanke, durch deren Wohlwollen er Lust und Liebe zu seiner öffentlichen Wirksamkeit gewonnen habe. — Die diesjährigen Ferien beschloß man vom 17. Juli bis 21. August abzuhalten. Eine gemeinsame Besichtigung des Neubaues der Dresdner Bank, wozu deren Direktion das Kollegium eingeladen hat, soll kommenden Dienstag Abend 6 Uhr stattfinden. — Die Erledigung der umfänglichen Registrande wahrte bis in die 9. Stunde, da zu mehreren Punkten gesprochen wurde. Die Herren Heyde und Gen. bitten um Abhilfe der Belästigungen, welche die Anwohner der Radeberger-, Schiller- und Forststraße durch die dort verkehrenden Lastfuhrwerke zu ertragen haben. Die Stadtverordneten Plötner, Leutemann, Uhlmann und Roesner schildern die schlechte Beschaffenheit des Pflasters auf der Radebergerstraße und den starken Verkehr von den Mörtelwerken her, die man nach Ansicht des Herrn Roesner in dieser Gegend, welche allerdings viel Sand habe, gar nicht hätte gestatten sollen. St.-V. Hartwig I erinnerte daran, daß ähnliche und vielfach noch ärgere Geräuschbelästigungen durch die bedeutend schwereren Ziegelwagen und die elektrischen Straßenbahnwagen beispielsweise auf der Strehlener-, Wiener-, Fürsten-, Pillnitzer-, Grunaer- und Amalienstraße vermehrt werden, und Bürgermeister Dr. Nake warnt davor, eine einzelne Straße herauszugreifen und andere in gleicher Weise zu berücksichtigende zu vernachlässigen. Schließlich wird ein Antrag Uhlmann angenommen, den Rath zu ersuchen, baldmöglichst in eine Erörterung darüber einzutreten, in welcher Weise sich der durch die Mörtel- und Sandwagen auf der Radebergerstraße entstehende, die Anlieger stark belästigende Lärm beseitigen läßt, und ev. bei der für dieses Jahr geplanten Herstellung des Reitwegs auch die Umwandlung der Fahrbahn dieser Straße vorzunehmen. Das Schreiben der Herren Petenten soll an den Rath mit der Bitte um Entschließung abgegeben werden. Dasselbe Verfahren beobachtet man mit einer Zuschrift der Herren Victor Gehe und Gen., in welcher diese als Anlieger der Karcher-Allee, Königstein- und Winterbergstraße um Beschleusung, bessere Beleuchtung, Reinigung und Instandhaltung dieser Straßen, um Zuführung des Wassers sowie um Herstellung einer Verbindungsstraße ersuchen, ferner mit einem Schreiben der Herren Sandkuhl und Gen., welche um die Abstellung von Uebelständen im Straßenbahnbetriebe auf der Glacisstraße wiederholt ersuchen, nachdem auf eine im Vorjahre eingereichte ähnliche Petition der Herren Schäfer und Gen. nicht die geringste Antwort erfolgt ist, und endlich mit einer Eingabe der Guttemplerloge „Saxonia", welche darum bittet, daß die Verabreichung von Wein und Bier an die Zöglinge des Waisenhauses künftighin nicht mehr stattfinde. — In die Tagesordnung eintretend, nahm man zunächst einige Wahlen vor und beschloß die Mitvollziehung des Vertrags, welcher mit Herrn Baugewerken Hiemann über die Genehmigung zur superfizialischen Ueberbauung des sein Grundstück an der Herzogin Garten 6 durchlaufenden Weißeritzmühlgrabens abgeschlossen worden ist. Einem Ersuchen des Herrn Dr. Ritter gegenüber, das Fremdwort „superfiziarisch" durch „erbpachtweise" zu verdeutschen, bemerkt Herr Baumeister Hartwig, dieser Ausdruck bedeute das Recht, auf fremdem Grund und Boden, dessen Eigenthümer also ein Anderer ist, ein Gebäude zu errichten, und lasse sich nicht mit einem Worte übersetzen. — Betreffs der künftigen Erhebungsart der Steuern in den Vororten Pieschen und Trachenberge tritt man dem Rathsbeschlusse bei und beschließt die Festlegung des diesjährigen Haushaltplans durch Annahme der im Schlußbericht des Finanzausschusses enthaltenen Anträge. St.-V. Hartwig I bemängelt bei Pos. 10, daß der Beitrag aus dem Betriebsvermögen nur mit 770,000 M. eingestellt worden sei, während man doch, nachdem das Kollegium die für Schulbauten geforderten 250,000 M. abgelehnt, habe erwarten müssen, daß man diesen letzteren Betrag zur Ermäßigung der Steuern benutzen werde, wohingegen er so zum Betriebsvermögen hinzuwachse. Bürgermeister Dr. Nake erläuterte, wenn diese 770,000 M. als Ueberschuß aus dem Jahre 1895 nicht eingestellt worden wären, so würden im laufenden Jahre 16 Proz. Steuern mehr zu erheben gewesen sein. — Weiter werden mehrere Nachbewilligungen für das Jahr 1896 ausgesprochen und beschlossen, daß künftig bei Ueberschreitung von Summen, welche zu Lasten des Vermögens der Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke bewilligt worden sind, Nachbewilligungen nur dann herbeizuführen sind, wenn die Ueberschreitung im einzelnen Falle mehr als 5 Proz. beträgt. St.-V. Hartwig I hatte vergebens dagegen geltend gemacht, die Stadtverordneten dürften sich ihr Recht nicht nehmen lassen, über jede einzelne Ueberschreitung entscheiden zu dürfen, und St.-V. Conrad hatte auf die Unvereinbarkeit des Antrags mit § 68 der revidirten Städteordnung verwiesen, ohne daß mehr als 9 Stimmen in der Opposition blieben. Man erklärte sich dann einverstanden mit der Begründung einer Materialverwalterstelle für das elektrische Kraftwerk und dem Beitritt der Stadtgemeinde zu dem Verein für sächsische Volkskunde zunächst auf 3 Jahre und bewilligte 1800 M. zur Einlegung eines Hochstromkabels in die Pillnitzerstraße von der Neugasse bis zum Rechtshause. — Eine erregte Debatte entspann sich über das Rückschreiben des Rathes auf den Antrag der Stadtverordneten, mit „Helios" neue Kabelpreise zu vereinbaren. Die darin namhaft gemachten, auf Grund einer stattgefundenen Ausschreibung erzielten Preise sind wesentlich geringer wie die im Vorjahre bezahlten. Zugleich wird mitgetheilt, daß über die vertragsmäßige hinaus eine Mehrlieferung von 10 Proz. stattgefunden habe. Die Debatte eröffnet St.-V. Hartwig I mit einer Selbstanklage, daß er als damaliger Referent allerdings die mit „Helios" vereinbarten Preise nicht ausführlich nachgerechnet habe, aber man hatte damals die Verhandlungen satt und wollte den Abschluß rasch zu Stande bringen. Vor allen Dingen mußte man doch erwarten, daß der Rath diese Prüfung übernähme, ehe er den Stadtverordneten zumuthe, die Bewilligung auszusprechen. Nun habe man infolge des hastigen Abschlusses ¼ Million „verbuttert". Stadtbaurath Hasse erwidert, von ¼ Million könne keine Rede sein, da sich die mit „Helios" vereinbarten Preise einschließlich der Beförderung nach der Baustelle, des Verlegens, Verbindens u. s. w. verstanden. Viele Verhandlungen mit anderen Firmen seien geführt worden, aber ein Vergleich der abgegebenen Offerten habe die Preise von „Helios" nicht zu hoch erscheinen lassen. „Helios" habe sehr schwere Garantien zu übernehmen gehabt, so daß mancher Fabrikant erklärt hätte, er begriffe nicht, wie „Helios" darauf eingehen konnte. St.-V. Bierling verwies zur Charakteristik des Direktors Körber vom „Helios" auf, die Urtheilsbegründung in einem Beleidigungsprozesse vor dem Schöffengerichte in München, wobei derselbe zu 14 Tagen Haft verurtheilt wurde und gesagt ist, er sei lediglich von blindem Haß und Konkurrenzneid geleitet worden. St.-V. Hartwig I meint, der starke Erwerbstrieb dieses Herrn habe es außerordentlich verstanden, in Dresden Geschäfte zu machen und sei dabei vom Glück begünstigt gewesen. Der Rathselektriker Oberingenieur Meng hätte sich zu Preisen zustimmend erklärt, mit denen er sich nicht hätte einverstanden erklären dürfen. Die Konsols für den Transformator, welche „Helios" mit 28 Mark abgenommen wurden, hätte Herr Stadtrath Schickert hier für 11 Mark bekommen und die „Helios" für 11 Mark lieferte, waren hier für 1,40 Mark zu haben. (Bewegung.) Herr Stadtbaurath Klette habe den praktischen Rath gegeben, die Elektrizitätsverwaltung möge auch Konsols verlangen, welche nach Vernunft und Recht die geforderten Preise werth sind. Diesen Rathschlägen sei aber nicht nachgegeben und die hohen Preise fortgezahlt worden. Für die Fernsprechkabel habe man „Helios" pro Meter 2,50 Mk. bezahlt. Jetzt beziehe man sie von Fluth für 1,65 Mk. Trotzdem lagen noch Offerten vor von 1,05 und 1,27 Mk. Der Ausschuß wollte der Firma Siemens als der billigsten den Zuschlag ertheilen, allein Herr Oberingenieur Meng habe gesagt, man müsse die Fluth'schen Kabel nehmen, sonst gehe es nicht. St.-V. Vogel erinnert daran, daß damals nur deshalb die Beschlußfassung so gedrängt habe, weil man den nahezu fertig vereinbarten Vertrag mit Schuckert u. Co. und Kummer wegen einer Differenz, die durch ein Mißverständniß entstanden war, wieder löste. Diejenigen 150,000 Mark, welche diese Firmen noch für den unberechnet gebliebenen Transport nachgefordert hätten, hätte man durch den Abschluß mit „Helios" allerdings erspart, müsse aber dafür jetzt 250,000 Mark zu viel zahlen. Herr Stadtbaurath Hasse bemerkt noch, diese 150,000 Mark habe man thatsächlich profitirt, da „Helios" eben um so viel billiger war, und die Preise für die Konsols verstünden sich wiederum einschließlich des Transports, der Befestigung u. s. w. Nach Beendigung der Debatte nimmt man einstimmig den Antrag des Verwaltungsausschusses, sowie 2 Zusatzanträge der Herren Bierling und Dr. Vogel an und beschließt, „den Rath zu ersuchen, dem Kollegium Auskunft darüber zu ertheilen, wie weit die vertragsmäßige Kabellieferung von der Firma „Helios" überschritten worden ist, ferner (Antrag Bierling) welcher Beamte diese Ueberschreitung verschuldet hat und (Antrag Vogel) auf Grund welcher höheren Konkurrenz-Offerten s. Z. der Firma „Helios" der Zuschlag ertheilt worden ist". — Darnach nimmt man Kenntniß von den Entschließungen des Raths, die Gebühr für die Wasserklosetanlagen auf 15 Mark vom 1. Januar 1898 ab herabzusetzen und im 2. Halbjahr 1897 Versuche mit der Einlassung undesinfizirter Klosetwässer aus verkleinerten Gruben in neue Schleusen bei den in der Friedrichstadt gelegenen 23 Klärgruben anzustellen. Zu diesen Versuchen wird ein Berechnungsgeld von 1500 Mark bewilligt. Zu diesem Punkte sprechen die St.-V. Mühlberg und Roesner. — Auf Grund eines Rückschreibens des Raths, betr. die Bedingungen, welche von den Stadtverordneten bei Bewilligung der Mittel zu den aus Anlaß der Bahnumbauten in der Südvorstadt erforderlichen Straßen- und Schleusenherstellungen und Veränderungen gestellt worden waren, erklärt das Kollegium alle Bedingungen bis auf die eine welche die bis jetzt noch immer verzögerte Durchführung der Beust- und Werderstraße betrifft, für erfüllt und erklärt sich damit einverstanden, daß die Kosten für Herstellung der beiden Treppenanlagen in dem Fußgängertunnel mit 2700 Mark auf die Stadtgemeinde übernommen und daß die Herstellung der Gangbahn anstatt mit Thonplatten nunmehr mit Asphaltbelag ausgeführt werde, beschließt aber auch, den Rath zu ersuchen, künftighin, wenn von ihm Aenderungen an den vom Stadtverordneten-Kollegium genehmigten und bewilligten Bauobjekten beabsichtigt werden, vorher die Zustimmung des Kollegiums zu solchen Aenderungen zu beantragen. Endlich nimmt man von der Mittheilung des Raths Kenntniß, daß der Gesammtbauaufwand für den Striehlener Fluthkanal 655,797 Mark betragen habe, genehmigt den Verkauf eines Trennstücks der alten eingezogenen Dippoldiswaldaer Landstraße an die Erben der Frau Wollner zum Preise von 22 Mark für den Quadratmeter und beschließt, nachdem St.-V. Gmeiner betont hatte, man solle sich doch erst die an der Gerberstraße gelegenen Häuser zur Abrundung des neu zu bebauenden Areals sichern, aber St.-V. Hartwig I bemerkt hatte, er würde wohl zu haben sein, wenn die ganze Gerbergasse behufs Umgestaltung angekauft werden sollte, aber vorläufig seien diese Ziele zu weittragend: 1. der Rathsvorlage gemäß dem Ankaufe des Hofwaschhausgrundstücks, Ostra-Allee 5, zu Lasten des Stammvermögens und für den Preis von 80,000 Mark zuzustimmen, 2. den unter Vorbehalt der Allerhöchsten Genehmigung, sowie der Zustimmung der Stände des Königreichs Sachsen mit dem Königl. Finanzministerium vereinbarten Kaufvertrag zu genehmigen und mitzuvollziehen und 3. den Rath zu ersuchen, schon jetzt und vor Eingang der vorbehaltenen Genehmigungen des Kaufs, wegen Weiterveräußerung dieses Grundstücks und des anliegenden Silberhammer-Grundstücks, Ostra-Allee 3, beziehentlich auch des anliegenden früher Helbig'schen Grundstücks, Gerbergasse 2, mit der Kunstgenossenschaft vorläufig in Verbindung zu treten, damit eventuell sofort nach Eingang der vorbehaltenen Genehmigungen und ohne jeden Verzug zur Beseitigung der dortigen anstößigen Gebäudeconsolen und Verkehrshindernisse, sowie zur Errichtung eines Neubaues von monumentalem Charakter geschritten werden könne. — An die öffentliche Sitzung, welche gegen 11 Uhr ihr Ende erreichte, schloß sich noch eine geheime Sitzung.

— Laut Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern vom 15. Juni d. J. wird das Verzeichniß der den einzelnen **Landtagswahlkreisen** zugehörigen Orte und Ortstheile in folgenden Punkten abgeändert: 1. Vom 1. Juli ds. J. ab werden die Gemeinden **Pieschen** und **Trachenberge** mit Wildem Mann und Hellerhäusern infolge ihrer Vereinigung mit der Stadtgemeinde Dresden aus dem 21. ländlichen Wahlkreise ausbezirkt und der Stadt Dresden, und zwar dem 4. Dresdner Wahlkreise zugetheilt. 2. Die Gemeinde Zelle scheidet wegen ihrer Einverleibung in die Stadtgemeinde Aue aus dem 41. ländlichen Wahlkreise aus und tritt dem 20. städtischen Wahlkreise hinzu. Das Rittergut Klösterlein verbleibt beim 41. ländlichen Wahlkreise. 3. Das mit der Gemeinde **Hauswalde** des 7. ländlichen Wahlkreises zusammen aufgeführte Forsthaus Luchienburg (nicht Luxenburg) gehört in Landtagswahlsachen zur Gemeinde Kindisch des 8. ländlichen Wahlkreises.

— Die hiesige **englische Kolonie** begeht am Dienstag den 22. Juni die Feier des 60jährigen Regierungs-Jubiläums der Königin Viktoria von England durch eine festliche Veranstaltung im Hotel „Albertshof". Die Feier besteht in einer Festtafel, an welche sich eine musikalische Soirée anschließen wird. Theilnehmer-Karten sind noch bis heute bei Herrn A. Ryda, Sekretär des Anglo-Amerikanischen Klubs, zu entnehmen.

— Der **konservative Verein** zu Dresden unternahm gestern, begünstigt von einem heiteren, nicht zu warmen Wetter einen Ausflug nach Meißen. Diese neue Unternehmung des Vergnügungsvorstands war von den Mitgliedern sehr freudig begrüßt worden, wofür die ungemein lebhafte Betheiligung einen sprechenden Beweis lieferte. Die zwei mit lustig flatternden Wimpeln ausgeschmückten Dampfschiffe „Tetschen" und „Austria" führten etwa 600 Ausflügler, Herren und Damen ungefähr in gleicher Anzahl, bis nach Scharfenberg. Das Angenehme der Fahrt erhöhten noch die lustigen Weisen zweier Musikchöre unter Leitung der Herren Gärtner und Barkhauer. Der nimmermüde Vorstand des Vereins, Herr Hofrath Dr. Mehnert, welcher leider wegen schwerer Erkrankung seiner Frau Mutter an der Theilnahme am Ausflug verhindert war, ließ es sich nicht nehmen, noch vor der Abfahrt von Dresden die nöthigen Dispositionen zu treffen. Von Scharfenberg aus wanderte man wiederum mit Musik über die Rehbockschänke nach dem Parke zu Siebeneichen, der den Besuchern durch die Liebenswürdigkeit des Herrn Kammerherrn von Miltitz in allen seinen Theilen geöffnet wurde. Es war inzwischen 2 Uhr geworden, als man sich in der Gerpelburg zum gemeinsamen Mittagessen zusammenfand. Der geräumige Saal war voll besetzt, obgleich er wohl selten eine so reichliche Tafelgenossenschaft gesehen haben mag. Der Tafel, welche sich bis in die 5. Stunde ausdehnte, fehlte es auch nicht an Toasten, in denen mehrfach eine herzliche Fröhlichkeit und gesunder Humor zum Ausdruck kam. Der Schatzmeister des Vereins, Herr Stadtrath Weigandt, erinnerte daran, daß gerade vor 44 Jahren der Vermählungstag unseres Königspaares gewesen sei und brachte ein Hoch auf Ihre Majestäten den König und die Königin aus, welchem alle Anwesenden jubelnd zustimmten. Ferner toasteten die Herren Bergdirektor Heinze, nachdem er die Gäste aus Dresden im Namen des Meißner Vereins herzlich willkommen geheißen hatte, auf den konservativen Verein zu Dresden, Stadtrath Weßlich auf den Meißner Verein, Landtagsabg. Horst-Cölln auf die Dresdner Gesinnungsgenossen und das schöne Dresden. Er ging davon aus, daß der 18. Juni der Jahrestag der Schlacht von Waterloo oder von Belle-Alliance sei und ging darauf über zu der Alliance des starken und des schönen Geschlechts, um den schönen Alliirten sein Glas zu weihen. Auf das Wohl des Herrn Hofrath Dr. Mehnert toastete Herr Bürgermeister Landtagsabg. Rüder. Die Tafelmusik führte die Kapelle des Herrn Gärtner in altbewährter Weise aus. Nach Beendigung der Tafel bot die Meißner Singakademie unter Leitung des Herrn Dom-Organisten Siebdrat ein Concert im Dome, welches einen tiefen Eindruck bei den andächtigen Hörern hinterließ, worauf ein Rundgang durch den altehrwürdigen Dom, sowie eine Besichtigung der Albrechtsburg stattfand. Den Abend verbrachte man im Garten des Burgkellers. Bei Einbruch der Dunkelheit rüstete man zum Aufbruch nach den zur Abfahrt bereit liegenden Festschiffen, die Albrechtsburg aber rief den Scheidenden einen effektvollen Scheidegruß nach durch die ihre Wirkung niemals verfehlende bengalische Beleuchtung ihres stolz ragenden Gemäuers.

— Der **Sächsische Forstverein** hält vom 27. bis 30. d. M. in Zwickau seine 42. Jahresversammlung ab.

— Am gestrigen Tage fand die technische Prüfungsfahrt auf der Neubaulinie **Wilischhaus-Carlsfeld** statt, an welcher Se. Excellenz der Herr Finanzminister v. Watzdorf, mehrere Mitglieder des Königl. Finanzministeriums und der Königl. Generaldirektion der Staatsbahnen theilnahmen. Dafern die Prüfung ein günstiges Resultat ergeben hat, wird die Eröffnung der neuen Linie am 22. Juni ds. Js. stattfinden.

Fortsetzung des örtlichen Theiles auf Seite 4 und 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Die Verhandlungen über die Personalveränderungen im preußischen Staatsministerium und in den Reichsämtern sind nach den Mittheilungen eines Berliner Lokalblattes auch am Donnerstag eifrig fortgesetzt worden. In Zusammenhang mit ihnen dürfte ein längerer Besuch stehen, den der Chef des Civilkabinets v. Lucanus dem Finanzminister v. Miquel abgestattet hat, sowie eine längere Besprechung, die hierauf Herr v. Miquel mit dem Reichskanzler Fürsten Hohenlohe vor dessen Abreise nach Köln hatte. Die Neuregelung soll sich nach dem genannten Blatte etwa in folgender Weise gestalten: Fürst Hohenlohe beschränkt als Reichskanzler und Ministerpräsident seine Thätigkeit im Wesentlichen auf die Leitung der auswärtigen Politik; Herr v. Miquel wird Vicepräsident des preußischen Staatsministeriums und übernimmt gleichzeitig die Leitung der Reichsfinanzen, vermuthlich auch das Reichsamt des Innern; im letzteren Falle würde Graf Posadowsky preußischer Finanzminister werden. Als Vicepräsident des preußischen Staatsministeriums, Staatssekretär des Reichsschatzamts und des Reichsamts des Innern würde Herr v. Miquel in der Lage sein, in allen Fragen der inneren Politik die Regierung vor dem Reichstag zu vertreten, auch ohne daß er formell zum stellvertretenden Reichskanzler ernannt würde. Von anderer Seite wird erwähnt, der Centrumsabgeordnete v. Huene werde Reichsschatzsekretär anstatt des Grafen Posadowsky werden, welcher das Reichsamt des Innern übernehmen soll. Ferner heißt es, Herr v. Bötticher habe sein Entlassungsgesuch eingereicht. In nationalliberalen Kreisen verlautet, die preußische Regierung werde die Vereinsgesetznovelle zurückziehen.

Die Kaiserin Friedrich hat mit dem Prinzen und der Prinzessin Friedrich Karl von Hessen gestern Mittag 1 Uhr die Reise von Cronberg nach London angetreten.

Der Kaiser und die Kaiserin sind gestern Vormittag in Brackwede eingetroffen, begrüßt vom Prinzregenten von Lippe-Detmold nebst Gemahlin. Der Kaiser fuhr mit dem Prinzregenten, dem Geh. Rath Hintzpeter und dem Pastor Bodelschwingh nach der Bodelschwingh'schen Arbeiterkolonie Wilhelmsdorf. Die Kaiserin und die Prinzessin Viktoria besuchten die Bodelschwingh'schen Anstalten bei Bielefeld, wo im Festsaale 1200 Kinder aufgestellt waren, sodann verschiedene Anstaltshäuser und die Zionskirche, deren Grundstein Kaiser Friedrich im Jahre 1883 gelegt hatte. Um 11 Uhr trafen die Majestäten mit dem Prinzen und der Prinzessin Adolf in der Anstalt „Bethel" ein und begaben sich zum Kaiserzelte. Während des halbstündigen Aufenthalts boten 1600 Posaunenbläser und 6000 Sänger und Sängerinnen Vorträge. Sodann zogen die Majestäten in Bielefeld ein. Oberbürgermeister Bunnemann begrüßte dieselben bei der alten Feste Sparenberg und schloß mit einem Hoch auf das Kaiserpaar. Der Kaiser nahm einen Ehrentrunk entgegen und forderte in markiger Rede zum Kampfe gegen den Umsturz auf, pries Bodelschwingh als einen gottbegnadeten Mann, dessen Wirksamkeit ein Ansporn sein werde, auf dem betretenen Wege fortzufahren. Er trinke auf das Wohl Bielefelds und die Provinz Westfalen. Nach einer Rundfahrt durch die prächtig geschmückten Straßen, wo Vereine und Schulen Spalier bildeten, begaben sich die Majestäten in die Wohnung des Geh. Raths Hintzpeter, wo sie über eine Stunde verweilten. Um 2 Uhr 25 Min. erfolgte die Abreise nach Köln. Die Bevölkerung bereitete den Majestäten überall stürmische Huldigungen. Das Wetter war trübe. — Die Stadt Köln hat zum Empfange des Kaiserpaares anläßlich der Enthüllung des Denkmals Kaiser Wilhelms I. reichen Festschmuck angelegt. Einen besonders festlichen Eindruck machen die Straßen, durch welche das Kaiserpaar fahren wird. An fast allen Straßenkreuzungen sind prächtige Ehrenpforten errichtet. Trotz des kühlen und trüben Wetters wogt schon seit den frühen Morgenstunden eine gewaltige, festlich gestimmte Volksmenge durch die Straßen, die durch die Tausende von Menschen, die aus der Provinz und von weiter her noch fortwährend eintreffen, stündlich weiter anschwillt.

Der Kaiser hat die vom Präsidenten des Reichsversicherungsamts Dr. Bödiker nachgesuchte Dienstentlassung unter Bezeugung besonderer Zufriedenheit mit dessen Dienstführung und unter Verleihung des Wilhelmsordens genehmigt. Zum Rücktritt Bödiker's schreibt die „Köln. Ztg.": Dreizehn Jahre hat er an der Spitze des Reichsversicherungsamts gestanden, dessen geistiger Schöpfer und Entwickler er in erfolgreicher Wirksamkeit gewesen ist; sein Name hat sich in der goldenen Praxis wie in der grauen Theorie, bei den Arbeitgebern wie bei den Arbeitern, im Inlande wie nicht minder in weiten Kreisen des Auslandes des besten Klanges zu erfreuen, deutsche Hochschulen haben ihn zum Ehrendoktor erkoren, deutsche Städte haben ihn zum Ehrenbürger ernannt und Straßen mit seinem Namen belegt; wenn er jetzt ausscheidet, so wird die Zahl Derjenigen, die die Thatsache des Rücktritts beklagen, recht groß und allgemein sein. Denn Dr. Bödiker steht noch heute in voller Frische und Arbeitskraft; er hat erst vor wenigen Tagen, am 5. Juni, sein 54. Lebensjahr vollendet. Der dritte Unfallversicherungs-Gesetzentwurf, der Gesetzeskraft erhielt, war wesentlich ein Werk Bödiker's, der auch bei den Reichstagsberathungen neben dem Staatssekretär Dr. v. Bötticher die Vorlage im Reichstag am glücklichsten vertrat. Oeffentlich wurden damals seine Verdienste um das Gelingen dieses großen sozialpolitisch bahnbrechenden Werkes durch die Ernennung Bödiker's zum Präsidenten des neu errichteten Reichsversicherungsamts anerkannt. Es war eine umfassende Aufgabe, die des ersten Präsidenten des neu geschaffenen Amtes wartete. Völlig neue Organisationen waren zur Durchführung der Unfallversicherung in's Leben zu rufen, reine Unternehmerverbände mit korporativer Verfassung und Selbstverwaltung in ausgedehntestem Maße, mit selbstständiger Regelung des Gefahrentarifwesens und der Unfallverhütung, mit Ueberwachungs- und Strafbefugniß gegen die Mitglieder. Mit der Unterstützung eines kleinen Kreises tüchtiger Mitarbeiter gelang es der hervorragenden organisatorischen Begabung Bödiker's und dem starken Eindrucke seiner Persönlichkeit, den Abschluß der Organisation der Unfallversicherung derart zu beschleunigen, daß das Unfallversicherungsgesetz schon am 1. Oktober 1885 seinem vollen Umfange nach in Kraft treten konnte. Auch der letzte Theil des großen Reformwerks, die Invaliditäts- und Altersversicherung, nahm die organisatorische Thätigkeit des Reichsversicherungsamts erheblich in Anspruch. Bei allen diesen Arbeiten war Bödiker die leitende Kraft, bei ihm liefen die zahlreichen Fäden aus dem allmählich aber stetig in seinem Umfange wachsenden Amte zusammen. Seine thatkräftige und menschenfreundliche Leitung hat der Praxis die richtigen Wege vorgezeichnet. Ihm ist es im Besonderen zu danken, daß die Rechtsprechung des Reichsversicherungsamts frei von engherzigem, bureaukratischem Geist und von eitlem Haschen nach dem augenblicklichen Beifall der vielfach irregeleiteten und unzufriedenen Arbeiterklassen in dem wahrhaft humanen Geiste der denkwürdigen allerhöchsten Botschaft vom 17. November 1881 durchgeführt worden ist. In dem großen Vertrauen, das auch aus den Kreisen der Arbeiter dem Reichsversicherungsamt bisher in immer steigendem Maße entgegengebracht worden ist, darf Dr. Bödiker den schönsten Erfolg für seine thatkräftige und humane Arbeit erblicken. Dem zielbewußten und zugleich überaus verbindlichen Vorgehen Bödiker's ist es auch zu danken, daß die berufsgenossenschaftliche, ehrenamtliche Organisation in stets ungetrübter Harmonie mit dem Reichsversicherungsamte als Aufsichtsbehörde die ihr gestellten Aufgaben so trefflich gelöst hat und daß auch das Zusammenwirken mit den Arbeitgebern und Arbeitnehmern im Schooße des Reichsversicherungsamts sich so friedlich und nützlich entwickelt hat. Es hat jedenfalls dazu beigetragen, bestehende Gegensätze abzuschwächen und dem Vaterlande dauernde Bürgschaften seines inneren Friedens zu schaffen. Unter den deutschen Männern, die ihre Thätigkeit im Dienste werkthätiger Sozialpolitik entfaltet haben, wird Dr. Bödiker stets in erster Reihe genannt werden müssen. Die allseitige Anerkennung der bisherigen sozialreformatorischen Friedensarbeit des Reichsversicherungsamts ist mit dem Andenken an seinen ersten verdienten Präsidenten untrennbar verknüpft.

Die Ansprache, die der Kaiser in Liegnitz an das Königs-Grenadier-Regiment nach der Parade hielt, hatte folgenden Inhalt: Wohl noch niemals ist es einem Regiment beschieden gewesen, schon so bald nach seiner Begründung eine solche Geschichte voller Tapferkeit, Aufopferung, Hingebung für das Vaterland im Blatte der preußischen Geschichte zu verzeichnen, wie das Königs-Grenadier-Regiment gethan hat. Niemals ist einem Regiment ein solcher Chef beschieden gewesen, wie der Eurige war. Das Regiment hat sich seines hohen Chefs würdig erwiesen; das ist die Ueberschrift für den heutigen Festtag, und Ich wünschte, Mein Herr Großvater hätte die Freude, das Regiment zu seinem Jubiläumstage beglückwünschen zu können. Ich handle im Sinne Meines hochseligen Herrn Großvaters, wenn Ich als sein Enkel und Nachfolger im Oberkommando der Armee Euch heute den Dank des Königs, des obersten Kriegsherrn ausspreche für die Leistungen des Regiments bis auf den heutigen Tag. So lange es einen Rekruten giebt, der den blauen Rock anziehen wird, so lange wird als Ansporn und anfeuerndes Beispiel der Name „Königs-Grenadier-Regiment" genannt werden. So beglückwünsche Ich das Regiment zu seinem hundertsten Geburtstage und verleihe seinen ruhmgekrönten Fahnen die Säcularbänder. Sie sollen sein ein Zeichen der Erinnerung an die vergangene Zeit, an die bisherige Geschichte Eures Regiments, ein Zeichen des Dankes Eures Königs und der gesammten Armee, zugleich aber auch ein Ansporn für die nächsten hundert Jahre. Genau dieselben stolzen Leistungen, genau dieselbe ruhmreiche Geschichte in den nächsten hundert Jahren — das ist Mein Wunsch für das Königs-Grenadier-Regiment!

Zu dem Aufenthalt der Kaiserin in Tegernsee läßt sich die Münchener „Allg. Ztg." schreiben, daß der Besitzer des Senger-Schlosses, Herr preuß. Premierlieutnant a. D. Kemmerich, sein Schloß der deutschen Kaiserin für den in Aussicht genommenen Sommeraufenthalt unentgeltlich zur Verfügung gestellt und der Kaiser dieses Anerbieten dankend angenommen hat. Die Mittheilungen über die Höhe des von dem Oberhofmarschallamt zu zahlenden Miethpreises seien daher völlig aus der Luft gegriffen.

Zur inneren Lage schreibt die „Post": Eine von großen praktischen Gesichtspunkten geleitete, in sich geschlossene und entschlossene, feste Regierung, welcher alsdann das nöthige Maß von Autorität, und zwar nicht blos gegenüber den parlamentarischen Körperschaften, nicht fehlen würde, ist in der That ein dringendes Bedürfniß; wenn durch Aenderungen in den Personen und Einrichtungen jetzt dieses Ziel erreicht werden soll, so kann einem solchen Plane vom vaterländischen Gesichtspunkte nur beigestimmt und voller Erfolg gewünscht werden. Sollte Herr Miquel berufen sein, die Fäden der inneren Politik im Reiche wie in Preußen kräftiger und stetiger, als bisher zusammenzufassen und zu leiten, so würde dies zwar einen Bruch mit der Politik des Formwurstelns, aber zugleich die feste Absicht bekunden, der Regierung im Parlamente das volle Ansehen und das volle Vertrauen so wiederzugewinnen, daß ihr das, was sie nach pflichtmäßiger Prüfung für die äußere und innere Sicherheit des Reiches als nothwendig erachtet, nicht ferner versagt wird.

Der neue Staatssekretär der Marine, Kontreadmiral Tirpitz, ist am 19. März 1849 als der Sohn des Geh. Justizraths Tirpitz in Frankfurt a. O. geboren, wo er die Realschule besuchte. In die Marine trat er als Kadett am 24. April 1865 ein. 1869 wurde er Unterlieutnant, 1872 Lieutnant zur See, 1875 Kapitänlieutnant, 1881 Korvettenkapitän, 1886 Kapitän zur See, 1892 Kontreadmiral und Chef des Marinestabs. Im Vorjahre übernahm er das Kommando der Kreuzerdivision in Ostasien, von wo er Ende März d. J. zur Stellvertretung des Staatssekretärs Hollmann berufen wurde. Seit über einem Jahrzehnt hat Tirpitz in verschiedenen Stellungen seine ganze Kraft im Interesse der Schaffung der deutschen Torpedoflotte aufgewandt. Die Dispositionen zu den Herbstmanövern der Marine in den letzten Jahren sollen zum größten Theil der Feder Tirpitz' entstammen.

Zur 11. in Hamburg stattfindenden Wanderausstellung der Deutschen Landwirthschaftsgesellschaft bringen die „Hamb. Nachr." den Landwirthen folgenden Gruß: Wir hoffen, daß die unmittelbare Berührung, die zwischen unseren landwirthschaftlichen Gästen und den hiesigen Kreisen stattfindet, manchen Gegensatz mildern wird, der zu unserem Bedauern zwischen Handel und Landwirthschaft zur Zeit besteht. Wir sind überzeugt, daß Handel und Landwirthschaft ohne einander nicht existiren können und daß jeder dieser beiden Erwerbszweige nur zufrieden damit sein kann, wenn der andere prosperirt. Namentlich kann Hamburgs Handel nicht blühen ohne kaufkräftiges Hinterland, dessen Gedeihen wiederum wesentlich davon abhängig ist, daß die produzirenden Stände, Landwirthschaft und Industrie, gute Geschäfte machen. Es giebt kein wahreres Wort als das: „Hat der Bauer Geld, hat's die ganze Welt!" Andererseits wird der Einblick in die Großartigkeit des hiesigen Welthandelsgetriebes, den unsere landwirthschaftlichen Freunde bei ihrer jetzigen Anwesenheit in Hamburg thun werden, nicht verfehlen, bei ihnen manches Vorurtheil und manche Unterschätzung der Bedeutung des Handels für das wirthschaftliche Leben der Nation in erwünschter Weise zu berichtigen. In diesem Sinne hoffen wir, die hiesige Ausstellung als ein werthvolles Mittel zur Versöhnung der Gemüther begrüßen zu dürfen. Wir sind überzeugt, daß die „Agrarier", wenn sie jetzt der neulichen höhnischen Aufforderung des Herrn L. Bamberger Folge leisten und die hiesigen Handels- und Schifffahrtseinrichtungen mit eigenen Augen sehen, sich dadurch wirklich befriedigt fühlen werden, denn jedes deutsche Gemüth erfreut sich an deutschem Erfolge und deutscher Größe. Die Landwirthschaft ist aber glücklicher Weise noch so gut wie ganz deutsch geblieben, und deshalb sind uns ihre Vertreter besonders willkommen. Mögen sie sich wohl fühlen und die besten Eindrücke von Hamburg mit in die ländliche Heimath nehmen!

Eine Erklärung sämmtlicher Grubenbesitzer des Kohlenreviers Weißenfels-Zeitz lehnte die Forderungen der Beseitigung der Akkordarbeit, des Achtstundentags, einer allgemeinen Lohnerhöhung sowie der Maireier ab. Dagegen sagt die Erklärung eine Prüfung und Abstellung verschiedener Mißstände zu.

Die Biererzeugung in Deutschland betrug im vorigen Jahre rund 60,700,000 Hektoliter gegenüber 55,370,000 Hektolitern im Jahre 1896. Fast das ganze Quantum ist in Deutschland verzehrt worden, denn es wurden insgesammt nur 617,000 Hektoliter ausgeführt, während wiederum 547,000 Hektoliter, also fast das gleiche Quantum, eingeführt wurden. Es ergiebt sich mithin ein ungefährer jährlicher Verbrauch von 116 Litern pro Kopf. Oesterreich, welches den größten Theil des nach Deutschland eingeführten Bieres herstellte, braut jährlich nur 18,675,800 Hektoliter.

Zu den Tetanusfällen in Zobten a. B. wird noch berichtet: „Seit etwa 27 Jahren besteht in dem kleinen Ackerstädtchen ein Grundkreditverein, der bezweckt, seinen Mitgliedern Hypothekengelder zu beschaffen und zu deren Rückzahlung zu verhelfen. Rendant und erstes Vorstandsmitglied des Vereins war der in Zobten hochangesehene Vorschußvereinsdirektor Gutsbesitzer August Gühmann, der am 11. Mai d. J. plötzlich starb. Bei der Bücherrevision entdeckte man, wie bereits gemeldet, bedeutende Fälschungen. Bis jetzt sind 128,000 Mk Unterschlagungen ermittelt, doch sind die Ermittelungen noch nicht abgeschlossen. Seit 18 Jahren dauern die Unterschlagungen. Der Verein zählt 27 Mitglieder, die mit ihrem ganzen Vermögen hatten. Manche Existenz wird vernichtet werden. Die Aufregung unter der Bürgerschaft in Zobten und Umgegend ist groß. Die Vereinsbücher hat die Staatsanwaltschaft beschlagnahmt. Das feste Vertrauen, welches auf G. gesetzt wurde, wurde von ihm arg gemißbraucht."

Wegen Majestätsbeleidigung wurde der Redakteur der ultramontanen „Westfälischen Rundschau" zu Warendorf, Collet, dieser Tage von der Strafkammer zu Münster zu vier Monaten Gefängniß verurtheilt. Der Angeklagte erklärte, daß der betreffende Artikel, in welchem die auf dem Brandenburger Provinzial-Landtage vom Kaiser gehaltene Rede besprochen wurde, von einem katholischen Geistlichen eingesandt sei und er in demselben noch viel schärfere Ausdrücke gestrichen habe.

Frankreich. Der Prinz und die Prinzessin von Neapel sind auf der Reise nach London gestern früh 6 Uhr in Paris eingetroffen.

Die bezüglich der Explosion auf dem Concordiaplatze in Paris bei ausländischen Anarchisten und polnischen Flüchtlingen vorgenommenen Haussuchungen blieben resultatlos. Mehrfach wird erzählt, auf dem Papier, in das die Bombe eingewickelt gewesen sei, hätten folgende Worte gestanden: „Warten wir auf bessere Tage!" Die Polizei hege deshalb die Vermuthung, der Urheber der Explosion sei ein exaltirtes Mitglied der ehemaligen Patriotenliga.

In der letzten Nacht entstand auf dem Boulevard St. Denis in Paris ein großer Zusammenlauf, da das Gerücht von einem neuen Bombenfund verbreitet war. Die Untersuchung ergab, daß es sich um eine aus Kautschuk hergestellte Nachahmung einer Bombe handelte, die jedoch vollkommen ungefährlich war.

Der 70jährige General Rebillot, der 1851 unter Canrobert gedient hat, vertheidigte dessen Andenken aus Anlaß des jüngsten Zeitungsstreites um den Staatsstreich Napoleons. Darauf griff ihn de Saintecroix in der „Petite République" pöbelhaft an, was den alten General veranlaßte, den 30jährigen Sozialisten zum Degenzweikampf herauszufordern. Dieser fand statt. Der General griff mit feurigem Ungestüm an, erhielt indeß von dem um 40 Jahre jüngeren Gegner eine leichte Wunde über dem rechten Auge, die dem Kampf ein Ziel setzte.

England. Das Unterhaus nahm einen Antrag Balfour an, daß das Haus am Sonntag dem aus Anlaß des Jubiläums der Königin in der St. Margareth's Kirche zu veranstaltenden Dankgottesdienst in corpore beiwohnen möge. William Redmond protestirte gegen den Antrag und bemerkte, die Iren könnten sich an der Feier nicht betheiligen.

Das Jubiläums-Fieber in London, so schreibt der „Standard", hat nunmehr mit voller Kraft eingesetzt. Es begann, wie die Geistlichen sich ausdrücken würden, die Jubiläums-Oktave. Man kann sich gewiß dieses Ausdrucks bedienen, da die Hauptfeier des Jubiläums religiöser Art ist. In gewissem Sinne laden die Londoner Straßen gegenwärtig zu einem Vergleich mit den berühmten Pilgerfahrten früherer Zeiten ein. Die Hauptstadt wimmelt von Leuten aus den entferntesten Theilen des Reiches, die alle gekommen sind, um ein großes Danksagungsfest zu feiern. Das Jubiläum steht einzig in der englischen Geschichte als Ausdruck des Nationalgefühls da. Vor der St. Pauls-Kathedrale fand am Montag eine Probe des musikalischen Theils des am nächsten Dienstag abzuhaltenden Dankgottesdienstes statt. Stundenlang vorher mußten die Straßen abgesperrt werden. Das Orchester bildeten zwei Militär-Musikkorps und eine Menge Civilmusiker, im Ganzen 200 Mann. Der Chor hatte 500 Stimmen. Ehe die Probe begann, kam der königliche Wagen mit den acht Isabellen-Ponies, welcher am Dienstag die Königin nach der Kathedrale fahren wird. Die Preise der Sitze, um den Jubiläums-Umzug der Königin anzuschauen, fallen rapide, seitdem es sich gezeigt hat, daß das Publikum nicht gewillt ist, die Anfangs geforderten exorbitanten Summen zu zahlen. Viele Händler sind jetzt bereit, gute Plätze zu einer Guinee zu vermiethen, für welche vor wenigen Tagen noch 5 oder 10 Guineen gefordert wurden. Die London-, Chatam- und Dover-Eisenbahngesellschaft wird eine Stunde vor Beginn des Jubiläumszuges über die Themsebrücke und eine Stunde nachher ihre Stationen St. Paul, Ludgate Hill, Holborn Viadukt und Snow Hill schließen, um gefährliches Gedränge zu vermeiden. Die Borough Road-Station wird sogar bis halb 5 Uhr geschlossen sein. Die Königin hat den Wunsch ausgedrückt, daß den englischen Schulkindern wegen ihres Jubiläums die Sommerferien etwas verlängert werden. — In Portsmouth rüstet man sich zur großen Flottenschau. In Spithead sind nunmehr 24 Kriegsschiffe zur Flottenparade versammelt. Dienstag früh begaben sich 2000 Mann auf die in Dienst gestellten Schiffe. In Chatham hißten gleichzeitig 25 Schiffe die Flagge. Die in Devonport versammelte Flotte segelte am Abend nach Spithead. 200 Mann kanadische Truppen, welche an den Jubiläumsfeierlichkeiten theilnehmen werden, sind in Liverpool eingetroffen. Es sind 30 Offiziere und 48 Mann Kavallerie, 6 Offiziere und 24 Mann berittene Polizei, 20 Mann Artillerie und 68 Mann Infanterie. Jede kanadische Provinz ist in dem Kontingent vertreten.

Die deutsche Kolonie in London hat eine in sehr herzlichen Worten abgefaßte Glückwunschadresse herstellen lassen, die der Königin überreicht werden soll.

Türkei. Der Pforte ist kürzlich eine Note der Botschafter der Großmächte zugegangen, in der diese im Namen ihrer Regierungen der türkischen Regierung Dank sagen für die vom Heere in Thessalien gemachten Anstrengungen, die Ruhe und Ordnung wieder herzustellen und das Leben, sowie Hab und Gut der Bevölkerung zu schützen.

Griechenland. Nach türkischer Meldung griffen griechische Briganten die Dörfer in der Umgebung von Kalabaka (Thessalien) an, wurden jedoch nach mehrstündigem Kampfe durch den Oberst Dschelal zerstreut.

Amerika. Die „Times" melden aus Buenos-Ayres, daß verschiedene große Heuschreckenschwärme in Santa Fé und in anderen im Norden Argentiniens gelegenen Provinzen eingetroffen seien. Die bevorstehende Ernte werde hierdurch ernstlich bedroht. — Nach einer weiteren Meldung desselben Blattes stimmen alle aus Montevideo eingelaufenen Nachrichten darin überein, daß die Unzufriedenheit unter den hervorragenden Mitgliedern der Partei der Colorados im Wachsen ist. Die in Buenos-Ayres erscheinenden Blätter versichern, die einzige Lösung der gegenwärtigen unbefriedigenden Lage in Uruguay sei die Amtsniederlegung des Präsidenten Borda.

Afrika. Der zweite Vertrag zwischen dem Oranje-Freistaat und Transvaal, der, wie gemeldet, vom Volksrad des Oranje-Freistaats ratifizirt worden ist, beginnt in der Einleitung mit der Erklärung, daß beide Staaten einen Bund abzuschließen wünschen, aber da zu der Verwirklichung eines solchen einige Jahre nöthig sind, sich inzwischen über folgende Grundsätze geeinigt haben: 1. Es soll zwischen beiden Staaten ewiger Frieden und enge Freundschaft bestehen; 2. beide Staaten verpflichten sich, sich gegenseitig mit allen ihren Kräften und Mitteln beizustehen, wenn die Unabhängigkeit des einen oder anderen Staates bedroht wird, es sei denn, es ließe sich beweisen, daß der bedrohte Staat im Unrecht ist; 3. beide Staaten kommen überein, sich gegenseitig über alle Angelegenheiten zu unterrichten, welche ihren Frieden und ihre Unabhängigkeit beeinträchtigen können. Zu diesem Vertrage gehört ein Protokoll, in welchem nähere Bestimmungen enthalten sind für die Organisation des militärischen Beistandes. Der Oranje-Freistaat hat diesen Vertrag nach dreitägiger Debatte mit 40 gegen 15 Stimmen angenommen. Dieser Beschluß wurde in Pretoria mit großer Genugthuung aufgenommen und wird als ein wichtiges südafrikanisches Ereigniß angesehen.

Kunst und Wissenschaft.

† Im Lindner'schen Bade werden gegenwärtig ebenso schöne wie künstlerisch sorgfältig ausgeführte Vorträge von dem in Dresden bereits oft mit Vorzug genannten Original Süddeutschen Männer-Doppelquartett aus Karlsruhe geboten. Man hat es hier nicht mit der bekannten Spezies der fahrenden Sänger zu thun, die recht und schlecht mittelmäßigen Ansprüchen zu genügen suchen, sondern mit Künstlern, deren eigentlicher Wirkungskreis im Opernfache liegt. Die Herren vereinigen sich während der Sommerferien aus den Verbandbeständen der Hoftheater in Karlsruhe und Stuttgart, um, da die Kunst nach Brot zu gehen gezwungen ist, die morte saison dazu zu benutzen und so das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden. Jahrans jahrein gewohnt, in künstlerischem Ensemble zu stehen, bilden die vier Tenoristen und vier Bassisten auch in ihrem Privatunternehmen als Doppelquartett einen geschlossenen musikalischen Körper, der alle Bedingungen eines wohlgeschulten Gesammtes in sich vereinigt. Zum großen Vortheil werden hierzu die wirklich schönen und klangvollen Stimmen, von denen jede einzelne sich zum Solovortrage eignet und verwenden läßt. Daß dazu der tadellosen Intonation, der Kunst des Vortrags, dem guten, aus künstlerischen Intentionen entspringenden Geschmack volle Rechnung getragen wird, ist selbstverständlich. Der hervorragenden Begabung der Sänger entsprechend ist die Wahl der Vorträge angelegt; ernste, gehaltvolle Gesänge im vierstimmigen Satz wechseln mit heiteren und humorvollen Chorliedern, derbige und poesievolle Kompositionen mit effektvollen musikalischen Späßen und Burlesken, immer aber ist der Kunst der Rang gewahrt, den sie, wenn sie ernsts genommen werden soll, zu beanspruchen hat. Die ausgezeichnete Ausführung des vorgestrigen Programms: „Morgengrüße" von Kremer, „Nachtzauber" von Stanck, „Fragen- und Antwortspiel" von Scheiner, „Ständchen" von Hamm, „Am fidelen Stammtisch" von Pewchet u. fand den ganzen Beifall der Hörer und brachte den Sängern zahlreiche Anerkennungen nicht gewöhnlicher Art ein. An den Abenden, an welchen die Concerte des Süddeutschen Männerquartetts stattfinden, concertirt zugleich eine der hiesigen Regiments-Kapellen, sodaß nach jeder Richtung hin reichlich für Abwechslung gesorgt ist. Jedenfalls darf man diese Concerte der allgemeinen Antheilnahme auf das Wärmste empfehlen. H. St.

† Sonnabendvesper in der Sophienkirche. Nachmittags 2 Uhr: 1. Fuge für Orgel (D-dur) von Succo. 2. „Herr, aus den Tiefen öffne die Quellen", zweistimmige Motette von Georg Vierling. 3. Zwei Gesänge für Baryton-Solo, gesungen von Herrn Paul Neuhardt, Concertsänger hier: a) Seligpreisungen (op. 30, Nr. 2) von Oskar Wermann, b) „Empor zu Gott, o Menschenkinder", geistliches Lied von Friedrich Lux. 4. Psalm 121 („Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen"), Motette für Chor und Solostimmen (op. 42) von Oskar Wermann.

† Im Königl. Hofoperntheater gelangt heute (im Cyklus „Siegfried" zur Aufführung. Die Vorstellung beginnt um 6 Uhr. Das Königl. Hoftheaterspiel giebt als letzte Vorstellung vor den Ferien: „Das goldene Vließ". Anfang 7 Uhr. Die Schauspiel-Ferien werden diesmal bis 1. September dauern.

† Mittheilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. In der morgen Sonntag den 20. d. M. im Residenztheater zur Aufführung gelangenden Oper „Die Zauberflöte" von W. A. Mozart wird Herr Hans Lajchek vom böhmischen National-Theater in Prag als Tamino ein Gastspiel auf Engagement eröffnen. Die ferneren Gastrollen werden „Strodella" und „Graf Almaviva" im „Barbier von Sevilla" sein.

† Im Residenztheater geht heute die vieraktige Komödie „Papa Mitsche" von Walther und Stein zum ersten Mal in Scene. Die Titelrolle spielt Herr Wilhelmi a. G. In den Rollen der Emma und Elly debutiren Frl. Parenty und Frl. Lobe.

† Als Nachfolger des verstorbenen Prof. Woldemar Bargiel ist im Senat der Berliner Akademie der Künste, Abtheilung für Musik, Prof. Robert Radecke, Direktor des akademischen Instituts für Kirchenmusik, zum stellvertretenden Vorsitzenden bis Ende September 1898 berufen worden; als solcher führt er zugleich auch den stellvertretenden Vorsitz in der Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder, Abtheilung für Musik.

† Dem Direktor des Zittauer Stadttheaters Herrn Karl wurde die Direktion des Kurtheaters zu Kreuznach bis zum Jahre 1901 einstimmig verliehen.

† Direktor Pollini-Hamburg erhielt das Komthurkreuz des Franz Joseph-Ordens.

† Die Stadtverordnetenversammlung in Frankfurt a. M. beschloß, das v. Hender'sche Grundstück in der Neuen Mainzerstraße zum Preise von 800,000 Mk. als Platz für das neue Schauspielhaus anzukaufen.

† In München und Weimar ändert sich schon wieder die Besetzung der Hofkapellmeisterstellungen, indem Herr Professor Erdmannsdörfer den bez. Münchener Posten wieder verläßt und an seine Stelle Herr Stavenhagen aus Weimar tritt. Ueber die Person des Nachfolgers des Letzteren verlautet dagegen noch nichts.

† In London hat Sir Henry Irving auf Paddington Green die Statue der großen 1831 verstorbenen englischen Tragödin Mrs. Siddons enthüllt. Es ist dies das erste Standbild eines Bühnenmitgliedes in London.

† Eine neue Volkshymne für das diamantene Jubiläum der Königin von England setzte die Dichter und Komponisten Englands schon seit geraumer Zeit in Bewegung. Die Einläufe waren sehr zahlreich; und von einer eigens eingesetzten Kommission wurde die Spreu vom Weizen geschieden, ehe die Vorlage zur Wahl an die Königin erfolgte. Die Königin hat sich nun für die von dem Benediktiner-Mönch P. Georg Clement Clarke gedichtete und in Musik gesetzte Hymne entschieden, die bei der Jubiläumsfeier vor der St. Paulskirche am 22. d. M. zum ersten Male von den vereinigten Musikkorps des 2. Leibgarde-Regiments und der 17. Ulanen gespielt und vom verstärkten Chor der Kathedrale gesungen werden wird.

---

* Während eines schweren Gewitters wurden bei Zeltingen fünf Personen unter einem Baume durch den Blitz erschlagen, darunter Vater, Sohn und Tochter.

Oertliches und Sächsisches.

— Gothische Bauten bedürfen bekanntlich wegen ihrer vielfachen, freistehenden Steinzierathen fleißiger Nachschau, daß sich infolge von Wettereinflüssen nicht Stücke ablösen und allerlei Schaden anrichten. Der gewaltige Gerüstaufbau an unserer Kreuzschule, den man jetzt abzutragen begonnen hat, diente diesem Zwecke; man hat revidirt, befestigt und zum Theil das Steinwerk erneuert. Knäufe, halbe und ganze Dienste, Strebebögen, Säulchen, Wimberge, Fialen (Thürmchen), Krabben und Zacken sind auf ihre Dauerhaftigkeit geprüft; bald wird der schöne, nach Prof. Arnold's Plane 1885 vollendete Bau gothischen Stils wieder frei dastehen für Aller Blicke. Der sog. gothische Baustil ist so recht ein germanischer; er stammt aus Nordfrankreich, ging nach England über, entfaltete sich aber zu rechter Blüthe erst in Deutschland. Freiheit, Leichtigkeit, kühnes Emporschießen und Großartigkeit bezeichnen sein Wesen. Die Kreuzschule ist bekanntlich Dresdens ältestes Gymnasium, wurde im 13. Jahrhundert begründet, war erst Landesschule, wurde aber 1539 dem Stadtrath übergeben. Die Aula mit ihren Wandgemälden ist ein wahres Schmuckkästlein.

— Durch den in Duttler's Sommer-Variété am Mittwoch eingetretenen Wechsel des Künstlerpersonals sind dieser mit unleugbarem Geschick geleiteten Bühne wiederum Artisten und Spezialitäten zugeführt worden, deren Leistungen in den Fach-Organen reisender Künstler nicht umsonst als solche ersten Ranges bezeichnet werden. Wir nennen, der Spielordnung des betr. Abends entsprechend, zunächst Frl. Martha Ullemann, die als Lieder- und Walzersängerin über eine ebenso biegsame als kräftige Stimme verfügt. Der ihr gespendete, in wiederholten Hervorrufen gipfelnde Beifall galt wohl in erster Linie ihren gesanglichen Leistungen, doch dürfte ein gut Theil davon auch auf Rechnung ihrer sympathischen Erscheinung zu setzen sein. Wie weit es der Mensch im Verrenken seiner Gliedmaßen zu bringen vermag, das demonstriren dem Zuschauer ad oculos Ihe Giffreds in ihrem Excentrique-Akt und als „Teufels-Kerle". Man wird beim Anstaunen dieser schlangenartigen Windungen des Körpers und der naturwidrigen Verschränkungen und Verdrehungen der Extremitäten unwillkürlich an das alte Ammenmärchen erinnert, wonach derartigen Künstlern in der Kindheit sämmtliche Knochen gebrochen werden sollen, um ihnen möglichst viel „Gelenke" zu verschaffen. Große Heiterkeit rief unter dem Publikum der Jongleur Canary in seiner Original-Scene „Ein Viertelstündchen ohne Gast" hervor. Der Künstler erscheint auf der Bühne als ein servietteneschwenkender Kellner, der sich vor dem Eintreffen seiner Tischgäste die Zeit mit allerhand Allotria vertreibt. Unter Anderem muß es sich ein bereits servirter Hering gefallen lassen, mit Messern, Gabeln, Tellern, Semmeln ꝛc. in der Luft durcheinander gewirbelt zu werden. Dem jonglirenden Pseudo-Ganymed ist nichts heilig. Was er erwischen kann, wird in der Luft herumgejagt und zu seiner Kurzweil müssen sogar die in Koffer, Schirm und Hut bestehenden Habseligkeiten eines zugereisten Engländers, brennende Lichter, Billardbälle, ja selbst ein Spanferkel herhalten. Einen wahren Sturm von Applaus entfesseln die Hand-Akrobaten Sere Brothers mit ihren herkulischen Kraftleistungen und schon die phänomenale Arm-Muskulatur des einen der Brüder ruft im Publikum Aeußerungen allgemeinen Erstaunens hervor. Als eine gute Acquisition der Direktion sind auch die musikalischen Excentriques Black and Adra zu bezeichnen, in deren überaus komisch wirkenden Produktionen zugleich eine außerordentliche Gewandtheit zum Ausdruck gelangt. Das Gebiet des Gesangshumors ist noch durch den Humoristen Poßner-Balphen vertreten, der ebenso wie die chice Salon-Soubrette Flora Fleurette, Dank der Sympathien, deren sich Beide bei dem Publikum zu erfreuen haben, dem jetzigen Programm erhalten geblieben ist. Das neue wetterseite Dach des Zuschauerraums hatte übrigens an dem Abende seine Feuer- oder richtiger Wasserprobe zu bestehen, indem gegen 10 Uhr auf dasselbe ein so intensiver Gewitterregen niederprasselte, daß selbst der mit einem beneidenswerth kräftigen Organ begabte Humorist Poßner kaum durchzudrücken vermochte. Bei dieser Gelegenheit zeigte sich aber, wie wohlgeborgen das Publikum in dem Duttler'schen Variété auch dann ist, wenn draußen Sturm und Wetter wüthen.

— In der 10. diesjährigen Sitzung des Bezirksausschusses bei der Königl. Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt, welche gestern unter der Leitung des Amtshauptmanns Herrn Geheimen Regierungsraths Dr. Schmidt stattfand, wurden der Gemeinde Reinnitz eine Abänderung ihres Ortsstatuts dahin, daß der Gemeinderath künftig durch den Gemeindevorstand, einen Gemeindeältesten, 2 Gutsbesitzer, 5 Hausbesitzer und 2 Unangesessene, insgesammt durch 11 Mitglieder gebildet wird, dann der Gemeinde Löbtau die Uebernahme der bleibenden Verbindlichkeiten, welche ihr durch die Unterhaltung der fiskalischen Tharandter Chaussee innerhalb ihrer Flur entstehen, die Familienunterstützung des zu Uebungen einberufenen Landwehrmanns Bergarbeiter Th. M. Gl. in Unterweißig (zu Gunsten seiner Frau und Großmutter) und die Wahl des Gemeindevorstands von Cotta durch den dasigen Gemeinderath auf Lebenszeit, ferner dispensationsweise die Dismembration der Grundstücke Fol. 1 für Stetzsch, 8 für Cossebaude, 6 und 14 für Torna, 3 und 148 für Löbtau zu Bauzwecken, sowie unter den üblichen Bedingungen dem Ziegeleibesitzer Maximilian Rötzold in Brießnitz die Errichtung eines vierten Ringziegelofens zur Herstellung glasirter Dachziegel, dem Baumeister Heinrich Kuhne in Omsewitz die baulliche Erweiterung der dortigen Ziegeleianlage, ingleichen den Grundstücksbesitzern Ernst Philipp und Heinrich Wittigen in Lockwitz die Errichtung eines Ringziegeldrennofens genehmigt, auch soll die Bestätigung des zum Standesbeamten und zu dessen Stellvertreter für den Standesamtsbezirk Dölzschen gewählten Gemeindevorstands und bezw. ersten Gemeindeältesten von Dölzschen bei der Königl. Kreishauptmannschaft Dresden befürwortet werden. — Zu dem abgeänderten Regulative der Gemeinde Löbtau über die Formation ihres Vorgärten-Areals und zu einem Schankkonzessionsgesuche des Baumeisters Blochwitz in Dresden für die Kantine seiner Ziegelei in Gostritz wurde die Berathung noch ausgesetzt. — Nicht genehmigt wurde die gesetzlich unzulässige Dismembration des Grundstücks Fol. 12 für Cossebaude zu Hauptspekulationszwecken und ein Nachtrag zum Anlagenregulative der Gemeinde Reinnitz, welcher alle Einwohner vom 14. Lebensjahre an zur Kirchen- und zur Schulkasse steuerpflichtig macht. — Neun Rekurse in Gemeindesteuersachen (aus Lockwitz und Mockritz je einer, aus Deuben sieben angebracht) fanden vertrauliche Behandlung. — Die nachgesuchte Konzession erhielten: Konditor Oberch in Löbtau zum Ausschank von Kaffee, Kakao und Chokolade; Bäckermeister Hartmann in Großzschachwitz zum Kaffeeschank; Gastwirth Siegel in Oberwartha, Besitzer der „Thalmühle" zur Ausdehnung seiner Schankbefugnisse auf einen Anbau; Gasthofsbesitzer Stange in Cotta (Müller's Nachf., „Stadt Dresden") zum vollen Schankbetriebe, Beherbergen, Ausspannen, und Krippensetzen; Produktenhändler und Spezereiwirth Rätzsch in Plauen zum Kaffeeschank; auch wurde dem Badebesitzer in Deuben im Voraus genehmigt, nach dem Umbau seiner Badeanstalt den Schank im bisherigen Umfange und mit der Beschränkung auf die Badegäste und die Badezeit in den neuen Räumlichkeiten auszuüben. — Im Hinblick eines örtlichen Bedürfnisses wurden aber mit ihren Konzessionsgesuchen abgewiesen: die verehel. Matthes in Hainsberg, Badebesitzer Fischer in Potschappel (schon wiederholt), Fleischermeister Kreussel in Obergorbitz (ebenfalls wiederholt) und Bäckermeister Kuhne in Niedersedlitz in Schanksachen, sowie Herrmann Weise in Rabenau (Materialwaarenhandlung) des Kleinhandels mit Spirituosen wegen. Auch soll in diesem Jahre wieder der Ausschank von Branntwein in den Obstbütten im ganzen Bezirk der Amtshauptmannschaft ausnahmslos untersagt werden, wie dies schon seit mehreren Jahren geschehen ist. — Im Uebrigen wurde noch eine Verwaltungsstreitsache zwischen dem Ortsarmenverbande zu Plauen-Dresden und der Betriebskrankenkasse der Firma „Anton Reiche" daselbst (Blechwaarenfabrik), betr. die Erstattung von 639 M. 10 Pfg. Verpflegungskosten für die zunächst im städtischen Siechenhause in Dresden, dann in der Landesanstalt zu Hubertusburg untergebrachte geisteskranke Minna Johanna Thiemer aus Freibergsdorf dahin entschieden, daß die Reiche'sche Kasse nur 156 M. 78 Pf. an den ꝛc. Herbrand zu zahlen hat.

— Kreisausschuß-Sitzung am 25. Juni. Konzessionsgesuch des Schauspielers und Schriftstellers Joh. Schayler gen. Serafini aus Soßlingen zu theatralischen Vorstellungen. Konzessionsgesuch des Besitzers des Gasthofs „zum Russen" in Oberlohmnitz, Heinr. Eudner, zur Abhaltung allsonntäglichen Tanzhaltens nach Pianofortemusik in der Zeit vom 1. April bis mit 1. November jeden Jahres. Beschwerde des Gastwirths Ernst Aug. Laube hier über die Einhebung von Abgaben zur Armenkasse von Concerten. Konzessionsgesuch der Adelheid Bernhardt hier zum Betriebe des Gewerbes als Schaustellunternehmerin. Erster Nachtrag zum Militärleistungs-Regulativ der Stadt Meißen. Beschwerde des Bäckers Joh. Endler in Sebnitz über die Nachzahlung außerordentlicher Gewerbesteuer. 2. Nachtrag zu dem Anlagenregulative der Stadt Freiberg. Die Uebernahme bleibender Verbindlichkeiten Seitens der Stadtgemeinde Freiberg. Konzessionsgesuch des Schützenhauspächters Ernst Robert Sonntag zu Freiberg zum allsonntäglichen Tanzmusikhalten. Konzessionsgesuch des Dr. med. Heinrich Teuscher in Loschwitz zur Errichtung einer Privatkrankenanstalt. Konzessionsgesuche der Gastwirthe Gustav Pschommler in Oberlößnitz und Moritz Gebler in Trachau zum allsonntäglichen Tanzmusikhalten während des Sommerhalbjahres. Rekurs des Gastwirths Friedrich Wilhelm Hendel in Roßwein in Anlagensachen.

— Nach Berichten aus der Sächsischen Schweiz entwickelt sich in dem herrlichen Gebirgsgebiete ein recht lebhafter Fremdenverkehr, hervorgerufen durch die Schüler- und Gesellschaftsausflüge von nah und fern. Unter Anderen verkehrt daselbst seit Mittwoch die erste Schülerabtheilung der Königl. preußischen Unteroffizierschule Annaburg bei Halle. Die jungen Mannschaften, insgesammt 130 Personen nebst Spielleuten, sind von drei Offizieren und neun Unteroffizieren begleitet. Am Donnerstag Vormittag langte das reich beflaggte Dampfschiff „Prinz Georg" mit über 400 Personen, Unteroffiziere vom Königl. sächsischen Artillerie-Regiment Nr. 12 aus Dresden mit ihren Angehörigen, in Herrnskretschen an, welche Abends von Schandau zurückfuhren.

— Ein Wohlthäter der Stadt Hainichen, der seinen Namen nicht genannt wissen will, hat ein Legat von 5000 Mk. mit der besonderen Bestimmung vermacht, daß alljährlich am Geburtstage des Stifters 5 dortigen Armen die Zinsen in's Haus geschickt werden sollen. — Der verstorbene Rentner Eduard Schmidt in Waldheim hat der Kirche daselbst ein Kapital von 2000 Mk. mit der Bestimmung vermacht, daß die Zinsen des Kapitals alljährlich an seinem Geburtstage, 6. Mai, an 10 arme, alte Leute ausgezahlt werden sollen.

— In der Kirche zu Deuben bei Wurzen wurden durch ruchlose Hand das Crucifix und in der Sakristei die heiligen Gefäße beschädigt.

— In Kralapp bei Colditz sind am 15. d. M. 2 Wohnhäuser der verehel. Curt, welche nahe aneinander standen, niedergebrannt. Die Bewohner konnten fast nur das nackte Leben retten.

— In Markneukirchen gerieth am Mittwoch in der lithographischen Anstalt von Vogel ein 18jähriges Mädchen in die Steindruckpresse. Der Karren der Maschine preßte das Mädchen an den Feuchtapparat, sodaß es sofort todt war.

— Landgericht. Am Abend des 8. Mai gegen 7 Uhr fuhr ein zweispänniger, von dem 28jährigen Kutscher Traugott Carl Klaus geführter und vom Schlachthof kommender Fleischerwagen im scharfen Trabe zur Löbtauerstraße hinaus. Anfangs hielt sich das Gefährt rechts; wandte sich aber nach Passirung der Bahnüberführung auf die linke Straßenseite und sauste dann, ohne nach rechts auszubiegen, um die Ecke der Bauhofstraße. Dem Fleischerwagen kam auf der rechten Seite der Löbtauerstraße ein von zwei Kindern, Geschwistern, beiretzter und von einem Knaben gezogener Handwagen entgegen, den das Geschirr erfaßte und zertrümmerte, während die Insassen unter letzteres geschleudert wurden und empfindliche Verletzungen davon trugen. Das ältere der verunglückten Kinder, ein Knabe, büßte die rechte Ohrmuschel ein, während sich die Verwundung der etwas jüngeren Schwester namentlich auf Hautabschürfungen am Unterkörper beschränkte. Der Urheber des Unfalls, welcher schon seit längerer Zeit als Kutscher bei dem auf der Bauhofstraße wohnhaften Fleischermeister Sulzberger in Diensten stand, bestritt, übermäßig schnell gefahren zu sein und war sogar frech genug, zu behaupten, der Handwagen, dessen Führer sich durch einen schnellen Seitensprung der drohenden Gefahr, mit umgerissen und verletzt zu werden, entzog, habe sich im entscheidenden Moment auf der linken Straßenseite befunden. Nach dieser Richtung suchte auch ein Gehilfe Sulzberger's, der neben Klaus auf dem Wagen gesessen und sich mit demselben während der tollen Fahrt gemüthlich unterhalten hatte, den Angeklagten zu entlasten. Aber nicht weniger als vier Zeugen bestätigten die Anklage im vollen Umfange und sagten übereinstimmend aus, Klaus sei „wie ein Wilder", resp. „im vollen Carriere" mit seinem Wagen „dahergerast" gekommen. Dem Antrag des Herrn Staatsanwalts Petri gemäß, verurtheilte die 3. Strafkammer den Angeklagten zu der exempiarischen Strafe von 6 Monaten Gefängniß und verfügte auch dessen sofortige Inhaftnahme. — Vor demselben Gerichtshof unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektor Frommhold hatte sich ferner der aus Koitz in Schlesien gebürtige, noch unbescholtene Straßenbahn-Wagenführer Gustav Robert Gramsch wegen fahrlässiger Gefährdung eines Bahntransports zu verantworten. Am 22. Februar gegen Mittag stieß der von G. geführte Motorwagen Nr. 164 der Deutschen Straßenbahn, auf der Fahrt vom Böhmischen Bahnhof nach den Neustädter Bahnhöfen begriffen, am Brückenkopf der Albertbrücke (Neustädter Seite) mit dem aus der Kurfürstenstraße kommenden, nach Altstadt fahrenden Motorwagen Nr. 256 der Dresdner Straßenbahn zusammen. Hierbei wurde Letzterer durch Verbiegung des Blechs an der vorderen Plattform, Zerbrechen der Laternenscheibe und theilweiser Demolirung des Puffers ꝛc. beschädigt. Die Anklage nahm an, daß Gramsch ungeachtet der Signale des zur Bedienung einer stellbaren Weiche bei der Unfallstelle stationirten Wärters weiter gefahren sei und sonach den Zusammenstoß verschuldet habe, während G. behauptete, er habe weder das Schwenken der Fahne bemerkt, noch den Warnungspfiff des Wärters gehört, vielmehr angenommen, daß für ihn die Durch- bez. Weiterfahrt nach der Glacisstraße frei sei. Das Gegentheil konnte dem Angeklagten nicht nachgewiesen werden und der Gerichtshof fällte daher ein freisprechendes Urtheil. — Nach Verbüßung einer Reihe Vorstrafen fand der 30 Jahre alte, aus Taubenheim gebürtige Geschäftsgehilfe Carl Emil Hentschel Anfang August 1896 ein Unterkommen bei dem Produktenhändler Heinrich. Letzterer schenkte ihm ein weitgehendes Vertrauen und einer Fürsprache hatte es Hentschel auch zu verdanken, daß die Polizei von dem Rechte der Ausweisung aus Dresden keinen Gebrauch machte. Die Hoffnung Heinrich's, der übrigens sehr brauchbare, mit 22 Mark Wochenlohn und theilweise freier Station bezahlte Gehilfe werde von nun ab dauernd ein ehrliches und rechtschaffenes Dasein führen, scheiterte an dem grenzenlosen Leichtsinn des wegen Betrugs im wiederholten Rückfalle vor das Landgericht verwiesenen Angeklagten. Am 22. März wurde Hentschel entlassen, nachdem er bereits mehreren Personen aus der Kundschaft Heinrich's unter verschiedenen Vorwänden Geldbeträge von 4 Mark aufwärts abgeschwindelt hatte. In dieser Weise operirte der arbeitslose Beiruger noch einige Zeit fort, wobei er sich hier und da als der Sohn seines bisherigen Arbeitgebers gerirte. Die auf betrügerische Weise erlangten Beträge beziffern sich auf mindestens 50 Mark. In Rücksicht auf die Unverbesserlichkeit und die Vorstrafen des Angeklagten brachte das Gericht die volle Strenge des Gesetzes gegen den gemeingefährlichen Gewohnheitsschwindler zur Anwendung und erkannte hiernach auf 4 Jahre Zuchthaus, 180 Mark Geldstrafe ev. weitere 240 Tage Zuchthaus und 5 Jahre Ehrenrechtsverlust.

— Amtsgericht. Der zu Pieschen wohnhafte ehemalige Bäckermeister Anton Dombo belästigte eine junge Dame in aufdringlicher Weise. Er bot ihr wiederholt seine Begleitung an und folgte ihr auf Schritt und Tritt, trotzdem ihm in energischer Weise jede Annäherung untersagt worden war. Diesen groben Unfug muß der Bäckermeister mit einer Haft von 6 Wochen sühnen. — Dem aus Zauferda gebürtigen Handarbeiter Theodor Gustav Riebs wurde wegen Nächtigens im Freien eine polizeiliche Haft von 5 Tagen zugestellt, gegen die er Antrag auf gerichtliche Entscheidung erhob. Der Gerichtshof erachtete die Strafverfügung als zu gering bemessen und erhöhte dieselbe auf 1 Woche Haft. — Auf der Raußlitzer Straße in Löbtau gerieth der Ziegelarbeiter Anton Mieruch mit einem Berufskollegen in wörtlichen Streit, während welchem Mieruch mit seinem fingerdicken Stocke auf den Kopf des Zeugen schlug. Das Schöffengericht erkannte auf Annahme mildernder Umstände und hielt eine Gefängnißstrafe von 3 Wochen als angemessene Ahndung. — In geheimer Sitzung wurde gegen den aus Mähren gebürtigen Geschäftsreisenden Joseph Xaver Czavojats verhandelt, der sich in zwei Fällen des Vergehens gegen die Sittlichkeit schuldig gemacht hatte. Der Angeklagte wurde zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt und sofort in Haft genommen. — Die Maurerehefrau Agnes Mathilde Fischer, geb. Gohlisch, Waschfrau in Bühlau, fuhr am 20. April auf der Cirkusstraße dahier mit einem Handwagen, an welchem der Name und Wohnort der Eigenthümerin nicht vorschriftsgemäß angebracht war. Ein Gendarm machte die F. auf diese Uebertretung aufmerksam und stellte ihre Personalien fest. Die F. zeigte sich gegen den Beamten unbotemäßig und renitent. Sie verwirkte Geldstrafen von 20 Mk., 2 Mk. und 5 Mk. — Die Schulknaben Ernst Robert Rother, Carl Alfred Demmig, Richard Paul Kupping und der Tischlerlehrling Arthur Emil Bachmann, aus Pieschen, Radebeul ꝛc. eigneten sich vom Dampfschiffsbauplatz eine Anzahl Maschinentheile und altes Eisen an. Die Jungen, welche diese Gegenstände verkaufen resp. zu verkaufen versuchten, kamen mit einem gerichtlichen Verweis davon. — Das 17jährige Hausmädchen Minna Marie Pfeifer aus Blasewitz eignete sich aus der Wohnung ihrer Dienstherrin einen goldenen Ring im Werthe von 12 Mk. widerrechtlich an. Die ein reumüthiges Geständniß ablegende jugendliche Angeklagte verwirkte ebenfalls einen gerichtlichen Verweis. — Gegen den 19jährigen Kellner Joseph Ludwiczek wurde wegen Widerstands auf 1 Monat Gefängniß erkannt. — Wegen Körperverletzung mußte sich hierauf der Kellner Max Albin Zichlesche verantworten. Derselbe warf nach vorausgegangenem Wortwechsel seinem Kollegen Köhler ein Bierglas an den Kopf. Der Verletzte mußte sich fünf Tage lang in das städtische Krankenhaus begeben. Das Gericht erachtete eine Geldstrafe von 30 Mk. als ausreichende Sühne. — Gegen einen Strafbefehl von 30 Mk. wegen unterlassener Anmeldung zur Krankenversicherung erhob der Fleischermeister und Restaurateur Ewald Paul Mai in Pieschen Einspruch. Es erfolgte kostenlose Freisprechung. — Der ehemalige Mechaniker und jetzige Handarbeiter Richard August Ferdinand Egg unterschlug zwei Geldbeträge von 4 Mk. 10 Pfg. und 30 Pfg., welche er in lockerer Gesellschaft verkneipte. Eine Taschenuhr, welche ihm zur Reparatur anvertraut wurde, verpfändete Egg für 4 Mk., den Pfandschilling verbrauchte er zum Lebensunterhalt seiner Familie. Wegen Unterschlagung in zwei Fällen wurde der Angeklagte zu 6 Wochen Gefängniß verurtheilt.

Wiege · Altar · Grab.

Geboren: Heinrich Ulrich's S., L.-Gohlis. Louis Kröhl's T., Leipzig. Emil Taschenberger's T., Leipzig. Otto Meißner's T., Chemnitz. Lehrer R. Jähnig's T., Linda. Gustav Pester's S., Chemnitz. Kirchschullehrer Felber's T., Dittmannsdorf.

Verlobt: Doris Glas, Leipzig, m. Realschullehrer Kand. rev. min. Hermann Wittich, Meißen. Wally Müller, Glauchau m. Kaufmann Heini Müller, Köln. Enny Dittmann m. Kaufmann Richard Goesmann, Plauen i. V. Elisabeth Jaeger, Markneukirchen m. Richard Fänder, Leipzig. Magdalene Schräder, Zwickau m. Pastor dej. Gustav Goldammer, Posseck i. V. Clara Fischer m. Wassermeister Richard Krumbiegel, Leisnig. Else Seidel, Freiberg m. Referendar Alfred Stötzner, Zschopau.

Vermählt: Max Petschick geb. Schöne, L.-Neustadt. Buchhändler, Prokurist Bruno Schmidt, L.-Reudnitz m. Clara Weißhappel, Wien. Max Kamprath m. Marie Tenzel, Freiberg. Adolf Langenfeld m. Ida Härcke, Frankenberg. Curt Greif m. Ida Walther, Frankenberg. Carl Weichhold, Leipzig m. Bertha Grese, Gera. Friedrich L. Schlesinger m. Constanze Klippel, Chemnitz. Albin Seidel m. Marie Klumpler, Pirna. Dr. Walther Boeddinghaus, Stolberg m. Martha Lehmann, Böhlitzen.

Gestorben: Privatus Johann Friedrich Peichel, Langenberg b. Riesa. Christiane verw. Litzke, Neu-Weida. Henriette Juliane verehel. Grünwaarenhändlerin Jahn geb. Berg, Meißen. Wilhelmine Emilie Fischer geb. Gabriel, 74 J., Naundorf b. Freiberg. Louis Grötzsch, Schmalkalden i. Th. Schmied Oswald Hermann Morgenstern, 25 J., Börnichen b. Chemnitz. Bergzimmerling Joh. Heinrich Starke, Zwickau. Lina Frida verehel. Ley geb. Heyn, Pirna. Rosine Christiane Emilie verw. Hilbig geb. Ullmann, Zittau. Marie verw. Namoth geb. Kretzschmar, Bautzen. Heinrich Andreas Hertel, 52 J., L.-Connewitz. Emilie Jaglin geb. Fechner, Leipzig. Ernst Martin Schmidt, 2 J., Leutitz b. Wurzen. Maurer Wilhelm Lehmann, Wurzen. Schlosser Wilhelm Böhlig, Riesa. Helene Kuhrt, 22 J., Riesa (starb in Cöln). Emilie Auguste verw. Rudolph verw. gew. Zeidler, 78 J., Frankenberg. Paul Riedel, 28 J., Meerane. Marie verehel. Spinnmeister Meyer, Altenkunstadt i. Bay. Eisendreher Franz Paul Köhler, 38 J., Werdau. Tischlermeister Carl Moritz Thümmel, 51 J., Zwickau. Schiffer Ernst Robert Gittemann aus Posta (starb in Dresden). Handelsmann Karl Gottlieb Rothe, 82 J., Zittau.

Heinrich Schade
Anna Schade geb. Ulbricht
Vermählte.

Neustadt i. Sachsen, 18. Juni 1897.

Nach längerem Leiden entschlief sanft heute Nacht 2 Uhr meine vielgeliebte Mutter,

Frau

Marie Ernestine verw. Dr. Haberkorn

was in namenlosem Schmerze schwergebeugt anzeigt

Die tiefbetrübte Tochter

Clara Haberkorn.

Dresden, den 18. Juni 1897.

Die Beerdigung findet Montag früh 9 Uhr auf dem Trinitatisfriedhof statt.

Donnerstag d. 17. Juni entschlief sanft und ruhig im Alter von 75 Jahren unser guter, treusorgender Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, Herr

Fürchtegott Wilhelm Heinze

in **Gruna.**

Dies zeigen tiefbetrübt an

die trauernden Hinterlassenen.

Gruna, Nossen, Dresden, Großkagen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 20. Juni Nachmittags 3 Uhr statt.

Heute entschlief sanft und ruhig nach langem, schweren Leiden unsere innigstgeliebte, treusorgende Mutter, Frau

Anna Albert

verw. gew. **Tenzer** geb. **Herold.**

Die Beerdigung findet Sonntag, den 20. Juni, Nachmittags ½3 Uhr von der Friedhofshalle zu Gruna aus statt. Im tiefsten Schmerz zeigen dies nur hierdurch an

Elisabeth Säuberlich geb. Tenzer, Ernst Säuberlich.

Chemnitz, Kaiserstr. 44, den 17. Juni 1897.

Heute Morgen 7 Uhr erlöste Gott durch sanften Tod unsern guten Gatten, Vater, Schwiegersohn, Schwager und Bruder, den

Lehrer

Hermann Felgner

von seinem langen mit Geduld ertragenen Leiden.

Wilsdruff, am 17. Juni 1897.

Hulda verw. Felgner geb. Tamme
im Namen der Hinterlassenen.

Die Beerdigung erfolgt Sonnabend den 19. d. M. Nachm. 4 Uhr.

Unseren lieben Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir hierdurch die traurige Nachricht, daß heute früh 4 Uhr unsere geliebte Gattin und Mutter

Frau Marie Drechsel geb. Lehmann

nach langem schweren Leiden im 51. Lebensjahre durch einen sanften Tod erlöst wurde. Um stilles Beileid bitten in tiefster Trauer

Zinnwald bei Altenberg i. Erzgeb., den 17. Juni 1897.

K. S. Nebenzollempfänger **Heinrich Drechsel** nebst Tochter.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser heißgeliebter Gatte, Vater und Bruder, Herr

Carl Ehrhard Hermann Thyroff,

Maler- und Lackirermeister,

gestern Nachmittag ½2 Uhr nach langem schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Dresden, den 18. Juni 1897.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag **4 Uhr** auf dem Tolkewitzer Friedhofe statt.

Herzlicher Dank.

Für die liebevolle Theilnahme beim Heimgange unseres unvergeßlichen, theueren Gatten und Vaters

Ernst Inkermann

sprechen wir Allen, insbesondere dem Herrn **Gemeindevorstand und Gemeinderath** unseren herzlichen Dank aus.

Leubnitz, den 17. Juni 1897.

Die tieftrauernde Gattin nebst Kindern.

Nachdem die irdische Hülle unseres unvergeßlichen Vaters und Großvaters, des

Herrn Friedrich Wilhelm Paul,

Portschaffner a. D.

zur Ruhe bestattet ist, drängt es uns, allen daran Betheiligten hierdurch zu danken.

Vor Allem Herrn Diakonus Hillinger für die erhebende Grabrede. Allen Freunden und Bekannten für die prächtigen Blumenspenden und für die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Verloren * Gefunden.

Granatarmband verloren

am Donnerstag von Neustadt, Altstadt, Striesen u. zurück, auch rothe u. gelbe Strazenbahn theilweise benutzt. Gef. Belohnung abzug. im Strumpfwaarengeschäft von **Birkner,** Wilsdrufferstraße.

Entlaufen

ein großer Vorstehhund, braun getigert, ohne Halsband, auf den Namen „Tell" hörend. Abzugeben gegen Fin. erlohn Direktor **Holz, Heidenau.**

Verl. Donnerstag Abend von Roßentstr. bis Amalienstr. Arbeitszeug, enthaltend: Messer, Scheere, Pincette. Gegen Belohnung abzug. Zahnsg. 22, 3. l.

Kirchen-Nachrichten

für den 1. Sonntag nach Trinitatis, den 20. Juni 1897 und die folgenden Wochentage.

A. Evangelisch-lutherische Landeskirche.

Texte. Vorm.: Luc. 16, 19—31. Abds.: Apocal. 7, 42—47.

Hof- u. Garnisonkirche. Vorm. ½9 Uhr halten beide Hofpred. in ihren Sakristeien Beichte u. darauf gemeinsch. Kommunion. Vorm. ½10 Uhr: Hofpred. D. Löber. (Chorgesang: „Heilig", von Mendelssohn-Bartholdy.) Mittags ½12 Uhr Gottesdienst in wendischer Sprache. Abds. 6 Uhr: Stiftsprd. Haubold. Donnerstag Abds. 6 Uhr hält Hofpred. Klemm die Unterredung mit den Konfirmirten.

Kreuzkirchen-Parochie. Vorm. 10 Uhr in der Frauenkirche Hauptgottesdienst: Superint. D. Dibelius („Führe meine Augen auf zu den Bergen" Motette für Chor und Solos von Felix Werner u.). Nach dem Gottesdienst hält Superint. D. Dibelius in der Beichtkapelle Beichte u. Kommunion. Mittags ½1 Uhr hält Diakon. Beuer in seiner Wohnung Unterredung mit den konfirmirten. Vorm. ½12 Uhr Gottesdienst in wendischer Sprache in der Sophienkirche. Predigt: Pastor D. Immisch aus Gidda: Predigt: Pastor Jacob aus Neustadt. Vorm. ½12 Uhr Kindergottesdienst in der neuen reformirten Kirche: Superint. D. Dibelius. Abds. 6 Uhr in der neuen reformirten Kirche Gott. Dienst, dann Beichte und Kommunion: Diak. Beuer. — Dienstag Nachm. 5 Uhr hält Archidiak. Dr. Meubert in der neuen reformirten Kirche Unterredung mit den konfirmirten Töchtern. — Donnerstag Vorm. 9 Uhr hält Diak. Dr. Kölbisch in der Sophienkirche am Altare Beichte und Kommunion. — Freitag Abds. 7 Uhr predigt in der Sophienkirche: Archidiak. Dr. Meubert. — Sonnabend Nachmittag 2 Uhr Beichte in der Sophienkirche.

Betsaal in Bannewitz. Vorm. 9 Uhr: Diak. Brunzen.

Frauenkirche. Früh 8 Uhr: Superint. D. Dibelius. Nach dem Gottesdienst hält Superint. D. Beichte und Kommunion. Mittags 12 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Zimmermann. Nachm. 4 Uhr Unterredung mit den Konfirmirten: Superint. D. Dibelius. Abds. 6 Uhr: Diak. Kreyschmar. — Sonnabend Nachm. 3 Uhr Bibelstunde: Cand. th. Schmahe. — Taufen, Trauungen und Beerdigungen: Diak. Kreyschmar.

Dreikönigs-Kirche. Früh 7 Uhr Abendmahls Gottesdienst: Diakonus Wauer. Vorm. 9 Uhr: Diak. Unger, nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. (Vor der Predigt Motette: „Herlich muß nicht" von H. Geist.) Mittags ½12 Uhr Kindergottesdienst: Gardeinspektor Diak. Leyemann. Abds. 6 Uhr: Archidiak. Lic. Dr. Schmidt. — Mittwoch Abds. 7 Uhr: Archidiak. Lic. Dr. Schmidt. Kirchentaufen: Sonntag Nachm. ½2 Uhr Diak. Unger. Zum Uebrigen vollzieht jeder Geistliche die Amtshandlungen seines Bezirks.

Gottesdienst im Schulsaale des Frauenschulhauses (Georgenstraße 3 und Holbeinstraße 18). Vorm. 9 Uhr Unterredung mit den Konfirmirten: Archidiak. Lic. Dr. Schmidt.

Kreuzkirche. Früh 8 Uhr Beichte und Kommunion: Pastor Rothberg. Vorm. 5 Uhr: Diak. Schmiedel. Mitt. ½12 Uhr Kindergottesdienst: Derselbe. Abends 6 Uhr: Diak. Dr. Kölbisch. Donnerstag Abds. 6 Uhr: Archidiak. Derselbe. — Freitag Vorm. 9 Uhr monatliche Wochenkommunion: Diak. Schmiedel.

Matthäikirche. Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Diak. v. Seydlitz. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. (Chorgesang: „All' das, was dem Gott dir giebt ꝛc.", Motette von E. H. Richter.) Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Diak. v. Seydlitz. Abds. 6 Uhr: Archidiakonus Wauer. — Wochenamt: Archidiak. Wauer.

Johanniskirche. Früh 8 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Archidiak. Lic. Dr. Vorm. 9 Uhr: Pastor Dr. Kühn. (Chorgesang: „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes", Chor aus Haydn's Schöpfung.) Nachm. 2 Uhr Gottesdienst in der Kapelle des Johanniterordens: Pastor Thiele. Abds. 6 Uhr: Diak. Mensing. — Mittwoch Abds. 8 Uhr Bibelstunde: Pensionsinspektor Diak. Lic. Dr. Schmidt. — Donnerstag Abds. 8 Uhr Bibelstunde: Diak. Lic. Dr. Schmidt.

Versuchskirche des Christlichen Vereins, Wettinerstraße 6. Vorm. 9 Uhr: Pastor Lic. Dr. Schmidt. Nachm. ½3 Uhr Kindergottesdienst: Diak. Lic. Dr. Schmidt. Abds. 8 Uhr Bibelstunde: Diak. Lic. Dr. Schmidt.

Pierin-Luther-Kirche. Vorm. 9 Uhr: Pastor Lic. Dr. Schmidt, nachher Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. (Chorgesang: „Zion, du hast viel Leid und Kreuzes", Motette von Schöler-Wambach.) Mittags ½12 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Dr. Kühn. Abds. 6 Uhr: Diak. Lic. Dr. Schmidt.

St. Paulus-Kirche. Vorm. 9 Uhr: Diak. Arbinger. Abds. 6 Uhr: Pastor Lic. Dr. Schmidt. — Kindertaufen und Konfirmationsanmeldungen: Diak. Arbinger. Am Uebrigen obliegt jeder Geistliche die Amtshandlungen seines Bezirks.

St. Petri-Kirche. Vormitt. 9 Uhr: Diak. Lic. Dr. Schmidt, vor dem Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. Mitt. ½12 Uhr Kindergottesdienst: Derselbe. Nachmittags 2 Uhr Unterredung mit der konfirmirten Jugend: Pastor Schöler. — Taufen u. Trauungen: Diakonatsverwalter Berthold. Beerdigungen: Diak. Parismann.

St. Jacobi, an der Sternkirche (Strehlenerstraße 18). Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Diak. Parismann. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. Mitt. ½2 Uhr Unterredung mit der konfirmirten Jugend: Pastor Schöler. — Taufen u. Trauungen: Diakonatsverwalter Berthold. Beerdigungen: Diak. Parismann.

Trinitatiskirche. Früh 8 Uhr Beichte u. Abendmahlsfeier: Diakonus Lincke. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. Vorm. 11 Uhr Unterredung mit den Konfirmirten im Pfarrhause: Past. Weichelmann. Mitt. ½1 Uhr Kindergottesdienst: Archidiak. Flechsig. Abds. 6 Uhr: Derselbe.

Kirche der Lukasparochie, Wenckelmannstr. 4. Vorm. ½9 Uhr Beichte und Abendmahl: Archidiak. Derselbe. Vorm. 11 Uhr: Pastor Bauer D. Martin. Mittags ½12 Uhr Kindergottesdienst: Diak. Lehmann. Mitt. ½1 Uhr Unterredung mit den Konfirmanden: Archidiak. Derselbe. Abds. 6 Uhr: Diak. Lehmann.

Erlöserkirche in Vorstadt Striesen. Vorm. 9 Uhr: Pastor Dr. Meyer. Mitt. ½12 Uhr Kindergottesdienst: Diak. Lic. Mosbach. Abds. 6 Uhr: Diak. Dr. Martin. — Wochenamt für einfache Taufen und Trauungen: Diak. Dr. Martin; desgl. für einfache Beerdigungen: Pastor Berg. Im Uebrigen vollzieht jeder Geistliche die Amtshandlungen seines Bezirks.

In der Friedhofskapelle Vorm. 10 Uhr Gottesdienst: Diak. Dr. Martin.

Betsaal der Christusparochie Striesen (Wackerbarthstr. 19). Vorm. 8 Uhr: Past. Lic. Dr. Richter. („Ich hab' mich dir, du Herze T", Motette von Berling.) Danach Beichte und Abendmahlsfeier. Vorm. 1 Uhr Kindergottesdienst.

Stadtkrankenhauskapelle. Vorm. ½10 Uhr: Diak. Bauer, nachher Beichte u. Abendmahlsfeier.

Diakonissenanstalt. Vorm. ½10 Uhr: Pastor Lic. Dunzer.

Gottesdienste des Stadt-Vereins für innere Mission. Zimmerstr. 17 (Vereinshaus). Mitt. ½12 Uhr Kindergottesdienst: Cand. Stoll. — Kirchgasse 2, I. (St. Wiens). Mittags ½12 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Weidauer. — Langebrückerstr. 10 („Kindergarten"). Mittags ½12 Uhr Kindergottesdienst: Cand. von Wild-Spiel.

Kirche in Gruna. Vorm. 9 Uhr: Cand. v. Wild-Spiel. Nachm. 2 Uhr Unterredung mit den Konfirmanden: Diakonus Weidauer.

Friedenskirche in Löbtau. Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Diak. Kreyschmar. Vormittags 9 Uhr: Diak. Fiedler. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Diak. Kreyschmar. Abds. 6 Uhr Missionsstunde: Past. Walther.

St. Markuskirche in Pirchen. Früh 8 Uhr Beichte: Hilfsgeistlicher Schulz. Vormitt. ½9 Uhr: Pfarrer Mauritius. Vorm. ½11 Uhr Unterredung mit der konfirmirten Jugend: Hilfsgeistlicher Schulz.

Kirche zu Kaditz. Früh 7 Uhr Beichte: Diak. Schneidenbach. Vormitt. ½9 Uhr: P. v. Hennig. Nachm. ½2 Uhr katechetische Unterredung mit der Jugend aus Kaditz und Trachau: Pastor Henrici.

Kirche zu Leuben. Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Diak. Reinwarth. Vormitt. ½9 Uhr: Pastor Hymersdorf. Nachm. 2 Uhr Kindertaufen. Nachmitt. 3 Uhr Jahresfest des Zweigvereins zur Gustav-Adolf-Stiftung in der Kirche zu Lockwitz. Predigt: Domdiakonus Hamisch aus Freiberg.

Kirche zu Laubegast. Früh 8 Uhr Beichte: Pastor Dr. Kühnert. Vorm. ½9 Uhr Predigtgottesdienst und Abendmahlsfeier: Derselbe. Nachm. ½5 Uhr Kindertaufe. Nachm. 3 Uhr in Lockwitz Jahresfest des Gustav-Adolf-Vereins. Vorher Nachmittags Sonntag keine Abendmahlsfeier.

Kirche zu Blasewitz b. Dr. Vorm. ½9 Uhr Beichte u. Kommunion. Vorm. 9 Uhr: Pfarrer Lieber. Einfache Kindtaufen, Trauungen und Beerdigungen: Pfarrer Lieber. Im Uebrigen vollzieht jeder Geistliche die Amtshandlungen seines Bezirks.

Heilige-Geist-Kirche zu Blasewitz. Vorm. 9 Uhr: Pastor Leonhardi. Hierauf Beichte und Abendmahlsfeier: Diak. Leuschner. Nachm. 2 Uhr Gottesdienst in der Kapelle zu Naußlitz: Derselbe.

Kirche in Loschwitz. Vormitt. 9 Uhr: Hilfsgeistlicher Wagner. Nachm. ½2 Uhr Kindergottesdienst: Past. Thomas.

Kirche in Weißer Hirsch. Vormitt. ½10 Uhr: Pastor Lic. Ludwig. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst: Derselbe.

Kirche zu Briesnitz. Früh 8 Uhr Beichte: Diak. Lange. Vorm. ½9 Uhr: Derselbe. Nachm. ½2 Uhr Kindergottesdienst. — Wochenamt: Diak. Derselbe.

Kirche zu Cotta. Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor Schmidt. Vormittags ½9 Uhr: Derselbe. Nachm. ½2 Uhr katechetische Unterredung mit der konfirmirten Jugend: Hilfsgeistl. Müller. — Wochenamt: Hilfsgeistl. Müller.

Kirche zu Klotzsche. Vorm. ½9 Uhr Beichte, 9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier. — Jeden Donnerstag Abend 8 Uhr Bibelstunde im Schulhause (Kindergottesdienstsaal).

Kirche zu Schönfeld b. Dresden. Vorm. ½9 Uhr Predigt: Past. Nachm. Nachm. 3 Uhr Bibelstunde: Diak. Jacob.

Kirche zu Mickten. Vorm. ½9 Uhr Predigt: Diak. Jacob. Vorm. ½10 Uhr Taufen: Derselbe.

B. Evang.-reform. Kirche.

Reformirte Kirche. Vorm. ½10 Uhr deutsche Predigt: Pastor Gautier.

C. Deutsch-kathol. Gemeinde.

In der Halle Pensionstr. 2: Vorm. ½10 Uhr Erbauungsstunde: Prediger Schurer.

D. Andere Kirchen und Religionsgemeinden.

Mariische Kirche. Vorm. 1/13 Juni bis mit Pfingstfest wird die Abendgottesdienstordnung wie folgt: — Sonntag, d. 20. Juni Vorm. 9 Uhr Gottesdienst. Nachmittags 11 Uhr Vesper.

All Saints', Celebration of the Holy Communion at 8 a. m. and 12. Special Service and sermon at 11 a. m. Evensong and sermon at 6.30 p. m. — Tuesday, Celebration at 8 a. m. Office of Thanksgiving for the Queen's sixty years reign at 12 o'clock. — Thursday, S. John Baptist. Celebration at 8 a. m. Matins at 11 a. m. Evensong at 6.30 p. m. — Chaplain: Revd. C. A. Moore, M. A., 11, Chatsworth Road.

Presbyterian Church, Bernhardstr. 2. Services every Sunday at 11 a. m. and 6 p. m. Communion on the first Sunday of the month. — Revd. J. Harris-Bowden, Chairman, Bernhardstr. 2, I.

American Church of St. John, Reichenbachstr. 5. Divine Service with sermon every Sunday at 11 a. m. Evening Prayer at 5 p. m. Celebration of the Holy Communion on first Sunday of the month at 11 a. m. — Revd. T. F. Gadsby, Rector.

Kapelle der evang. evangelisch-lutherischen Gemeinde, Blasewitz, Kl. 41. Vorm. 9 Uhr: Past. Dahnwadel. — Donnerstag Abds. 8 Uhr Katechismus-Gottesdienst.

Kapelle der apostolischen Gemeinde, Kaitzerstraße 17. Vorm. 10 Uhr Hauptgottesdienst: Nachm. 4 Uhr Gemeindepredigt: 5 Uhr Abendmahl.

Kirchlokal der apostolischen Gemeinde, Oberlichtenauerstraße 36. Vorm. 10 Uhr Hauptgottesdienst: Nachm. 6 Uhr Kindergottesdienst: Abends 8 Uhr Predigt. — Donnerstag Abend 8 Uhr Bibelstunde.

Evangel. Gemeinschaft. Stadtkapelle Marienstraße 6. Vorm. 9 Uhr und Nachm. ½3 Uhr Predigt. — Donnerstag Abend 8 Uhr Bibelstunde.

Versammlungslokal Louisenstraße 6 im Hofgeb. 1. Et. Abends ½9 Uhr Predigt. — Mittwoch Abend ½9 Uhr Predigt.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Johannstadt suche sofort

5% Haus

mit 10—20,000 Mk. Anzahl. zu kaufen. Vermittler zwecklos. Off. unter **J. W. 6837** befördert **Rudolf Mosse, Dresden.**

Kleine Landwirthschaft

od. ein **klein. Hausgrundstück,** beides mit angrenzendem Feld, wird von zahlungsfähig. Käufer zu kaufen gesucht. Offert. unt. **A. S.** mit Preisangabe erbeten **„Invalidendank" Meißen.**

Haus-Verkauf

Kleines, älteres Haus in bester Lage Dresdens, mit Geschäftsladen im Part. u. Wohnungen in 1. u. 2. Etage, sof. beziehbar, für 16,000 M. bei 3000 M. Anzahlung zu verkaufen. Offerten gelangen direkt an den Besitzer unter **J. 405** durch die Ann.-Exped. Sachsen-Allee 10.

Kl. Villa,

nahe Bahnhof Kötzschenbroda, enth. 5 Zimmer, 3 K., 2 Küchen, Keller, gr. schatt. Obst- u. Ziergarten, ist zu verk. Off. erb. an **H. Claus, Niederlößnitz,** Hohestraße 4.

Ein Gasthof oder Restaurant

wird zu kaufen od. pachten gesucht, wenn mögl. bei Dresden od. kl. Stadt, wenn 5—6000 Mk. Anz. genügen. Agt. verb. Off. u. **P. O. 891** Exp. d. Bl.

Sehr schönes

Zinshaus

m. geth. Etg. u. 6% Verzinsung, gute Lage Dresden-Neust., für 107,000 Mk. b. 20—25,000 Mk. Anz. zu verkaufen d. **W. Kroh,** Lutherplatz 4, 1.

Das herrlich gelegene

Kurbad

in Königsbrück

ist vom 1. Juli a. c. ab zu verpachten und zu übernehmen. Kaution 10,000 M. Reflektanten werden gebeten, ihre Adr. unter **M. M.** an **Rudolf Mosse, Radeberg,** gelangen zu lassen.

Amerik. Viertel

Zinshaus, 5½% gerechnet Hypothek zu verkaufen. Off. u. **R. Z. 6852** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Geschäfts-Haus,

mit Haupt- und Nebengebäude, nebst Gemüsegarten, in großem Kirchdorfe mit Bahnstation, 1 Stunde von der Stadt entf., in welch. seit ca. 30 J. Materialw.-Geschäft betrieb. wird, sich auch zu jed. and. Gesch., vorz. aber für Klempner u. Fleischer eignet, ist sof. zu verkaufen. Anzahl. nach Uebereink. Näher beim Besitzer **Otto Schmiedtgen, Niederau,** Bezirk Dresden.

Ein Selbstkäufer eines Rittergutes,

wo der Preis der Jetztzeit entspricht. Größe 200—400 Acker. Ausführliche Angebote von Besitzern erb. unter **E. K. 759 „Invalidendank" Dresden.**

Krankheitshalber verkaufe ich mein Restaurations-Grundstück,

Ecke, nachweislich gutes Geschäft, großart. Zukunftslage, mit vollst. Einrichtung, mit 15—20,000 M. Anzahlung. Off. nur v. tücht. Fachleuten erb. unt. **F. L. 782 „Invalidendank" Dresden.**

Zinsvilla.

Verkaufe meine Zinsvilla billigst wegen Fortzugs. Hypotheken sehr gut gesichert. Verkaufe bei geringer Anzahl. Preis 37,000 Mk. Brandkasse 25,000 Mk. Viel Garten. Miethe 1900 Mk. Off. sofort erb. unter **J. D. 5** Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5. Agenten verbeten.

Gasthofs-Verkauf.

Meinen an der Stadtgrenze Dresdens gelegenen flottgehenden **Gasthof,** mit dem schönsten Saale der Umgebung, großem Umsatz, viel Saal-Eintritt u. trockene Miethe, verkaufe ich an nur zahlungsfähigen, tüchtigen Wirth. Näheres durch

B. Philipp,

Grunaerstraße 6.

Haus mit Garten

event. **Baustelle** in **Cotta** bill. f. **37,000** M. zu verk. Anzahlung 5—6000 Mk. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

In einem Kirchdorfe, 1½ Std. von Dresden, ist der einzige

Gasthof

m. Parquetsaal, Materialwaaren-Geschäft ꝛc., für 50,000 Mk. bei 10—15,000 Mk. Anzahl. zu verk. Nur Selbstkäufer erf. alles Näh. direkt v. Besitzer u. **E. E. 754** durch den **„Invalidendank" Dresden.**

Für Bau-Interessenten!

Balkenwinden.

Rockwinden, Speicherwinden, Schlachthauswinden fertigt als Spezialität **Karl Schmidt, Plauen-Dr., Kirchstraße 2,** Fabrik für Hebezeug.

Pianino,

nur 2 Mon. vermiethet gewesen, prachtv. Ton, f. d. sehr billigen, aber festen Preis von **450 M.** (Neuwerth 600 M.) unt. Garantie zu verkaufen; desgleichen eines zu **375 M. Stolzenberg,** Pragerstraße 25, 1.

Kleiner gebrauchter Eis-Schrank

b. zu verk. Grünestraße 10, part.

Pol. Bettstell. m. Matr. bill. z. verk. Pragerstr. 14, 4. St.

Gr. Plüsch-Garnit., Eichen-Buffet zu verkaufen Wettinerstr. 24, 1.

Rover, Viecum, 97er Mod. spottbillig zu verk. Moritz-Allee 5, part. l.

Julius Schädlich

Am See 16.

Beleuchtungs-Gegenstände

für Gas, elektrisch, Licht, Petroleum, Kerzen,

Julius Schädlich,

Am See 16, part. u. 1. Etg.

Zur Reise

empfehle mein **reiches Lager** von **Reiseführern,**

Baedeker, Meyer, Grieben, Schafer, **Bäderführer, Karten, Pläne, Reiselectüre** ꝛc.

neu und antiquarisch.

Gr. wissensch. Bücherlager.

C. Winter,

Galeriestr. 12

Große Auswahl vorzüglicher

Pianinos

mit schönem Ton für 210, 250, 290, 330, 365, 390, 420, 450 bis 1000 Mark.

Gleichzeitig empfehle ich als **Specialität** mein

Victoria-Pianino,

bestes Fabrikat, vorzügl. Klangfülle, größte Dauerhaftigkeit, als ganz besonders billig unter langjähriger Garantie

H. Wolfframm,

Pianofortefabrikant.

Victoriahaus,

Ecke der Seestrasse.

im Hofe links.

Unterrichts-Ankündigungen.

Gesuche, Gedichte

Toaste, Tafellieder, Prologe, Festreden, Käufe, Briefe ꝛc.

Rath und Auskunft!

Litterat R. Schneider, Frauenstraße 4, I.

Hugo Fleischer,

(Werks seit **1861**),

Wilsdrufferstraße 28, II., giebt **Auskunft** und **Rath** u. fertigt streng diskret (a. briefl.): **Eingaben an alle Behörden, Käufe, Testamente, Gesuche, Festreden, Gedichte, Toaste, Tafellieder** (nur **Original**).

Strohbach's Radfahr-Bahn.

Pillnitzerstr. 66

Herzogl. Baugewerkschule Holzminden Winterhalbjahr beginnt 20. Oct. Sommerhalbjahr beginnt 1. Oct. **Maschinen- u. Mühlenbauschule** m. Verpflegs-Anst. Dir. L. Hasemann.

Strümpfe

jeder Art werden billig angewirkt u. angestrickt, sowie neue Kreuze in Unterhosen. **W. Seidel, Sellergasse 14,** nur **Parterre.**

Uebersetzung engl., franz. Briefe Ziegelstr. 14, 2. (Nachmittags.)

Feinen Putz

lehrt gründlich in 2—4 Wochen nach **leicht fasl. Methode** mit **bestem Erfolge Frau Rudolph.** Sedanstr. 6, part.

Rackow,

Altmarkt 15.

Schönschnellschreiben, Richtigspr., Richtigschr., Buchführ., Briefwl., Rechnen, Stenogr., Wechsel., Maschinenschreib. Prospekte kostenl.

Das comfortabel eingerichtete

Hotel u. Restaurant Carola-Schlösschen

im Luftkurort

Klotzsche-Königswald

nur 3 Minuten vom Bahnhof und dem Walde, empfiehlt seine

Fremdenzimmer

mit und ohne Pension, sowie in der dazu gehörigen

Villa „Elise",

1. Etage, einzelne Zimmer, mit und ohne Möbel, für kürzeren oder längeren Aufenthalt zu ganz civilen Preisen.

Grosser Mittagstisch

von 12—3 Uhr.

Gutgepflegte Weine

bester Firmen.

Obstlikör- u. Schaumweine

von **C. Wesche,** Quedlinburg.

Echte Biere

a. d. renommirtesten Brauereien.

Vorzügliche Verpflegung. Flotte Bedienung.

Carl Arndt,

Besitzer.

Telephon Amt II Nr. 556.

(Große Pensions-Stallung und Ausspannung.)

Morgen Alle nach dem Albertschlößchen,

Oberlößnitz-Radebeul,

zum Tanzvergnügen.

Die großartigen **Saal-Lokalitäten**

Goethe-Garten Blasewitz

werden geehrten Gesellschaften in empfehlende Erinnerung gebracht.

Unverhofft Glück

Hotel u. Restaurant,

Elbel Stat. **Edle Krone,**

empfiehlt seine freundlichen Lokale und großen Gartenanlagen zu recht fleißigem Besuch. Für Gesellschaften und Vereine großer, neugemalter Saal. Für **Sommergäste** große Anzahl hübscher Zimmer. Die Lage, inmitten großer Waldungen, in dem vor scharfen Winden geschützten, wildrom. Weißeritzthale, ist herrlich. **Vorzügl. Spaten-, Großpriesner u. Felsenkeller-Bier.** Großes **Weinlager** in Flaschen und auf Faß. **Beste Küche. Ausspannung.**

Zschocke, Besitzer.

Für Touristen

u. Solche, welche länger. Aufenthalt im Gebirge nehmen wollen, wird **Zöblitz** i. Erzg. empfohlen. Herrl. Buchen- u. Fichtenwaldungen, Mittelpunkt für lohnende Ausflüge (Bockauthal m. Katzenstein u. Teufelsmauer, Natzschung- u. Tölpschthal, in unmittelbarer Nähe der Stadt, die Serpentinsteinfabrik u. die interess. Serpentinsteinbrüche. Gasthäuser mit sehr guter u. bill. Verpflegung. Näh. Auskunft erth. der **Erzgebirgsverein** durch Schuldirektor **Wappler.**

Prinz Georg-Thurm auf dem Augerberg,

schönster Aussichtspunkt der Sächsischen Schweiz, liegt zwischen Neustadt und Sebnitz. Von Station Krumhermsdorf auf schattigen Waldwegen in 35 Minuten bequem zu erreichen. **Vorzügl. Bergrestaurant m. Wohnungen für Sommerfrischler u. Touristen. Ozonreiche Waldlage. Gesellschaftssaal. Turnplatz.** Vom Thurm malerische Rundsicht über das Lausitzer Gebirge, den Iserkamm, das Riesengebirge, böhmische Mittel- u. Erzgebirge, sowie über die sächsische Niederung.

Gustav Strauss.

Höchst empfehlenswerth
ist der Besuch des
Bismarckthurmes
in Plauen.
Großartigste Fernsicht.

Echt Kulmbacher Bierhallen
zum
Reichel-Bräu

große Brüdergasse 20.
½ Liter hell 17 Pf.
½ Liter dunkel 20 Pf.
Stamm 30 Pf., sowie
ff. kalte Küche.
Jeden Dienstag
Schlacht-Fest.
Hochachtend
Johann Meide.
Fernsprecher Amt I. 2861.

Prachtv. eingerichtete Lokalitäten.
Täglich frische
Erdbeer- u. Pfirsich-
Bowlen.
Ausschank in Gläsern.
Spezialität:
3 St. schöne große Krebse 50 Pf.
3 St. Riesen-Krebse 85 Pf.
Weine der renommirten Weingroßhandlung Herm. W. Köchel & Sohn.
Hochachtend **Otto Nolle.**

Thormeyer's
„Windmühlenberg"
Glückstraße Nr. 3, Ecke Türenstr.
Heute Sonnabend und morgen Sonntag
Grosses Frei-Concert.
Heute Anf. 6 Uhr, morgen 4 Uhr.
Hochachtungsvoll
Albert Thormeyer.

Auf nach der Lössnitz!
in das herrlich gelegene Etablissement
Jägerhof.
Schöner, großer, über 1000 Personen fassender Garten, mit Kolonnaden, eleg. Gesellschafts-Saal u. Restaurations-Räumen. Neu erbaute Stallung.
Küche und Keller vorzüglich
Aufmerksame Bedienung.
Hochachtungsvoll
Louis Eberhardt.

Lüth's Gasthof,
Neustadt i. Holst.,
v. Kremwerthor, nahe am Wasser, bietet Sommerfrischlern, Badegästen angenehm. Aufenth. Log. m. kräft. Beköst. à Tg. 2,50 M. Gel. Lage, schatt. Garten.

Meissen.
Königl. Burgkeller
auf Schloß Albrechtsburg.
Sehenswürdigkeit von
Meissen.

Constantia
Cotta-Dresden
direkt a. d. Elbe
herrliche Fernsicht.

Parole:
Mainzgold
Liebig's Bierstuben
(mit Garten)
gr. Schießgasse u. Ringstraße, am Pirnaischen Platz

Michalkes
Weinstuben und
Weinhandlung
Langebrück,
Dresdnerstr. 52.
Behaglich eingerichtet. — Schönster Gartenaufenthalt. — **Mosel-, Rhein-, Bordeaux-, Ungar- u. Dessert-Weine** in Gläsern, Schoppen u. Flaschen. **Champagner, Bowlen, verschied. Liqueure. Hervorragende, preiswerthe Marken des vorzüglichen 93er Jahrganges.** Außer dem Hause noch Rabatt auf die billigen Stubenpreise. **Echte Herrnhuter Cigarren.**
Wiener Café.

Münchner Eberl-Bräu
findet täglich neue Liebhaber.

Restaurant
Emil Thomas,
76 Berlinerstrasse 76,
empfiehlt seine vorzügl. Biere und freundlichen Lokalitäten in nächster Nähe des Berliner Bahnhofes.

Crystallhallen,
Scheffelstrasse 18.
Unterwelts-Temperatur,
nur einige Centimeter überm Gefrierpunkte.

Rizzi-Bräu,
Landhausstraße 5.
Gute Biere, vorz. Küche.
Mittagstisch
zu kleinen Preisen.
Abends
große Auswahl in Stamm.
Hochachtungsvoll
Max Kirbach.

Kurhaus Kl.-Zschachwitz
empfiehlt seine Logirzimmer, der Neuzeit entspr., von 10—15 Mk. Wundervoller Waldpark.
Gasth. Heiterer Blick,
Niederlössnitz.
Für Ausflügler
gr. Saal, schön. Garten.

Histor. Aussichtspunkt
(Bahnstation Maxen, Müglitzthalbahn)
Finckenfang,
Prachtvolle
Fern- und Rundsicht.
Morgen Sonntag
ff. Erdbeer-Kuchen,
dazu ladet herzlichst ein
Th. Uhlmann,
Gasthf. Buchholz
am Lößnitzgrund.

Weinhandlung und Weinstuben,
Töpferstrasse 11.
Fernspr. 2786.
Feinste frische
Pfirsich-Bowle,
Wald-Erdbeer-Bowle,
Maitrank von fr. rheinischen Waldmeister
Hochachtend **Emil Heinrich.**

Man verlange ausdrücklich
Bürgerlich Pilsner.

Marienstr. 1820.

Marienstr. 1820.

Drei Raben,
Größtes Restaurant
in der Stadt, mit schönem
Garten
und neuen
Veranden.
Angenehmer Aufenthalt
bei jeder Witterung.
Küche und Keller
liefern das **Beste.**
Hochachtungsvoll
Ludwig Röttger.

Reiner Naturwein!
Proben gratis.
Elsässer Rothwein
0,85 M.
Elsässer Weißwein 0,85 M.
(Bei 12 Fl. 13 Flaschen).
Elsässer Weinstube
Jacques Dillmann
aus Gewweiler im Elsaß,
Ecke Trompeter-Platz 18.

Der
Bärenstein
(Station Pötzscha, sächs. Schweiz).

Hotel Goethe-Garten,
Blasewitz.
Hochfein eingerichtet.
Gute Bewirthung.

PRIVAT-BESPRECHUNGEN

Morgen Ausflug
laut Wanderkalender.

Bach-Verein.
Dir.: Herr **Felix Ramoth.**
Heute Abend 8 Uhr im Vereinslokal, gr. Brüdergasse 25, 1.
Chor-Uebung. Gebildete Damen und Herren als Gäste willkommen.
Der Vorsitzende.

Tonkünstler-Verein.
Morgen Sonntag den 20. Juni Mittags 12 Uhr
General-Versammlung
im weissen Saale des **Helbig'schen Etablissements,** Theaterplatz.
Der Vorstand.

Allemannia,
Verein ehem. Einj.-Freiwilliger
Kgl. Belvedere.

Gewerbe-Verein.
Mittwoch den 23. Juni
Ausflug
nach
Chemnitz-Einsiedel
zur Besichtigung der Thalsperre u. s. w.
Abfahrt Vorm. 9 Uhr 20 Min. vom Hauptbahnhofe Dresden-Altstadt. Weiteres durch ausführliches Programm, welches nebst Gutschein zu 4 M. für die Fahrkarten bei den Herren **G. Weiler,** Reitbahnstraße 16, **M. Kothe,** An der Frauenkirche 17, **M. Köhler,** große Meißnerstraße 6, sowie in unserer Geschäftsstelle gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte zu haben ist. Die Ausgabe der Programme und Gutscheine wird Dienstag den 22. Juni Nachm. 4 Uhr geschlossen.
Der Vorsitzende.

zur Erhaltung des Deutschthums im Auslande.
Mittwoch den 23. Juni
Nachmittags 4 Uhr
Grosses Sommer-Fest
in sämmtlichen Räumen des
Lincke'schen Bades.
Vokal- u. Militär-Concert, turnerische Vorführungen, Kinderspiele, Beleuchtung, Gaben-Verloosung.
Grosser BALL.
Billet à **50 Pf.** im Vorverkauf, an der Kasse **60 Pf.**
Verkaufsstellen: M. Gabriel, Zwingerstr. 5; **A. Haniel,** Cigarrenhandlung, Schloßstraße-Wilsdrufferstr.; **H. E. Philipp,** An der Kreuzkirche 2, **P. Unrasch,** Moszinskystr. 5; **O. Opitz** (E. R. Prinz), Hauptstraße 7; **H. Weber,** Cigarrenhandlung, Bautznerstraße, an der Priesnitzbrücke.

Sonntag den 20. Juni, nicht Montag, wie in geste. Nummer veröffentlicht, **Spaziergang nach dem Plauenschen Grunde** ꝛc. Sammelpunkt: Westendschlößchen 3 Uhr.
Eine recht zahlreiche Betheiligung erhofft
der Vorstand.

Bürger-Verein der Neu- und Antonstadt.
Sonnabend den 19. Juni
Erster Wander-Abend
Wiener Garten-Concert.
Der Vergnügungs-Ausschuß.

Allgem. Handwerker-Verein zu Dresden.
Sonntag den 20. Juni 1897
Ausflug nach Leipzig,
Besuch der **Sächs.-Thüringischen Industrie- u. Gewerbe-Ausstellung,** Besichtigung der **neuen Universität u. Universitäts-Bibliothek.**
Abfahrt: Leipziger Bahnhof früh 6 Uhr 35 Min. Ermäßigter Preis. Das Billet III. Klasse für Hin- u. Rückfahrt 5 Mk. bei dreitägiger Giltigkeit.
Programm nebst Gutschein sind vom Donnerstag bis Sonnabend Abend zu haben bei den Herren **O. Dannebera,** Wallstraße 4 u. **C. Töffac,** Hauptstraße 26.
Der Ausschuß f. Ausflüge.

Tischler-Innung Dresden.
Der **Arbeits-Nachweis** erfolgt **vom 14. Juni 1897 an** Wochentags (außer Sonnabends) Vormittags von 9 bis 10 Uhr und Sonntags von 11 bis 12 Uhr im bisherigen Lokal, Münzgasse Nr. 3 (Gold. Faß).
Der Vorstand.

Dresdner Liederhain.
Sonnabend den 19. Juni
General-Versammlung
im Vereinslokal.
Anfang punkt 9 Uhr. **D. V.**

Orpheus.
Morgen **Picknick** kl. S.-Pr. Versammt. Vorm. 9 Uhr Restr. Albertspark, Forststraße.

Neffe Georg,
50 Pf. letzter Briefk., 14. J. Brief liegt u. **A. S. 2** hauptpostl.

Das
Moselblümchen
von
Mährisch-Budwitz,
Tonstück in 2 Aufzügen.

In heißen Tagen sorge man für Ältere **Tränkung der Zugthiere,** besonders auch für solche der **Kettenhunde,** und für stete Erneuerung deren Platzes. **Pferden** verschafft ein wiederholtes Bestreichen des Kopfes und der Nüstern große Erleichterung. **Vögel** in Käfigen sind nicht der Sonnenglut auszusetzen.
Neuer Dr. Thierschutz.

Herrenstraße-Neueg.
Donnerstag Abend vergeblich gewartet. Bitte Brief u. **T. H. 937** in der Exp. d. Bl. abzl.

Was nützt
ein **Zopf** oder irgend ein **Haarersatz,** wenn dieselben in kurzer Zeit bleichen. Obige Arbeiten von **Leo Stroka, Waisenhausstraße 17,** neben „Café König", gefertigt, behalten lange ihre Farbe und sind nicht theurer als anderwärts. **K.**

Leibbinden
für Unterleibsleidende fertigen in ganz vorzüglicher Ausführung **Herm. Pönert und Frau, Walpurgisstr. 3. C. W.**

Portemonnaies,
Cig.-Etuis, Brieft., Hand-, Markt- und Reisetaschen, Reise-Nec., Koffer, Baedeker, Albums ꝛc., gut gearbeitet und billigst bei **C. Heinze, Breitestraße 21, Eckladen, Lederwaaren-Specialität. R.**

Verlangen Sie
den neuen, ges. gesch. Grabschmuck-Träger u. -Halter in all. Blumen- und Bindegeschäften. **H. R.**

Zöpfe, Dreher, einzelne Strähne (ohne Schnur), **Scheitel, Locken** ꝛc. erhält man gut und billig im **Friseurgeschäft**
nur für Damen
von **L. Bartholdt, Amalienstraße 15.** **K.**

Bei vorkommendem Bedarf versäume Niemand, die **Schuhmacherei** von
Joh. Pietsch,
Wettinerstraße 15 u. **Neuegasse 38,** zu besuchen. Man findet dort eine reichhaltige Auswahl von Beschuhungen jeder Art zu wirklich billigen Preisen bei solider Bedienung. **H. S.**

Meyer's
Herren-Joppen,
wetterfest, flotte Façons, billige Preise, beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstr. 7. M. & B.**

Wer
einmal bei **Oswald Köberling,** Hutmachermeister, **Freibergerstraße 13, gekauft** hat, kauft **gern** wieder daselbst. **Einen guten, reellen Hut bekommt man billig.**
J. Rau.

Schirme
findet man in großart. Auswahl (nur eigene Herstellung) in der **Schirm-Fabrik** von **C. A. Fetzehke, Wilsdrufferstr. 17, Annenstr. 9** (Stadthaus). **L.**

Erklärung!
Wir kaufen immer Karten, Taschenmesser, Mundharmonikas, Portemonnaies ꝛc. bei **H. Kahnert** Rosenstraße 44. **D. N.**

Möbel,
Spiegel, Bettstellen u. Matratzen, Plüsch-Garnituren und Sophas, Herren- u. Damen-Schreibtische, große u. kl. Kommoden, Kleider- und Küchenschränke, Waschtische, Stühle kauft man billig u. gut zu den coulantesten Bedingungen in der **Möbel- und Polsterwaaren-Fabrik,** Wettinerstraße Nr. 7, I., Ecke Baumstraße. **L.**

Meine Uhr
geht nicht mehr, wo soll ich sie hinschaffen? In das altrenomm. Uhrengeschäft von **H. Lorenz, Uhrmachermstr., 2 Schössergasse 2,** wo man Uhren jeder Art schnell, **billig** und **wirklich gut** reparirt. Preisangabe sofort.
A. G.

Federleichte Sommer-Saccos
bei **Schlafrock-Meyer,** Frauenstraße 7. **M. & B.**

Meyer's
Sommer-Joppen
imprägnirt, solide Stoffe, beste Arbeit, billigste Preise, beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7. M. & B.**

Clichés, die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen, **von 9—12 und 2—5 Uhr.**
Erv. d. Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 19 Juni.
Zirkus-Billet-Verkauf: „Invalidendank" Terrasse d. I.

K. Hoftheater. Altstadt.
150. Vorstellung.
Erhöhte Preise.
Siegfried.
Zweiter Tag aus der Trilogie:
Der Ring des Nibelungen.
Von Richard Wagner.

Siegfried	Hr. Anthes
Der Wanderer	Hr. Scheidemantel
Alberich	Hr. Wohlfahrt
Mime	Hr. Höpfinger
Fafner	Hr. Decarli
Waldvögelchen	Frl. Walter
Erda	Frl. Frolich
Brünnhilde des Walderegis	Frau Wulfhe

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Sonntag: Die Walküre.
Montag: — Herr Pohlack, vom Königlichen National-Theater in Prag, als Gast. Montag: Fidelio und Giovini. Coppelia.

(In der Neustadt.)
Mittel-Preise.
72. Vorstellung im dritten Abonnement.
Letzte Schauspiel-Vorstellung vor den Ferien.
Das goldene Vließ.
Romantisches Gedicht in drei Abtheilungen von Grillparzer.
Erste Abtheilung.
Der Gastfreund.
Trauerspiel in einem Aufzug.

Kreon, König v. Kolchis	Hr. Holthaus
Medea, seine Tochter	Frl. Salbach
Kora, ihre Amme	Frl. Guinand
Kreusa	Frl. Diacono
Phryxus	Hr. Teumer
Junge Frauen Medea's	Frl. Schendler
Ein kolchischer Hauptmann	Hr. Dibrich
Ein kolchischer Chor	Hr. Helbig

Zweite Abtheilung.
Die Argonauten.
Trauerspiel in vier Aufzügen.

Aietes, König v. Kolchis	Hr. Holthaus
Medea } seine Kinder	Frl. Salbach
Absyrtus }	Hr. Franz
Kora	Frl. Guinand
Kreusa	Frl. Diacono
Jungfrau Medea's	Frl. Schendler
Jason	Hr. Waldeck
Mitis, sein Freund	Hr. Bauer
Ein kolchischer Hauptmann	Hr. Witt
Ein Soldat	Hr. Leichert

Argonauten: Herren Winds, Gunz, Busse und Roberts.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Residenz-Theater.
(Fernsprech-Amt 3, Nr. 3203.)
Gewöhnliche Preise.
Gastspiel des Herrn W. Wilhelmi vom Stadttheater in Hamburg.
Zum ersten Male:
Papa Nitsche,
Komödie in vier Akten von Oskar Walther und Leo Stein.

Friedberg, Fabrikbesitzer	Fritz Burmeister
Ella, seine Schwester	Trude Lobe
Selma Friedberg	Lonia Ehrhard
Ernst August Nitsche	* * *
Emma } seine Töchter	Else Gorsuch
Paula }	Alide Boehle
Baron Feldau	Carl Treptow
Jacob Rechitt	Carl Witt
Tapp-Tarwa	Carl Friese
Anna } Stubenmädchen	Hanna Lorenz
Hulda }	Martha Schneider
Hanne, Köchin	Minna Hänsel

Nitsche *.* Herr W. Wilhelmi als Gast.
Anfang ½8 Uhr. Ende 10 Uhr.
Sonntag: Zwei Vorstellungen.
Nachmittags zu ermäßigten Preisen. Gastspiel des Herrn W. Wilhelmi: Anna's Traum.
Abends Gastspiel des Herrn W. Wilhelmi: Papa Nitsche.

Concerte.
Belvedere (Trenkler) Anfang ½8 Uhr.
Gr. Gartenschänke (Denicke) Anf. 4 Uhr.
Hotel Albertshof (Zigeunerkapelle) 6 Uhr.
Zoolog. Garten (Herrmann) Anf. 5 Uhr.
Wiener Garten (Hamm) Anf. ½8 Uhr.

Neu! Neu!

Morgen Sonntag Alle nach **Radebeul** in den neuerbauten

Gasthof zur Krone.

Gute Bewirthung und **schneidige Musik.**

Schönster und größter Saal der Umgebung. Hierzu lade ich ganz ergebenst ein. Hochachtungsvoll **E. Urban.**

Hammer's Hotel.

Heute gr. Garten-Freiconcert.

Prachtvoller Gartenaufenthalt.

Anfang ½8 Uhr. Hochachtungsvoll **Moritz Beckert.**

Rathskeller Meissen.

Neue Bewirthung! Neue Bewirthung!

Ausschank nur **echter Biere.** Bürgerlich Pilsner u. s. w.

Anerkannt **gute** und **preiswerthe Küche.**

Neu! Raths-Weinkeller Neu!

Altdeutsch eingerichtet. Sehenswerth.

Ausschank in- und ausländischer Weine.

Hält sich Besuchern Meißens bestens empfohlen. **G. Ludwig.**

Am Fuße der Albrechtsburg. **Meißen.** In unmittelb. Nähe aller Sehenswürdigk.

Gasthaus „Zur Sonne".

Halte mein großes **Saal-Etablissement** nebst **Gesellschafts-** und schönen **Fremdenzimmern mit guten Betten,** vorzügl **Kegelbahn, franz. Billard** ꝛc. bestens empfohlen. **Bestgepflegte in- und ausländische Weine und Biere. Reichhaltige Speisenkarte,** warm und kalt zu jeder Tageszeit. Hochachtungsvoll **W. Schauer.**

Schöne Stallung für 60 Pferde.

Gasthof Hainsberg.

Morgen Sonntag

sowie jeden Sonntag im Sommer

starkbesetzte Ballmusik,

schönster Ausflug von Dresden,

wozu ergebenst einladet **Robert Wanke.**

Das mitten im Walde des herrlichen Spitzgrundes, 20 Min. von der Bahnstation Coswig, am Wege nach Moritzburg belegene

Restaurant

„Zur Spitzgrundmühle"

mit großem Gesellschaftssaal, schönem Garten und Pensionshaus hält sich allen Touristen, Vereinen und Gesellschaften zur Abhaltung von Vergnügungen, Sommerfesten, Vogelschießen ꝛc., sowie zur Einkehr bei Ausflügen bestens empfohlen. — Gute Biere und Weine. — Vorzügliche Küche. — Gute Kegelbahn. — Franz. Billard. — Freundliche Bedienung. — Gute Ausspannung.

Hochachtungsvoll **A. Gähde.**

H. Dietze's Gasthof zu Spechtritz b. Rabenau,

6 Minuten von der Bahnstation,

empfiehlt sich dem geehrten Publikum. **Schattiger Garten. Parkettsaal. Schönste Fernsicht. Wiener Küche. Felsenkeller-Lagerbier, ff. Kulmbacher, Weine.** Asphaltkegelbahn.

Es ladet ergebenst ein **H. Dietze.**

Sommerfrische! **Sächs. Erzgebirge.** Luftkurort!

Gasthof Schmiedeberg

empfiehlt werthen Vereinen, Gesellschaften, Touristen bei Partien seine geräumigen Lokalitäten (Saal mit Pianino) zur gefälligen Benutzung. — Fremdenzimmer 1—2 Mk., bei längerem Aufenthalt bedeutend billiger. — Vorzügliche Küche, gutgepflegte Biere, Weine nur von den renommirtesten Firmen.

Hochachtungsvoll

Clemens Schenk, Besitzer.

Schloß-Schänke Nebigau.

Schönster Ausflugsort mit Schiff oder durch's Gehege.

Prachtvoller Park mit Elbterrasse! Herrlicher Aufenthalt!

Vorzügliche Bewirthung:

Erlaube mir ein hochgeehrtes Publikum, sowie meine zahlreichen Gäste auf die von der Elbschifffahrts-Gesellschaft „Kette" im Bau begriffenen, theils vor Anker liegenden, nach Rußland auf's Caspische Meer bestimmten, 3 großen mächtigen

Seedampfer

aufmerksam zu machen und lade zur Besichtigung von der Elbterrasse aus höflichst ein.

Hochachtungsvoll **Emil Liebert.**

Weißer Pudel, echte Rasse, ist billig zu **verkaufen** Vorwerkstr. 15, 1.

54 Stück eis. Gartenstühle, desgl. 4 eis. Tische stehen billig zum Verkauf bei **Max Beil, Gittersee.**

Gegründet 1831.

Wein-Restaurant der Weingroß-Handlung H. Schönrock's Nachfolger, Dresden

Wilsdrufferstrasse 14, pt. u. 1. Etg.

Feinste Küche, Diners, Soupers etc.

Neu! Neu!

Café Fritzsche,

Schloßstraße 30, 1. Etage, Ecke Sporergasse.

Auch Nachts offen. Fernsprechamt Nr. 1574.

Pech's

Kaffee- und Kuchengarten

Cossebaude, an der Bahnbrücke,

empfiehlt seinen **schönen, schattigen Garten, ff. Kaffee, Kuchen, Cacao, selbstgebauten Wein.**

Abendbrot.

Restaurant Philharmonie Ferdinandstr. 4. Telephon 477. Wein-Restaurant

Nicht gleichgiltig ist es, welche Marke Wein man trinkt!

Nur ein guter Wein, der durch sach- und fachgemäße Behandlung seine feinen Eigenschaften entwickelt, ist bekömmlich. Dieses ist bei meinen Weinen der Fall.

Um nun meinen werthen Freunden und Gönnern sich jetzt schon Gelegenheit zu geben, sich von der Güte der **1896er Rüdesheimer** zu überzeugen, so habe ich auf **heute** und folgende Tage in meinen

Palast-Restaurant, Philharmonie,

Ferdinandstr. 4,

eine **Probe** einiger meiner eigenen **1896er Rüdesheimer Gewächse** aufgelegt.

Es kommen zum Ausschank direkt vom Faß in halben Schoppengläsern:

1896er Rüdesheimer Oberfeld à M. 0.35
1896er Rüdesheimer Engerweg à M. 0.40
1896er Rüdesheimer Roseneck à M. 0.50
} per ½ Schoppen

Täglich:

Riesen-Krebs-Essen.

Hochachtungsvoll **Carl Thamm.**

Schützenhof

(Trachau).

Diesjähriges **Königschießen** von morgen den 20. bis 27. Juni. **Gr. Volksfest, Feuerwerk, Illumination, Luftballonsteigen** und andere Belustigungen mehr.

Hochachtungsvoll **Gustav Fritzsche.**

Dampfziegelei Copitz a. d. Elbe.

Telephon: Amt Pirna Nr. 719.

Gut gebrannte **Mauer-** und **Dachziegel,** sowie **alle anderen Sorten Ziegel** halte von jetzt ab stets vorräthig.

Rover, Pneum., einige Mal gef., w. Abreise spottbill. zu verk. Güterbahnhofstraße 9, 1.

Rover, gebraucht, billig zu verkaufen Dinterstraße 4, I. links.

Gasthof Pappritz.

Sonntag den 20. Juni **Tanzmusik.** Selbstgebackenen Kuchen, ff. Kaffee, wozu ergebenst einladet **E. Gebauer.**

Marienstrasse 22b.

Gegründet 1862.

Bestes Lager und fachmännische Anfertigung **als Spezialität,** gestützt auf langjährige praktische und theoretische Erfahrung, aller Arten

Bruchbandagen

für Leisten-, Hoden-, Schenkel-, Nabel- u. Bauchbrüche, selbst in den schwersten Fällen sichere Hilfe bietend und tadellos passend.

Orthopäd. Stütz-Corsets

bewährtester eigener Konstruktionen, ärztlich bestens empfohlen u. verordnet, für alle Verkrümmungen des Rückgrates, hohe Schultern, hervorstehende Nieren und Hüften ꝛc. ꝛc. in reichhaltigster, bestverständlichster Ausführung nach Maß und Angabe, stellbar und vom vorzüglichster Wirkung. — Besser wird hierin von Unerfahrenen und Unbemittelten viel Schlechtes und Unzweckmäßiges angefertigt. Man verlange zur Aufklärung das Schriftchen über orthopädische Apparate und Maßkorsets.

Orthopädische Stoff- und Kunst-Corsets

für Damen und Herren zur **vollständigen Ausgleichung unregelmäßiger Körperformen,** der Stellung schlechten Sitzes beseitigend, ferner zur Unterstützung schwacher Muskulatur, für sehr spitze Damen ꝛc. ꝛc. Aeußerst haltbar und künstlerisch nach Maß angefertigt; ohne lästige Nähte und Fischbein.

Geradehalter

für Kinder und Erwachsene, schöne Haltung, breite Brust und kräftige Lungen verleihend, bei Herren und Knaben die Hosenträger ersetzend, leicht und angenehm zu tragen, in verschiedenen Größen zum Preise von 3—6 Mark stets vorräthig.

Künstliche Arme und Beine,

Hände, Finger, Stelzfüße ꝛc. der neuesten, bewährtesten Systeme, so leicht und dauerhaft als möglich; ganz aus Holz, unverwüstlich und naturgetreu.

Fussmaschinen aller Arten

in den besten Constructionen für Klump-, Hacken-, Spitz- u. Plattfüße, krumme u. Schemmelbeine, verkürzte Beine, schwache Knöchel zur Unterstützung verkürzter, kraftloser oder gelähmter Beine ꝛc., ferner Knie- und Kniestützmaschinen, Streckmaschinen u. A. m. unter Garantie besten Passens und Erfolges angefertigt.

Leibbinden

nach eigenem Schnitt und verschiedenster Art, fest und ruhig wirkend, für Unterleibsleidende, für Wandertiere und Wanderleber, zur Unterstützung des Leibes starker Personen; für Damen vor und nach der Entbindung ganz aus elastischem Gewebe, sehr schmiegsam, für schwere Nabelbrüche ꝛc. ꝛc. stets großes Lager, sowie nach Maß sachverständig angefertigt und angelegt. **Monatsbinden** und **Gürtel für Damen.**

Zur Damen erfahrene weibliche Bedienung.

Elastische Gummistrümpfe,

Knie-, Knöchelkappen aus Seide, Kopf- und Zwirn, für Krampfadern, geschwollene Beine, schwache Knie und Knöchel ꝛc. das Beste. In allen Größen stets vorräthig, sowie nach Maß.

Leiter's Patent-Taschen-Hörrohr, das beste Hörrohr der Neuzeit, sowie andere **Hörapparate** verschiedenster Art (Prospekt darüber gratis und franko)

Respiratoren, Schutzmasken, Schutzbrillen in größter Auswahl. Antiphone zur Unhörbarmachung störender Geräusche. Federbandagen gegen abstehende Ohren, verkrüppelte Zehen, Finger ꝛc.

Außerdem Anfertigung und Lager aller Arten chirurgischer Bandagen, Gummi, Schlauch, Flanell ꝛc. **Binden, Suspensorien, Harnrecipienten, Spritzen, Selbstklystiren, Spulkannen, Luftkissen, chirurgischer Gummiwaaren und sonstiger Artikel zur Krankenpflege.**

Reparaturen schnell und sorgfältig.

Gefällige Anfragen und Bestellungen von außerhalb finden umgehende ausführliche Beantwortung und Erledigung. Man verlange das in 3. Auflage erschienene Schriftchen über orthopädische Apparate und Maßkorsets, Bruchbandagen und deren Anwendung.

M. H. Wendschuch sen.,

Special-Etablissement für die Anfertigung chirurgischer und orthopädischer Bandagen, Apparate, Maschinen, künstl. Glieder etc.

befindet sich seit über 30 Jahren unverändert

nur Marienstr.,

im Gartengrundstück, nächst d. Postplatz

Fernsprecher Amt I. 1814.

Man wolle gütigst auf die Adresse: **Marienstrasse 22b, im Gartengrundstück, neben den 3 Raben** (Pferdebahnverbindung vom Postplatz nach allen Richtungen der Stadt und den Vororten, sowie durch die Linien Böhm. Bahnhof—Neustädter Bahnhöfe: Schnorrstraße—Theaterplatz) achten, da die Firma ein zweites Geschäft in Dresden **nicht** besitzt.

Unentbehrlich für jede Familie.

Oscar Baumann's aromatische

Eibischwurzel-Seife

giebt der Haut schon nach kurzem Gebrauche ein jugendlich frisches Aussehen und erhält dieselbe bis in's vorgerückte Alter zart und elastisch. Als Familienseife hat sich dieselbe durch ihren billigen Preis, à St. 20 und 40 Pf., 3 St. 50 Pf. und 1 Mk., allgemein eingeführt. Alleinige Niederlage bei

Oscar Baumann, Frauenstraße 3.

Größtes Lager **feinster Parfümerien** u. **Toilettenseifen.**

Pferde-Verkauf.

Treffe Sonnabend den 19. Juni mit einem großen Transport **frischer Dänen** ein und stelle selbigen bis zum Markt, **den 21. Juni,** im

Rothen Haus in **Großenhain**

zum Verkauf.

Gustav Gebhardt, Baruth.

Königliches Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.
Direktion:
Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**
Anfang ½8 Uhr — Eintritt 50 Pfg.

Wiener Garten.

Heute Sonnabend den 19. Juni

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des K. S. 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12.
Direktion: Stabstrompeter **W. Baum.**
Anfang ½8 Uhr. Eintritt **50** Pf. Abonnements-Karten à **30** Pf. in den bekannten Verkaufsstellen.
M. Canzler & Co.

Vorverkaufskarten
à **30** Pfg. für sämmtliche Wiener Garten-Concerte sind in folgenden Verkaufsstellen zu haben:

Dresden-Altstadt.
G. Busse, Cigarrenhandlung, König Johann-Str., Ecke Weißeg.
G. & R. Treßler Nachf., Cigarrenhandlung, Schloßstraße 28.
Arndt Fischer, Cigarrenhandlung, Amalienstraße 1.
Albin Müller, Cigarrenhandlung, Wilsdrufferstraße 12.
L. Wolf, Postplatz und sämmtliche Filialen.
G. Schneider, Cigarrenhandlung, Postplatz.
Ed. Schneider, Cigarrenhandlung, Marienstraße 50.
Theodor Wolter, Seestraße, Ecke Webergasse.

Dresden-Neustadt.
Julius Adler, Kolonialwaaren-Handlung, Königsbrückerstraße 31.
Joh. Bubenick, Cigarrenhandlung, Hauptstraße 12.
Alex. Meyer, Cigarrenhandlung, An der Augustusbrücke 2.
Max Kelle, Cigarrenhandlung, Hauptstraße, Rathhaus.
Rob. Wartner Nachf., Cigarrenhandlung, Bautznerstraße 28, sowie im **Wiener Garten,** 5 Stück Mk. 1,50.

Vereine erhalten für die Wochentags-Concerte Eintrittskarten zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Concert- und Gesellschaftshaus

ZOOLOGISCHER-GARTEN

Heute Sonnabend den 19. Juni
von Nachm. 5 Uhr an

Grosses Concert

von der Kapelle des K. S. 1. (Leib-) Grenadier-Regim. Nr. 100.
Direktion: **O. Herrmann.**

Morgen Sonntag den 20. Juni
von Nachm. 5 Uhr an

Großes Concert

von derselben Kapelle.

Jahres- und Saisonkarten für Familien und Einzelpersonen.
Die Direktion.

Greff's Weinstuben, Zwinger-Restaurant, 2 Zahnsgasse 2.

Zonnabend, 19. Juni 1897. Seite 8. Nr. 168.

Große Wirthschaft

im Kgl. Großen Garten.

Täglich Grosses Concert

von der Kapelle des Hauses, unter Leitung des Musikdirektors
A. Wentscher.
Anfang ½5 Uhr. Eintritt 10 Pf.

Morgen Sonntag
Großes Früh-Concert
von obiger Kapelle.
Anfang 6 Uhr. Eintritt 20 Pf.
Hochachtungsvoll **H. Müller.**

PALAST-Restaurant

Dresden-A. Ferdinandstr. 4.

CONCERT PALAST

Renommirte deutsche u. franz. Küche
zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison.
Großer Mittagstisch in jeder Preislage.
Täglich Nachmitt. 4½ und Abends 8 Uhr — **2 Concerte.**
Sonn- u. Festtags 11—1 Uhr **Mittags-Concert.**
Kapellmeister Herr V. Prax aus Prag
mit seiner vollständigen Kapelle, unter Mitwirkung der **Opern- und Liedersängerin**
Fräul. Maria Primavera
und des schwarzen Tenors
Herrn Charles Navadaha
aus Nord-Amerika.

CONCERT PALAST

Gasthaus Neuostra.

Morgen Sonntag Ballmusik.
Achtungsvoll **A. Hähnel.**

Lincke'sches Bad.

Heute Sonnabend den 19. Juni 1897

Drittes und letztes Concert

des
Original Süddeutschen Männer-Doppel-Quartetts
aus Karlsruhe
mit der Kapelle des Kgl. Sächs. 12. Inf.-Regt. Nr. 177,
Direktion: Herr **Röpennck.**
Anfang ½8 Uhr.
Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.
Hochachtungsvoll **August Henner.**

I. Internationale Kunst-Ausstellung

Dresden 1897
im städtischen Ausstellungs-Palaste.
Heute

Zwei grosse Concerte

von der
Bersaglieri-Kapelle,
Direktion: **Dante Fornari.**
I. Concert Anfang **5** Uhr, Ende **7** Uhr.
II. Concert Anfang **8** Uhr, Ende nach **10** Uhr.
Eintrittspreis: 1 Mk., von **8** Uhr an 50 Pf.
Für Militär vom Feldwebel abwärts, sowie für Kinder unter 10 Jahren Eintritt 50 Pfg.
Bei **ungünstiger** Witterung findet **nur ein** Concert bis 8 Uhr in der Haupthalle statt.
Ausstellungsräume geöffnet von früh **9** bis Abends **8** Uhr.

Internationale

Kunst-Ausstellung

im städtischen Ausstellungspalast.
Sonntag den 20. Juni 1897, Vormittags ½12 Uhr,

Vortrag

von Herrn **Dr. Paul Schumann** über
Belgische Plastik,
insbesondere das **de Coster-Denkmal** von
Charles Samuel.
Die Besucher der Ausstellung haben zu diesem Vortrage kein besonderes Eintrittsgeld zu entrichten.

Albertshof

Restaurant allerersten Ranges
täglich von 6-9½ Uhr
Zigeuner Kapelle Balogh Poldi

Welt-Restaurant „Société"

Dresden-A., Waisenhausstraße 18.
Inhaber: **Fritz Krüger.**
Vorzügliche Küche. Bestgepflegte Biere.
ff. Weine.
Täglich
großes Instrumental-Concert
der Damenkapelle **Reimann**
Anfang 4 Uhr. Eintritt frei. Ende 11 Uhr.
Von 12—2 Uhr
Frühschoppen-Concert.
1500 Sitzplätze.
Rendez-vous aller Fremden.

Hotel Duttler,

Variété-Theater

I. Ranges. I. Ranges.
Neu! **Programm!** Neu!
Täglich
von Abends 8 Uhr an, Ende 11 Uhr,

Gr. Künstler-Vorstellung.

Donath's Neue Welt

Gr. Instrumental- u. Vocal-Concert.
Leitung: Kapellmeister **Br. Brenner.**
Koschat-Damen-Septett,
unter dem Protektorate des Kaiserl. Königl. Hofkapellsängers **Thomas Koschat, Wien.**

Erinnerungen an die
Neu! Alte Stadt Neu!
der Ausstellung 1896.

Sonntag d. 20. d. M.: **Letztes großes Frühlingsfest.**

Blasewitz. Blasewitz.

Hotel Bellevue.

Dienstag den 22. Juni

1. gr. Extra-Militär-Concert

von der Kapelle des **Kgl. Sächs. 1. Ulanen-Reg. Nr. 17 „Kaiser Franz Joseph von Oesterreich, König von Ungarn".**
Direktion: Herr Stabstrompeter **Otto Linke.**
Großartiges Programm.
Anf. 4 Uhr. Abonnementbillets 3 St. 1 M. Eintritt 50 Pf.
U. A. kommen zur Aufführung: **Ouverturen: „Rienzi", „Oberon", Diebische Elster", „Mignon", Die Völkerschlacht bei Leipzig,** großes Tongemälde, **histor. Märsche** für Heroldstrompeten, **Parademärsche** für Feldtrompeten ꝛc.
Ergebenst **Robert Naumann.**

Stadtwaldschlösschen,

Postplatz.
Einzig schönster, schattiger Garten in Mitten der Stadt. Treffpunkt aller Einheimischen u. Fremden.

Täglich: Grosses Elite-Concert

von der Wiener Damenkapelle „Donauwellen",
Direktion: Frl. **Paula Goldstein.**
Eintritt frei. **Eintritt frei.**
Anfang Wochentags 5 Uhr, Sonn- und Feiertags 4 Uhr.
Frühschoppen Vormittags 11—1 Uhr.
Hochachtungsvoll **Max Mäser.**

Restaurant „Strassburger Hof"

20 An der Frauenkirche 20.
Eintritt frei! Heute und folgende Tage **Eintritt frei!**
Gr. Concert d. Instrumentalvirtuosen Ernst Holten
mit seinen verschiedenen **originellen Musikinstrumenten.**
Ohne Konkurrenz! Vollst. neues Progr. **Ohne Konkurrenz!**
Es ladet ergebenst ein **Alb. Hähn.**

Castan's Panoptikum,

Postplatz.
Eintritt 50 Pf., Kinder 25 Pf.
Die beiden indisch.
Pygmäen,
das kleinste, entzückendste Menschenpaar der Welt.
Ohne Extra-Eintritt.

Akustisches Kabinet,

Ostra-Allee 19.
Viele Neuheiten!
U. A.: **Imitation** einer **Streichkapelle,** spielt Jubel-Ouverture von Weber. **Mech. Corps** von **Feldtrompeten** und **Pauken,** bläst **historische** Märsche.
Täglich geöffnet. **Entree 50 Pf.**

Ausstellung

der 189. deutschen und ausländischen Entwürfe zur
Internationalen Plakatkonkurrenz
ausgeschrieben von **Ernst Kaps, Königl. Sächs. Hof-Pianofortefabrikant** zu **Dresden,** im
Sächs. Kunstverein, Brühlsche Terrasse.

Waldschlößchen,

Schillerstraße 63. **Schillerstraße 63.**
Morgen Sonntag, den 20. Juni
in den **Sälen der 1. Etage**

Grosse musikalische Unterhaltung.

Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.
Bei Eintritt der Dunkelheit **Gratis-Vorführungen** der **lebenden Photographien** auf der Terrasse.

Uebersetzungen: Engl., Frz., Ital., Span., Portug., Holl., Dän., Schwed., slawische Spr., Rumän., Ungar., promt, diskr. u. bill. **Rein prakt. Unterricht,** Konversation, Korrespondenz etc. **Uebersetzungs-Bureau,** G. Buschmann, Waisenhausstr. 17.

Verantwortl. Redacteur: Julius Schmidt in Dresden. Sprechz.: Vorm. 10—12. Nachm. 5—7. — Verleger und Drucker: Liepsch & Reichardt in Dresden, Marienstraße 38. — Eine Verpflichtung für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält **24 Seiten** u. die humoristische Beilage.

Emil Klemm Bureau-Werkstätten **Dresden-A., gr. Plauenschestr. 25** Fernsprecher 3041 und 2842. General-Vertreter für die Elektrizitäts-Actien-Gesellschaft vorm. **W. Lahmeyer & Co., Frankfurt a. M.**

Installation elektr. Beleuchtungs-, Kraftübertragungs- und Bahn-Anlagen. Durchaus sachgemässe, sorgfältige Ausführung. I a Referenzen. Anschlüsse an die städtischen Elektrizitätswerke. Projekte, Kostenanschläge zu Diensten.

Oertliches und Sächsisches.

— Der alte Dresdner Thierschutzverein hielt vorgestern seine 59. ordentliche Generalversammlung ab, welche dessen erster Vorsitzender Herr Hofrath Dr. med. Fritz Schurig leitete. Die Tagesordnung fand glatte schnelle Erledigung. Den Geschäftsbericht brachte der Vorsitzende zum Vortrag. 172 Thierquälerei-Anzeigen fanden Erörterung und führten zu Erstattung von 124 Berichten. Der sich hierbei ergebende numerische Ausfall ist auf den Umstand zurückzuführen, daß anonyme Zuschriften und Anzeigen keine Berücksichtigung mehr finden. Das Vereinsorgan „Androklus" wurde in 800 Exemplaren gedruckt und verbreitet. Von verschiedenen behördlichen Kundgebungen wurde dankbarst Akt genommen, um so mehr, als daraus hervorgeht, daß berechtigte Thierschutzbestrebungen bereitwillige Unterstützung finden. Es fanden u. A. Erwähnung: die ministerielle Zuschrift an den Neuen Leipziger Thierschutzverein, welche sich gegen die Modethorheit des Coupirens der Pferdeschweife ausspricht. Die Bescheidung des Vereins seitens der Königl. Sächs. Staatseisenbahn-Generaldirektion unter Verweisung auf einen Beschluß des deutschen Eisenbahn-Verkehrsverbands, dahingehend, daß künftig innerhalb von dessen Eisenbahnbetrieben Sendungen mit lebenden Thieren nur dann zugelassen werden, wenn die Thiere beförderungsfähig und den deutschen staatlichen Vorschriften entsprechend untergebracht sind. Verschiedene thierschützerische Maßnahmen, die seitens der Königl. Polizeidirektion und des Stadtraths zu Dresden zur Einführung gelangten — u. A. betr. die Geflügeltödtung, die Betäubung der Schlachtthiere, die Aufstellung geeichter Schläger — fanden anerkennende Beurtheilung. Dem Thierasyl, Tannenstraße 10, wurden zugeführt als herrenlos 318 (1895: 370) Hunde und 212 (1895: 220) Katzen. Herr Professor Dr. Müller hat die sanitäre Ueberwachung dieser Thiere in selbstlosester Weise ausgeübt und sich dadurch einstimmigen Dank erworben. Zwei Kutscher erhielten Diplome als gute Pfleger ihrer Pferde; 6 Hundeschlächter wurden aus der Helmcke-Stiftung mit je 35 Mk., 6 Droschkenkutscher aus der Clemelli-Stiftung mit je 20 Mk. Prämie bedacht; von 61 Gesuchstellern konnte an 52 eine Beihilfe zur Hundesteuer gewährt werden. Ehrenden Nachruf erhielt das am 16. Januar verstorbene Ausschußmitglied, Herr Oberst von der Artillerie Richard v. Meerheimb. Der von Herrn Schatzmeister Doering erstattete Kassenbericht benannte 10,713 Mk. Einnahmen, 9057 Mk. Ausgaben und einen Nominalvermögensbestand von 86,470 Mk. Die ausscheidenden Ausschußmitglieder wurden wiedergewählt, endlich dem Direktorium die Ermächtigung ertheilt, sich der Adresse des Wiener Vereins an Se. Heiligkeit den Papst und Ihre Majestät die Königin von Italien, betr. den Massenmord der Singvögel, anzuschließen. An die Generalversammlung wurde eine Monatssitzung angegliedert.

— Die Festtage des deutschen Müllerverbands schlossen vorgestern mit einem Ausfluge nach der Bastei ab. An der Festfahrt auf dem reichgeschmückten, von der Jäger-Kapelle begleiteten Salondampfer „Bodenbach" hatten sich ca. 300 Personen vereinigt, die während der Fahrt oft herzlich von den Bewohnern der herrlichen Ufergelände begrüßt, mit Böllerschüssen und Tücherschwenken willkommen geheißen wurden. Die Kundgebungen wurden vom Bord aus lebhaft erwidert und besondere Ovationen fanden vor dem Königl. Lustschlosse Pillnitz statt, wo die Königshymne von der Kapelle gespielt und die Sommer-Residenz Sr. Majestät mit dreifachen Böllersalven begrüßt wurde. Zur großen Freude der Theilnehmer klärte sich der Himmel bei der Einfahrt durch die Pirnaer Brücke, wo die Theilnehmer wiederum durch Böllersalven bewillkommnet wurden, ebenso von den riesigen Steinbrüchen der Firma Gebrüder Israel in Posta. In Wehlen angekommen, wurde zunächst dem Uttewalder Grund ein Besuch abgestattet, wo in der Waldidylle bei Vater Sekkamm ein Erfrischungstrunk eingenommen wurde. Dann wurde durch den Zscherregrund der Aufstieg nach der weltberühmten Bastei angetreten. Am Eingang des Zscherregrunds begrüßte ein Hornquartett, gestellt von der Kapelle des Königl. Sächs. Jägerbataillons, die Festgäste mit dem Liede „Wer hat dich, du schöner Wald, aufgebaut so hoch da droben." Auf der Bastei lud eine von Herrn Leukroth in gewohnter Weise in jeder Beziehung ausgezeichnet bestellte Tafel zur leiblichen Erholung ein. Ueber 300 Couverts wurden servirt. Auch an anregenden Trinksprüchen fehlte es nicht. Der stellvertretende Vorsitzende Herr Schnackenburg-Berlin bemerkte, daß, wenn es in den Tagen der Verhandlungen nicht möglich gewesen sei, die Gegensätze der Meinungen ganz zu beseitigen, so haben sie doch gezeigt, daß sich die Gegner gegenseitig achten. Die in Dresden verlebten Tage seien als überaus gelungen zu bezeichnen, poesievoller und romantischer sei noch kein Verbandstag gewesen. Ein großes Verdienst darum habe sich das Fest-Komitee erworben, dem der Redner ein begeistert aufgenommenes Hoch darbrachte. Weiter brachten noch Trinksprüche aus die Herren Zickmantel-Großzschocher auf das Festbureau, das unter Leitung des Herrn Sekretärs Jädicke in ausgezeichnetster Weise funktionirt hat, Stadtrath Schöffer-Liegnitz in humorvoller Weise auf die Damen, Bauriegel-Nürnberg auf das große deutsche Vaterland. An den letzteren Trinkspruch schloß sich der allgemeine Gesang des Liedes „Deutschland über Alles" an. Nach 6 Uhr wurde der Abstieg nach Rathen unternommen, von wo das stattliche Festschiff die Gäste wieder nach Dresden zurückbrachte.

— Nachdem es nicht gelungen war, einen städtischen Platz für die Interimskirche der Kreuzgemeinde zu erlangen, wurde schließlich ein Theil des Dianabades von der Besitzerin desselben, der Bank für Grundbesitz, dem Kirchenvorstand zur Verfügung gestellt und bis zum 1. Juli 1900 pachtweise überlassen. Die geplante Interimskirche wird bekanntlich nach den Plänen des Herrn Stadtraths und Baumeisters O. Kaiser ausgeführt. Die zweitausend Sitzplätze der Kirche vertheilen sich auf Schiff und Emporen, außerdem ist noch eine Sängerempore vorhanden, die für eine größere Anzahl von Sängern Platz bietet. Die Kosten des gesammten Baues belaufen sich ausschließlich einiger Nebenanlagen, wie z. B. der Beschleusung des Grundstücks, auf ungefähr 50,000 Mk. Das Gebäude wird ein Fachwerkbau, der mit Ziegeln umkleidet wird. Die inneren und äußeren Wandflächen werden geputzt, die gewölbartigen Decken aber nach dem feuersicheren „System Rolle" ausgeführt. Wenn auf diese Weise die Feuersicherheit auf jede mögliche Weise gewährleistet ist, so sorgen andererseits eine große Zahl von Ausgängen — es sind deren ungefähr 11 — für eine rasche Entleerung der Kirche. In Betreff der Beleuchtung und Heizung ist ein endgiltiger Beschluß noch nicht erfolgt.

— In Pirna wird heute, morgen und übermorgen der Regimentstag ehemaliger Gardereiter abgehalten. Nach der Festordnung werden sich heute Abend Deputationen bereitstellen, die von auswärts eintreffenden Gäste zu empfangen, mit denen man sich dann im Forsthaus-Hotel zu einem gemüthlichen Zusammensein, zu welchem auch die Pirnaer Militärvereine Einladung erhalten haben, vereinigen will. Am Hauptfesttage, dem Sonntag, ertönt um 5 Uhr früh der Weckruf. Nachmittag 3 Uhr folgt der Glanzpunkt des ganzen Festes, der historische Festzug, der sich nach dem Marktplatze bewegt, wo die Begrüßung durch die städtische Behörde erfolgt. Am Kriegerdenkmale wird ein Kranz zum Gedächtniß der gefallenen Regimentskameraden niedergelegt. Im Anschlusse daran defilirt der Zug vor den Offizieren und Ehrengästen und löst sich dann auf dem Königsplatze auf. Am Abend findet eine Beleuchtung statt. Der dritte Festtag ist für die Besichtigung der Sehenswürdigkeiten der Stadt Pirna vorbehalten, während Mittags die Gäste eine gemeinschaftliche Dampferfahrt nach Königstein zum Besuche der dortigen Festung unternehmen. Anmeldungen sind aus allen Gegenden unseres engeren Vaterlands eingetroffen; das aktive Offizierkorps ist fast vollzählig, die Verabschiedeten aller Grade sind sehr zahlreich angemeldet. Se. Königl. Hoheit Prinz Johann Georg hat sein Erscheinen zugesagt. Die Stadt Pirna und das Komitee haben Alles gethan, um den zu erwartenden Gästen den Aufenthalt möglichst angenehm zu gestalten.

— In der Internationalen Kunstausstellung gestaltet sich der Besuch von Tag zu Tag befriedigender, und die prächtig gelegene Teichterrasse sowie das von Herrn Traiteur Böttcher bewirthschaftete Restaurant sind allabendlich dicht besetzt. Vor einigen Tagen besuchte auch der Direktor der Königl. Skulpturensammlung Prof. Dr. Treu mit 30 Studirenden der Dresdner Technischen Hochschule die Ausstellung und gab besonders bei den Bildwerken des Brüsseler Künstlers Meunier Erklärungen. Die Ausstellung wurde bis jetzt von über 100,000 zahlenden Personen besucht.

— In Anerkennung ihrer langjährigen treuen Dienstleistungen ist neuerdings an 116 Arbeiter der Königl. Staatseisenbahnverwaltung, welche verschiedenen Dienstzweigen angehören, das tragbare Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen worden.

— Aus dem Polizeibericht. Gestern Vormittag gegen 10 Uhr ist in einem Grundstück der Bautznerstraße ein 6jähriger Knabe aus dem 4. Stockwerk in den Hofraum gestürzt. Das Kind war sofort todt. — In Neustadt hat gestern früh ein 19 Jahre altes Mädchen, das am Tage zuvor erst nach Dresden gekommen war, durch Erhängen sich den Tod gegeben.

— Der Handwerkerverein zu Dresden unternimmt am nächsten Sonntag den 20. Juni einen Ausflug nach Leipzig mittelst Gesellschaftsfahrt zu ermäßigten Fahrkartenpreisen. Für diese Exkursion ist ein Programm zusammengestellt, laut welchem nicht allein die dortige große Ausstellung besucht werden soll, sondern auch für die Theilnehmer, welche sich aufhalten können bis Montag, die Besichtigung der Universitäts-Bibliothek und des neuen Universitätsgebäudes in der Göthestraße vorbereitet ist. Zur Betheiligung an diesem Ausflug, welcher somit viel Interessantes zu bieten verspricht, berechtigen Gutscheine, welche nebst angefügtem speziellen Programm an den gewöhnlichen Verkaufsstellen, ersichtlich aus dem Inserat in diesem Blatt, nur bis heute Abend noch erhältlich sind.

— Morgen, Sonntag, bringt die Staatseisenbahnverwaltung einen Verwaltungs-Sonderzug zu ermäßigten Preisen nach dem Erzgebirge zur Ablassung. Derselbe verläßt den hiesigen Personenhauptbahnhof Vormittags 5 Uhr 35 Min. Der Fahrkartenverkauf zu diesem Zuge wird heute Abend 9 Uhr geschlossen.

— Mit der Fertigstellung der breit angelegten Könneritzstraße zwischen Max- und Wettinerstraße ist eine gradlinige Fortsetzung der Marienbrücke entlang deren Viadukt geschaffen worden, die eine Entlastung der vom Lastfuhrverkehr überbürdeten Ostra-Allee herbeiführen wird. Schon jetzt schlagen zahlreiche Lastgeschirre, von den Neustädter Bahnhöfen oder vom Hafen sowie aus den rechtsufrigen Elbortschaften kommend, den neuen kürzeren Weg ein.

— Ende dieser Woche gedachten die Kirschpächter in der Umgebung Dresdens mit dem Auspflücken der frühen Sorten beginnen zu können. Auf den Höhen ist die Frucht meist noch grün, weshalb die Ernte noch 10—14 Tage anstehen dürfte. Eine große Ausbeute ist nicht zu erwarten, und deshalb werden sich auch die Preise in diesem Jahre ziemlich hoch stellen. Für die wohl größte Kirschanlage Sachsens, die des Ritterguts Gauernitz, wurde dieses Jahr von Dresdner Händlern ein Pachtschilling von gegen 6000 M. geboten.

— Auf dem Lande ist oft für einzelne Ortschaften die Beschaffung von Medikamenten mit außerordentlichen Schwierigkeiten verknüpft. Eine überaus praktische Einrichtung hat jetzt die Apotheke in Zwenkau getroffen. Sie hat in der nächsten Umgegend Briefkästen anbringen lassen, in welchen die Bewohner die Bestellungen bez. die Rezepte nur einzuwerfen haben, um die Medikamente zu erhalten. Die Kästen werden täglich zweimal geleert, und werden die Medikamente alsbald den Bestellern zugestellt.

— Die diesjährige ordentliche General-Versammlung des Verbands der Kranken- und Begräbniß-Kassen Deutschlands und der damit verbundenen Sterbekasse wird vom 19. bis 21. Juni in Leipzig abgehalten.

— Am 15. d. M. ist in Pillnitz ein männlicher Leichnam angeschwommen. Der Todte war ca. 40 Jahre alt und trug einen M. F. den 6. Juli 1881 gezeichneten Trauring.

— Das bereits erwähnte Projekt, die Beseitigung der bei Pillnitz gelegenen Elbinsel und die Errichtung eines hochwasserfesten Dammes von Heidenau bis Tolkewitz betreffend, hat der Mehrzahl der Ortschaften zur Berathung im Gemeinderath vorgelegen, aber nicht die von den Urhebern des Projekts erhoffte Aufnahme gefunden.

— In Weinböhla sprang einem Radfahrer, der in schnellstem Tempo die abschüssige Moritzburgerstraße herabfuhr, die Kette an seinem Rade. Der Mann wurde herabgeschleudert und erlitt nicht unbedeutende Verletzungen.

— In einem in der Nähe der Leipzig-Dresdner Eisenbahn bei Weinböhla stehenden Gehölz hat am Montag ein Waldbrand statt efunden, dem aber durch schnell herbeigeeilte Leute rechtzeitig Einhalt gethan werden konnte. Immerhin soll ein nicht unbedeutender Bestand junger kräftiger Kiefern vernichtet worden sein.

— Der zur Zeit in Cölln a. E. auf Besuch weilende Student der Chemie Paul Leitner hat vorgestern in Gemeinschaft mit einem anderen jungen Manne in der freien Elbe unterhalb der alten Meißner Brücke baden wollen, hat sich jedoch beim Hineinspringen infolge Aufkommens auf felsigen Boden einen chronischen Schädelbruch zugezogen, sodaß er bewußtlos sofort in das Meißner Stadtkrankenhaus überführt werden mußte.

— In Pulsnitz wurden einige junge Burschen zur Haft gebracht, welche in der Nacht zum Dienstag in tollem Uebermuthe einen Eisenbahnfrevel verübt haben, indem sie von einem im Freien stehenden Wagen ein Rad ablösten und dasselbe auf die Eisenbahnschienen legten. Außerdem schlossen sie die Bahnbarrieren und bogen eine am Uebergang stehende Warnungstafel. Der „Ulk" dürfte den leichtsinnigen Bürschchen einen Denkzettel eintragen, der ihnen fernerhin die Lust zu derartigem gefährlichen Unfug wohl benehmen wird.

— In Ohorn b. Pulsnitz ist am Mittwoch Nachmittag der Weitzmann'sche Gasthof zur „König Albert-Eiche" mit Ausnahme der Scheune und des Eiskellers bis auf die Umfassungsmauern niedergebrannt. Ueber die Entstehung des Brandes ist noch nichts bekannt.

— Die öden Brandstätten in Neukirch und die unglücklichen Besitzer derselben nehmen noch immer das ganze Interesse in Anspruch. Keine von den neun zuletzt abgebrannten Haushaltungen hat versichert, und der Wiederaufbau verlangt so manche Opfer an Zeit und Geld. Die Mildthätigkeit edler Menschen, wie auch die Opferfreudigkeit von Vereinen, das Angebot freiwilliger Fuhren und Schenkungen von Baumaterial sind deshalb höchst anerkennens- und dankenswerth. Jedoch die Anzahl der Erwerbs- und Mittellosen ist so bedeutend, daß die bisherigen Unterstützungen nicht einmal zur Bestreitung der täglichen Bedürfnisse ausreichen. Mit größter Sorge sehen die Kalamitosen der Zukunft entgegen.

— Der Domherr Dr. Fricke, Ehrenbürger der Stadt Leipzig, beging kürzlich mit seiner Gemahlin das Fest der goldenen Hochzeit.

— Der Bauarbeitgeberverband für Leipzig und Umgegend hielt vorgestern eine zahlreich besuchte außerordentliche Verbandsversammlung ab, um zu dem Maurerstreik Stellung zu nehmen. Nach eingehender Aussprache wurde zunächst der Beschluß gefaßt, die Forderung der Gesellen (55 Pfg. Mindeststundenlohn bei 9stündiger Arbeitszeit) abzulehnen. Weiter beschlossen die Versammelten, die Anregung des dortigen Gewerbegerichts, zur Schlichtung des Lohnkampfes die Mitwirkung des bezeichneten Gerichts in Anspruch zu nehmen, ebenfalls abzulehnen. Ein Antwortschreiben mit beigefügter Begründung soll an das Gewerbegericht ausgefertigt werden. Endlich wurde noch die Frage erörtert, ob es angezeigt erscheine, angesichts des brüsken Vorgehens der Gesellenschaft die Arbeiten auf den Bauten vorläufig allgemein ruhen zu lassen. Man nahm hiervon jedoch einstimmig Abstand, da es unbillig sein würde, die Weiterarbeitenden unter dem Vorgehen der Streikenden leiden zu lassen. Da aber die im März zugestandene Bewilligung der Arbeitgeber, den Mindeststundenlohn von 45 auf 48 Pfg. zu erhöhen, von der Gesellenschaft nicht angenommen worden sei, so wurde diese Erhöhung wieder aufgehoben, so daß der bis zum 1. April giltig gewesene Mindeststundenlohn von 45 Pfg. als solcher weiter bestehen bleibt. Bisher sind 3000 Streikkarten ausgegeben worden. 41 Arbeitgeber mit 530 Maurern haben die Forderungen der Ausständigen bewilligt. Abgereist sind 202 Maurer. Für die nächsten Tage steht eine erhebliche Steigerung der Zahl der Abreisenden zu erwarten.

— Im Dorfe Lenlitz bei Wurzen wurde am 16. d. M. der 27 Jahre alte ledige Gutsbesitzerssohn Martin Schmidt in der Gemeindesandgrube durch eine hereinbrechende Sandwand verschüttet und getödtet.

— In Zschaitz bei Großenhain wurde in der Nacht zum 17. d. M. die Scheune des Uder'schen Gutes eingeäschert.

— In Hertigswalde wurde am Mittwoch ein 4jähriges Mädchen, das mit der Hand in eine Häckselmaschine gerieth, schwer verletzt.

— Die Uferkorrektionsbauten auf der Elbstrecke in der Nähe von Pötzscha-Rathen, die bereits im vorigen Jahre begonnen wurden, werden diesen Sommer fortgesetzt.

— Der Ausschuß für Errichtung eines Adam-Denkmals in Leisnig erhielt vom Vorsitzenden des „Deutschen Sängerbundes" Herrn B. T. Gellert in Leipzig folgendes Schreiben: „Wir begrüßen Ihr Vorhaben mit herzlicher Freude und bringen ihm unsere vollste Anerkennung und Sympathie entgegen. Indem wir uns durchaus damit einverstanden erklären, daß Sie sich zur Aufbringung der Kosten für das Denkmal auch an die deutsche Sängerschaft wenden, wünschen wir Ihrem Unternehmen einen recht schönen Erfolg und werden dasselbe nach Kräften zu fördern bestrebt sein." In den nächsten Tagen soll nun ein Aufruf an alle deutschen Gesangvereine ergehen mit der Bitte, freundlich zugedachte Gaben an die „Vereinsbank Leisnig" einzusenden.

— Die für Chemnitz geplanten Denkmäler Bismarck's und Moltke's sind auf 46,000 Mark, der Unterbau dazu auf 17,000 Mark veranschlagt.

— In der vorgestrigen Stadtverordnetensitzung zu Chemnitz wurde die Rathsvorlage, betr. die Einführung eines Regulativs über Anordnung der Polizeistunde für Schankwirthschaften, einstimmig genehmigt. Das Regulativ fordert aber nicht eine allgemeine Polizeistunde, sondern enthält nur verschärfte Bestimmungen gegen diejenigen Wirthe, die in irgend welcher Beziehung die Verordnungen für den Schankwirthschaftsbetrieb außer Acht lassen.

— In Sebnitz fiel am Donnerstag der Fabrikant L. Herld rücklings von einer Leiter und gerieth dabei mit der rechten Hand in ein Beil. Die Hand wurde schwer verletzt, sodaß H. sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte.

— Der 40 Jahre alte verheirathete Arbeiter Rade aus Crimmitschau hatte sich in letzter Zeit verschiedentlich an 10—14jährigen Mädchen in sittenverletzender Weise vergangen. Er wurde am Mittwoch verhaftet. R. ist bereits zwei Mal wegen dergleichen Vergehen vorbestraft.

— Nachdem durch Verordnung des Ministeriums des Innern die Beschwerde des Gemeinderaths in Niederhaßlau wegen Nichtbestätigung des zum Gemeindevorstand Gewählten verworfen worden ist, hat die Kreishauptmannschaft zu Zwickau beschlossen, das erledigte Amt eines Gemeindevorstands bis dahin, wo von Seiten des Gemeinderaths eine geeignete Persönlichkeit gewählt und von der Königl. Amtshauptmannschaft bestätigt sein wird, von Herrn Gemeindevorstand Kleinhempel in Wilkau gegen eine ihm zu gewährende monatliche Remuneration von 250 Mark verwalten zu lassen.

— Am 14. ds. M. ist in Neusa i. V. der 62jährige Zimmermann Prager beim Ziehen des Fehlbodens vom 1. Stock eines Neubaues hinunter in den Keller auf eiserne Träger gefallen und hat dabei so schwere Verletzungen erlitten, daß er noch am gleichen Tage verschied.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Dresdner Börse vom 19. Juni. Ziemlich feste Stimmung, aber ruhiges Geschäft bekundeten die heute von auswärts hier eingegangenen Notirungen. Kredit notirten 231,90—232,60, Diskont 203,20—203,10 bis 203,60, Staatsbahn 151,30, Lombarden 37,80, Dortmunder 99, Bochumer 165,75, Laurahütte 166,40—166,50, Russische Noten 216,50, Dresdner Bank 159,75, Deutsche Bank 202,75. An hiesiger Börse erwies sich die Stimmung auf industriellem Gebiete als weniger fest, das Geschäft blieb ruhig. Von Transportwerthen wurden gehandelt Deutsche Straßenbahn (— 0,75), Dresdner Fuhrwesen (— 1), Kette (unv.), Sächsisch-Böhmische (— 0,50), Dresdner Baugesellschaft erlitten 1,75 %. Von Brauereien Gambrinus nebst Genußscheinen und Breiger unv., Feldschlößchen — 3, Bettelsbrauerei(?) + 1, Reichelbräu + 0,75. Von Maschinenwerthen Bergmann — 0,75, Schubert & Salzer — 0,50, Gußstahlkugel und Sondermann unv., Kummer — 1, Germania — 0,50, Lauchhammer + 0,50, Jacobi + 0,25, Seck — 3,50, Hartmann + 0,25, Wanderer — 4,50, Zwickauer — 7. Von Papierfabriken Thode — 0,50, Verein. Bautzner + 1,75, photogr. Papier-Gemißcheme 450. Diverse: Solbrig 93, Fränkische Schuhfabrik und Kahla unv., Kartonnagen — 2, Strohstoff — 0,25. Fondswerthe ruhig. Auch Banken bis auf Dresdner Kreditanstalt (141,75) still. Oesterr. Noten umsatzlos.

Bank-Diskonto: Reichsbank 3 Proc. Lombardzinsfuß 3½ Proc. resp. 4 Proc. Amsterdam 3 Proc. Brüssel 3 Proc. London 2 Proc. Paris 2 Proc. Petersburg 5½ Proc. Wien 4 Proc.

Berlin, 18. Juni.	G.		G.		G.		G.
3% Reichsanl.	103.90	Dresd. Credit	141.75	D. Dr. B. G.	126.80	Belgien kurz	—.—
3½% do.	104.00	Goth. G. C. A.	120.60	Thonröhren	121.25	Italien kurz	—.—
3% do.	97.70	do. junge	112.00	Donnersmarck	153.60	London kurz	—.—
3% Sächs. Rente	97.25	Leipz. Credit	220.60	Dortm. Union	99.25	London lang	—.—
Pr. 4% Kons.	103.90	Nationalbank	145.50	Dresd. Bauges.	228.25	Paris kurz	—.—
Pr. 3½% Kons.	104.10	Oesterr. Credit	233.25	Gelsenkirchen	250.00	Wien kurz	170.30
Pr. 3% Kons.	98.10	Reichsbank	159.40	Dur. Kohlen	170.00	Wien lang	169.55
Oest. Silb. Rte.	—.—	Sächs. Bank	128.00	Zwick. Stein	179.00	Petersb. kurz	216.15
Oest. Gold. Rte.	104.90	Aachen Mastr.	111.75	Hummer	197.25	Napoleons	16.22
Ung. Goldr. 4%	104.02	Aussig Tepl.	—.—	Gelsenkirchen	172.00	Oest. Noten	170.55
Ital. Rente	100.80	Buschtiehr. B.	—.—	Görlitz. Masch.	334.50	Russ. Noten	216.55
4½% II. C. 84	104.80	Dortm. Gronau	172.10	Harpener	191.10		Fest.
Russ. Anl. 80	—.—	Lübeck Büch.	164.40	Hartmann	201.75	Nachbörse.	
do. v. 1889	103.75	Mainz Ludw.	—.—	Hibernia	186.75	Credit	232.—
Russ. Consols	—.—	Marienburger	81.50	Hörderhütten	129.75	Disconto	203.—
4% ...	66.86	Mittelmeerb.	99.75	Kette	72.50	Deutsche Bank	202.80
Ital. Rente	94.20	Meridional	134.50	Laurahütte	166.50	Dresdn. Bank	159.75
Rumänier 4%	89.00	Oesterr. Staatsb.	151.50	Lauchh. comb.	200.25	Darmst. Bank	156.00
do. 5% amo.	102.30	Oest. Elbethal	—.—	Louise Ti. Pr.	122.00	Berl. Hdl. Ges.	169.75
do. do. amort.	100.50	Oberschles.	97.80	Lamb. Boden	125.50	Gotthardb.	158.00
Serb. R. 4%	67.00	Schw. Nordost	113.60	Nordd. Lloyd	108.75	Elbethalb.	—.—
do. ... 4%	67.10	do. Unionbahn	89.70	Sächs. Gußstahl	200.50	Schweiz C.-B.	139.40
do. do.	67.00	Lombarden	40.20	Masch. Kappel	176.25	Lübeck Büchn.	165.00
5% Argentinier	74.30	Lombarden	39.00	Rabaden	112.30	Gotthardbahn	156.00
4½% do. inn.	60.10	Warsch. Wien	—.—	Schönherr	225.00	Bochumer	166.50
6% ... Anl.	29.20	Türkenloose	109.50	Schwartzkopff	240.75	Dortm.	99.00
China Anleihe	99.20	Heinrichsbahn	106.00	Siemens	216.00	Harpener	187.00
4% ...	36.20	Canad. Pacif.	68.50	Solbrig	91.80	Hibernia	186.50
do. ...	—.—	Böhm. Brauh.	259.00	Wiede	80.40	Laura	167.00
Meiningen	98.20	Schöfferhof	199.90	Zellstoff-Ver.	135.75	Dresd. Dynamit	178.40
Berliner Bank	112.00	Reichelbräu	217.00	Kartonnagen	382.25	Italiener	94.20
Berl. Hdl.-Ges.	168.75	Riebeck Br.	202.25	Vogtl. Tüllfabrik	850.00	Russ. Noten	216.50
Darmst. Bank	155.50	Erlanger Br.	138.10	Dr. Straßenb.	226.75	Türkenloose	110.00
Deutsche Bank	203.40	Dresd. Gußstahl	166.75	Sauerland	194.00	Gladbach	45.9
Disc. Comm.	203.50	Sächs. Webstuhl	56.25			Hannover	136.0
Dresdn. Bank	159.80	Zimmermann	143.50	Wechsel.			Fest.
Dresd. Bankv.	128.00	Dammenbaum	121.75	Amsterd. kurz	—.—		

Leipzig, 18. Juni.	G.		G.		G.		G.
K. S. Staatspapiere		Mansf. Kuxe	1009.00	Bank- u. Creditactien.		Sondermann & St.	103.00
3% Sächs. Rente	97.40	Oest. Banknot.	170.50	A. D. Cr. A.	218.90	Wiede	89.00
v. 1855 3½%	97.60	Prioritäten.		Rhein. Bankv.	118.00	Zimmermann	144.00
v. 52/68 4% gr.	101.40	Eisb. ... 4%	103.50	Credit-Sparb.	117.25	Solbrig	95.00
v. 81 4% ...	101.40	Aussig Tepl. 4%	100.00	Dresdn. Bank	160.00	Braunschw. B.	—.—
Landrentenbr.	103.25	... Nordb. Gold	102.40	Dresd. Bankv.	118.25	Kette	72.00
Landrentenbr.	99.50	Buschtiehr. 96	102.80	Leipz. Bank	161.50	Leipz. Elektr.	130.25
Dresd. Anl. 4%	101.25	do. 1882	107.50	Sächs. Bank	127.50	Wechsel.	
... Pfdb.	102.00	... 2Pr.	109.00	Zwickauer	112.50	Amsterdam	168.50
Mansf. Gewerk.		Pilsen Prioriten	100.25	Industrieactien.		London kurz	20.36
von 1867	103.00	Pr. Dux. Pr.	110.00	Germania	180.75	do. 3 Monat	20.28
„ 1875/79	102.00	Buschtiehr. B.	275.75	Golzern	192.75	Paris	81.10
„ 1882	103.00	Elektr. Str. B.	176.00	Hartmann	202.00	Wien k. S.	170.25
„ 1883	103.50			Schönherr	230.50	do. 3 Monat	168.70

Wien, 18. Juni.	Schluß-Course der offiziellen Börse.						
Papierrente	102.25	Lombarden	89.00	Angl. Aust. B.	153.50	Napoleons	9.52
Silberrente	102.25	St. E. Act.	354.75	Länderbank	248.00	D. Markn.	58.71
Goldrente	123.40	Nordbahn	36.55	Unionbank	304.50	Türkenloose	57.80
Ungar. Goldr.	123.20	Nordwestbahn	261.00	Wien. Bankv.	257.50	Bauver	264.00
do. Kron. R.	99.95	Elbethal	266.00	Ung. Credit	400.00		Fest.
Buschtiehrader	546.50	Creditactien	370.25	Alp. Mont. A.	102.10		

Wochen-Uebersicht der Reichsbank vom 15. Juni 1897.

Activa. Metallbestand	M.	895,415,000	Zug.	M.	20,753,000
Bestand an Reichskassenscheinen	„	25,084,000	Zug.	„	1,076,000
Bestand an Noten anderer Banken	„	12,522,000	Zug.	„	3,898,000
Bestand an Wechseln	„	597,800,000	Zug.	„	2,704,000
Bestand an Lombardforderungen	„	111,134,000	Zug.	„	4,617,000
Bestand an Effekten	„	7,569,000	Zug.	„	1,712,000
Bestand an sonstigen Activen	„	64,713,000	Zug.	„	154,000
Passiva. Grundkapital	„	120,000,000	Unverändert.		
Reservefonds	„	30,000,000	Unverändert.		
Betrag der umlaufenden Noten	„	1,006,075,000	Abg.	M.	19,119,000
Sonstige tägl. fäll. Verbindlichkeiten	„	573,687,000	Zug.	„	63,931,000
Sonstige Passiva	„	15,391,000	Zug.	„	82,000

Frankfurt a. M., 18. Juni. (Offizielle Schluß-Course.) Oesterr. Credit 314¾, Staatsbahn 305⅝, Lombarden 76⅞, Silberrente 87,10, 4proc. Ungar. Goldrente 104,50, Dresdner Bank 159,90, Galizier —,—, Laurahütte 166,10, Oesterr. Goldrente 105,10. Wechsel auf London 20,36, Wechsel auf Wien 170,20, Diskonto 203,70. Fest.

London, 18. Juni. Goldminen-Course in Pfd. Sterling. (Telegramm der Herren Schoeber & Doenitz, Copthall House, Copthall Avenue, London E. C.) Südafrikanische Minen: Angelo 4,12. Block B. 1,12. Bonanza 3,87. Consol. Deep Level 4,50. Crown Reef 0,62. Crown Reef 1,50. Geldenhuis 3,81. Geldenhuis Deep 5,25. George Goch 1,69. Henry Nourse 7,75. Langl. Estate 4,50. Emp. Blei 1,25. May Consolidated 3,25. Meyer & Charlton 5,50. Modderfontein 2,62. New Chimes 0,37. Nigel 2,25. Porges Randfontein 0,35. Rand Mines 6,81. Randfontein 2,09. Robinson Randfontein 1,25. Sheba 3,25. Transvaal Gold 4,31. United Roodepoort 4,00. Van Ryn. Reef 2,37. Wolhuter 5,37. Landgesellschaften: Anglo French 2,56. Chartered 2,50. Exploration 1,07. Mashonaland Agency 1,75. Matabele Gold Reef 2,87. Utd. Exploration 0,62. Willoughby Cons. 1,25. Cons. Goldfields 4,50. Tendenz: —

London, 18. Juni. Goldminen-Course in Pfd. Sterling. (Telegramm der Herren Schoeber & Doenitz, Copthall House, Copthall Avenue, London E. C.) Australische Gesellschaften: Anglo German 0,44 ds. Assoc. Goldmines 2,87. Brilliant Gold 0,81. Brilliant Block 1,18. Cons. Golds. of New Zealand 3,00. Cons. G. M. of West-Austral. 0,28. Continental u. W.-A. Trust 0,50. Kingall Reefs Extended 0,31. Gibraltar 1,00. Gold Com. Claims 0,28. Great Boulder Proprietary 7,94. Great Boulder Main Reef 1,31. Great Kingall Reefs 3,00. Hampton Plains 1,44. Hannans Brown Hill 6,00. Hannans Oroya 1,00. Hannans Proprietary 0,37. Lady Shenton 1,94. Ivanhoe 6,50. Lake View Consols 7,37. Lake View South 1,81. Lake View Extended 0,94. Lond. und Cons.-Aus. Corpor. 0,17. Lond. u. W.-A. Explor. 0,62. Lond. u. W.-A. Investm. 0,87. Menzies Gold Estate 0,12. Mount Morgan 3,50. North Boulder 1,00. Pilbarra Goldfields 1,31. West-Austr. Goldfields 3,31. Tendenz: —

Dresden, 18. Juni. G*

Staatspapiere u. Fonds.

Deutsche Staatsanleih.

%		Geld*
3	D. Reichs-Anl.	97.50
3½	do.	103.50bzB
3	do. à 5000. 2000	
	u. 1000 M.	103.60B
4	do. à 500. 200 M.	103.80B
3	Sächs. Rente à 5000	97.25
3	do. à 3000	97.25
3	do. à 1000	97.35bz
3	do. à 500	97.40B
3	do. 300 u. 200	99.—
3	do. à 100	99.—
3	von 1855	96.B
3½	1852/68 große	101.40bzB
3½	1852/68 kleine	101.40bzB
3½	1867 große	101.40bzB
3½	1867 kleine	101.40bzB
3½	1869 große	101.40bzB
3½	1869 kleine	101.40bzB
4	Lbw. Dr. Obl. 66	101.70bz
	do. 72	101.70bz
3½	Lbb.-Anl. Ct. m.	101,—
4	do. II.	103.25
3½	Landr. Br. gr.	99.75
	do. II.	
3½	Sch. Ct. M. à 5000	99.50
3½	do. à 1500 M.	99.50
3½	do. à 300 M.	100.— B
4	do. à 1500 M.	103.25B
4	do. à 300 M.	
3	Preuß. conf. A.	98.—
3½	do.	104.— bzB
4	do.	103.90B
4	Bayer. Anleihe	—.—
3½	S.-Alt.-Rub. Rente	—.—

Städt. Anleihen.

%		Geld*
4	Dresdner 1871	101.—
4	do. 1875	101.—
3½	do. 1886	100.50B
3½	do. 1893	101.70B
	Bautzner	—.—
4	Carlsbader	—.—
4	Chemnitzer alte	—.—
4	do. 1874	101.—
4	do. 1879	101.—
	do.	101.50
3	Freiberger	—.—
	do. 1895	—.—
	Leipziger	101.
	Nürnbg. St.-A.	101.50B
4	Plauensche	—.—
	Pulsnitzer	—.—
	Riesaer	—.—
3	Zittauer	95.60

Pfandbriefe.

%		Geld*
3½	A. D. Credits.	101.10
4	do.	102.40
3½	Pfd. Hyp. B. B.	—.—

%		Geld*
4	Leipzig-Hann.	—.—
3½	Comm. d. K. Sächs.	101.25
4	do.	102.40
3½	Rchb.-Pach.-Obl.	100.—
3	Landw. Pfdbr.	93.90bzB
3½	do.	100.75bzB
4	do.	101.60
3	do. Creditbr.	93.90
3½	do. do.	100.75bzB
4	do. do.	101.75
3	Lausitz. Pfandbr.	96.— bz
3½	do. do.	102.50bzB
4	Leipz. Hyp. Pfdb.	—.—
3½	Mittdt. Bdkr. A. Pfb.	100.75
4	do. Pfdbr. unk.	104.—
4	do. do. Reihe III	104.25
3	do. Hyp. Pfdbr.	93.50
3½	Preuß. Centr.-B.	—.—
4	do. 90 unk. b. 1900	—.—
4	do. 90 unk. b. 1906	—.—
3½	Pr. C. B. Com. Obl.	—.—
3½	do. 96 unk. b. 1906	—.—
4	S. B.-Cr. Pfdbr.	101.80
3½	S. Erbl. Pfdbr.	101.80
3	do. Serie	96.25
4	Südd. Bod. Cred.	—.—

Diverse Anleihen.

%		Geld*
4	Dresd. Börsenanl.	—.—
4	do. Logenanl.	—.—

Ausländ. Staatsanl.

%		Geld*
4	Italiener	—.—
4½	Oest. Papier R.	—.—
4½	do. Silber R.	102.60
4	do. Gold R.	104.90B
4	do. Loose 1860	—.—
4	Ungar. Gold R.	104.60B
4½	do. Stsb.-Anl.	105.—B
4	do. Kronen R.	101.— bz
4	Rumän. Rente	99.B
4	do. 1890	99.B
5	do. amort.	101.—
5	do. fund.	—.—
4	Russ. Goldanl. 80	—.—
4	do. do. 89	—.—
4	do. Bd. C. Pfb.	—.—
4	Span. Ausl. St.-R.	—.—
—	Türkenloose	—.—

Bank-Actien.

%	Div.		Geld*
4	11	Allgem. D. C.	219.—
4	6	Berliner B.	112.50
4	7	Berl. Hd. G.	—.—
4	3½	Berl. Spark.	—.—
4	6	Chemn. B. B.	—.—
4	12½	Dresd. Cr.	141.75
4	7	Darmstädt. B.	—.—
4	10	Disk. Com.	—.—
4	8	Dresdner B.	160.B
4	7	Dresd. Bkv.	118.10
4	9	Leipzig. Bank	—.—

%		Geld*
4	Mitb. B.-Cr.	112.25
4½	Oberlaus. B.	—.—
11½	Oesterr. Cred.	—.—
6.m	Reichsb.-Ant.	—.—
6½	Sächs. Bank	128.—
5	S. Hyp.-Crb.	132.50
7	S. Discontb.	117.—
6	Zwickauer B.	—.—

Eisenbahn-Prior.-Obl.

%		Geld*
4	Aussig-Teplitz	—.—
3½	do. Prior.	99.90B
4	Böhm. Nordb.	—.—
5	Buschtiehrader	107.50
5	do. Prior.	102.25B
4½	do. Gold	—.—
5	Dux-Bodenb. 69	—.—
5	do. do. 71	—.—
4	do. do. 74	—.—
4	do. Silber	—.—
4	do. Gold	—.—
4	Carl Ludwigb. 90	—.—
4	Franz-Josef Bahn	—.—
4	K. Elisab. steuerfr.	—.—
4	do. steuerpfl.	—.—
4	Kaschau Oderberg	—.—
4	Kronpr. Rud.	—.—
4	do. Salzkammerg.	—.—
4	Lemb.-Czer. steuerfr.	—.—
4	do. steuerpfl.	—.—
fr	Mähr. Schl. Ctrlb.	—.—
5	Mährische Grenzb.	—.—
3	Oester. Franz. alte	96.75
3	do. do. 74 Gold	—.—
3	do. do. 85 Gold	—.—
3	do. do. Ergänz.	—.—
6	do. Gold	—.—
4	do. Gold	—.—
4	do. Loc. E.-B.	—.—
5	Oesterr. Nordwestb.	—.—
5	do. Lit. B.	—.—
4	Pilsen Priesen	—.—
5	Raab-Oed. Ebenf. Goldp.	—.—
4	do. do. 91	—.—
3	Südöst. Lomb. alte	—.—
3	do. do. neue	—.—
6	do. do. Gold	—.—
4	do. do. Gold	—.—
4½	Ungar. Donau	—.—
4	Russ. Nicolaibahn	—.—
3	Transkaukasische	—.—
4	Wladikawkas	—.—

Industrie-Prioritäten.

Brauereien.

%		Geld*
4½	Ballhorns Brauer.	102.—
4	Bautzner Brauerei	102.B
5	Bayr. Brauhaus	—.—
5	Bayr. Brand 2. Em.	96.B
4½	Com. Feldschlöß.	—.—
3½	1. Culmb. Exp. Br.	99.25
4	Gambr. Br. conv.	102.—
5	do. 2. Em.	102.25

%		Geld*
4½	Vereinsbrauer.	1.3.B
4	Hahnenbräu	103.—
4½	Hahnenkamm	103.—B
4	Hofbrauhaus	102.50
4	Homb. Brauerei	102.—B
4	Kempff'sche Br.	102.—B
4½	Kieler Brauerei	104.—
4	Löbtauer Brauerei	—.—
4	Dr. Schösserhof	104.—B
4	Meißner Felsenk.	101.—
4½	Mittelsch. Br.	—.—
4	Plauensch Lagerk.	102.—
4	Societäts Brauer.	103.25
4	Vereinigte Frankf.	
	(103 rückz.)	102.50B

Papier-Fabriken.

%		Geld*
4	Cröllwitz. Papierf.	—.—
4	Dresdner Papierf.	101.50
4	Kr. Pap. F. Penig	103.—
5	Niederschlemaer	101.—
4	Sebnitz Papierf.	100.—B
4	Thode'sche Papierf.	97.25
4	Bautzner Papierf.	102.—
4½	Verein. Zellstoff.	—.—
4	Weißenborn Pb.	102.—

Maschinenfabriken.

%		Geld*
4	Ch. Werkz.-Masch.	103.60
5	Sondern. u. Stier	—.—
4	do. do.	—.—
4½	Dresd. Strickmasch.	103.75

%		Geld*
4½	Elektr.-Werke	105.20B
4	Friedr. Aug.-Hütte	102.50
4	Germania Prior.	102.50
4	Görlitzer Masch.	101.—
4½	Komp. Marienb.	—.—
4	Lauchhammer	103.50
4	Eisengieß. Jacobi	100.—
4	Rad. Guß- u. Emw.	101.50
4	Sächs. Gußstahl	—.—
4	W.-Mib. Bel. Schl.	102.50

Transport-Gesellschaften.

%		Geld*
4½	Deutsche Kleinbahn	—.—
4	Dtsche. Straßenb.	103.bzB
4	Tramw. Co. Gen.	103.—
4	Kette. Anleih.	99.75

Diverse.

%		Geld*
4	Ab. Tuchf. Mörbig	102.50
4½	Chemn. Akt. Sp.	103.25
4	D. Jute Sp. u. Wb.	101.90
4½	D. Thonröhren.	103.25B
4	Dr. Baugef. Prior.	102.50
4	Dr. Schlachth. O. I.	103.—
	do. do. II.	103.25
4½	Dr. Dampfmühle	102.—
4	Dr. Gard. M. Pr.	102.bz
4½	Dresd. Malzfabrik	102.25
4	Ch. Jut. Bodnp. Pr.	102.75
5	Erdmannsdorfer	—.—
4	do. rückzahlb. à 105	—.—

%		Geld*
4	Hotel-Domeröm.	—.—
4	Planefl. Lehmann	100.50
4	Malzfbr. Pirna	105.B
4	Nordd. Jutespinn.	103.bz
4	Porzellanf. Kahla	102.—
4	Kolunb. Rabenau	102.—
4½	Sächs. Malzfabrik	102.25
4½	Schles. Holzindust.	—.—
4½	B. Radeb. Glash.	—.—
5	do. 2. Em.	—.—
4½	B. Strohstoffabrik	102.25
4½	Westfäl. Actienb.	102.25
4½	Wurzen. Teppich	—.—
3½	do. do. conv.	85.—
4½	Zuckerf. Münsterb.	—.—

Wechsel und Sorten.

%		Geld*
3	Amsterdam. k. S.	168.65
3	do. 2 Mon.	168.10
3	Belg. Bankpl. k. S.	80.95
3	do. 2 Mon.	80.70
3	London. kurze S.	20.36
3	do. 3 Mon.	20.29
2	Paris. kurze Sicht	81.—
2	do. 2 Mon.	80.80
4	Wien. kurze Sicht	170.10
4	do. 3 Mon.	169.—
	Oesterr. Banknoten	170.60B
	Russische Banknoten	216.30
	20 Francs-Stück	—.—
	Dollar Mk.	4.1825

Actien.

Papierfabriken.

%	Div.		G*
4	9	Chemnitzer Papierfabrik	—.—
6	9	do. St. Pr.	—.—
4	3	Chromopapierfabrik	—.—
4	18	Cröllwitzer Papierfabrik	—.—
4	8	Dresdner Albuminfabrik	157.—
fr	45	do. Genußscheine	600.—B
4	8	Dresdner Papierf.	140.— bz
4	10	Kabe. phot. Pap. Dr. Kurz	169.—B
fr	12	do. do. Genußscheine	160.—B
4	4	Hainsberger Papierf.	93.50B
4	3	Leipziger Jowelsthaler	70.50B
4	15	Niederschlemaer	265.—B
4	7½	Penigar Patent	149.—
4	—	Sebnitzer Papierfabrik	90.50B
4	1½	Thode'sche Papierfabrik	87.50bzB
4	10	Vereinigte Bautzner	172.75bz
4	12	Verein. Kabe. phot. Pap.	190.—
fr	40	do. Genußscheine	450.— bz
4	11	Weißenborner Papierf.	176.—
4	6	Zellstoff-Verein	115.—B

Transport-Gesellschaften.

%	Div.		G*
4	6½	Deutsche Straßenbahn	191.— bz
4	8	Dresdn. Straßenb. A.	229.—B
4	7½	Dresdner Fuhrwesen	145.— bzB
4	1	Kette	72.— bzB
4	10	Sächs.-B. Dampfschiff.	294.50bz
4	2	Sächs. Straßenbahn	—.—
4	6	Maindeite	—.—

%	Div.		Geld*
4	12	Bank für Grundbesitz	196.50
4	6½	Baukb. f. d. Resid. Dresd.	176.—
4	9	Dresdn. Baugesellsch.	238.— bzB
5	9	do. St.-Pr. A.	—.—

Maschinenfabriken.

%	Div.		Geld*
4	14	Bergm. & Co. elektr. Anl.	282.75bz
4	5½	Masch. Zimmerm.	143.50B
6	0	Chemn. Masch. Vulkan	65.—
4	8	Chemn. Werkz. Masch.	157.— bz
4	2	Ch. Wiede's Maschinenf.	88.25
4	30	Dtsch. Gußstahlkugel	450.— bzB
4	3	D. Werkz. M. A. Borz. A.	102.bz
fr	9	do. Genußscheine	179.B
4	3	Dr. Gasm. Hille B. A. A.	95.50
4	0	do. do. A. B.	—.—
4	10	Elektricitäts-Werke	197.— bz
4	6	Elektr. Anl. u. Bahnen	125.—
4	10	Automob. M. A. Schladitz	260.—
4	5	Leipz. Elektr. Werke	132.50
4	9	Germania Schwalbe	159.75bz
4	15	Görlitzer Maschinenf.	236.—
4	5	Friedrich August Hütte	133.50
4	10	Lauchhammer conv.	200.50bz
4	9	Maschinenf. Golzern	192.—
6	12	Maschinenf. Kappel	275.—
4	3	Mein. Eisengieß. Jacobi	90.25bz
4	9	Mühlenbauanst. Seck	179.50bzB
4	16	Seydel & Naumann	304.—
fr	80	do. Genußscheine	1245.—
4	25	Mehlich Nähm. App.	401.—
4	8	Radeb. Gus Emaillirw.	144.50

%	Div.		Geld*
4	12	Sächs. Gußstahl.	287.—B
4	10	Masch. Hartmann	202.— bzB
4	18	S. Webst. Schönherr	236.25
4	9	Thür. Nadel u. Stahlwf.	—.—
4	22	Ver. Eibebach W.	370.50
4	7	Weisbau Weis. Akt.	79.50B
4	13	Wand. Fahrradw.	284.50bz
4	10	Webstuhl.- u. Masch.	120.50
4	5	Werkzeug Union St.-Pr.	105.50
4	18½	Zittauer Masch. Kießler	290.—
4	6	Zwickauer Maschinenf.	120.bzB

Brauereien.

%	Div.		Geld*
4	6½	Br. z. Hopfengarten	133.—
4	10	Ballhorn's Bierbr.	177.—
4	5	Bautzner Br. St. A.	—.—
4	0	Bayerisch Brauhaus A.	—.—
fr	—	do. Genußscheine	—.—
4	7½	Berliner Unionsbrauerei	—.—
4	13½	Böhmisches Brauhaus	—.—
4	11	Braunschw. Nationalbr.	212.50
4	5	Braunschw. Streitberg	—.—
4	6	Brünner Brauerei	114.—
4	6½	Consol. Actienbr. Reichen	149.bzB
fr	44	do. Genußscheine	800.—
4	30	1. Culmb. Exportb.	551.—
4	9	Culmb. Exportbr. Rizzi	192.—
4	11	Culmb. Exportbr. Pez	208.—
4	0	Eberl Faberbräu	—.—
4	1½	Elbschloß Brauerei	—.—
4	12	Erlanger Brauerei	—.—
4	20	Felsenkeller Brauerei	497.—
fr	50	do. Genußscheine	1030.—
4	8	Gambrinus Brauerei	179.— bz
4	25	do. Genußscheine	420.— bz
4	0	Geraer Bierbrauerei	110.—
4	10	Grelzer Vereinsbr.	205.— bzB
4	8	Hahnenbräu i. Straßb.	144.—
4	13½	Hainberger Akt. Br.	178.—
5	12	Hofbrauh. Br. A. I.	217.—
4	12	do. do. II.	203.—
4	8½	Kempff'sche Brauerei	160.50
4	12	Kieler Br. am Eiche	191.—
4	8	Lindenbrauerei Bierbr.	—.—
4	6½	Löbauer Bierbrauerei	140.—B
4	12½	Marrner Br. Lindenh.	220.—
4	12	Meißner Felsenkeller	—.—
4	3	Mittelschein. Brauerei	93.— bz
4	10	Culmb. Br. Mönchshof	201.—
4	4	Münch. Br. Lemminger	—.—
4	7	Plauenscher Lagerkeller	167.50
4	12	Reichelbräu Culmb. B.	217.75bz
4	18	Riesenburger Brauerei	354.—
fr	25	do. Genußscheine	505.—
4	27½	Schloß Chemn. Lagerb.	—.—
4	20	Societäts Brauerei	404.—B
4	6	Zwönitzer Brauerei	111.—B
4	4	Verein. Frankf. Br.	117.—B
4	10	B. Br. Riesdorf St. Pr.	—.—

Bergbau-Actien.

%	Div.		Geld*
4	6	D. Oest. Bgw. G. A.	126.50
4	4	Hänichener Steinkohlen	100.B
4	4	Lamahütte	—.—

Diverse.

%	Div.		Geld*
4	3	Allg. Deu. Akt. Ges.	134.75
4	8	Actien-Färb. Münch.	136.—
4	1	Chemn. Actien-Färberei	55.50
4	15	Chemn. Actien-Spinn.	—.—
4	12	Deutsche Jutesp. Meißen	—.—
6	22	Gerber Jutespinn. Lit. A.	—.—
4	16	do. do. Lit. B.	—.—
4	7½	Sächs. Kammgarnspinn.	93.— bz
4	6	Westthaler Actienspinn.	88.50B
4	10	Weißdeutsche Jutespinn.	139.—
4	7	Glasfabr. Hoffmann	120.—
4	12½	Glasind. Siemens	218.—
4	13	Sächs. Glasfabrik	195.25
4	4	Radeberg Glashütten	80.—B
4	0	Bautzner Kupfermühle	72.—
fr	0	do. Genußscheine	50.—B
4	2	Dresdner Dampfmühle	—.—
5	5	do. St. Pr. A.	—.—
4	1	Leipziger Mühlen	—.—
4	4	Bautzner Tuchfabrik	103.60B
4	15	Ditterod. Kraftentich.	235.—B
5	3	Engl. Wollw. Pr. St. A.	—.—
4	4	Möbelstoff Haas	67.50
4	0	Meißener Teppich	—.—
4	20	Lederfabrik Thiele	—.—
4	9	Mech. Treib.-Web.	—.—
4	12	Ver. Frkf. Schuhf.	205.— bzB
4	6	Europ. Hof Hotelges.	110.—B
4	0	Hotel Bellevue	—.—
4	4½	Hotelactiengesellsch. München	—.—
4	13	Tanganyi Trust Comp.	—.—
4	12	Cröllwitzer Dynamit	172.—B
4	1	Dresdn. Malzfabr. Vorz.	—.—
4	8	Pirnaer Malzfabrik	170.—
4	3½	Sächs. Malzfabrik	100.—
4	22	Porzellanfabrik Kahla	296.25bz
4	12	Porzell. M. Weißdorf	220.—B
fr	12	do. Genußscheine	300.—B
4	12	do. Triptis	176.—B
4	6½	Deutsche Thonröhren	121.—
4	10	Meißner Ofenfabrik	174.—
4	18	Sächs. Ofen. G. Teichert	300.—
5	7	Holzindustrie Rabenau	120.—B
4	5½	Schles. Holzindustrie	113.—
4	2	Dresd. Nähm. Zwerck	—.—
4	7	Sächs. Nähf. Seidel und	—.—
4	11	do. Vorzugs A.	168.—B
4	15	Marionm. Industr.	303.— bzB
4	8	Deutsche Cognacbr.	128.—
4	26	Kautsch. u. Guttaperchaf.	—.—
4	12	Dresd. Gard. Mann.	201.—
4	14	Dresdner Preßhefe	285.—
4	8	Mechan. Kratzenfabrik	—.—
fr	12	do. Genußscheine	—.—
4	17	Plauensche Gardinenf.	—.—
4	13	Cement F. Goldkamp	—.—
4	11	Ver. Fabr. engl. Sicherh.	164.—
5	0	Dresdn. Strohhutfabr.	—.—
4	13½	Ver. Hanfschl. u. Gummif.	195.—
4	6	Verein. Strohstoffabrik	116.25bz

* Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

London, 18. Juni. Vorm. 11 Uhr 45 Minuten. 2¾ Konsols 112⅝. 1889er Russen 2. Em. 104½ excl. Italiener 94½ excl. Lombarden 7⅛. Conv. Türken 21¾ excl. 4proc. Ungarische Goldrente 105. 4proc. unific. Egypter 107¾. 3½ proc. Egypter 102½ excl. Ottomanbank 12¹¹⁄₁₆. Spanier 62¹³⁄₁₆ excl. 5proc. cons. Mexikaner 96⅛ excl. Rio Tinto 25⅛. Argentin. 5proc. Goldanleihe von 1886 91. Argentinische 4½ proc. äußere Goldanleihe 60. Rupees-Aktien 72⅝. Portugiesen 23⅛. 81er griechische Anleihe —. Griechische Monopol-Anleihe von 1887 —. Griechische Anleihe von 1889 —. 6proc. Argentinier 87⅛. Deutsche Reichs-Anleihe 96⅞. Debeers 29⅛. Goldfields 4¹¹⁄₁₆. Chartered 2⅜. Canada Pacific 69⅝. Louisville 51. Milwaukee 81. — Neueste Chinesen 100⅛. Chinesen neueste 2⅝⅛ Agio. Randmines —. Tendenz: Behauptet. Wetter: Veränderlich.

Dresden (Produkten-Börse), 18. Juni. Wetter: Schön. — Stimmung: Matt. — Um 2 Uhr wurde amtlich notirt: Weißweizen 151—160 M. Braunweizen 75—77 K. 154—158 M. Kansas 72—74 K. 146—152 M., weiß, roth u. bunt 165—175 M., weiß 171—176 M., amerik. 170—171 M. Roggen, sächsischer 73—74 K. 116—119 M. Kamm 61—72 K. 102—105 114 M., preußischer 120—125 M., russischer 118—122 M. Gerste, sächsische 132—142 M., schles. 145—155 M., böhmische u. mährische 155—175 M. Futtergerste 112—120 M. Hafer, sächs. 127—136, fremder 134—148 M. Mais, Cinquantine 120—128 M., rumänisch und bessarabisch 105—112 M., amerikan. mixed 98—99 M., Laplata gelb 95—99 M. Erbsen, Futterwaare 120—130 M., Saatwaare 130—140. Wicken 136—140 M. Buchweizen, inländischer 125—130 M., do. fremder 120—125 M. Leinsaat, feinste, bergische 190—195 M., feine 170—180 M., mittlere 160 bis 170 M. Rüböl, raff. 61.00 M. Rapskuchen, lange 10.50 M., runde 10.— M. Leinkuchen, 1mal gepreßte 14.50 M., 2mal gepreßte 16.50 M. Weizenmehle (Dresdner Marken): Kaiserauszug 28.50—29.50 M., Grießlerauszug 26.50—27.50 M., Semmelmehl 25.50—26.50 M., Bäckermundmehl 24.50—25.50 M., Grießlermundmehl 16.00—19.00 M., Pohlmehl 14.00—15.00 M. Roggenmehle (Dresdner Marken): Nr. 0 20.00—21.00 M., Nr. 0/1 19.00—20.00 M., Nr. 1 18.00—19.00 M., Nr. 2 15.50—16.50 M., Nr. 3 13.00—14.00 M. Futtermehl 10.00—11.00 M., excl. der städtischen Abgabe von 50 Pf. Weizenkleie (Dresdner Marken): grobe 8.40—8.60 M., feine 8.40—8.60 M. Roggenkleie (Dresdner Marken): 9.00—9.20 M.

Dresden (Getreidepreise), 18. Juni. An der Börse: Per 1000 Kilogramm: Weizen, weiß, 151—160 M., do. braun 154—158 M. Roggen 116 bis 119 M. Gerste 132—142. Hafer 133—138 M., do. fremder — M. — Auf dem Markte: Kartoffeln, per 50 Kilo 2 M. 80 Pf. bis 3 M. — Pf. Butter per Kilo 2 M. 20 Pf. bis 2 M. 40 Pf. Heu per 50 Kilo 3 M. 90 Pf. bis 4 M. 20 Pf. Stroh per Schock 26 M. — Pf. bis 30 M. — Pf.

Stettin, 18. Juni. Nach privaten Ermittelungen im „Freien Verkehr": Getreidenotirungen fehlen. Spiritus loco 70er 39,30. Petroleum —,—.

Breslau, 18. Juni. (Getreidemarkt.) Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgabe per Juni 59,30 B., do. 70 M. Verbrauchsabgabe per Juni —,—. Roggen per Juni 20,30 B. Rüböl per Juni —,—. Tendenz: —. Wetter: Schön.

Hamburg, 17. Juni. (Getreidemarkt.) Weizen loco still, holsteinischer loco 159—164. Roggen loco still, mecklenburger loco 122—133, russischer loco ruhig, 76—80. Mais 82.50. Hafer beh. Gerste matt. Rüböl ruhig, loco 55½ Br. Spiritus (unverzollt) still, per Juni-Juli 19⅞ Br., per Juli-August 19⅝ Br., per August-September 19⅞ Br., per September-Oktober 20 Br. Kaffee ruhig. Umsatz 1500 Sack. — Wetter: Schön.

Hamburg, 17. Juni 1897. Gold in Barren pr. Kilogr. 2783 Br., 2784 G. Silber in Barren pr. Kilogr. 82.00 Br., 81.50 G.

Magdeburg, 18. Juni. Zuckerbörse. Kornzucker excl. von 92% —,—, Kornzucker excl. 88% Rendement 9.65. Nachprodukte excl. 75% Rendement 7.00—7.75 ruhig. Brot-Raffinade I. 23.00. Brot-Raffinade II. 22.75. Gem. Raffinade mit Faß 22.87½—23.25. Gem. Melis I. mit Faß 22.37½—22.50. still. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Juni 8.52½ G., 8.60 Br., per Juli 8.62½ G., 8.70 Br., per August 8.75 G., 8.80 Br., per Sept. 8.75 G., 8.80 B., per Okt.-Dezbr. 8.75 G., 8.80 B. Still. — Wochenumsatz im Rohzuckergeschäft: 107.000 Ctr.

Liverpool, 17. Juni. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 12.000 Ballen. Tendenz: Ruhig. Tagesimport 2000 Ballen. — (Nachm. 4 Uhr 10 Min.) Umsatz 15.000 Ballen, davon für Spekulation und Export 2000 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferungen: Stetig. Juni-Juli 4⁵⁄₆₄ pro 4⅛, Käuferpreis. Juli-August 4⁵⁄₆₄ do. August-September 4 Verkäuferpreis. September-Oktober ³⁄₆₄ Käuferpreis. Oktober-November 3⁶⁰⁄₆₄ do. November-Dezember 3⁵⁸⁄₆₄—3⁵⁹⁄₆₄ do. Dezember-Januar 3⁵⁸⁄₆₄—3⁵⁹⁄₆₄ Verkäuferpreis. Januar-Februar 3⁵⁸⁄₆₄—3⁵⁹⁄₆₄ do. Februar-März 3⁵⁹⁄₆₄ do. März-April 3⁶⁰⁄₆₄ d. do.

New-York, 17. Juni. (Waarenbericht.) Baumwolle in New-York 7¾, do. New-Orleans 7⅛. Schmalz Western steam 3.90, do. Rohe u. Brothers 4.15. Mais Tendenz: willig, do. pr. Juni 29⅝, do. pr. Juli 29⅞, do. pr. September 31⅛. Weizen Tendenz: kaum stetig. Rother Winterweizen loco nomin. Weizen do. pr. Juni 75⅞, do. pr. Juli 74⅛, do. pr. September 70⅝, do. pr. Dezember 71½. Getreidefracht nach Liverpool 1½. Kaffee fair Rio Nr. 7 7⅝, do. Rio Nr. 7 pr. Juli 7.10, do. do. pr. Septbr. 7.20. Mehl (Spring-Wheat clears) 3.30. Zucker 3. Zinn 13.85. Kupfer 11.10.

Preis-Notirungen für Petroleum am 17. Juni (mitgetheilt von Wachs & Flößner, Dresden-Neustadt). New-York. Raff. Petroleum 6.15. Philadelphia 6.10. Rohes Petroleum 6.60. Pipe line Certificates p. Juli 87. Bremen: Ruhig, loco 5.80 B. Hamburg: Behauptet. Standard white loco 5,55 B.

Von der Dresdner Bank und der Sächsischen Bank ist bei der Zulassungsstelle der Dresdner Börse der Antrag gestellt worden, doch 30 Millionen 3½ proz., vor 1908 nicht rückzahlbare Hypothekenpfandbriefe Serie 2 der Sächsischen Bodenkredit-Anstalt in Dresden zum Handel und zur Notiz zuzulassen.

Die Aktiengesellschaft Spar- und Vorschuß-Bank mit dem Sitze in Dresden ist eingetragen und zugleich verlautbart worden, daß die Inhaber der Aktien der genannten Gesellschaft Inhaber der Firma sind, daß die Einlage der Aktionäre 1,000,000 M. beträgt, zerfallend in 1000 Stück Inhaber-Aktien zu je 1000 M., daß Herr Ludwig Brückner in Dresden Vorstand der Gesellschaft ist. Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist die Förderung von Gewerbe, Handel und Industrie, der Betrieb von Bank-, Kredit- und Hypothekengeschäften, sowie die Annahme von Geldern und Verzinsung. Der Vorstand besteht aus einem oder mehreren vom Aufsichtsrathe zu ernennenden Mitgliedern (Direktoren). Die Gründer der Gesellschaft sind folgende Herren: Ludwig Brückner, Kaufmann, Hermann Müller, Schlossermeister, Oskar Hempel, Steinmetzmeister, August Tübel, Töpfermeister, Ernst Gruner, Baugewerke, Wilhelm Möbius, Rentner, August Hippe, Rechtsanwalt, Hermann Richter, Baumeister, Wilhelm Köhler, Privatus, Gottfried Ulbricht, Rentner, Ernst Kettner, Baumeister, Otto Lein, Kaufmann, Peter Heudeler, Stuckateur, allerseits hier, Hermann Zukermann, Rentner in Serkowitz, Ernst Moritz Meißner, Baumeister hier, der jedoch seine Rechte und Verbindlichkeiten aus der Mitgründung unter Zustimmung aller Mitgründer auf Herrn Brückner übertragen hat. Die Gründer haben sämmtliche Aktien übernommen. Mitglieder des Aufsichtsraths sind die Herren August Tübel, Ernst Gruner, Wilh. Möbius, August Hippe, Herm. Richter, Gottfr. Ulbricht, Ernst Kettner, Peter Heudeler und Herm. Zukermann.

Sächsische Maschinenfabrik vorm. Richard Hartmann. Die Dividende für das am 30. ds. ablaufende Geschäftsjahr schätzt man auf 12 % gegen 10 % im Vorjahre.

Hofbrauhaus, Dresden. Der am 1. Juli 1897 fällige Coupon Nr. 1 der 4-proz. Partial-Obligationen gelangt vom Fälligkeitstage ab bei der Dresdner Bank zur Einlösung. Die noch ausstehenden Talons vom 18. November 1886 dieser Partialobligationen sind zum Bezug des auf weitere 10 Jahre berechneten Zinsbogens nunmehr bis spätestens 1. Juli ds. J. der Dresdner Bank hier einzureichen.

Annener Gußstahlwerk, Aktiengesellschaft. Aus Kreisen der Verwaltung gelangt die Mittheilung hierher, daß, soweit schon jetzt zu übersehen ist, das voraussichtliche Gewinnresultat des am 30. Juni ds. J. zu Ende gehenden Geschäftsjahres ein recht befriedigendes sein wird. Die Verwaltung wird jedoch vorschlagen, durch starke Abschreibungen und Reservestellungen die finanzielle Position des Werkes zu kräftigen. Man wird aber trotzdem auf eine Dividende von mindestens 6 % rechnen können. Im Uebrigen ist das Werk auf viele Monate hinaus mit lohnenden Aufträgen versehen und daher auch die fernere Aussicht zur Zeit zufriedenstellend.

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden. Auf Grund der vom Ausschusse geprüften und richtig befundenen Anstaltsrechnung des Jahres 1896 legt der Vorstand den Rechenschaftsbericht vor. Die 1896er Jahresgesellschaft ist die 56. der überhaupt begründeten und insgesammt noch bestehenden Jahresgesellschaften. In ihr sind 1215 verschiedene Personen durch Einzahlungen im Gesammtbetrage von 359,176 M., nämlich durch 382 Volleinlagen mit 114,600 M. und 2712 Stückeinlagen mit 244,576 M. oder überhaupt 3094 Einlagen im Nennwerthe von 328,200 M. versichert worden. Die Benutzung der Anstalt ist im Berichtsjahre wiederum recht erfreulich gewesen. Wenn auch 69 Personen weniger als im Vorjahre versichert worden sind, so sind doch 447 Einlagen mehr geleistet worden. Seit dem Bestehen der Anstalt sind überhaupt 97,322 Einlagen der Anstalt zugeführt, davon aber bereits wieder 15,215 Einlagen auf dem Wege der Schlußabfertigung erledigt worden, sodaß am Schlusse des Jahres 1896 noch 82,117 Voll- und Stückeinlagen im Nennwerthe von 24,635,100 M. bestanden, die sich auf 45,131 bei der Anstalt versicherte Personen vertheilen. Das zu Gunsten dieses Einlagebestands angelegte Vermögen der Mitglieder der Anstalt betrug am 31. Dezember 1896 18,390,383 M., ist also im Jahre 1896 um 479,465 M. gewachsen. Dieses Vermögen ist zum größten Theile, nämlich mit 98 %, auf Grundstücke ausgeliehen, zum kleineren Theile mit 2 % in Werthpapieren angelegt. An Jahresrenten sind bis Ende 1896 von der Anstalt insgesammt 10,627,249 M. ausgezahlt worden. Zählt man dazu noch die den Stückeinlagen zugewachsenen Rentengutschriften, so erhält man als Gesammtleistung der Anstalt gegenüber ihren Versicherten seit ihrem Bestehen die Summe von 14,380,149 M. Zur Schlußabfertigung sind im Jahre 1896 369 Volleinlagen, 215 Stückeinlagen, 584 Einlagen überhaupt gelangt. Es sind dadurch 48,083 M. an die Hinterlassenen der verstorbenen Mitglieder zurückgezahlt und 93,453 M. an die überlebenden Mitglieder vererbt worden. Insgesammt ist seit dem Jahre 1841 infolge Ablebens und Austritts von Mitgliedern die Summe von 1,305,196 M. zurückgezahlt und die Summe von 2,015,583 M. an die Ueberlebenden vererbt und zur Erhöhung der Jahresrente verwendet worden. Durch die mit dem 1. Jan. 1896 in Kraft getretenen Satzungen ist die frühere Bestimmung, in jedem Sammeljahre für dieselbe Person nur eine beschränkte Anzahl von Stückeinlagen zuzulassen, aufgehoben worden. Damit ist der Zutritt zur Anstalt auch denen geöffnet, welche ihren Kindern durch größere Kapitaleinzahlung in der Jugend eine aufgeschobene, erst im späteren Alter beginnende und steigende Rente sichern wollen.

Die Konfektionsstoff-Firma L. Weinert & Cohn in Berlin ruft ihre Gläubiger zusammen. Die Verbindlichkeiten betragen, wie der „Konfekt." erfährt, 350,000 M. Betheiligt sind hauptsächlich sächsische und thüringische Fabrikanten, darunter einige Forster Fabrikanten mit Summen von 20,000 bis 25,000 M. Die Schwierigkeiten sind durch große Verluste und Lagerentwerthungen entstanden. Ein gütlicher Vergleich wird erwartet.

Die Aeltesten der Berliner Kaufmannschaft beschlossen, den Reichskanzler darauf aufmerksam zu machen, daß bisher noch keine Bestimmung darüber getroffen ist, von welcher Stelle die durch Zeugenvernehmung vor dem Ehrengericht entstehenden Kosten getragen werden sollen. Nach Lage der Sache wäre dafür ein Fonds vom Reichskanzler zur Verfügung zu stellen.

Das Veräußerungsverbot an den Ziegeleibesitzer Karl August Seifert in Torna ist erlassen worden.

Zahlungseinstellungen nach den Zusammenstellungen des „Leipz. Tagebl.": Carl Kaßmann, Kaufmann, Berlin. Fr. Plumanns, Kaufmann, Crefeld. Elias Fessenthal, Kaufmann, Odenbach. Handelsgesellschaft E. Köster & Co., Lübeck. W. Berg, Kaufmann, alleiniger Inhaber der Firma Berg & Co., Spandau. — Hutmacher Karl August Paul Schubert, Buchholz. — Aufgehoben: Verstorb. Schmiedemeister Ernst Robert Lorenz in Kleinragwitz b. Oschatz.

Dresden, 18. Juni. Bericht über die Waarenpreise in der städtischen Markthalle auf dem Antonsplatze. Fleisch und Fleischwaaren (½ kg): Rindfleisch I 65—70, Rindfleisch II 55—60, Kalbfleisch I 65—70, Kalbfleisch II 55—70, Schweinefleisch I 60—70, Schweinefleisch II 55—60, Schöpsenfleisch I 60—70, Schöpsenfleisch II 50—60, Rauchfleisch 70—80, Schinken 80 bis 100, Speck, geräuchert 65—80, Schweineschmalz 60—80, Rindschmalz 40—50, Cervelatwurst 140—180, Salamiwurst 160—180, Leberwurst 50—100, Mettwurst 70—120, Blutwurst 50—100, Junge Ziegen (1 Stück) —. Wildpret: (½ kg) Rehwild, Rücken 600—1400, dergl. Blatt 150—250, dergl. Keule 450—900. Zahmes Geflügel, lebendes (1 St.): Hühner, alte 150—250, dergleichen junge 100—160, Tauben 40—65; geschlachtetes: Gänse junge (1 Stück) 500—700, Enten 250—350, Hühner, alte 150 bis 250, dergleichen junge 100—260, Tauben 40—65. Lebende Fische und Schalthiere (½ kg): Schleien 130, Hechte 100—110, Zander 80—100, Barsche 40—60, Bunte Fische (Backfische) 40—60, Welse 80—100, Aale 150—160, Forellen (1 Stück) 80—200, Krebse, große (60 Stück) 900—1000, mittlere 600, dergleichen kleine 400. Fischwaaren, frische (½ kg): Silberlachs 180—200, Steinbutt 120—140, Seezungen 120—140, Schleien 80, Zander 80—100, Hechte 70—80, Schollen 40—50, Kabliau 5—45, Schellfische 25—35, Rothzungen 40—50; gesalzene, geräucherte, eingemachte: Kieler-Bücklinge —, Aale 120—160, Vollheringe 4—10, Matjesheringe, konserv. 8—20, Bratheringe (½ Faß) 230—250, Brieslinge (½ kg) 13—15, Kräuter-Anchovis 30—40, Christiania-Anchovis 50—60, Sardellen 120—140, Russische Sardinen 50, Oelsardinen 110—140, Caviar, amerik. 380—420, Molkerei-Erzeugnisse (½ kg): Tafelbutter (Schweizer) 110—120, Molkereibutter 110—120, Bauernbutter 90—100, Koch- und Backbutter 80—100, Vollmilch (1 Liter) 15—18, Milch, abgerahmte 7—8, Sahne 30—80, Quark (½ kg) 13—15, Reibekäse 30—40, Dresdner Bierkäse (60 Stück) 130, Altenburger Ziegenkäse (1 Stück) 35—60, Kümmelkäse □ (1 Stück) 10—25, Sahnenkäse □ 18—25, Sächsische Delikateßkäse —, Heinrichsthaler Frühstückskäse 10, Neufchateller 20—25, Koppenkäse 4, Harzer Käse 4, Limburger Käse (½ kg) 40—50, Schweizerkäse 60—110. Margarine (½ kg): 50—90. Eier (15 Stück): Landeier, frische 75—100, Böhmische 65—70, Galizische 50—55, Russische 50—55. Obst, Süd- und Gartenfrüchte (½ kg): Aepfel, inländische 10—40, dergleichen ausländ. 50—60, Birnen 25—35, Kirschen, süße 25—50, Walderdbeeren 65—75, Garten-Erdbeeren 30—40, Aprikosen (1 Stück) 4—20, Pfirsichen 15—30, Nüsse inländische trockne 30—35, dergl. ausländische 25—30, Haselnüsse 30—40, Apfelsinen 25—30, Citronen (1 St.) 4—8, Datteln (½ kg) 30—35, Feigen 25—30, Johannisbrod (½ kg) 15—20, Kastanien, edle 30—35. Backobst (½ kg): Aepfel 30—40, Birnen 20—25, Kirschen 35—40, Pflaumen 20—60, Prünellen 70—80, Hagebutten 60—70. Honig (½ kg): 100—140. Grünwaaren: (1 Stück) Blumenkohl 20—60, Carotten (15 Bündchen) 50—60, Mohrrüben (½ kg) 5—10, Kohlrabi (1 Stück) 4—10, Meerrettig 20—35, Radieschen (1 Bündchen) 3—4, Rettige, (kleine Bündchen) 5—6, große, (1 Stück) 5—10, Sellerie 8—20, Spargel (½ kg) 25—85, Zwiebeln 12—15, Kopfsalat (1 St.) hiesiger 3—5, Rhabarber (1 Bund) 15—45, grüne Bohnen (½ kg) 30—60, grüne Schoten 15—20, Einlegegurken (15 Stück) 200—250, Salatgurken (1 Stück) 15—50. Paradiesäpfel (½ kg) 60—70. Trocknes Gemüse: (½ kg) Bohnen 16—20, Erbsen, geschält 16—20, dergleichen ungeschält 16—18, Graupen 20—40, Gries 18—24, Hafergrütze 25—40, Heidegrütze 25—30, Hirse 15—24, Linsen 15—36, Reis 10—40. Kartoffeln: hiesige, alte (50 kg) 300—330, (½ kg) 4, Malta 12. Sauerkraut (½ kg): 8—10. Pilze: (½ kg): Champignons 140—160, Gelblinge 35—40, Steinpilze getrockn. 70—80. Frucht- und Gemüse-Konserven: Gurken, alte saure (15 Stück) 65, Pfeffergurken 70, Senfgurken (½ kg) 25—40. Pflaumenmus 28. Eingekochte Preißelbeeren mit Zucker 35—38, dergl. ohne Zucker 25—28, Marmelade 30—35. Mehl und sonstige Mühlenerzeugnisse (½ kg): Weizenmehl: Kaiserauszug 20, Grießlerauszug 18, Bäcker-Mundmehl 16; Roggenmehl Nr. 0 15, Hausbacken —, Heidemehl 22, Nudeln Nr. 1 50—60, Nudeln Nr. 2 40, Eiernudeln 50—60. Brot (½ kg): Dresdner Brotfabrik Nr. 1 10,5, Nr. 2 9,5, Nr. 3 8,5. Niedersedlitzer Tafelbrot Nr. 1 11, Nr. 2 10; Plauen'sches Nr. 1 11,5, Nr. 2 10,5, Nr. 3 9,5; Landbrot 9.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Doppelsch.-Schnelld. „Columbia", welche am 10. Juni von Newyork abgegangen, ist am 17. ds. in Plymouth angekommen und hat die Reise nach Cherbourg und Hamburg fortgesetzt. Hamb. Doppelschr.-Postd. „Phoenicia" ist rückkehrend von Newyork am 16. Juni Dover passirt. Hamb. Postd. „Valdivia", welcher am 15. Juni in Havre angekommen war, hat am 16. ds. von dort die Reise nach St. Thomas rc. fortgesetzt. Hamb. Postd. „Adria" ist am 16. ds. in Philadelphia angekommen. Hamb. Postd. „Cheruska" ist am 16. ds. in Neworleans angekommen. Hamb. Postd. „Markomannia", von Mexico und Westindien, hat am 26. Juni die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Hamb. Postd. „Calabria", von Colon via Havre, traf am 16. ds. im Altonaer Hafen ein. Hamb. Südamerik. Postd.: „Buenos Aires" ist ausgehend am 16. Juni in Montevideo angekommen; „Itaparica" ist ausgehend am 17. ds. nach Brasilien weitergegangen; „Montevideo" ist am 16. ds. von Santos via Rio Janeiro nach Europa abgegangen. Hamb. Postd. „Totmes" hat am 15. Juni seine Rückreise von Valparaiso fortgesetzt. Hamb. Postd. „Aeko" ist rückkehrend am 17. ds. von Montevideo weitergegangen. Hamb. Postd. „Anna Woermann" ist auf der Ausreise am 16. Juni in Sierra Leone eingetroffen. Hamb. Postd. „Ella Woermann" ist auf der Heimreise am 16. Juni in Tanger eingetroffen. Hamb. Postd. „Kurt Woermann" ist auf der Ausreise am 16. ds. in Loanda eingetroffen. Hamb. Postd. „Aline Woermann" ist auf der Heimreise am 17. ds. Dover passirt. Hamb. Reichspostd. „Bundesrath" ist auf der Heimreise am 17. Juni in Marseille angekommen. Brem. Schnelld. „Lahn", nach Newyork, ist am 16. Juni Dover passirt und hat die Reise von Southampton nach Newyork fortgesetzt. Brem. Postd. „Halle" hat am 16. ds. die Reise von Antwerpen nach Southampton fortgesetzt. Brem. Reichspostd.: „Stuttgart", nach Australien, ist am 17. Juni in Albany angekommen; „Weimar" hat am 16. ds. die Reise von Neapel nach Port Said fortgesetzt. Brem. Schnelld. „Ems" ist am 16. ds. in Newyork angekommen. Brem. Postd. „München" ist am 16. ds. von Baltimore nach der Weser abgegangen. Brem. Schnelld. „Havel", von Newyork kommend, ist am 16. ds. wohlbehalten Dover passirt. Hamb. Postd. „Croatia" traf am 16. Juni in St. Thomas ein. Hamb. Doppelschr.-Postd. „Fürst Bismarck" ist am 18. Juni in Newyork angekommen.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Klare Fleischbrühe mit verlorenen Eiern. Gebackene Kalbsmilch mit Trüffeln. Roastbeef mit jungen Möhren. Gebratenen Zander mit Sardellensauce. Junge Gans mit Salat. Fruchtbombe. — Für einfachere: Spargelsuppe. Kalbsnierenbraten mit Salat.

Weinsuppe mit Reis. 1 Liter Weißwein und ½ Liter Wasser läßt man mit dem erforderlichen Zucker kochen, macht die Flüssigkeit mit 1½ Eßlöffel in Butter weißgeschwitztem Mehl sämig, läßt sie noch eine Viertelstunde ziehen und giebt den schon vorher mit einer kleinen Hand voll Sultania-Rosinen in etwas Wasser weichgedünsteten Reis (125 Gr.) dazu. Auch mit Sago kann man die Weinsuppe kochen, man nimmt dann 100 Gr. Sago für einen Liter Wein.

Höchste Empfehlung verdienen die ununterbrochen frisch nach neuestem System mit Motorenbetrieb gerösteten **Kaffees** von **Karl Bahmann,** Waisenhausstr. 9, gegenüber der Abbruchstelle.

Grünen Pomeranzen-Liqueur, hochfeines Destillat aus **frischen, grünen Früchten,** empfehlen **Schilling & Körner,** Liqueurfabrik mit Dampfbetrieb, **große Brüdergasse 16.**

Dresdner Getreidekümmel, das bekannte und beliebte, Destillat der Liqueurfabrik von **Schilling & Körner,** große Brüdergasse 16, sei hiermit bestens empfohlen. Originalflasche 125 Pfg. incl. Glas.

Kaffee: Ehrig & Kürbiß nur 8 Webergasse 8.
Hoflieferanten.

Reine Kornbranntweine und **Kornspiritus** zum Aufsetzen von Kräutern und Wurzeln, Rum, Arac und Cognac zum Aufsetzen von Beeren und Früchten (sogen. Rum-Obst) empfehlen **Schilling & Körner,** große Brüdergasse 16.

Dresdner Bitter-Liqueur, chemisch geprüft und ärztlich begutachtet, empfiehlt ganz besonders nach dem Genusse reichlicher Mahlzeiten und schwerverdaulicher Speisen die Liqueurfabrik von **Schilling & Körner, große Brüdergasse 16.** ½ Ltr.-Fl. Mk. 2.—, ½ Ltr.-Fl. Mk. 1.15, ¼ Ltr.-Fl. 60 Pf.

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 18. Juni, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius.)

Ort.	Bar.	Wind.		Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind		Wetter.	Tp.
Bodö	748	O	schwach	bedeckt	+13	Chemnitz	763	WSW	leicht	halbbd.	+10
Hapar.	56	SSW	stark	bedeckt	+15	Wien	63	W	schwach	bedeckt	+12
Memel	58	NNW	leicht	bedeckt	+13	Prag	63	NW	schwach	halbbd.	+12
Hamburg.	57	SW	frisch	bedeckt	+13	Petersb.	59	SO	leicht	heiter	+16
Cherbrg.	55	SW	frisch	Regen	+14	Hermstdt.	—	—		—	—
Berlin	61	S	schwach	heiter	+12	Triest	60	ONO	frisch	bedeckt	+15
München	65	SW	schw.	halbbd.	+11	Aberdeen	55	W	leicht	bedeckt	+8

Minimum und Niederschlag werden am Mittag abgelesen.

Der 17. Juni brachte bei mäßigen westlichen Winden allenthalben Regen; an vielen Orten traten schon am Abend des 16. Gewitter auf. Die Temperatur ist im ganzen Lande wesentlich zurückgegangen; das Maximum hatte Colditz mit 25 Gr., das Minimum hatte der Fichtelberg mit 3 Gr. Im Gebirge traten Nebel auf. Die gestrige Depression hat sich scheinbar in zwei über England (Holyhead 745,8 Mm.) und über Norwegen (Christiansund 74,21 Mm.) zertheilt. Auf dem Continente wehen immer noch die westlichen Winde und haben wieder Trübung und Regen verursacht. Morgen dürfte die Witterung in Sachsen den ausgeprägt unsicheren Charakter von heute behalten.

Dresden, 18. Juni. Barometer von Optiker Wiegand vorm. Otto Böbold (Wallstraße 2). Nachmittags 5 Uhr. 760 Millimeter, 1 gefallen. Aussichten: Veränderlich. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 26 Gr. Wärme, niedrigste 9 Gr. Wärme. Vorm. heiter, Nachm. wolkig. Südwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
17. Juni	— 30	+ 25	+ 4	+ 6	+ 2	— 88
18. Juni	— 28	+ 44	+ 7	— 8	Null	— 86

Wasserwärme der Elbe am 18. Juni: 20½° C.

Vermischtes.

* **Ein eigenartiger Rechtsstreit.** Ein Rentier S. aus Charlottenburg gerieth in einer größeren Gesellschaft mit einem Herrn in Streit und gab ihm schließlich eine Ohrfeige. Das gab zunächst eine große Aufregung, dann aber beruhigte man sich einigermaßen wieder und einige Anwesende machten Sühneversuche. Mit Einverständniß der beiden Hauptbetheiligten wurde endlich aus der Gesellschaft heraus ein Schieds- und Sühnegericht gebildet, dessen Spruch bindend sein sollte. Dieser Gerichtshof verurtheilte S. zu 1000 Mk. Geldstrafe, und der Verurtheilte unterschrieb denn auch eine Bescheinigung, daß er dem Geschlagenen als Sühne für die Ohrfeige 1000 Mk. schulde. Der Gläubiger forderte nun aber die Schuld nicht selbst ein, sondern cedirte seine Forderung an den Hauseigenthümer F., und dieser verklagte S., weil er sich weigerte, ihm die Summe zu zahlen, da es sich nur um eine Biertischgeschichte handle und im Uebrigen klageberechtigter Gläubiger nur der Geschlagene persönlich wäre. Die 3. Civilkammer des Berliner Landgerichts I kam noch zu keinem Urtheil, sondern beraumte einen neuen Beweistermin an.

* Im Verlaufe der weiteren Verhandlung des Halberstadter Mordprozesses gegen Brünig bekundete ein Zeuge, daß dem Pferde die Scheerbäume verkehrt angeschnallt waren. Der Präsident bemerkte zum Angeklagten, daß es nach dieser Aussage den Anschein gewinne, als habe der Angeklagte das Pferd ausgeschirrt und in der Eile falsch wieder angeschirrt; danach wäre dann allerdings kein Unglück, sondern etwas Anderes passirt. Zwei Aerzte sagten aus, daß Brünig nur leichte Hautabschürfungen an der Stirn hatte. Mehrere andere Zeugen bekundeten, daß das Pferd unverletzt und der Wagen nur wenig beschädigt war. Bei der Konfrontation der Dienstmagd Borchard mit der Frau Bothe sagte die erstere ihrer früheren Dienstherrin in's Gesicht, daß sie oftmals ihrem Gatten gegenüber den Brünig verleugnet habe, obwohl sich dieser in ihrem Hause befunden hätte. Der Angeklagte erklärte gestern, er habe den Bothe mit der eisernen Keule zweimal auf den Kopf und einmal auf die Hand geschlagen; sie seien in's Ringen gekommen, weil Bothe zu ihm gesagt habe, es werde ihm gelingen, mit der Schwester des Angeklagten intimen Verkehr zu unterhalten.

* Freiherrn v. Hammerstein soll es im Zuchthause schlecht gehen. Er hat sich zwar in sein schweres Schicksal gefügt, kränkelt aber fortgesetzt an einem Magenübel, das sich wahrscheinlich infolge des plötzlichen Wechsels der Kost eingestellt hat, so daß er häufig im Lazareth Aufnahme findet.

* Zu der verhängnißvollen Feuersbrunst in der Spandauerstraße in Berlin ist weiter zu berichten, daß jetzt auch die Frau des Schneiders Pinkalla an den Folgen der Rauchvergiftung verstorben ist. Dem fürchterlichen Brande ist also die ganze Familie Pinkalla, Vater, Mutter und zwei Kinder, zum Opfer gefallen.

* In der letzten Berliner Stadtverordnetensitzung gaben der Vorsteher Dr. Langerhans und der Oberbürgermeister Zelle Erklärungen ab gegen die Auslassungen des Predigers Berlin in der Kreissynode über die sittlichen Zustände Berlins. Dr. Langerhans sagte: Ich halte mich für berechtigt und verpflichtet, als Vorsitzender der Vertreter der Berliner Bürgerschaft gegen einen gedruckten und veröffentlichten Bericht der Synode II, der keine Berichtigung durch den Vorsitzenden erfahren hat, hier öffentlich zu protestiren. In diesem Bericht enthält eine Stelle folgenden Wortlaut: „Unkeuschheit und Unzüchtigkeit in Worten und Werken ist den jungen Leuten beiderlei Geschlechts etwas so Natürliches, daß der Ehrentitel „Jungfrau" in seiner wahren Bedeutung kaum noch verstanden wird, und wo das noch der Fall ist, da kann man wohl der Meinung begegnen, in Berlin sei es überhaupt nicht mehr möglich, eine Jungfrau zum Altar zu führen." (Bravorufe.) M. H. Das ist unpassend, ehrverletzend und frivol. (Rufe: Und unwahr!) Dagegen können wir nur protestiren und wollen hier öffentlich vor unserer Bürgerschaft bezeugen, daß unsere Ueberzeugung, die wir im täglichen Verkehr mit der Einwohnerschaft gewinnen, eine andere ist. Wir wollen bezeugen, daß in unseren Familien Humanität und strenge Sittlichkeit vollauf ihren Boden finden. Daß Ausnahmen stattfinden, können wir nicht leugnen, das ist ja bei jeder Regel der Fall, wir müssen aber darauf aufmerksam machen, daß Berlin als Haupt- und Residenzstadt unseres Reichs einen Zuzug von Fremden aller Art hat, die allerdings recht häufig zu allerlei lebhaften Klagen Veranlassung geben. Das aber rechtfertigte nimmermehr, in einer offiziellen kirchlichen Versammlung so etwas auszusprechen. (Lebhafter Beifall.) Hierauf nahm Oberbürgermeister Zelle das Wort: Meine Herren! Auch ich bin, nachdem jener Bericht in der Presse Verbreitung gefunden hatte, in den Kreisen unserer Bürgerschaft allgemeiner Entrüstung begegnet und ich kann wohl sagen, daß, so viel Angriffe auch unsere Berliner Einrichtungen und unser Berliner Leben schon erfahren haben, ein so unerhörter und ungeheuerlicher mir noch nicht vorgekommen ist. Es ist mir sehr zweifelhaft, ob solche Reden, die den Weg in die Oeffentlichkeit finden, auf unsere Jugend nicht den umgekehrten Einfluß haben als den pädagogischen, den sie haben sollen. Aber es ist sehr betrübend, daß den Leuten, die draußen in den Provinzen leben und oft Alles herausfischen, um Vieles gegen unser städtischen Einrichtungen zu schmieden, durch derartige Behauptungen neues Material gegeben wird. Wenn auch der gesunde Menschenverstand eigentlich die Unbegründetheit jener Behauptung sofort erkennen muß, so giebt es doch draußen Leute, die wenigstens so thun, als ob sie es glauben. Ich hätte erwartet, daß, nachdem dies in die Oeffentlichkeit gekommen und Proteste dagegen aus unserer Bürgerschaft erhoben worden sind, ein gewisser Widerruf oder eine Korrektur gegeben würde entweder von dem Herrn selbst oder von Denen, die den Bericht entgegengenommen und in gewissem Sinne acceptirt haben. Das hätte doch im Sinne christlicher Milde und Liebe gelegen! Der Herr kann vielleicht sagen, er habe sich ja nur auf die Meinung Anderer berufen. Wer aber Derartiges weiter trägt, macht sich doch der Beleidigung mitschuldig und macht sie sich bis zu einem gewissen Grade zu eigen. Wir Alle sind von der Unwahrheit jener Behauptung überzeugt, und es würde leicht sein, den Gegenbeweis aus großen und kleinen Familien zu erbringen. Aber ist denn ein Gegenbeweis überhaupt nöthig? Zunächst müßte der Herr doch einen Beweis erbringen! Man ist erstaunt, in welche Winkel, in welche Schattenseiten unseres Lebens er hineingedrungen sein muß, um eine solche Behauptung aufzustellen! Nachdem solche Dinge aber einmal ausgesprochen worden sind, liegt es an uns als Vertreter der Bürgerschaft, öffentlich festzustellen, daß diese Dinge thatsächlich unrichtig sind, und es entspricht der Ehre und der Würde der Bürgerschaft, daß wir uns für die Zukunft derartige unrichtige Insinuationen ernstlich verbitten! (Lebhafter Beifall.) — Die Versammlung hatte diese Ansprachen stehend mit angehört und bekundete ihre Aufregung über die Angelegenheit durch häufige laute Zwischenrufe und Beifallsbezeugungen.

* Auf dem Deutschen Gastwirthstage in Gotha kam es zu einer erregten Debatte infolge eines Antrags, der eine Stellungnahme gegen die von synodaler Seite angestrebte Verschärfung der Bestimmungen über die Lustbarkeiten fordert. Der erste Berichterstatter Domicheit-Königsberg wandte sich in scharfen Worten gegen die Synode, die fortwährend die Interessen des Gastwirthsstandes zu schädigen versuche. Er befürwortete deshalb im Verein mit den übrigen Berichterstattern die beantragte Stellungnahme gegen die Bestrebungen der Synodalen. Feuerstein-Berlin bedauerte, daß die unpolitische Stellung des Gastwirthstages ihn an einer entsprechenden Charakterisirung der synodalen Bestrebungen verhindere. Da sich die Synoden fortgesetzt mit den Gastwirthen beschäftigten, so hätten auch diese das gleiche Recht. Man müsse die Herren der Synode darauf aufmerksam machen, daß man nicht gewillt sei, alle ihre beleidigenden Aeußerungen ohne Gegenäußerungen hinzunehmen. So habe u. A. die kürzlich auf der Berliner Kreissynode gefallene Aeußerung über die Berliner Jungfrauen einen Sturm der Entrüstung erregt und sogar die Grundbesitzervereine zu einem energischen Protest veranlaßt. Er, Redner, empfehle deshalb, den Leuten, die das Vergnügen des Volkes auf jede Weise zu stören suchten, einmal ein kräftiges Wörtlein zu sagen. (Lebhafter Beifall.) Präsident Muller-Berlin: Er halte es für inopportun, den Gastwirthstag zu einer politischen Kundgebung gegen die Synode zu veranlassen, um so mehr, als man ihm seinerzeit auf dem Gastwirthstage in Dortmund ein offenes Wort gegen die Synode sehr verdacht habe. Er wiederhole aber heute Angesichts der verschärften Kundgebungen der Synoden gegen den Gastwirthsstand dieses Wort unbekümmert um die etwaigen Folgen, das Wort nämlich: „In einem Staate, wo Junker und Pfaffen regieren, da steht's um das Staats- und Gemeinwohl schlecht!" (Stürmischer Beifall.) Die Versammlung beschloß hierauf, den geschäftsführenden Ausschuß mit der Ausarbeitung einer Denkschrift im Sinne des Antrags zu beauftragen.

* Fatal. „Johann, gestern Abend war ich wohl ein bischen angeheitert?" — „Jawohl, Herr Baron — Du hast mit mir Brüderschaft getrunken!"

Wittig, Scheffelstr. 31, f. geheime u. Hautkrankheiten.

Bötteher, Schloßstraße 5, heilt frische und ganz veraltete geheime Krankh., Gesichtsausschlag, Hautkrankh. (Flechten aller Art), Beinschäden. 8—5, Abends 7—8.

Gosetinsky, Zinzendorfstr. 17, pt., heilt nach langj. Erf. Schwäche, Haut- u. Harnleiden 2c. Tägl. 9—4 u. 6—8 Abds.

Seidenwaaren, Wilhelm Nauitz, Pragerstraße 14, Größtes Spezialgeschäft für seidene Kleider und Besätze. Bei näherer Bezeichnung des Gewünschten Muster bereitwilligst.

Größtes Erstes Hotel Deutschlands

Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk.

Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

Bad Albertshof, Pulsnitz

Die Schwimmhalle

aus carrarischem Marmor

ist von 6½ Vorm. bis 8½ Abends geöffnet

Reinstes Quellwasser, Temperatur 25° C.

Douchesaal mit 12 Douchen.

Tageskarte 50 Pf. Dtzd. 5 M. Jahreskarten!

Kinderkarte 25 Pf. Dtzd. 2,50 M. Halbjahreskarten!

Schülerkarten!

Schwimmkursus 20 M.

Kräftigt Eure Jugend durch ein tägliches Bad!

Th. Werndl, Zahnkünstler,

9 Grunaerstr. 9.

Atelier für Zahnersatz

eleganteste Ausführung unter weitgehendster Garantie.

Plombiren etc.

Silberne Med. Dresden 1896.

Sorgfältige Behandlung, mässige Preise.

Aluminium-Gebisse

betreffend

schreiben „Dresdner Anzeiger" und „Nachrichten" vom 9. Juni c. (Nr. 158) unter Oertliches und Sächsisches in dem Sitzungsbericht der von hervorragenden Autoritäten (wie Dr. Herbst, Bremen, u. A.) besuchten 12. Jahres-Versammlung der Vereinig. in Am. grad. **Doktoren der Zahnheilkunde:**

Das Ergebniß der hierüber gepflogenen Berathungen war, daß sich in den Kreisen der Theilnehmer **auch nicht eine Stimme zu Gunsten des Aluminiums** fand, sondern **im Gegentheil** alle auf Grund der damit gemachten Erfahrungen von der Verwendung desselben abriethen und warnten.

Dies Interessenten zur gefl. Kenntnißnahme.

Dresdner zahnärztliche Gesellschaft.

Zahnarzt **Dr. Kuzzer.** Zahnarzt chir. dent. **Dr. Hendrich.**

Dr. chir. dent. Hendrich, approb. Zahn-Arzt,

Sprechzeit 9—5. **9 Struvestrasse 9.** Sonntags 9—12.

Vollst. schmerzlose Zahnoperationen in allgemeiner und örtl. **Betäubung. Plombiren; künstlicher Zahnersatz** in Gold, Kautschuk 2c.

Spezialität: Zahnkronen ohne Stammenplatte, idealst. Zahnersatz.

Mäßige Preise.

Aluminium-Gebisse fertige **nicht** mehr, da sie sich **nicht bewähren!**

Gartenbesitzer

kaufen vorzugsweise

Gartenschläuche

mit **Stempel:**

E. Böhme's rother Gartenschlauch.

E. Böhme, Ferdinandstrasse 13, Dresden-A.

Handschuhe,

Glacé, farbig, für Damen u. Herren, Mk. **1.25, 1.50** u. **1.75**

empfiehlt

Chemnitzer Handschuh-Haus

1. Etg., 16 Pragerstr. 16 1. Etg.

Kein Ladengeschäft.

Gegen Hitze

Samter's

federleichte Saccos

in allen Farben von 1,50 Mk. an.

Lustre- u. Panama-Saccos von M. 2,50 an.

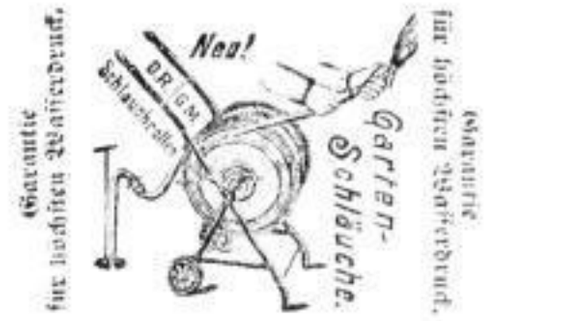
Leichte Sommer-Anzüge von 12 M. an.

Galeriestrasse,

Eckhaus Frauenstrasse.

Prima-Qualitäten rothe und dunkle

Garten-Schläuche.



Baeumcher & Co.

Königliche Hoflieferanten

Wilsdrufferstraße 2. Seestraße 2. Engros: Pragerstraße 26.

Jugend Münchner illustrirte Wochenschrift für Kunst und Leben gilt für die nächste und beliebteste **Reise-Lectüre.**

Sie ist in allen größeren Bahnhöfen Europas, in allen Kurorten, Bädern, Sommerfrischen, Hotels, Restaurants, Cafés 2c. zu finden. Einzelne Nummern à 50 Pf., Monatshefte (4—5 Nrn.) à M. 1.20, Quartalbände (13 Nrn.) à M. 3.— sind überall erhältlich. Abonnements durch alle Buchhandlungen und Postämter. Probe-Nrn. kostenlos durch **G. Hirth's** Kunstverlag in **München.**

Luftkurort Altenberg

im Erzgebirge.

750 Meter ü. O., Endstation der Müglitzthalbahn und der Hainsberg-Kipsdorfer Bahn, prachtvolle Lage, ozonreiche, völlig rauchfreie leichte Bergluft, Arzt und Apotheke im Orte. — Auskünfte u. Wohnungsvermittelungen bereitwilligst d. d. Bürgermeister-Amt.

Zum Umzug
auf
Credit.

Möbel, Betten, Polsterwaaren
auf ganz bequeme Theilzahlung
bei
Julius Ittmann,
Neumarkt 9, 1.

Herren- u. Damen-Confection,
Stiefel, Hüte, Schirme, Vorhänge, Teppiche, Baumwollwaaren, **Kinderwagen, Uhren**
auf ganz bequeme Theilzahlung
bei
Julius Ittmann,
Neumarkt 9, 1.

Schmerzlos Künstl. Zähne, Gold-Gebisse, Zahnziehen, Zahn-Plombiren.

Frau Kublinski,

Zahnkünstlerin,
22 Amalienstr. 22, neben Hotel Amalienhof.

Geheime Leiden jeder Art, a. alle deren Folgen, selbst hartnäckiger Fälle, b. Männern u. Frauen, Schwäche, Geschwüre, Pusteln, Warzen usw., Harn-, Hals-, Blasenleiden, Hautausschl., Flechten u. ganz veralt. Wunden, Beinschaden, Krampfadergeschw., Salzfluß, Krebsart. ꝛc. heilt gründl. d. glanz. bew. solide Mittel u. sehr bequem. Verfahr., langjähr. criolgr. Praxis. Auch brieflich, diskret, schnell u. sicher! Sprechz. auch Sonntags. Dresden, Vorstadt Striesen, Allemannenstr. 28, I. C. Bräcklein.

Geheime Leiden

und deren Folgen jeder Art. Harnbeschwerden, Geschwüre, Schwächezustände ꝛc. (20jährige Praxis), heilt nach einfach bewährter Methode O. Goselinsky, Dresden, Zinzendorfstr. 47, pt. rechts, täglich von 9—1 und 6—8 Abends. (16 Jahre beim Vorstehr. Dr. med. Blau thätig gewesen.) Brieflich unauffällig.

Anfertigung nach Maß ohne Preiserhöhung.

Miquel kommt?

Macht Hohenlohe Miquel Platz?
Das ist die große Frage,
Die jetzt in unser Presse wird
Erörtert alle Tage.

Ob dieser bleibt, ob jener kommt,
Hat wohl nicht viel zu sagen,
Der Flottenplan, er scheint daran
Die meiste Schuld zu tragen.

Die Mode auch wird dadurch kaum
Im mindesten berührt,
Wie sie das Kleider-Paradies
Mit Chic hat eingeführt!

Herren-Anzüge 6½, 9½, 13, 18, 24—36 Mk.
Herren-Paletots 8, 10, 13½, 19, 22—27 Mk.
Herren-Hosen 2, 2¼, 3½, 5, 7—12 Mk.
Knaben-Anzüge 2, 3, 4½, 6, 7—9 Mk.
Einzelne Westen, Knaben-Hosen und Jacken zu fabelhaft billigen Preisen.
Wasch-Anzüge, Leinen-, Lüstre-Jaquets weg. Angabe dieser Artikel zu jedem nur annehmbaren Preis.
Ein Posten Herren-Hüte, Stück 25 Pfg. Sommer-Jaquets 1 Mark.

Kleider-Paradies

(Inh.: Carl Schulze & Co.)
Dresden, Scheffelstr. 12, 1.

Schwarze Anzüge zu verleihen!

4½ M. bis 12 M.
kostet ein
guter Cylinder
neuester Façons.
Claque Hüte
in 3 Qualitäten
9 M., 12 M., 15 M.
Magazin „zum Pfau"

Bruchleidende finden nach 40jähr. Erfahrung, selbst in sch. veralt. Fällen, sichere Hilfe und Besserung ihrer Leiden durch meine für die verschiedenen Bruchschäden besonders konstruirte Bandagen, garantirt als Specialität mein patent. **Wasser-Bruchband.** Empfindl. Patienten bietet diese Art Bandage die größte Bequemlichkeit. Diese, sowie alle anderen Utensilien für den leidenden menschlichen Körper empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen die allbekannten **Bandagen-Magazine von Carl Kunde, Pirnaischestr. 15,** part. u. 1. Et. und **Wallstraße 19,** part. u. 1. Et. Für Damen weibl. Bedienung separat.

Exquisite fette zarte Gastlebay-

Matjes-Heringe

Stück 15—40 Pfennige empfehlen
Lehmann & Leichsenring,
Königl. Hoflieferanten.

Frisch in Eis
Petermännchen
Pfd. 25 Pf.
grosser
Schellfisch
Pfd. 20 Pf.
Kabljau
ohne Kopf, 18 u. 22 Pf.
Seelachs
ohne Kopf, 18 u. 22 Pf.
feinste
Schollen
Pfd. 10 Pf.
E. Paschky.

Aus Privathand

fast neu und billig zu verkaufen **gold. Herren-Remont.-Uhr, eleg. Sport-Anzug, chap.-claque, Rucksack, Nägelschuh, Jagdstiefel, Jagdgewehr, komplette Vice-Feldwebel-Uniform** (10.). Zu erfragen beim Hausmann, Weintraubenstraße 14. Händler verbeten.

---

2 Halbchaisen,
leicht, **1 Ponywagen, 3 Paar Kutschgeschirre, 2 Kabriolet, 5 Einspänner-Geschirre,** Wagenlaterne, Alles gut erhalten, verkauft billig
E. Ulbricht, Rosenstr. 55.

Krankenfahrstühle,
auch leihweise, Freibergerpl. 27.

---

2 Ungarische
Schimmel-Stuten,
event. mit gut. Selbstfahrwagen u. Geschirren sofort billig zu verkaufen. Näheres bei Trainer **Voss, Seidnitz** b. Dresden.

3 mittlere **Pferde** billig zu **verkaufen** Struvestraße 20.

Das altrenommirte Cigarren-Geschäft
von
Albin Müller,
bisher
Pallstraße (Postplatz),
befindet sich jetzt
Wilsdrufferstr. 12.

---

6 Stück starke Arbeitspferde, gute Zieher, sind billig verkäuflich. Näher **Hummer, Ober-Blasewitz,** Waitzstr. 22.

Einige **Maschinen** d. Luxuspapierbranche billig zu **verkaufen.** Adressen erbeten unter **F. J. 780 „Invalidendank" Dresden.**

Wagen.
Ein Berliner Fischerwagen, ganz neu, auch passend für Biergeschäft, und ein eleg. Kutschirwagen (beide Naturholz) zu verkaufen **O. Schlimpert,** Fichtenstraße 8.

Stanzen, Stahl- und Heißdruckplatten für Gratulat.-Karten, billig zu verkaufen. Off. u. **F. K. 781** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Zu kaufen gesucht ein noch gut erhaltenes
Wasser-Reservoir,
mindestens 6 Kubikmtr. fassend. Adr. **Bautznerstr. 27b** im Blumenladen erbeten.
NB. Daselbst ein sehr gut erhaltener **Tafelhandwagen** auf Federn zu verkaufen.

Gelegenheits-Kauf.
Einige gute **Violinen, 1 Viola** u. **1 Cello** mit Bogen und Etuis sind sofort durch **Arth. Hillert,** Mittweida, zu verkaufen.

Zwei deutsche Doggen,
6 Wochen alt, hat abzugeben **Brauerei Stauda,** bei Priesnewitz

Ein Pferd,
6 Jahre alt, selbstgezüchtet, 1 Mtr 58 Ctm. hoch, leichtschenklich, welches sich sehr gut zum Reiten eignet, wird weg. Scheu vor d. Mahmaschine preisw. verkauft, auch wird ein altes, ruhiges, noch brauchbares Pferd mit eingetauscht. **Reinhard Meyer,** Gutsbesitzer, Kämmerswalde.

Ein neuer Brotwagen
steht zu verkaufen in d. Schmiede Herrmannstraße 2, gegenüber dem Wilden Mann. **Zapke.**

2 Reitpferde preiswerth zu verkaufen **Schumannstr. 18, p.**

Bade-Einrichtung,
gebraucht, billig zu
verkaufen.
Gr. Brüdergasse 6, 3.

Ein großes, starkes Arbeitspferd,
7 Jahre alt, unt. Garantie preiswerth zu verk. Pfotenhauerstr. 50. **Lossack.**

---

2 gebr. Bauhaspeln
sind zu verkaufen im Baubüreau, **Pragerstr. 28, II.,** Hintergeb.

Oldenburger u. Jeverländer Zuchtvieh.

Während der **Grossenhainer Ausstellung,** als den **26., 27.** und **28. Juni,** stellen wir einen großen Transport **prima Oldenburger** und **Jeverländer Kühe, Kalben,** sowie **reinblütige Zuchtbullen** in den **Ausstellungs-Räumen** daselbst zum **Verkauf.** NB. Sämmtliches Vieh ist nur aus den renommirtesten Züchtungen angekauft.
Poppitz und **Fichtenberg,** Elbe.
Gebr. Kramer.

Kümmel-Käse

in ½ Pfund-Stücken
empfehlen zu billigsten Preisen und in guter Qualität
Dresdner Molkerei,
Gebrüder Pfund,
Bautznerstrasse 70.

Ein Wittwer mit 2 Kindern, 38 Jahre alt, wünscht sich wieder
zu verheirathen.
J. Damen oder kinderl. Wittwen, welche diesem Gesuche Vertrauen schenken, wollen Off., mögl. mit Phot., bis 25. d. u. **M. 37652** in d. Exp. d. Bl. niederzulegen.

Für Bauende.
Gebr. **Grundsteine, Dachziegeln, Steingewände** u. A. mehr zu verkaufen. Näheres Stephanienstr. 63, part.

Tischlerei-Einrichtung
(4 resp. 5 Bänke, mit vollständ. Werkzeug), wegen Geschäftsaufgabe billig zu verkaufen.
Poschappel, Schulstraße 4.

Ein Posten **Möbel** aus ein. Nachlaß sofort billig zu verkaufen. In der Zeit v. 8—10 u. 3—5 Uhr anzusehen. Näheres Gerokstraße 7, Hinterh., Contor.

Glas-Etagère, gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten Reitzigerstr. 13, 2. links.

Sopha,
gut erhalten, ferner 2 zweiarmige
Standlampen
f. elektr. Licht passend f. Comptoir, zu verk. **Pragerstr. 25, I.**

Rover, Pneumatik, wie neu, für 130 Mark zu verkaufen Am Schießhaus Nr. 1.

Tilsiter feine schmackh. **Käse,** Waare in Portokoll p. Pfd. 50 Pf., vers. frk. Nachn. **S. Schwarz, Meiße.** Wiederv.

Weleg. Kinderwagen bill. zu verk. kl. Brüdergasse 19, 1. Et.

Kreuzs. Pianino,
Nußbaum, vorzügl. Ton, äußerst preiswerth zu verkaufen.
H. Ullrich, Pirnaischestr. 26, I.

Gebr. Pianino,
gut erhalten, kreuzsaitig, zu kaufen gesucht. Off. mit Preis, Fabrik, alter Holzart unt. **T. O. 983** in die Exp. d. Bl.

Kleiderschrk., Küchenschrk., Bettst., Matrz., Spiegel, Tische, Stühle sof. z. verk. Webergr. 30, Federzeich.

Für Lichterfabrikanten
ist e. **Patent,** w. e. gr. Nutzen verspricht, unt. günstig. Bedingungen zu verkaufen. Alles Nähere u. Chiff. **M. H. B.** durch die Zittauer Morgen-Zeitung in **Zittau.**

Schwarzbr. engl. Cob-Stute, 5jähr., 168 hoch, gut geritten, sicher 1- u. 2sp., fromm u. fehlerfrei; 7jähr. ungarische Vollblut-Stute, hellbr., 168 hoch, gut geritten, vollständ. truppenfromm, sind zum Verkauf Bürgerwiese Nr. 20. **W. Schulze.**

Eine zurückgenommene Salon- und Herrenzimmer-Einrichtung
verkaufe ich äußerst billig.
Fritz Gerke, Uhlandstr. 13.

Ein noch fast neuer
Badestuhl
mit Ofen fortzugshalber billig zu verkaufen **Niederlößnitz,** Grenzstraße 7.

Schönes dreitheiliges **Säulensopha,** neu, für 35 Mk. zu verkaufen Freibergerplatz 19, 1. L.

1 Paar 5jähr. starke, hellbr. hann. Wallachen,
172 Ctm., sehr gängig, sicher gefahren, zu verkaufen in **Dresden-Blasewitz,** Johannstr. 5, pt.

Sophas, Matr., Bettst., neu, auf, bill. zu verk. Dippoldiswaldaerplatz 3, 2.

Rover sportth. zu verk. Striesen, Marsgr.-Heinrichstr. 2, p. l.

Glückl. Heirath
od. selbstständ. Stelle als Wirthschafterin bei werth. Herren Beamten, Geschäftsherren od. auf e. Ritterg. wünscht kinderl., alleinst. Beamt.-Wittwe, 50 J., anschnl., noch r. stattl. Frau. Selbige ist gegenwärtig Ritterguts-Wirthschafterin. Antritt nach Belieben. Werthe Offert. unt. **E. 5616** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Geschäftsführer
eines Hotels, 31 Jahre alt, 8000 Mark selbstverhaftes Vermögen, sucht sich bald passend zu
verheirathen.
Off. unt. **T. U. 989** Exp. d. Bl.

Sol., wirth. Mädch., 27 J., i. Stell., i. d. Bek. e. achtb. Herrnbek. Heir. Off. **M. O. 136** postl. Großenhain.

Eine neue hölzerne Veranda,
1.70 m. brt., 4.00 lang, welche besonderer Umstände halber nicht aufgestellt werden kann, ist sehr preiswerth zu verkaufen Pragerstraße 28, 2. Hintergebäude.

Hutmagazin 1. Ranges
Altmarkt 3
im Hause **Café Metropole**
Rich. Schubert,
Hutfabrikant.

Engl., franz., deutsche Seidenhüte 6—20 M.
Chapeaux mechanique M. 10, 12, 15, 18.

Depot der k. k. Hutfabrik P. & C. Habig, Wien,
Christys London Hats Edredon,
leichtester Filzhut, 65 Gramm, M. 10,
engl. und Wiener Haar-Filzhüte M. 6,
billigere Qual. neuester Façons M. 2, 2.50, 3, 3.50 ꝛc.

Weiche Filzhüte,
neueste Façons.
Borsalino, hervorrag. schön.
Deutsche, Wiener und engl. Haar-Filzhüte
M. 5.50, 6, 6.50, 7, 8, 9 ꝛc.
Woll-Filzhüte
M. 2.50, 3 ꝛc.

Rich. Schubert,
Altmarkt 3,
im Hause **Café Metropole.**
Filiale: **Annenstrasse 12a.**

Flügel,
vorzügl. kreuzsaitig, voller Ton, berühmt. Hofpianofabr., bill. z. verk. **Löffler, Reitbahnstr. 2, 1.**

Offene Stellen.

Friseurgehilfe,
junger, zuverl., guter **Raseur,** per 1. Juli event. auch früher gesucht. **Bruno Bauch,** Coiffeur, **Meissen i. Sa., Neugasse.**

Ein **Kindermädchen** zu einem Kinde sofort od. per 1. Juli gesucht von **Louis Hänel,** Röcknitzstr. 2.

2 Verwalter,
3 Wirthschafterinnen, 1 lediger Vogt, sofort auf Rittergüter gesucht d. d. Platzerungsinst. v. **F. A. Claus,** Gutenbahnhofstr 4, 3.

Suche zum 1. Juli ev. auch sof. einen jüngeren, selbstthätigen
Verwalter.
Wagner, Rittergut Großhartmannsdorf b. Freiberg.

Gesucht
wird für sofort od. p. 1. Juli für mein **Baugeschäft, Kiesgruben- und Steinbruch-Betrieb** ein tüchtiger, durchaus zuverlässiger, älterer
Buchhalter.
Derselbe muß auch mit dem Krankenkassenwesen und mit der Alters- und Unfallversicherung vertraut sein. Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüche sind zu richten an **C. Weiland,** Bauunternehmer und Grubenbesitzer, **Liebenwerda.**

Vertreter
gesucht von einer **Berliner Kragen- und Manschetten-Fabrik.** Off. unt. **K. R. 212** an **Rudolf Mosse, Berlin C.,** Königstr. 56 erbeten.

Ein Sattler
oder Tapezirergehilfe
für Polsterarbeit sucht **Jul. Kretzschmar, Döbeln.**

Für Lager und kleine Reisen wird ein gewandter
junger Kaufmann,
der die Spritbranche genau kennt, für sofort gesucht. Bewerbungen mit Ang. der bisher. Thätigkeit nebst Photogr. u. Gehaltsanspr. sind zu richten **M. G. 275** postlag. **Freiberg** i. S.

Für einen einzelnen Herrn wird eine
Wirthschafterin
in mittleren Jahren gesucht. — Dieselbe muß ehrlich und sehr sauber sein, auch die bürgerliche Küche gut verstehen. Angebote mit Lohnforderungen und Bild, das sofort zurückgegeben wird, erbeten unter **Nr. 1000** lagernd Hauptpostamt **Chemnitz.**

Suche
sofort einen tüchtigen **Unterschweizer** (Berner), z. 1. Juli einen ledig. **Oberschweizer.**
Oberschweizer **Schäfer,** Limbach bei Wilsdruff (Bez. Dresden).

Oberkellner für Hotel,
Zimmermädchen,
Haus- u. Küchenmädch.
bei hohem Gehalt sucht sofort **Bruno Köhler's Nachweisbörse,** Dresden, An der Frauenkirche 8.

Das erste Schweizer-Bureau in Loburg,
Rgbz. Magdeburg,
sucht zum 1. Juli v. JG. Oberschweizerstellen zu 80—150 Stück. Desgleichen suche 4 tücht. Unterschweizer, Lohn 6 M., u. 3 Lehrburschen. Gleichzeitig empfehle ich den werthen Schweizern meine praktischen Melkschemel, Blousen u. Lederkappen. **G. Stettler, Loburg,** Rgbz. Magdeburg.

Gesucht wird p. bald ein tüchtiger
Einkassirer und Detailreisender
gegen hohe Incasso- und Verkaufs-Provision. Kautionsfähige Bewerber wollen ihre Adr. unter Angabe der bisherigen Thätigkeit unter L. S. 234 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, einsenden.

Stadtreisender
für Butter u. Margarine b. Gehalt u. Prov. ges. Nur tüchtige u. gew. Herren wollen ausführl. Off. mit Empf. u. Angabe unt. **D. Z. 6851** bei **Rudolf Mosse, Dresden** niederlegen.

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann u. ein halbjähr. Kind mit zu versorgen hat, wird per 1. Juli oder später
gesucht
von **M. Marx,** Handelsgärtner in **Laubegast.**

Verkäuferin
der Leinenwaaren-Branche zum sofortigen oder baldigen Antritt **gesucht.**
C. August Berbig,
Schessel-straße 4.

Für das Comptoir eines hies. Engros- u. Export-Geschäfts wird per sofort ein
Lehrling
aus achtbarer Familie **gesucht.** Demselben ist Gelegenheit geboten, sich in allen kaufm. Zweigen sowie auch Sprachen auszubilden. Off. u. **S. T. 965** Exp. d. Bl.

Ein solides, zuverlässiges Hausmädchen,
nicht unter 18 Jahren bei gutem Lohn per 1. Juli gesucht. Frau Kaufmann **Klemm,** Radebeul.

Malergehilfen werd. dauernd beschäftigt in **Ruhland** b. **E. Muswieck,** Maler.

Theilhaber-Gesuch.
Zu einem gangbaren Fabrik-Geschäft wird ein stiller Theilhaber mit Vermögen gesucht. Branchekenntniß nicht erforderl. Gefl. Offert. unt. **P. 101** in die Exped. d. Bl.

Suche per sof. od. spät einen
Lehrling oder Volontair.
Robert Görner, Konditor, **Glauchau,** Schloßplatz 9.

Ein flottes Mädchen,
welches sich zum Bedienen der Gäste eignet, wird zum 1. Juli bei hoh. Lohn gesucht **Gasthof Niederhäslich,** Stat. Deuben.

Für m. Manufakt.- u. Konf.-Geschäft suche ein solid. Mädch. **als Verkäuferin.**
Stat. im Hause. Familienanschl. **Paul Eisemann, Colditz.**

Lohnender Nebenverdienst.
Beamten, Kaufleuten 2c., welche über freie Zeit verfügen können und dieselbe zur Gewinnung von Lebens- u. Unfall-Versicherungen verwenden wollen, kann eine stille oder offizielle
Agentur
unter günst. Bedingungen angeboten werden. Off. u. **U. 1166** bef. **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Friedrich Adler,
Gr. Kirchgasse 4,
sucht
Hausdiener, Hausburschen, j. Kutscher f. Bierhandlung, Kellner-Lehrling, Küchenjungen, Küchenmamsells, j. Büffetmamsell, Kellnerinnen, Kellnerin, Anfängerin, Zimmermädchen für Bad, Herds- und Küchenmädchen.
Große Kirchgasse 4.

2 verheir. Oberschweizer
1. Juli, **6 Schweizer** auf gute Freistellen, 40, 45 und 50 M. per Monat und gute Kost, sucht sofort u. 1. Juli, **6 Burschen** z. Schweizerei gesucht. Frau **Damm,** kl. Plauenschegasse 47.

Bier-Reisender,
für Flaschen- und Faßbier, zum sof. Antr. gesucht. Etw. Kaution erforderl. u. kaufmännisch gebild. Off. u. **T.W. 991** Exped. d. Bl.

Solides Dienstmädchen
findet gute Stellung in d. Villa **Blockhausgäßchen 2.**

Dienstmädchen.
Junges Mädchen vom Lande, ehrlich u. zuverlässig, welches etwas kochen kann u. an's Frühaufstehen gewöhnt ist, bei hohem Lohn per 1. Juli gesucht. Offerten unter **N. 409** Annoncen-Expedition Sachsen-Allee 10.

Eine altrenommirte **Weinhandlung** in **Frankfurt a. M.** sucht einen
Agenten,
welcher Verk. hr. m. Privatkunden hat, gegen hohe Provision. Off. u. Ang. vorheriger Thätigkeit an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** erbeten.

Ein junger, ehrlicher und zuverlässiger
Laufbursche
sofort gesucht.
Georg A. Jasmatzi,
Stadt-Engros- und Detail-Geschäft,
Johannes-Allee 7.

Reisende
zum Besuche von **„Putzgeschäften",** welche möglichst schon in Putzartikeln gereist haben, werden gegen Reisespesen und Provision per bald gesucht. Off. u. **S. U. 966** in die Exp. d. Bl.

Vertreter gesucht
für dortige Gegend, welcher Agenturen für die **Möbel- u. Bettwaaren-Branche** besitzt u. e. größ. Fabrik i. einschlagend. Artikel vertreten kann. Off. u. **D. 5611** in die Exped. d. Bl.

Zur Führung einer **Filiale** (Bettwaaren) in kl. Stadt, nahe Dresden, wird ein geb. Mädchen od. j. Witwe, welches etwas scheiden kann u. ev. auch Post versteht, ges. Off. **D.L.710 „Invalidendank" Dresden.**

Ein zuverlässig., nüchterner Kutscher
für schweres Fuhrwerk wird zum sofortigen Antritt gesucht. Verheirathete Leute bevorzugt und dauernde Stellung.
Chemische Fabrik Mügeln bei Dresden.

Ein Laufbursche,
w. Ostern d. Schule verl. hat, w. sich Zwingerstr. 5, J. Köbitz.

Stroh- u. Filzhut-Presser
und **Arbeitsburschen** gesucht Pirnaenstr. 16/18.

6 Oberschweizer
zum 1. Juli u. Oktober gesucht für gute Stellen in Pommern u. Schlesien.
Denagi, Thorn i. S.

Oberschweizer-Gesuch.
Zum 1. August d. J. wird auf ein Rittergut Nähe Dresdens in 50 St. Großvieh u. 12 St. Kleinvieh ein verheirathet. Oberschweizer gesucht. Frau muß im Stalle mit thätig sein, wenig oder ohne Familie bevorzugt. Off. unter **B. 5642** Exp. d. Bl.

Junger Schreiber ges.
Off. m. Geh.-Anspr. u. **D.S.546 „Invalidendank" Dresden.**

Für ein mittleres Lotterie- nebst Cigarren-Detail-Geschäft wird ein tüchtiger, gut empfohlener, solider
junger Mann
per 1. Juli ev. 15. J. gesucht, welcher im Lotteriegeschäft erfahren und sämmtl. Arbeiten dazu selbstständig erledigen kann. Derselbe muß auch die Cigarren-Branche genau kennen. Bewerber müssen bis zuletzt in obigen Geschäften thätig gewesen u. unverheirathet sein. Off. mit sämmtl. Zeugnißabschr., Gehaltsanspruch., Alter u. Bild unt. **T. 37502** in die Exped. d. Bl. einzusenden.

Tüchtige Blechlackirer
werden gesucht von
Heyne & Schreiber,
Schönbrunnstr. 1b.

Ein ält. Kaufmann
wird tage- u. wochenweise gesucht. Off. u. **S. O. 960** Exp. d. Bl.

Suche für sofort einen
Gärtner,
welcher selbstständig in Treiberei, Gemüse und Binderei bewandert ist. Vorstellung erwünscht. **Hugo Rosenberg, Peitz.**

Hausbursche
sofort gesucht
Pirnaischestraße 36, Bäckerei.

Provisionsreisender
zum Besuch von Kolonialw.-, u. Cigarrenhdlg. u. Weißw.-Geschäften 2c. für Dresden u. and. Städte bei hoher Provision gesucht. Angeb. u. **N. 10989 G. L. Daube & Co.,** Grunaerstraße 15.

Arbeiter
werden angenommen am Neubau der Fahrradfabrik vorm. Schladitz, Zwickauerstr. 39.
H. Stock, Baumeister.

Ein junger Mann kann unter günstigen Bedingungen das
Tapezirer-Handwerk
erlernen. **Fritz Gerke,** Uhlandstraße 13.

Dienstmädchen
wird sofort gesucht **Blasewitz,** Prohlisstraße 8, part.

Inspektoren
gegen Gehalt, Reisespesen und Antheilprovision, sowie
Agenten
an allen Plätzen
gegen Gewährung von Maximalprovisionen werden ab sofort gesucht.
Dresden, Galeriestr. 6, I., den 17. Juni 1897.
„JANUS"
wechselseitige Lebens-Versicherungs-Anstalt in Wien.
Die Sub-Direktion für Sachsen u. Thüringen.
K. Olivier.

Gesucht eine gewandte **Kochmamsell** z. 15. Juli od. früh. Finsterwalde, Krappe's Hotel.

Laufbursche
gesucht Bischofsweg 5, 1.

Arbeiter,
jung., kräftig, ehrlich, in Schlosser-Werkstatt gesucht.
H. Koch,
Große Brüdergasse Nr. 6.

Thätk., achtb., solv. **Vertreter** an all. größ. Plätzen ges., w. befähigt sind, den Massen-Betrieb ein. neuen, originell., großart. u. äußerst lohnend. **Zehn-Pfennig-Artikels,** der bei Buchhändlern, Buchbind., Bazar-Gesch., Galant.-, Schreibwaar.- u. Cigarr.-Händlern, Friseuren 2c. die denkbar beste Aufnahme findet, energisch und gewissenhaft zu organisiren. Ausführl. Anerb. schnellst. an den Verlag f. **Kunst u. Wissenschaft, Albert Otto Paul, Leipzig,** Gerberstr. 56.

Ein anst. Mädchen,
nicht unter 21 Jahr., muß kochen können und häusl. Arbeiten mit verrichten und sehr auf Ordnung sehen, wird auf's Land gesucht zum 1. Juli. Gehalt nach Uebereinkommen. Näh. b. Buchbindermst. **Horn,** Cossebaude, am Bahnhof.

Arbeitsbursche
gesucht Löbtauerstraße 21.

20 Kellnerinnen
in gute Stellungen **gesucht** d. **Bureau „Zum Adler",** **Dresden,** Frauenstr. 3, 1.

2 ledige Oberschweizer,
10 Schweizer auf Freistellen, **20 Unterschweiz., 10 starke Burschen** zur Schweizerei, **1 Schweizer** zum Butterausschlagen, **15 jüngere Burschen** z. Landwirthschaft hier u. auf Insel Rügen sof. u. 1. Juli gesucht.
Filve's Bureau, Dresden, Rampischestr. 8, 2.

Daselbst der einzig billigste Verkauf für Schweizer und Gärtner, als: grüne Anzüge, Sammetwesten mit grünen und blauen Plüsch-Hosen, Holzschuhe, Hemden, Blousen, Riemen, Kappen 2c.

4 Arbeiter
sucht **Pfütze,** Quer-Allee 19.

Für eine lithographische Anstalt, Buch- und Steindruckerei in einer größer. Provinzialstadt des Königr. Sachsen wird ein
Theilhaber
mit 10—15,000 Mark Kapital
gesucht,
welches sichergestellt werden kann. Das Geschäft ist gut eingeführt, im flotten Betrieb und sehr erweiterungsfähig. Offert. unt. **V. W. 6848** erbeten an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Markthelfer,
kräftig, ca. 20—25 J., mit guten Zeugn., mögl. aus d. Kolonialw.-Branche, zum baldigsten Antritt gesucht. Zu melden Bürgerwiese Nr. 19. **Heppe.**

Gesucht
flotter, gut empfohlener, junger
Reisender
zum Vertrieb gut eingeführter Spec.-Art. geg. Gehalt od. hoh. Prov. Off. erb. u. **U. C. 995** an die Exp. d. Bl.

Gef. Vertreter f. d. Verk. v. **Hamburger u. import. Hav.-Cigarren. Krebs & Blume, Hamburg.**

Stellen-Gesuche.

Ein Fräulein,
21 J., im Kochen u. all. Zweigen der Wirthschaft erfahren, sucht 1. od. 15. August Stellung nur in Dresden als **Wirthschafterin** bei einzelnem Herrn (jetzt 4 Jahre solche Stelle bekleidet) oder als Stütze der Hausfrau. Off. erb. u. **A. R.** postlag. **Bitterfeld.**

Maschinenmeister,
erste Kraft, für Buchdruck und Papierdruck, mit tüchtigen Erfahrungen, sucht dauernde Stellg. Wth. Off. erb. u. **S. V. 967** in die Exp. d. Bl.

21 jahr. Stubenmädchen, flicht. im Serv., Schneid., Näh., Glanzpl. u. häusl. Arb., u. 18jähr. Hausmädch. f. St. z. 1. Juli d. Fr. verw. Eckard, Wettinerstraße 24, 2.

Aushilfen
Kellner, Kellnerinnen, Bierausgeber 2c.
zu jeder Zeit sofort empfiehlt Bureau **Zum Adler,** Dresden, Frauenstr. 3, 1. Teleph. 3009.

Ein ält. Fräul., anstl., sucht b. 1. s. anst. Herrn Stellg. als Wirthschafterin. W. Off. u. **L. 3 607** in die Exped. d. Bl.

20jährig, gebild. Kinderfräulein, l. kinderlieb u. bewand. im Umg. u. Pflege der., s. p. 1. Juli **Stellung.**
Ausk. erb. Fr. verw. **Eckard,** Wettinerstraße 24, 2.

Junger, kräftiger Müller
sucht Stellung als Zweiter. Gute Behandlung wird hohem Lohne vorgezogen. Gefl. Off. erb. u. **G. 5653** in die Exped. d. Bl.

Tüchtiger Müller,
35 Jahre alt, verheirathet, welcher zuletzt 1 Jahre eine Mühle mit Landwirthschaft selbstständig leitete und kleine Reparaturen selbst ausführt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Stellung. Gute Zeugnisse zu Diensten. Kaution kann gestellt werden. Werthe Off. erb. unter **T. M. 981** in die Exp. d. Bl.

Hausmannsposten
wird von zuverlässigen, kinderl. Leuten, welche sich keiner Arbeit scheuen, zum 1. August gesucht. Der Mann geb. Soldat, mit allen Gartenarbeiten vertraut. Gute Zeugnisse vorhanden. Off. unter **T. G. 976** Exp. d. Bl.

Wirthschafterin.
Ein erf. Mädchen sucht Stell. als Wirthsch. bei e. anst. Herrn. **A. Haupt, Medingen** b. Dr.

Modes.
Ein im Putzf. tücht. Frl. v. 15. Juli od. später dauernd selbstst. Stell. Gef. Offert. erb. unter **S. W. 968** Exped. d. Bl.

1 Schneidemüller,
auf Walzengatter vertraut, **sucht Stellung.** Off. u. **M. B. 12** Postamt 17 in Dresden-Altst.

Eine unabhängige Kinderfrau, 34 Jahre alt, sucht sof. Stellg. Gute Zeugn. stehen zu Diensten. Adr. an **Marie Gledisch** bei Frau Wenzer, Potschappel, Leisnitzerstr. 3, erbeten.

Ein anst. Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als
Verkäuferin
in einer Konditorei nach auswärts, selbige ist in der Branche kundig. Adr. **T. L. 980** Exp. d. Bl.

Kautionsf. thät. Mann (Materialwaarenhändler) sucht
Waare auf Commission
zur Errichtung eines Neben- bez. neuen Geschäfts. Off. u. **L. L. 228** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Ein j. anst. Mädchen sucht bis 1. Juli Stelle als
Stubenmädchen,
Stadt oder Land. Werthe Off. erbeten u. **Z. 5640** Exp. d. Bl.

Ein fleiß. Hausmädchen,
w. waschen u. plätten kann, sucht 1. Juli Stellg. i. Dresden. Näh. b. Frau **Krahl, Görlitz,** Petersstraße 14, 1.

Junger, tüchtiger Koch
sucht baldigst Saison- oder Jahresstelle. Offerten erb. unt. **V. 5634** in die Exp. d. Bl.

Welt. kräft. Mädch. a. anst. H. v. Lande, w. sich kein. bauel. Arb. scheut, im Kochen erf., sucht bald Stelle. Off. u. **U. 37503** in die Exped. d. Bl.

Ein Schweizer
sucht per 1. Juli Freistelle durch Oberschweizer **J. Wampfler, Hohenziatz** b. Magdeburg. Auch habe noch 2 Unterschweizer zu vergeben. **T. C.**

Junger Mann sucht Stellung als Kontorist od. Buchhalter.
Suchendem stehen beste Zeugnisse und Empfehlg. zur Seite. Letzte Stellung: 2 J. in großer Ziegelei als Buchhalter. Gefl. Off. u. **W. T. 021** an **„Invalidendank" Dresden** erb.

Aelt., erfahr. Schweizer
(Berner) sucht zum 1. Juli eine Frei- od. led. Oberschweizerstelle. Werthe Herrschaften sind gebeten, Adressen an **Gottfr. Bratschi,** Rittergut **Cunnersdorf** (Post Bannewitz) b. Dresden, zu richt.

Ja. geb. Mädch., l. Plätt., Fris. u. Noch. bew., sucht St. als Stütze od. Gesellsch.-Frl. Ehriebe Jurk, Frankfurt a. O., Fürstenwalderstr. 10.

Tüchtiger jg. Kaufmann **sucht**
Betheiligung
mit 10—20,000 M. an nachweislich rentabl. Geschäft, oder mit tüchtigen Reisenden oder Fachmann ein Geschäft (gleichviel welcher Branche) zu gründen. Ausführl. Off. u. **W. 5636** Exp. d. Bl. erbeten.

Junger Kaufmann (22 J.), seit 3 Jahren in groß. Zuckerw.-Fabrik als Kontorist u. Reisender (Thüringen und Vogtland) thätig, auch im Versand gut bewandert, sucht per 1. Juli cr. ev. später anderweit
Engagement.
Gefl. Off. u. **H. G. 3 Haasenstein & Vogler, A.-G., Gera R. j. L.** erbeten.

Agenturen
der Kolonialw.-, Cigarren- und Delikat.-Branche beabsichtigt ein junger, tüchtiger Kaufmann für **Kamenz** und **Umgegend** zu übernehmen. Gefl. Off. unt. **763 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Empf. Hausmädch. z. 1. Juli, m. Kochkenntn., etw. Hausarb. Fr. Leichke, Bautzen, Fleischerg. 26.

Junger Mann, gelernter Materialist, sucht per 1. Juli Stellung als
Verkäufer.
Gefl. Off. u. **H. 5654** Exp. d. Bl. erbeten.

Junger Kaufmann,
gelernter Detallist, 20 J. alt, sucht zur weiteren Ausbildung per 1. Aug. a. c. od. später Stellung als Comptoirist oder Lagerist. Werthe Off. unter **S. 37495** Exped. d. Bl.

Ein ält. Mädchen m. langjähr. gut. Zeugn. **sucht** z. 1. Juli Stell. als Köchin od. f. Alles in kl. Haushalt d. Frau Joh. Lüddecke, Halberstadt, Stell.-Vermittlg.

Jung. gewandt. Mädchen,
w. Schneidern, Glanzplätten und das Serviren versteht, gute Zeugn. besitzt, sucht als **Stubenmädchen** eine Stelle in feinem Hause. Adresse:
Anna Richter,
Görlitz, Sohrstraße 1, 4. Et.

Schweizer-Lehrburschen, sowie Unterschweizer sofort abzugeben.
Neumann's Bureau, Gornsdorf (Erzgeb.).
Empf. Schweizer auf Freistellen.

Kinderpflegerin,
welche auch nähen und plätten kann, **sucht** passende Stellung per 15. Juli. Off. u. **E. S. 22** postlagernd **Freiberg** erbeten.

Tüchtiger junger Mann, militärfrei, mit schöner Handschrift, im Rechnen, Korrespondenz und der doppelten Buchführung wohlbewandert, sucht Stellung als
Volontär
in einem Versandtgeschäft oder Fabrik-Comptoir. Offerten unt. **T. N. 982** Exped. d. Bl.

Oberschweizer-Stellegesuch.

Ein zuverlässiger, von den Herrschaften bestens empfohlener Oberschweizer mit langjahr. Zeugn. sucht zum 1. Oktober Stellung zu größerem Viehbestand. Werthe Offerten bis 22. Juni unter **O. L. 865** in die Expedition dieses Blattes.

Buchbinder,

Geschäftsmann oder Reisender kann eine **Filiale** einer ersten Luxus-Papierwaaren-Fabrik am hiesigen Platze auf eigene Rechnung übernehmen. 2000 Mark erforderlich. Ältere Existenz. Off. u. **S. J. 955** Exp. d. Bl.

Geldverkehr.

Auf mein vorzüglich gelegenes Bauland b. Dresden zwisch. Königs-Allee und Pirnaische Chaussee, über 12,000 □m Areal umfassend und welches ich für 55,000 M. erkauft habe, suche ich als gutsituirter Besitzer, die jetzt darauf ruhende 30,000 M. **bis zum 15. September 1897 zur ersten Stelle à 4½—4¾ % zu cediren.** Falls eher, gebe ich der guten Sache wegen schließlich auch 5%! Dem Darleiher ist es a. 5 % zur ersten Stelle sonach eine sehr günstige Kapitalsanlage und bitte ich nur w. Adressen u. **J. Q. 15** d. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden** zugehen zu lassen.

Suche 1. Juli auf Vorort Dresdens, 2 Hyp. von **7000 M.** noch in Brandkasse. Agenten zwecklos. Off. unt. **F. S. 788 „Invalidendank" Dresden.**

Fachmann

der

Maschinenbranche

(Special-Artikel)

sucht zur Uebernahme eines bestehenden Betriebes

mit guter Kundschaft

einen

Kaufmann als Associé

mit ca. 50,000 Mark. Eigenes Kapital vorhanden. Beste Referenzen stehen zur Seite. Adr. erbeten unter **G. W. 904** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Dresden.**

Sichere

Kapitalanlage.

Geschäftsmann wünscht behufs Erweiterung seines Geschäfts seine äußerst sichere 4½ %ige, 5 Jahre feststehende Hypothek in Höhe von **12,000 Mk.** sofort zu cediren. (Bonität wird geleistet, Damn. gewährt.) Näh. ertheilt **Wünschmann's Expedition,** Kampische 14, 3.

Suche als rühriger Geschäftsmann sofort

2000 Mark

bei 10 % Verzinsung u. 100 Mk. Damnum (bis 1. Januar 1898) zu leihen gegen hypothekarische Sicherheit. Adr. erb. **E. L. 768 „Invalidendank" Dresden.**

M. 16,000

als 1. Hypothek auf neuerbautes Grundstück bei Kötzschenbroda, noch unt. ⅔ des Werthes, werden per 1. oder 15. Juli aus Privathand gesucht. Off. u. **T. B. 971** in die Exped. d. Bl. erbeten.

12—14,000 Mk.

gesucht auf 1. Hypothek innerh. Brandkasse zu 4—5 %, od. 1000 Mk. auf 2. Hypothek innerhalb Brandkasse auf Siegelei. Taxe 50,000 Mk. Off. erb. u. **S. K. 956** an die Exp. d. Bl.

120—150 Ltr.

gute, haltb. Vollmilch, bestens gesucht, zum 1. Juli dauernd gesucht Bahnhof Dresden-Altstadt. Gefl. Offerten unt. **S. Z. 969** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht werden

30—35,000 M. 1. Hypoth., **6, 8, 10** u. **12,000 M.** 1. Hyp., **25,000 Mark** 2. Hypothek, **15** u. **18,000 Mark** 2. Hyp., **10** u. **12,000 Mark** 2. Hyp., **2, 3** u. **6000 Mark** 2. Hyp. auf solide Grundstücke, weit innerhalb der Brandk., Zinsfuß nach Uebereinkunft. Näh. erth. kostenfr. **K. Drechsler,** Schulgutstraße Nr. 17.

4000 Mk.

auf Landgrundstück, an 2. Stelle innerhalb vorzügl. Sicherheit zu 4% sof. od. 1. Juli gesucht. Off. an **A. Pabst** in Königsbrück. n

Stiller

Theilhaber

mit **20—30,000 Mk.** wird auf ein sehr gut geh. Fabrikat-Geschäft bei sehr hoher Verzinsung und vollständig. Sicherstellung für sofort **gesucht.** Bestehendes Etablissement liegt in der Nähe von Dresden. — Agenten verbeten. Off. erbeten unter **K. 5661** Exped. d. Bl.

Stiller

Theilhaber

mit **25—30,000 Mk.** Einlage von für branchekundiger Firma in gesicherter Existenz

gesucht.

Agenten verbeten. Gefl. Offert. erb. u. **J. 5657** Exped. d. Bl.

Wer sofort ehrb. u. rechtschaff. Geschäftsmann per sofort **200 Mk.** geg. reelle Rückzahl. und Zinsen? Offerten erb. unter **H. P. 20** postlagernd Steglitz-Berlin.

Mit 4—5000 Mk.

Kapital findet tüchtig. Kaufmann in mittleren Jahren angenehme **Existenz.** Off. von Selbstreflektanten unter **P. P. 786 „Invalidendank" Dresden.**

10,000 Mk.

werden als feine **2. Gutshypothek** per 1. Juli c. hinter vorstehenden **Sparkassengeldern** vom **Selbstdarleiher** gesucht. Näh. auf Anfr. u. **E. S. 766 „Invalidendank" Dresden.**

150 Mark

werd. sof. v. Witwe bess. St. auf kurze Z. geg. g. Zins. u. v. N. ges. Off. u. **S. R. 963** i. d. Exp. d. Bl.

Gesucht

15,000 M. 4%

als **hochfeine 2. Hypoth.** hinter vorangeh. 36,000 M. 3½% auf ein **herrschaftl.,** unweit von Dresden geleg. **Gut,** im reellen Werth von 120,000 M., per 1. Juli a. c. Offert. von Selbstdarleihern erb. unt. **E. R. 765 „Invalidendan." Dresden.**

8000 Mark

werden zur 2. Stelle auf eine Zinsvilla zu 5% aus Privathand **gesucht.** Agent. verbeten. Off. u. **T. R. 986** Exp. ds. Bl. erbeten.

300 Mark

sucht anst. Frau zur Vergrößerung ihres gutgeh. Geschäfts bald zu leihen. Offerten unter **F. 402** Annoncen-Exp. Sachsenallee 10.

Suche auf schönes Eckhaus mit Materialwaarengeschäft und Wasserleitung per sofort

7000 Mk.

auf 2. Hypothek vom Selbstdarleiher. Gefl. Off. erb. u. **A. K. 12** postlag. **Coswig (Sa.).**

Sofort aus Privathand

2000 M. gesucht,

vollständige Sicherheit vorhand., bei hohen Zinsen und Damnum auf Villa. Off. erb. unt. **T. S. 987** in die Exped. d. Bl.

Ganz sicherer Wechsel aus Privat mit Verlust zu verk. Off. u. **A. W.** postlag. Friedrichstl.

Suche 24,000 M.

zur 1. Stelle auf 3 Baustellen zu 4½—5%. Off. u. **L. 407** Annonc.-Exp., Sachsenallee 10.

Johannstadt,

verkaufe mein neues

5 10/20 Haus,

gesch. Etagen. Fabrik-Hinterges., voll verm., für 175,000 Mk. Anzahlung unter 150,000 Mk. Agenten zwecklos. Off. u. **G. Z. 6618** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

16,000 Mark

als erste Stelle weit unter der Brandkasse werden nur a. Privathand gesucht. Off. unt. **T. Q. 985** Exp. d. Bl.

Feingeb. Herr,

in vorzüglicher Position, sucht Darlehn von

300 Mark

aus distinguirter Hand. (Keine Agenten.) Gefl. Offert. erb. unt. **H. 10971** d. **G. L. Daube & Co.,** Grunaerstraße 15.

Goldsichere Kapitalanlage.

Gesucht für 1. Oktober d. J. 40,000 M. zu 3¾ % an 1. Stelle aus Privathand ohne Spesen auf ein ausgezeichn. Boogrtgrundstück von Dresden. Brandkasse 49,210 Mk., Grundstücksfläche 2450 □m, Werth pro □m 10 M. Off. erb. unter **E. V. 769** a. d. **„Invalidendank" Dresden.**

Vermiethungen.

Sommer-Wohnung,

Hermsdorf in der sächsischen Schweiz, 20 Minuten von der Schweizermühle, Familienwohnungen, auch einzelne Zimmer zu **vermiethen.** Näheres bei **Ferd. Jentzsch,** Marienstraße 15.

Am **Kgl. Großen Garten, Karcher-Allee 3,**

schöne Wohnung (3 Z., 2 K. u. Zubehör), **sehr preiswerth** per 1. Oktober 1897 zu vermiethen. Gartengenuß. Näh. dat. b. Hausm. od. b. Gebr. Kern, Reitbahnstr. 2.

Wohnung

Palmstr. 10, 1. links, nach der Straße, b. steh. aus 1 Zimmer, 2 Kammern u. Küche, für 280 M. jährl., 1. od. 15. Juli zu verm. Näh. daselbst.

Junges Ehepaar wünscht sofort oder 1. Juli für längeren Aufenthalt

möbl. Wohnung

(2—3 Z.) mit Kochenbenutzung. Off. mit näh. Ang. u. Preis u. **O. 5466** in die Exp. d. Bl.

Kleinere Villa

für eine Familie wird in Dresd. oder Vororten zu miethen od. zu kaufen gesucht. Angeb. m. Preisang. u. **S. N. 959** Exp. d. Bl.

Wohnung

in gesunder Lage an der alten Vogelweide, 2 Etage, besteh. aus 1 schönen zweifenstr., 1 einfenstr. Wohnzimmer, zweifenstriger gr. Salonstube, Küche, Alkoven, Vorplatz, Keller und Bodenraum, sofort zu vermiethen. Prachtvolle Wohnung, Südseite. Miethe 500 Mark. Näh. Gerokstr. 7, Hbw.-Contor.

Waldschnitz

bei Großpriesen in Böhm., 20 Min. v. Dampfschiff u. Eisenbahn, 1 Std. v. Aussig. Gesunde u. freund. Sommerwohnungen mit u. ohne Kochgelegenheiten, Vollständ. von Laub- u. Nadelwäldern u. Bergen eingeschloss., daher geschützteste Lage. Schöne Promenadenwege, viele reizende Punkte in der Umgeb. zu kleinen u. größ. Ausflügen. Auskunft bereitwilligst durch Gastwirth **Wilhelm** und Mühlenbesitzer **Paschner.**

Suche Wohnung

bis 200 Mk. Vorst. bevorzugt. Off. u. **A. Z. 6851** erbeten an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Eine freundliche

Sommer-Wohnung

gut möbl., ist sof. zu vermiethen bei **Therese** verw. **Ludwig,** Nr. 14b in Lohmen, nahe am Bahnhof (Sächs. Schweiz).

Freundl. Wohnung,

2 Stub., 2 Kamm., Küche, Gart. u. Zubehör, per 1. Okt. in ruh. Hause, 3 Min. von Stadtgrenze u. Endstation Strehlen, zu vermiethen in **Neu-Ostra,** Dohnaerstr. 18 E, part.

Sommer-Logis.

In Sebnitz i. S. (Sächsische Schweiz), direkt am Walde gelegen, sind noch sof. oder später mobl. Zimmer, mit oder ohne anstoßend. Kammern incl. 2 bis 4 Bettstellen mit neuen Matratzen pro Monat 30—40 Mk., Küchenbenutzung pro Monat 10 Mk., zu vermiethen. Balkons, Bad im Hause, Gondelteich, Jagdgelegenheit. Näheres Fortbildungszüchterei von **H. Lindner** in **Sebnitz i. S.** oder **Dresden-Neustadt,** Heinrichstr. 1, part.

In Meissen

auf dem Bismarckplatze, in einem besseren neuen Hause, ist die sehr vorgerichtete 1. oder 2. Etage mit Balkon, bestehend aus 3 St., 1 Salon, 2 Kammern, 1 gr. Küche, 1 Badezimmer, 2 Bodenkamm., 2 Kellern, für 700 Mk. per 1. Okt. 1897 zu beziehen. Sonnenseite, herrliche Aussicht. Näheres bei **B. Petzold, Meißen,** Hirschbergstraße 23. n

Sommer-Logis,

St., K., Kch., herrliche, staubfreie Lage a. Elbe, zu vermiethen.

Otto Engau, Laubegast.

Fünf Fabriksäle und Niederlagsräume

sind **Louisenstr. 10 u. 12** per sofort zu vermiethen. Näheres daselbst Nr. 10, 1. r. oder **Fürstenstr. Nr. 43, pt.**

Striesen, Bergmannstr. 33

ist die **1. Etage** (4 Zimmer, Küche, Mädchenk. und Zubehör) für M. 600 und das **Parterre** (gleiche Räume) für M. 500 für sofort oder später zu vermiethen. Näheres beim Hausmann daselbst.

Sommer-Wohnungen.

In Villen-Kolonie **Weixdorf** b. Klotzsche prächt., ruh. Waldlage, nahe Haltest., 1 Fam.-Wohn. leer, sow. separ. Zimmer möbl. od. leer zu verm. Villa **Germania** b. Bej.

Hausmanns-Wohnung

miethfrei, sof. oder spät. bezi hbar. **Ober-Blasewitz,** Maistraße 26. **Wehner.**

Ein Laden

mit Wohnung, event. auch mit Werkstelle, in bester Geschäftslage von **Meissen** per sofort oder später zu vermiethen. Näh. bei **Rich. Starke, Meißen,** Fleischergasse.

Stallung

für 1—2 Pferde in allernächster Nähe der Reißigerstr. sof. gesucht. Off. unt. **H. 104** Annonc.-Exp. Sachsen-Allee 10 erbeten.

Pensionen.

Verwaister Knabe (i. A. v. 8—11 J.), v. ang. Bel. u. a. gut. Fam., v. akad. geb. H. zu **adopt.** ges. Gefl. Nachr. **Leipzig,** Hauptpost, unter **Dr. H.** erbeten. n

Kleines, feines

Haushaltungs-Institut einer Pastorin,

nahe Dresdens, nimmt noch

2 jg. Damen

auf, die sich recht wirthschaftl. u. geselligkeitl. ausb. wollen. Auf Wunsch Unterr. in Wissenschaft., Sprachen u. Musik; betond. Gelegenheit aber die feine Küche gründl. zu erlernen. Pensionspr. sehr mäßig. Vorz. Ref. Näh. d. die Exp. d. Bl. u. **C. 5643.**

Pension!

Suche gut möbl. Wohnung f. ein. feine Herrch. u. Sommerfrischen f. Erholungsbedürftige. Näh. erth. **Linna Elias,** Bur., Kampischestr. 21, II.

Fein geb. Dame sucht ei en älteren, alleinstehend. **Herrn** aus den besseren Kreisen in

Pension

zu nehmen. Werth Off. erb. u. **G. 403** Annonc.-Exp. Sachsen-Allee 10.

Pension!

Angenehm. Heim find. ein Herr unter vortheilh. Beding. Näh. erth. **Linna Elias,** Bureau, Kampischestraße 21, 2. Etage.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Teigwaaren-Fabrik

mit Motorbetrieb ist für den Preis von 800 M. sofort wegen Krankheit zu verkaufen. Branchekenntniß ist nicht erforderlich. Offerten erbittet man unter **Z. 5598** i. d. Exped. d. Bl. niederzulegen.

Sichere Existenz!

Eine seit 50 Jahren bestehende **Pfefferküchlerei u. Konditorei** mit **feinem, flottgeh. Restaurant,** volle Nacht-Konzession, weg. Erbregulirung ohne Grundstück für 15,000 M., bei 8000 M. Anzahlung zu verkaufen. Offert. unt. **C. S. 1351** in die Annonc.-Exp. **C. Schoenwalb,** Görlitz.

Verkauf.

Eine flotte Restauration mit viel Umsatz u. Verkehr, vorzügl. Lage, ist mit 10,000 Mk. Anz. für 26,000 Mk. zu verkaufen. Näheres bei **A. Missbach** in **Stolpen.**

Verkauf.

Eine nachweisl. flottbetriebene **Brot-, Weiß- u. Feinbäckerei,** schön. Gebäude, vorzügl. Lage, tägl. über 1½ Ctr. Weißgew. u. 3 Mal Brot, ist mit 10,000 Mk. Anz. für 30,000 Mk. zu verkaufen. Näh. b. **A. Missbach, Stolpen.**

Restaurant,

feines, hochrent. Geschäft, nahe seiner leob. Stadt, mit sehr gut. Umsätzen, guten Gebäuden und Mobilier, bei ca. 15,000 Mark Anzahlung sofort verkäuflich. — Das Geschäft kann als preisw. und durch und durch reell besonders empfohlen. Ausk. sofort durch **Franz Meyer, Jena.**

Nachw. **sich. Existenz** bietet sich durch Ankauf eines mit nur guter Kassakundschaft arbeit.

Flaschenbier-Geschäft,

Erforderl. Kapital 12,000 Mark. Agent. verb. Off. u. **D. V. 749 „Invalidendank" Dresden.**

Produkten-Geschäft

muß wegen Zwangsübernahme eines Grundstückes **verkauft** werden. Br. 1.00 Mk., garantirt so viel Waare, hochl. Ladeneinrichtung umsonst. Off. unter **S. S. 964** Exp. d. Bl. erbeten.

Klempnerei

mit **Ladengeschäft** ist Krankheits halber billig zu verkaufen. Gefl. Off. unt. **A. 5641** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein nachweislich gutgehendes

Milch- und Butter-Geschäft

ist dauernd. Krankheit halber sof. zu verkaufen. Gefl. Off. in die Exp. d. Bl. u. **T. C. 972** erbeten.

Gelegenheits-Geschäfts-Verkauf.

Verkaufe mein gutgehendes Produkten- u. Grünwaarengeschäft nur Bezugs halber sofort und sehr billig. Offerten erbeten unter **S. A. 947** Exped. d. Bl.

Abdeckerei

in Großstadt Sachs., vielreiche Gegend, sof. zu verkaufen. Gefl. Off. erb. unt. **E. T. 767 „Invalidendank",** Sectr. 5, I.

Suche per 1. Juli oder sof. ein kleines, aber flottgehendes

Cigarrengesch.

in einer konkurrenzfreien Lage von Dresden. W. Off. m. Preisangaben u. **T. T. 988** Exp. d. Bl.

Günst. Gelegenheit.

Anderer Unternehmungen halber verkaufe ich mein gutgehendes **Schuhwaaren- u. Garderoben-Geschäft** mit Altwandel. Das Geschäft besteht seit ca. 20 Jahren. Off. **E. S. M. 5** i. d. Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Für Tapezierer

sehr lucrativer Nebenerwerb, vorz. in's Fach passend, ist nur bes. Verhältn. halb. sof. sehr billig zu verkauf. Näh. kostenfrei durch **Hilbert,** Schüsselgasse 12, pt., Dresden.

Ein flottgehendes, im Centrum Dresdens gelegenes

Milch- und Butter-Geschäft

ist anderer Unternehmungen halber zu verkaufen. Preis 2700 Mk. Offerten unter **M. 10088** erb. an **G. L. Daube & Co.,** Grunaerstraße 15.

Kl. Fabrikation,

gangbar u. rentabel, Krankheitshalber sofort **für 1200 Mark zu verkaufen.** Ernstl. Reflekt. bitte um Off. u. **E. F. 755 „Invalidendank" Dresden.**

Sichere Existenz!

Butteraeschäft, gute Lage Neustadt, nachw. Umsatz ca. 30,000 M., durchaus sichere Existenz, für 4000 M. verkäuflich. Off. u. **E. W. 770 „Invalidendank" Dresden** erb. Agenten verbeten.

Eck-Restaurants,

jährlich 12- u. 25,000 M. Umsatz, billig zu verk. **H. Limbach,** Scheffelstraße 8.

Bäckerei,

sehr flottes Geschäft, bill. zu verk. **H. Limbach,** Scheffelstr. 8.

Produkten- und Grünwaar.-Geschäft

sehr gute Lage, gutgeh., Famil.-Verhältn. halber sofort zu verk. Rat. zwecklos. Off. u. **G. M. 5** Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Bäckerei und Konditorei

ist w. anderen Unternehmungen l. i. billig zu verkaufen. Off. u. **D. V. 990** Exp. d. Bl.

Tischlerei,

Spezial. **Luxusmöbel,** seit 18 Jahr. in ein. Hand, Jahresums. 25,000 M., feinste Abnehmer hier u. auswärts, ist mit dem gesammt., bedeut. Invent. u. Vorrath sof. f. 4000 M. zu verk. Miethe ausnahmsw. bill. Nur zahlgsfähig. Selbstkäufer erfahr. Näh. d. **Hilbert, Schoßerg. 12, p., Dresden, kostenfrei.**

Flottgehende

Weiss- u. Feinbäckerei

der Neuzeit entsprechende Ladeneinrichtung soll wegen Krankheit der Frau preiswerth verkauft werden. Ernstl. Reflektanten belieben Adressen u. **U. W. 6847** bei **Rudolf Mosse, Dresden,** niederzulegen.

Altes, flottgeh. besseres

Produkten-Geschäft

Dresdens, in guter Lage, jährl. Ums. 30,000 u. mehr, ist sof. and. Unternehm. halber u. günst. Bedin. zu verk. Off. erb. **F. G. 756 „Invalidendank" Dresden.**

Kolonialwaaren-Geschäft

nebst Grundstück, Garnisonstadt, nahe Dresden, wegen anderer Uebernahme sofort verkäuflich. Off. u. **T. P. 981** Exped. d. Bl.

Produktengeschäft

mit Markthalle und Wohnung, konkurrenzfrei, Dürerstraße 110, 1. Oktober **zu vermiethen.** Näheres Mathildenstraße 40, 2.

Ein Landwirthschaftliches Placirungs-Institut,

seit 26 J. am Platze, mit großer Kundschaft, ist wegen Todesfalls sofort zu verkaufen. Näheres Güterbahnhofstraße 7, 3. I.

Fuhrwerksgeschäft

in Radebeul, Cotta, Stetzsch, Kemnitz oder Coßebaude zu kaufen gesucht; es kann auch ein älteres baufall. Haus mit großem Wagenplatz sein. Gefl. Off. erb. an **Albert Müller, Coswig (S.),** Meißnerstr. 110.

Eine gutgehende

Bäckerei, i. Dresden-Altstadt gelegen, ist Umstände halber billig zu verkaufen. Off. unter **S. W. 6845** bei **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein seit 20 Jahren bestehendes gutgehendes

Confituren-Geschäft

in bester Lage Dresdens ist Umstände halber sofort zu verkaufen. Adressen niederzulegen unter **T. F. 975** in die Exped. d. Bl.

Gewinnbringende Fabrik

nur ca. 13,000 M. sofort zu verkaufen. Off. unter **U. A. 993** Exped. d. Bl.

Achtung!

Gutgeh. Holz- u. Kohlengeschäft sofort billig zu verk. Näheres Palmstr. 20. **Fischer.** Nur Selbstkäufer.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Eine Landwirthschaft

mit Fleischerei unweit Liegnitz, 1 Stunde von 2 Städten entf., 16 Morgen sehr guter Acker und Wiesen, ist besonderer Umstände halber sofort preiswerth zu verkaufen. Näh. bei **Friemann, Sagan,** Kornmarkt 7.

Restaurant.

Verkaufe mein in Dresden-N. geleg. Grundstück mit nachweisl. gutgehendem Restaurant, volle Concession, für den Preis von 112,000 M. bei 15,000 M. Anz. Bringt ohne Restaurant 5000 M. Miethe. Näh. ertheilt **Robert Richter,** Dresden, Alaunstr. 96 3.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Zu verkaufen

in industriereichen Orten des Sächs. Vogtlandes

1 Hotel

in flottestem Betriebe,

1 Gasthof

mit großem Saal und flotter Schlächterei, unt. sehr günstigen Bedingungen. Anfragen unter **J. 8487** Exped. d. Bl. erbeten.

Die Leipziger Braunkohlenwerke bei Markranstädt beabsichtigen, circa

30 Acker Feld mit Ziegelei

und Kiesgrube, Wohnhaus, schönem Garten u. Obstplantage, diversen Stallungen u. Arbeiter-Wohnungen, zusammen oder getheilt **zu verkaufen.** Selbstkäufer wollen sich an die **Verwaltung** wenden. n

Verkaufe

mein schönes, günstig gelegenes

Hausgrundstück,

2 Stock u. Dachausb., Schweizerstyl, mit gr. Garten u. Hinterh. ev. auch m. Baustelle in großem, empfehl. Industrieort. Off. u. **„Bauland" Heidenau** erb.

Hotel

mit großem Restaurant,

seit 25 J. in meinem Besitz, feinste Kundsch. u. gr. Ausch. nur echter Biere, ist gelegentlich zu **verkaufen.** Off. u. **M. 3077** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Plauen i. V.** erbeten.

Wirthschafts-Verkauf. n

In nächster Nähe Pirnas ist eine Wirthschaft, an einer Hauptstraße gel., 11½ Schfl. Feld u. Wiese, wovon sich ein Theil zu Baustellen eignet, guter, anstehend. Ernte, gutem Invent., sof. bill. zu verkaufen. Off. u. **A. F. 50** postlagernd **Copitz** a. d. Elbe.

Villen-Grundstück in Kötzschenbroda, n

3870 □m Umfang, an 3 Straßen gel., 2 Seiten Mauereinfriedig., mit über 200 **feinsten** Obstbaumspalieren, welche häufig über 500 Mk. Ertrag bringen, große Erdbeerplantagen, Weingänge, 2 Bassins rc., für 45,000 Mk. verkäuflich. Bei schnellem Abschluß billiger. — 2 Baustellen gut abzutrennen. Nähe künftiger elektr. Straßenb. — Anzahl. nach Uebereinkunft. — Näheres durch **H. Leube, Kötzschenbroda.**

Bäckerei-Grundstück

mit anliegendem gr. Obst- und Gemüsegarten, Schuppen, Kellern, in einem Sommerkurort, ist bei kl. Anzahl preisw. zu verkaufen. Bäckerei ist in flott. Betriebe. Feststeh. Hypoth. 10,000 M. Offert. unt. **573** erb. d. **Rudolf Mosse, Frankenberg** i. S.

Für ein

Restaurant in Görlitz

wird ein tücht., intell. Wirth als

Pächter

gesucht. Die Pachtsumme wird niedrigst bemessen werden. Es lassen sich Vereinszimmer einbauen. Nachweis einer Kaution für vorhandenes Mobiliar ist erforderlich. Angebote mit näheren Angaben über persönl. Verhältnisse unter **Nr. 871** erbeten an **Rudolf Mosse, Görlitz.**

Hotel mit Restaurant-Verkauf.

In einem von Fremden sehr stark besuchten Orte ist das erste, bestgelegene u. flottgehende Hotel mit Restaurant, 18 Fremdenzimm., gr. Saal, 2 schattige Gärten rc., **nur wegen Todesfalls** preiswerth für 72,000 M. zu verkaufen. Näh. Auskunft ertheilt kostenfrei

Friedrich Riebe,
Moszinskystraße Nr. 1.

Weinböhla.

Ein Stück Bauland, vorzügl. **Gartenland,** 305 □ Ruthen, an **Hauptstr. gel.,** nahe am Dorfe, **eignet sich auch** zur Gärtnerei, ist f. d. **Pr. von** □ Ruthen zu 22 Mk. zu verk. Näh. b. Besitzer **Adolf Pietsch, Bismarckplatz.**

Fleischerei-Grundstücks-Verkauf.

Meine in schönstem Orte der Sächs. Schweiz gel. Fleischerei m. großem Eiskeller, Stallung und Schlachthaus will ich anderw. Unterneh. halber sofort verkaufen. Anz. 6000 Mk. erforderl. Off. u. **P. 37171** Exped. d. Bl.

Villa

in Radebeul, 3 Min. v. Bahnhof, für 2 Familien passend, ist sofort bei 2—4000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Reflektirende bitten postlagernd unt. **A. B.** Radebeul.

Herrschaftlicher

Sitz!

Kl. **Landgut,** ½ Std. per Bahn von Dresden, **140 Scheffel** Feld und Wiese, ist für den **festen Preis v. 130,000 M. bei 50—60,000 Mark Anzahlung** sofort zu verkaufen. **6 Pferde, 21 Milchkühe, 18 Schweine, Gebäude alle massiv mit herrsch. Wohnhaus.** Dasselbe eignet sich auch vorzüglich als **Sommersitz,** da mitten in der **Sächs. Schweiz** gelegen. Näh. auf Anfr. u. **T. E. 974** durch die Exped. d. Bl.

Gutsverkauf.

Verkaufe mein Gut unweit Dresden, 48 Scheffel groß, mit guter anstehender Ernte f. 28,500 Mark bei 9000 Mk. Anzahlung. Gefl. Off. erb. Louisenstr. 73, 4. l. Agenten verbeten.

Kleines Haus

in Dresden oder nächste Vororte gegen Kasse von Geschäftsmann gesucht. Nur genaue Off. mit Preis, Verzinsung und Beschreibung werd. berücksichtigt. Anerbieten unter **R. E. 928** Exp. d. Bl.

Meine schöne, solide

Villa,

in Oberblasewitz b. Dresden gelegen — dazu gehören circa 800 □m Areal — Brandk. ca. 70,000 M., will ich f. 110,000 M. verkaufen. Reflektirende bitte ich, mir w. Adr. gefl. u. **R. V. 120** d. **Hausenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** zukommen zu lassen.

Verkauf.

Ein schönes, massives Haus, 5 Stub., schön. Garten, pass. für Bäcker, da Mangel ist, b. 12—1500 M. Anz. für 5000 M. sofort zu verk. Näh. bei **A. Misbach, Stolpen.**

Rittergutsverkauf.

Reizend gelegenes Rittergut, Nähe Leipzigs, 17½ Acker groß, Weizenboden, schlossartig. Herrenhaus mit großem Park, eigner Jagd, Patronat rc., baldigst zu

verkaufen.

Villa oder klein. Gut bei Dresden wird mit in Zahlung genommen. Off. u. **K. 738** an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig** niederzulegen.

Villa

zu kaufen gesucht, in der Umgebung Dresdens, Oberlößnitz, Radebeul bevorzugt. Off. mit Angabe d. Preises u. Größe d. Gartens u. **S. H. 951** Exped. d. Bl. erbeten.

Zu

verkaufen

Bauland in Loschwitz bei Wachwitz, feinste Lage.
Bauland in Klein-Graupa bei Pillnitz.
Hotel, Gasthöfe, Restaurant, Grundstücke im Innern der Stadt, auch auswärts.
Zinshäuser, gut verzinsbar. Villen in allen Gegenden um **Dresden.**

Bruno Köhler,
An der Frauenkirche Nr. 8.

Zwischen Dresden u. Großenhain gelegener

Gasthof

mit park. Saal, Concertgarten, Asphalt-Kegelbahn, soll für 62,000 Mark verkauft werden. Brandkasse 46,000 Mark. Event. wird kl. Grundstück mit in Zahlung genommen. Alles Näh. durch m. Beauftragten

E. G. H. Rengert,
Dresden 14.

Grundstücks-Versteigerung.

Auf Antrag der Erben des Baugewerken **August Friedrich Schmieder** in **Brand** sollen die zu seinem Nachlasse gehörigen, auf den Folien 73, 207 und 224 des Grund- und Hypothekenbuchs für Brand eingetragenen Hausgrundstücke Nr. 76, 36 K und 29 C des Brandkatasters

Dienstag den 20. Juli 1897,
Vormittags 9 Uhr,

an hiesiger Amtsstelle öffentlich meistbietend versteigert werden.

a) Das auf Folium 73 eingetragene Grundstück besteht aus einem Wohngebäude mit Keller und Anbau und aus einem Cementwerkstattsgebäude mit Holzschuppen, führt die Nr. 213 des Flurbuches für Brand, ist 5,5 Ar = 30 □Rth. groß und mit 121,18 Steuereinheiten belegt, hat 6100 Mk. Brandkasse, ist ortsgerichtlich auf 7200 Mk. geschätzt und mit 1650 Mk. Hypotheken belastet.

b) Das Grundstück Folium 207 besteht aus einem Wohngebäude mit Keller und Anbau und aus einem Holzschuppen, es führt die Nr. 170 des Flurbuches für Brand, ist 3,3 Ar = 18 □Rth. groß und mit 102,00 Steuereinheiten belegt, hat 17,450 Mk. Brandkasse, ist ortsgerichtlich auf 17,500 Mk. geschätzt und mit 9000 Mk. Hypotheken belastet.

c) Das Grundstück Folium 224 besteht aus einem Wohngebäude mit Keller und 2 Anbauen und aus einem Holzschuppengebäude mit Anbau, führt die Nr. 262 F des Flurbuches für Brand, ist 3,1 Ar = 18 □Rth. groß und mit 219,55 Steuereinheiten belegt, hat 13,750 Mk. Brandkasse, ist ortsgerichtlich auf 13,000 Mk. geschätzt und mit 8400 Mk. Hypotheken belastet.

Auf Fol. 73 und 207 ist noch eine Kautionshypothek von 7000 Mk. eingetragen, deren Löschung aber bewilligt ist.

Die Versteigerungsbedingungen sind aus den an der Gerichtstafel, im Gasthofe „Zum Kronprinzen" und im „Rathkeller" aushängenden Anschlägen ersichtlich.

Brand, den 15. Juni 1897.

Das Königliche Amtsgericht.
Abt. Bauer.

Zwangsversteigerung.

Die im Grundbuche auf den Namen **Max Wilhelm Creutznacher** eingetragenen, unter sich in wirthschaftlichem Zusammenhange stehenden Grundstücke, als:

a) das **Bauergut** Nr. 1, 49a, 49b, 71, 72, 73, 74, 77, 78, 81, 86, 87, 96, 97, 98, 101, 102, 102a, 103, 130, 131, 132, 113, 111, 116, 147, 148, 151, 176, 177, 178, 170a, 171, 173b, 174b, 178, 179, 180, 190, 191, 219, 221, 229, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 252, 253, 267, 268, 282, 283, 443, 525, 526, 590, 591, 611, 612, 618a, 621, 632, des Flurbuchs für **Unterlosa** Nr. 629, 657, 721, desgleichen für **Oberlosa,** Nr. 6 und 51 des Brandkatasters, Fol. 4 des Grundbuchs für **Unterlosa,** bestehend aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Scheunen, Kohlenremise, Stallungen, Schuppen, Hofraum und Garten, Feld, Wiesen und Wald, nach dem Besitzstands-Verzeichnisse einen Flächeninhalt von 85 Hekt. 46,0 Ar umfassend und mit 220,68 Steuereinheiten belegt,

b) das **Landgut** Nr. 35a, 35b, 139, 232, 234, 232, 233, 234, 235, 236, 306, 527, 528 des Flurbuchs, Nr. 3½ des Brandkatasters, Fol. 67 des Grundbuchs für **Unterlosa,** bestehend aus Wohnhaus, Schuppen, Stallung, Hofraum und Garten, sowie Feld und Wiesen, nach dem Besitzstandsverzeichnisse einen Flächeninhalt von 10 Hekt. 81,2 Ar umfassend und mit 28,57 Steuereinheiten belegt,

geschätzt auf **142,400 Mk.** sollen **mit der anstehenden Ernte an Ort und Stelle in Unterlosa** zwangsweise versteigert werden und es ist

der 1. Juli 1897,
Vormittags 10 Uhr,

als **Versteigerungstermin,** sowie

der 14. Juli 1897,
Vormittags 11 Uhr,

als **Termin zur Verkündung des Vertheilungsplans** anberaumt worden.

Eine Uebersicht der auf den Grundstücken lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Plauen, am 8. Mai 1897.

Königliches Amtsgericht.
Dr. Grohmann.

Hochherrschaftliches Rittergut in Sachsen,

1 Stunde Schnellzug von Dresden, nahe Bahn und Zuckerfabrik, 450 Acker Weizenboden, 200 Acker Hochwald, 70 Acker pa. Wiesen, mit schönen Gebäuden und reichlichem Inventar, voll zum 7fach. Grundsteuerreinertrag baldigst wegen Krankheit des Besitzers verkauft werden. Näheres durch

Dir. Th. Meinert, Dresden-Blasewitz,
Johannistraße 5.

Hochherrsch. Rittergut

12 Km. von Dresden, hochrentabel verpachtet, mit prachtvollem, fürstl. einger. Schloß und Park, schöner Jagd, Fischerei und Weinbergen, soll für 850,000 Mark baldigst **verkauft** werden. Gefäll. Anfragen erbeten an Herrn Dir. **Meinert** in Dresden-Blasewitz, Johannistraße Nr. 5.

Gutsverkauf.

Ein reizend gelegenes Gut, ca. 60 Acker Feld u. Wiese, 10 Min. von der Stadt mit Central-Bahnhof, an der Lommatzsch-Rossener Chaussee, Felder in **einem Plan** um d. Hof, massiv. Gebäuden, vorzüglich anstehender Ernte, ist zu verkauf. Lebendes und todtes Inventar in bestem Zustande. Jagd, Fischteich, Milchverkauf in die nahe Stadt. Betreffendes Gut hat eigenen Namen. Preis mäßig, Anzahl. 25—30,000 Mk. Offerten erbeten unt. **„Louisenhof 36"** an den **„Invalidendank" Roßwein.**

5 Baustellen

an **fertiger Straße in Plauen** bei Dresden billig bei **12—15,000 M.** Anzahlung zu verkaufen.
Klein & Co., Schloßstr. 8, I. **Dresden.**

Weinböhla. n

Eine hübsche Villa, besteh. aus 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller, Waschhaus nebst Garten mit Anpflanzungen, in schönster Lage Weinböhlas, 5 Min. vom Bahnhof, ist für 8000 M. zu verkaufen, auch würde sich das Grundstück zu einer Gärtnerei oder Spargelanlage eignen, da angrenzendes Land noch vorhanden ist. Näh. ertheilt Herr Bahnhofswirth **Hertelt** daselbst.

Mein in gut besuchten Kurort gelegenes

Restaurant-Grundstück

mit Waldpark und Fremdenzim. beabsichtige unt. sehr günstigen Bedingungen zu **verkaufen** ev. zu **verpachten.** Zur Uebernahme 8—10,000 M. erforderl. Näh. u. **L. U. 236** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden.**

Gutsverkauf.

Ein selten schönes Gut, 51 Scheffel Areal, 2 Stunden von Dresden entfernt, mit schön anstehender Ernte, ausgezeichnetem lebend. u. todtem Inventar, soll sofort verkauft werden. Amortisationshyp. Anzahlung 10—15,000 Mk. Näheres durch **G. Buttner,** Leubnitz Nr. 1.

In

Bad Friedrichroda,

Saison-Frequenz 10,000 Kurgäste u. 40—8,000 Fremden, ist eines der schönsten Hotels zu verkaufen. Eine kl. Villa oder Hausgrundstück in oder bei Dresden eventuell eintauschen nicht ausgeschlossen. Off. a. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** unter **G. 735.**

Achtung!

Ein nachweislich rentabl. Speditions-, Kohlen-, Getreide- und Fourage-Geschäft, mit **20 Acker Feld u. Wiese,** worunter ein Theil **Baustellen,** direkt am Bahnhof einer sehr verkehrsreichen Bahnlinie, in krankheitsh. **sofort** unter sehr **günstigen** Bedingungen zu verkaufen, auf Wunsch auch ohne Feld, ev. wird Grundstück mit in Zahlung genommen. Offert. erbeten unt. **H. 386 Rudolf Mosse, Chemnitz.**

Verkauf.

Ein schönes Erbgericht mit gr. Bauernthaal, der Neuzeit entsprechend, schöne Gebäude, mit 70 Schfl. vorzügl. Feldern, viel Verkehr, belebter Ort, ist mit 50,000 Mk. Anz. für 71,000 Mk. zu verkaufen. Näheres bei **A. Misbach** in Stolpen.

Erbgerichts-Gasthof,

volles Realrecht, mit **Oekonomie** (einzigen Gasthof im Dorfe) und **Tanzsaal,** in **schönster Lage der Sächs. Schweiz. 130** Scheffel Areal, Feld, Wiese u. Wald, **in einem Plane** gelegen, ist mit **vollständ. lebend. u. todt. Inventar,** billig für **65,000 Mk.** bei 20,000 Mk. Anzahl. zu verk. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, I.

Verkaufe Haus in der Nähe des Postplatzes, mit großer Werkstatt, für 45,000 M. bei 10,000 M. Anzahlung. Näheres **G. O. Bertram,** kl. Plauensche Gasse 6, im Gartenhaus 1.

Im engl. Viertel, gute Geschäftslage, ist ein **fol. Haus** Umstände halber aus Privathand preiswerth **zu verkaufen.** Off. unt. **E. H. 757** an den **„Invalidendank"** erb.

Eine Villa

in **Radebeul,** 7 Min. vom Bahnhof, unmittelbar am Walde, besteh. aus 11 Zimm., Küche u. Zubehör, sofort zu verkaufen. Preis 28,500 M. Näh. Ecke Schiller- u. Sedanstr. **R. Heine.**

Haus-Grundstück

Plauen b. Dr., Kaiserstraße, Eck-Grundstück mit Garten, zu verkaufen, getheilte Etagen u. im besten Zustande, Preis 53,000 M., Miethe 2770, Anzahl. mindestens 8000 M. Off. v. ernstl. Selbstkäufern erbeten unt. **S. L. 957** in die Exped. dieses Blattes.

Eine

Landwirthschaft,

sehr gut im Stande, ca. 36 Morg. Wiese u. Land, mit prachtvoller Ernte, reichl. Thon- und Lehmlager, sowie Braunkohlenlager ist mit sämmtlicher Ernte Todesfalles des Besitzers wegen sofort zu verkaufen. ¼ Stunde v. der Bahn entfernt, würde sich besonders zu Industriezwecken eignen. Näh. zu erfahren bei **Stephan Zimmer's** Erben, Priebns, Kreis Sagan.

Selten günstiger Rittergutskauf!

Schönes Rittergut, 1 Std. v. Stadt Sagan, geschl. Areal, 102½ Morg., davon 60 Morg. Acker, besf. Klee- u. Rapsboden, in hoh. Kultur; 100 Morg. 2schnittige Wiesen, 100 Morg. 60—80 jähr. Wald, Rest Schonung, schöne Jagd u. Fischerei, reich. Inventar, alle nur erdenkl. Maschinen, brill. Ernte, gr. bedeutende Wasserkr. f. Industrie, Schloß m. 11 Zimm. am hübsch. Park, neuerb. massive Gebäude, Ställe gewölbt, früh. Erwerbspr. m. alten Geb. 336,000 M., ist heute in Folge v. Konkurs u. Subhast. v. d. Ersteherin für den Selbstkostenpr. v. 212,000 M. b. 40—50,000 M. Anzahl. verkäufl. Hyp. nur Landschaft. Tausch ausgeschl., Bedingg. sof. Uebern. Käufer hat thatsächl. 150,000 M. im Einkauf verdient. Näh. geg. Retourm. d. **E. Hähnel,** Ebersdorf b. Sprottau i. Schl.

Ein wirklich, rentabler, außergewöhnlich billiger herrschaftlicher

Gutsbesitz

im **Dresdner Bezirk,** mit 115 Acker Areal (61 Acker ohne weizen- und kleefähige Felder, 50 Acker schöne Wiesen und 104 Acker Nadel- und Eichenwald, ältere Bestände), **5000 Steuereinheiten, 145,000 M. Geb.-Brandkasse,** komplet. Inv., 16 Pferde, 2 Ochsen, 65 Milchkühe, div. Jungvieh (Milch wird aus dem Stalle geholt), großer Dampfbrennerei, eigene ergiebige Jagd, günstige Leuteverhältnisse, soll altersheilber für **260,000 M.** bei ½ Anzahl. verkauft werden. Näh. Auskunft erhält nur an ernstliche Selbstkäufer

B. H. Merzenich,
Leipzig, Uferstraße 10.

Haus-Grundstück

mit Materialw.-Hdlg. in einem verkehrsreich. Orte bei Meißen gelegen, Bahnstat., ist für 7000 M. bei 2000 M. Anzahl. zu verkauf. Ausk. ertheilt **E. Fröbe** in Gröba bei Riesa. n

Tausche Villa o. Baustellen

auf mein gut vermiethetes Grundstück in bester Lage Leipzigs, baare Zuzahlung erforderlich. Off. u. **T. A. 979** Exped. d. Bl.

Zinshaus oder Villa

suche vorl. ohne Anzahlung zu kaufen. Adressen unter **F. M. 783 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Wegen anderw. Unternehmens verkaufe ich mein nachw. sehr rentables

Manufaktur-, Weiss-, Woll- u. Modew.-Gesch.

mit **Hausgrundstück** in einer industrie- u. verkehrsreichen Provinzialstadt. Größtes u. bestes Geschäft am Platze. Beste Geschäftslage. Nebenbeschäftigung im Hause mit 1500 M. jährl. Einkommen kann es mit übernommen werden. Zahlungsfähig. Käufer mit 20—30 Mille Mark erhalten nähe Ausk. v. Besitzer. Offerten unt. **W. S. 020** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Rittergut,

bei **Dresden,** mit Schloß u. Park, 135 Acker Areal, interessanter Jagd, ist **wegen Todesfalls** durch mich **sehr preiswerth** zu verkaufen u. erb. ich **nur Selbstkäufern** Näheres.

B. H. Merzenich,
Leipzig, Uferstraße 10.

Verkaufe

gr. Eckzinshaus in Löbtau, wo Restaur. geplant, für 80,000 M. bei 8000 M. Anzahl., desgl. eins m. Speisewirthschaft u. Produkt.-Geschäft, mit Bierapparat und Bierverkauf von sämmtl. Bieren über die Straße, m. 82,000 M. bei 7000 M. Anz. Näh. b. **O. Bertram,** kl. Plauenscheg. 6, I. Garth. 1.

3 Baustellen,

Seidnitz, an der **Rennbahn,** an 2 fertigen Straßen, **1 Ecke, 2 Fronten, 3541 Quadrat-Meter,** auch zu **Fabr.-Zwecken** zu verkaufen. Off. **u. U. E. 6321** bef. **Rudolf Mosse, Dresden.**

Verkaufe in einer kl. Stadt im Muglitzthale ein **Haus** mit Kurtex- u. Kolonialw.-Hdlg., Special-Vertrieb v. Berliner Weißbier, bei 20,000 M. Umsatz, im Orte kein Konsum vorhanden, mit 7 Scheffel Feld, für 40,000 Mk. bei 10,000 Anz. Näh. **E. O. Bertram,** kl. Plauenscheg. 6, im Gartenhaus 1.

Verkauf.

Ein sehr schön gelegenes, neugebautes **Bäckerei-Grundstück** in einem sehr belebten Orte an guter Lage, ist unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen und sofort beziehbar. n

Otto Wolf, Copitz.

Ein schönes

Wohnhaus

mit Nebengebäude, sowie event. mit 3½ Ar groß. Obst-, Gemüse- u. Weingarten, in bester Lage eines belebt. Ortes mit Bahn- u. Poststation, in Umstände halber zu dem sehr bill. Preis v. 15,500 Mark bei 3000 Mk. Anzahlg. zu verkaufen. In dem Wohnhaus wird z. Zt. ein Schnittwaaren-Geschäft mit ausgedehnt. Kundschaft betrieben, dasselbe eignet sich aber nebenbei noch besonders zur Restauration rc. Wasserleitung im Hause, Fontaine im Garten. Näheres unter **O. S. postlagernd Priestewitz.**

Zur Lohnbewegung der Tischler hier.

Bezüglich der ursprünglichen Forderungen der Gesellen: 1. 9stündige Arbeitszeit, 2. Lohnzahlung am Freitag, 3. Zahlung eines Minimallohnes von 38 Pfg. pro Stunde, 4. Einführung eines gemeinsamen Arbeitsnachweises, 5. für Ueberstunden einen Lohnzuschlag von 50 Proc., 6. Einführung von Lohnbüchern und 7. eine Aufbesserung der Löhne um 20 Proc., wurde in den am 2. und 16. d. Mts. abgehaltenen außerordentlichen Innungs-Versammlungen beschlossen: Die durch die Verhandlungen der beiderseitigen Kommissionen gefaßten Beschlüsse anzuerkennen, **welche lauten:** 1. Festsetzung einer gesammten Arbeitszeit von 58 Stunden wöchentlich, 2. für Ueberstunden bei Lohnarbeiten einen Zuschlag von 20 Proc., 3. die Einführung von Lohnbüchern und 4. die Einführung eines gemeinsam aufgestellten Tarifs (bez. Akkordsätzen), in welchem eine Erhöhung von ca. 15 Proc. der bisher bezahlten Akkordlöhne enthalten ist. Obwohl die Erhöhung der Stundenlöhne durch die Erhöhung der Akkordlöhne selbstverständlich ist, so konnten wir doch zu einer **Festsetzung** der Höhe nicht gelangen, weil sich diese naturgemäß nach den persönlichen Leistungen der betreffenden Gesellen und nach dem im Akkordlohn erzielten Verdienst richten müssen.

Wir bitten unsere werthe Kundschaft und das geehrte Publikum, hiervon gefälligst Kenntniß zu nehmen und die hierdurch bedingte Erhöhung der Preise für zu liefernde Arbeiten anerkennen zu wollen.

Die Tischler-Innung zu Dresden.

Valentin Kaschek, Ernst Röhr,
Obermeister.

---

ff. deutsche und englische
Reise-Anzugsstoffe,
ff. leichte, elegante
Anzugsstoffe für den Hochsommer
empfiehlt in großartigster Auswahl billigst
C. H. Hesse,
20 Marienstrasse 20 (3 Raben).

Versteigerung, Rampischestr. 12, I. Daselbst gelangt **heute Sonnabend,** den 19. Juni, Vormittags von **10 Uhr** an,
Nachlass-Mobiliar in **Nußbaum** und **imitirt,**
als: **Kleider-,** Wäsche- und **Küchenschränke, Vertikos, Waschtische** mit u. ohne **Marmor-Aufsatz, Bettstellen** mit **Matratzen, Sophas, 1 Waschmaschine,** 1 neue, **sehr gute Nähmaschine, 1 Reißzeug, 1 Krimmstecher,** 1 gebrauchtes **Zweirad,** außerdem **2 Colossal-Gemälde,** für **Restaurants** oder **Weinstuben** passend, sowie ein kleines **Billard** mit **Zubehör** und ein zweithüriger
Cassaschrank
zur Versteigerung.
Telephon 3915. **Emil Baum,** Auktionator und Taxator, fr. Rathsauktionator **E. Breitfeld.**

Wiener Schuhwaarenlager
Emil Pitsch, Dresden,
Wilsdrufferstr. 24, gegenüber dem Hotel de France. | **Pragerstrasse 39,** im Europäischen Hof.

Alleinige Niederlage der berühmten Fabrikate von
Otto Herz & Co. in Frankfurt a. M.
Fernsprecher Nr. 1217.

Versteigerung, Pfotenhauerstrasse 14, im Hofe. Daselbst gelangt nächsten Montag den 21. Juni, Vormittags von 10 Uhr an,
eine vollständige Restaurations-Einrichtung,
als: **2 Bierapparate,** einer **vier-,** der andere **dreihähnig,** mit **Wasserdruck,** 1 große Partie **Stühle, Tische, 2 Eisschränke, Geschirre, Gläser, Streichholzständer,** als auch **Kleider-** und **Küchenschränke, Bettstellen** mit **Matratzen** und **Federbetten,**
sowie eine **complette Fleischerei-Einrichtung, 1 neuer Pferde-Transport-Wagen (Patent), 1 Natur-Americain,** mehrere **Fleischerwagen,**
1 Pferd (brauner Wallach)
zur Versteigerung.
Teleph. 3915. **Emil Baum,** Auktionator u. Taxator, fr. Rathsauktionator **E. Breitfeld.**

Auf Abbruch
zu verkaufen

2 Stück auf dem Vorplatze am Böhmischen Bahnhofe zu Dresden aufgestellte, 4,5 m hohe **Zierbrunnen** mit Unterbau, Auffangschale und rund 8 m im Durchmesser großer, 0,57 m hoher Bassinumfassung aus Sandstein.

Preisangebote sind bis zum 28. Juni c. an das unterzeichnete Bureau einzureichen, woselbst auch weitere Auskünfte ertheilt werden.

Königliches Sektionsbureau II für die Bahnhofsbauten in Dresden, Reichsstraße 24, 1.

Nelson.
Der neueste Hut
in schwarz und farbig, mit breiten Bändern, kostet im **„Pfau", Robert Galdeczka,** Dresden, Frauenstrasse 2,
nur 2½ Mark,
leicht und sehr elegant.

Für Touristen erfrischend
nach anstrengenden Märschen und **vorbeugend gegen Wundlaufen** sind Waschungen mit **Pflanzentaser-Seife „Ubrigin".**

Starke Gänse
diesjähr., in 8 Tagen z. Rupfen, à 3 Mk., bei 5 St. packung- u. frachtfr. innerh. Sachsen, unter Garantie lebend. Ankunft versendet **Emil Hentschel, Schmölln Nr. 39** b. Bischofswerda.

Leipold's Radfahrhalle,
Antonstrasse 3, am Albertplatz
(größte Halle Dresdens).
Täglich Unterricht von früh 7 bis Abends 9 Uhr.
Großes Lager in **Wanderer-, Dürkopp-, Columbus-** und **Cleveland-Fahrrädern.**

Die weltbekannte u. in allen Orten eingeführte Firma M. Jacobsohn, Berlin, Linienstrasse 126, berühmt durch langjährige Lieferung an Mitglieder von **Lehrer-, Krieger-, Post-, Militär- und Beamtenvereinen,** versendet die neueste hocharmige Familien-Nähmaschine, verbess. Konstruktion, zur Schneiderei, Hausarbeit u. gewerblichen Zwecken, mit Verschlußkasten, Fußbetrieb, für **50 Mk. Vierwöchentl. Probezeit: 5jährige Garantie.** Alle Sorten Schuhmacher- Schneider- und Ringschiffchen-Maschinen zu billigen Preisen. Maschinen, die in der Probezeit nicht konvenieren, nehme unbeanstandet auf meine Kosten zurück. **Militaria-Fahrräder,** Tangentialeichen, Pneumatikreifen, **175 M. 1 Jahr Garantie.** Kataloge gratis, franko.

Damenkleider,
einfach u. elegant, tadellos sitzend werden sauber, schnell und billig gefertigt Pfotenhauerstr. 23, part.

Pianino, kreuzsait., sehr billig zu **verkaufen.**
Rost, Altmarkt 8, 2. n

Herren- u. D.-Schreibtisch, Bettstell. m. M., Pianino 15, 45, 55, 200 Mk., Nußb.-Büffet, Vertiko, Schrank, Garnitur, Tisch, Spiegel, Bett., Sopha z. vk. Walpurgisstr. 6, 1

Rover, Pneum., 97er Modell, Abreise h. sehr billig zu verkauf. Böhmischestr. 38, 2. L.

Ernsthaftes
Gesuch.
Ein Geschäftsmann, ev., Ende der 30er Jahre, mit einem jährlichen Einkommen von 3—4000 Mk., wünscht sich **zu verheirathen.** — Gebild., anständige Damen mit entsprechendem Vermögen, welche geneigt sind, auf dieses wirklich reelle Anerbieten einzugehen, wollen gütige Anerbieten, mit genauer Angabe ihrer Familien- und Vermögens-Verhältnisse, möglichst mit Beifügung d. Photographie **postlagernd Görlitz** unter **H. L. 501** bis zum 21. d. Mts. einsenden.

Ein Posten aufeis. leichte
Luftgitter,
0,85—0,62 m lang, 0,42—0,30 m breit, **1** groß. kupf. **Färbe-** oder **Milchkessel** mit breitem Rand, 5—600 Ltr. Inhalt, stark gebaut, **3** große kupf. **Waschkessel** mit Hahnrohr u. meis. Hahn, 350 Ltr. Inhalt, stark gebaut, **2** desgl. schöne Garn. eis. **Kronleuchter,** je 12flammig, mit Cylinder u. Glasglocken, Argent-Brenner. **Alles noch sehr gut gebrauchsfähig,** stehen zur Ansicht und **recht preiswerth** zum Verkauf bei
L. Heinke,
Oschatz.

Während des ganzen Sommers empfehlen feinsten Astrachan-
Caviar,
gross- u. graukörnig.
Händlern, Hoteliers Engrospreise.
Lehmann & Leichsenring
Königl. Hoflief.
15 Pragerstraße 15.

Rover, hochf. tadellose Masch., fast neu, a. Priv. bill. zu verk. Off. u. **L. R. 233** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Ein starker
Rothschimmel,
Däne, zu schwerem Zuge, ist zu verkaufen **Reick Nr. 20.**

Briefschr., großer Vogelbauer, Sopha, Bettst., Matratzen zu verk. Wettinerstr. 24, I.

Rover, Pneumatik, äuß. bill. Poppitz 17, part. r.

Sanatorium Schloss Nieder-Lössnitz,
Naturheilanstalt bei Dresden, Stat. Kötzschenbroda.

Geschützte Lage am romant. Lößnitzgrund. Moderne Badeeinrichtung, elektr. Beleuchtung. Anwendung aller physikal.-diätetischen Heilmittel, Luft- und Sonnenbäder. Gleichmäßige Erfolge bei allen Stoffwechsel-, Circulations-, Ernährungs- u. Verdauungsstörungen, Nervenleiden, Asthma und Nervenkrankheiten (innere Erschütterungsmassage), Frauenleiden (Thure Brandt'sche Massage). Prospekt frei durch die Direktion. Dirig. Arzt Dr. med. **G. Beyer** (früher Assistenzarzt des Herrn Dr. Lahmann). Sprechzeit in Dresden, Nöcknitzstraße 4: 3—5 Uhr Nachm.

Goldene Medaille 1896 für vorzügliche Wirkung. Seit Jahren im In- u. Ausland bewährt.
Allein. Fabrik.: A. Thurmayr, Kgl. Hoflf., Stuttgart. Ohne Gift für Menschen und Hausthiere.

Erste deutsche, gesetzlich geschützte Insektenpulver-Specialität:

Wunderbarer Erfolg! Radikales Ausrottungsmittel

der Küchenkäfer, Wanzen, Flöhe, Motten, Fliegen, sowie von Ungeziefer bei den Hausthieren. Thurmelin sollte schon als Vorbeugungsmittel in keiner Haushaltung fehlen. Thurmelin ist nur in Gläsern zu haben à 30 u. 60 Pf., 1, 2 u. 4 M., Spritzen hierzu, die einzig praktischen, à 35 Pf. u. 50 Pf.

In Dresden in allen bedeutenden Drogerien,
sowie im **Haupt-Depot** bei **Herm. Roch.**

Neu eröffnet!
Hotel garni d. Europäischen Börsenhalle
Katharinenstr. 12 Leipzig, Katharinenstr. 12,
Centrum Leipzigs

hält große u. hohe **freundliche Zimmer** mit vorzügl. französ. Betten zur freundl. Benutzung angelegentlichst empfohlen.
Ernst Oettel,
früher: **Fritz Römling.**

Ueberallhin versendet gratis
Gustav Lohse, Königlicher Hoflieferant, Berlin, 46 Jägerstrasse
Gebrauchsprobe seiner altberühmten Spezialität:
Lohse's balsamisches
Mund- und Zahnwasser
unübertrefflich durch seine hervorragend wohlthuenden Eigenschaften auf den gesammten Mundorganismus. — Originalflasche zu M. 1.50 und M. 3.—, die Literflasche zu M. 10.—.
Ueberall käuflich.

Einzige alkalische Therme Deutschlands 40° C.
Arsen- und Lithion-Gehalt.

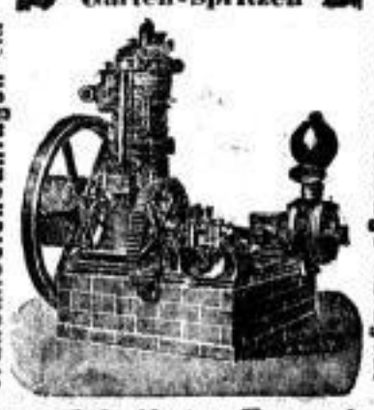
Neuenahr

Bade- und Trinkkuren, Inhalationen, Massagen, Thermalwasser-Versand. Grossartige Heilerfolge bei Katarrhen des Kehlkopfes (Influenza und Folgen), des Magens, des Darmes, der Blase, bei Gallensteinen, Nieren- und Leberleiden, Zuckerkrankheit, Gicht, Rheumatismus und Frauenleiden. — Mild lösend, den Organismus stärkend. **Broschüren gratis durch die Direction.**
Reiseroute: Köln-Bonn-Remagen, oder Coblenz-Remagen-Neuenahr.

Kleiderstöcke,
Handtuchhalter,
Etagèren,
Rauchtische,
Servirtische,
Staffeleien,
Kleiderhalter,
Säulen,
Bettschirme,
Console
empfiehlt in versch. Größen und Ausführungen
H. O. Gottschalch
Möbelfabrik,
Trompeterstrasse 18.

Hochdruck- u. Tiefbrunnen-Pumpanlagen
für Hand- und Kraftbetrieb,
mehrfach prämiirt.
Garten-Spritzen

Gas-, Benzin-, Petroleum- und Heissluft-Motore, Transmissionsanlagen etc.



Central-Heizungsanlagen nach bewährten Systemen.
Wasserleitungs-Anlagen.

Maschinenfabrik von Engan's Nachf. (Inh. Schindler & Wiedemann)
Dresden-Striesen, Sveneristraße 15.

Heirath.

Suche für **mich** eine wirkl. gebild., gesunde, prot. Dame v. angen. Aeuß., tadellos. Rufes, i. Alter v. 20—26 J., welche geneigt wäre, mit mir ein bescheid. aber herzliches Heim bald. zu gründen. Gute Ausst. u. ein, wenn auch bescheid. Verm. erw. Ich bin 36 J. alt, prot., aus gut. Fam., gesund, mittelgr., v. angen. Aeuß., ist angestellt, mit ein. Gehalt v. 3.00 M. als Anfang. Vermögen besitze ich nicht. Jede solide Vermittl. angenehm. Briefe erb. u. **A.36** postl. Senftenberg N.-L.

Rich. Maune,
Fabrik Löbtau,
Filiale Marienstraße 32,
empfiehlt
Kinderbetten
in verschiedenen Ausführungen,
Kinderstühle

Kindertische, Kinderpulte zu billigsten Preisen.
Fernsprecher Amt I. 1496.

Jede Hausfrau,
welche die d. Hausarbeit gelitt Hände **zart, frisch** u. **blendend weiß** erhalten will, kaufe:
Handmandelkleien-Seife
von **Bergmann & Co.** in **Radebeul-Dresden,**
gleichzeitig bestes Mittel gegen **Mitesser, Pickeln** ꝛc. à Pack. — 3 St. 50 Pf. bei:
Carola-Parfüm., König Joh.-Straße,
Herm. Roch, Altmarkt.
Kronen-Apotheke, Bautznerstr.

Triumph-

Harmonikas, D. R.-G.-M. Nr. 63019, sind die besten der Welt. Nr. 1914 mit 10 Tasten, 2 Registern, 2 Doppelbälgen, 40 Stimmen Eckenschonern ꝛc., **nur 5 Mk.** Nr. 23 (3chörig) **8 Mk.** Nr. 27 (4chörig) **9 Mk.** Accordzither **3½ Mk.** Schule und Packung umsonst. Porto 80 Pf. Nur zu haben b. Gr. **Wilh. Müchler,** Neumarkt 2 (Westf.).

Geo Dötzer's Mast- u. Freispulver
für Schweine
ges. geschützt unter No. 1948 erregt Fresslust, verhütet Verstopfung, reinigt das Blut, bewirkt rasches Fettwerden und erleichtert die Aufzucht. „Man achte genau auf obige Firma". Per Schachtel mit ausführlicher Gebrauchsanweisung 60 Pfg.

In **Dresden:** Drog. **Weigel & Zech.** In **Reinhardtsgrimma:** Drog. **Vogel.**

Apfelwein
unübertroffener Güte, goldklar, haltbar, **14 mal preisgekrönt,** versendet in Gebinden von 35 Liter aufwärts à 30 Pfg. per Liter, **Auslese** à 50 Pfg. per Liter, excl. Gebinde ab hier gegen Casse oder Nachnahme.
Export-Apfelwein-Kelterei
Ferd. Poetko, Guben 5.
Inhaber d. Kgl. Preuß. Staatsmedaille „Für besten Apfelwein".

7½ Pf. kostet's,
1 Hühnerauge
ohne zu schneiden, schmerzlos in einigen Minuten nach Gebrauch der aus Salicylsalz und Hartkautschuk hergestellten Thilophagplatten zu entfernen. Dieselben — eine Erfindung des vom hohen Ministerium anerkannten Hühneraugen-Operateurs **Alexander Freund** in **Oedenburg** — sind in Couverts zu 12 Stück für 90 Pf. in den meisten Apotheken und Drogenhandlungen u. im Haupt-Depot **Mohren-Apotheke** in Dresden zu haben.

28
Erstlings-Wäsche und alle Stoffe dazu solid und billig.
Ernst Venus,
Annenstr. 28.

Schleifwagen,
fast neuer Einspänner, 180 Mk., ein neuer (50 Ctr. Tragkraft), 400 Mk., verkauft **Freiberg,** Peterstraße 32.

Riesenkrebse, lebend pro Korb 5 Mk., **Tafelkrebse** 4 Mk. **Spitzer, Podwolocauska.**

Sommersprossen
beseitigt in 7 Tagen vollständig Dr. Christoff's vorzüglich unschädlicher
Ambracrême,
das beste kosmetische Mittel zur Reinerhaltung und Verfeinerung des Teints. Echt in grünversiegelten Originalbüchsen à 2 M. in **Dresden** in d. **Salomonis-Apoth.,** Neumarkt; **Paul Schwarzlose,** Schloßstr.; **Weigel & Zech,** Marienstr. 12; **Georg Baumann,** Pragerstraße; **Alfred Glembel,** Wilsdrufferstraße 36; in **Plauen** bei **Curt Lehmann;** in **Löbtau** bei **Eug. Hartmann Nachf.**
Engros für Deutschland:
Oscar Prehn, „zur Flora", Leipzig.

Nach
Amerika, Afrika, Australien,
Billetausgabe zu Originalpreisen, Auskunft kostenfrei durch
Adolph Hessel, Dresden, an der Kreuzkirche 1.

Norddeutscher Lloyd, Bremen
Beförderte Passagierzahl über 3½ Millionen.
Oceanfahrt nach New York 6-7 Tage.

Schnell-Postdampfer Linie zwischen
Bremen-New York
GENUA-NEW YORK
Bremen-Baltimore Bremen-La Plata
Bremen-Brasilien Bremen-Ost-Asien
Bremen-Australien.
Nähere Auskunft ertheilt der
Norddeutsche Lloyd, Bremen
sowie dessen Agenten.
Nähere Auskunft ertheilen.
Robert Thode & Co.,
Cajüten-Billet-Ausgabe:
Pragerstr. 39, Europäischer Hof,
G. A. Ludwig, Marienstr. 18
(3 Raben), Dresden.
Menz, Blochmann & Co.,
Pirna.

Nach England
via **Vlissingen** (Holland) **Queenboro.**
Zweimal täglich in beiden Richtungen
Tag- und Nachtdienst.
Grosse Reisebeschleunigung ab 1. Mai 1897.

		Tagesdienst	Nachtdienst
Dresden	Altstadt ab:	4.16 Nm.	7.54 Vm.
	Neustadt ab:	4.20 „	8.08 „
London	an:	7.44 Nm.	7.40 Vm.

Große, prachtvolle Nachtdampfer. Ruhige Fahrt. Wirkliche Seereise mit den neuen Nachtdampfern nur 2¼ Stunden. Durchgehende Wagen. Speisewagen zwischen Weiel u. Vlissingen. Direkte beschleunigte Verbindung zwischen **Queenboro** und **Liverpool, Manchester** u. **Birmingham** via Hernes Hill u. Willesden im Anschluß an den Nachtdienst. Auskunft Fahrpläne ꝛc. bei **Ernst Strack Nachflg., Dresden.**
Die Direction der Dampfschiff.-Ges. Zeeland.

Deutsche
Englische
Amerikanische
Fahrräder
nur **erstklassige** Marken, empfehle für **Cassakäufer** schon von **Mk. 168** an unter Garantie.
Permanent ca. 50 Maschinen auf Lager.
Schnellreparaturwerkstatt.
Paul Wilke,
Pirnaischestraße 22.

Das im Fichtelgebirge
11 Std. v. Wien
7 „ „ Berlin
8¼ „ „ München
4 „ „ Leipzig
1¼ „ „ Bayreuth
¼ „ „ Eger
als Schnellzugs-Kurorts-Station
Markt Redwitz
ca. 590 mt. Seehöhe gelegen.

Alexandersbad
Kuranstalt, Stahl- und Moorbad
Hotel und Pension

Kommt dem Schlesischen
Franzensbad
an Heilwirkung, Kohlensäuregehalt u. Moorbeschaffenheit fast ganz gleich, steht dasselbe aber an landschaftlicher Schönheit weit hinter ihm, liegt ganz abgeschlossen rings in dunklen Nadelholzwaldungen und gehört zu den höchst gelegenen Stahlbädern Deutschlands.
Stahl-, Moor-, Fichtennadel- und alle anderen Bäder.
Die Kurtaxe ist sehr niedrig, es 4 Logirhäuser Auswahl von comfortablen Zimmern, eigenes, vorzügliches Restaurant u. Pension bei mäßigen Preisen. Mittelpunkt für Ausflüge ins Gebirg, nach Bayreuth, Karlsbad, Marienbad u. Franzensbad.
Post u. Telegraph. Kurmusik. Wandelbahn. Billiardsaal. Equipagen u. Reit.
Saisondauer v. 15. Mai bis 1. October.
Prospekte des Stahlbades und der Kuranstalt für chronisch Leidende und Nervenkranke versendet
die Badeverwaltung Alexandersbad, Bayern.

1750 Meter ü. M. **Göschenen-Alp** 1750 Meter ü. M.
Hotel — Dammagletscher — Pension
3 Std. von Göschenen, **Gotthardbahn-Station.**
Am Fuße **großartigster Gletscher- und Vergriesen.**
Wunderschöne, meist interessante Hochgebirgs- und Gletscher-Touren nach: Furka, Grimsel, Grimsel-Hospiz, Sustenhorn, Berner-Oberland ꝛc. — Vereine und Touristen werden extra berücksichtigt. **Alb. Jütz,** Sohn, Prop.

Creditanstalt für Industrie u. Handel.

Errichtet 1856.

Dresden, 13 Altmarkt 13.

Aktien-Kapital: 10 Millionen Mark. Reservefonds: 3,15 Millionen Mark.

Für die Reisezeit

empfehlen wir unsere feuer- und diebessichere

Stahlkammer

mit vermiethbaren Schrankfächern, welche unter eigenem Verschluß des Miethers stehen, zur gef. Benutzung für kürzere oder längere Zeit.

Barège
Alpacca
Etamine
Mohair
bei
Adolph Renner,
12 Altmarkt 12.

Woll-Mousseline
neue Muster
bei
Adolph Renner,
12 Altmarkt 12.

Organdy
Batist
Leinen
Zephyr
bei
Adolph Renner,
12 Altmarkt 12.

Hauptgeschäft: Königsbrückerstr. 56
Filiale: Zwingerstr. 8.

Grosse Auswahl in

Kinderwagen	im Preise von	12—90 Mk.
Krankenfahrstühle	„ „ „	36—150 „
Kinderbettstellen	„ „ „	12—60 „
Puppenwagen	„ „ „	3—30 „
Kinderstühlchen	„ „ „	8—20 „

Reparaturen schnell und billig. ⟶ Illustr. Cataloge gratis.

Seebad
Heringsdorf.
Eisenbahnstation.

Unvergleichliche Lage im Buchenwald und an der See. Wegen geschützter Lage als Luftkurort auch im Frühling und Herbst sehr geeignet. Vorzügliche Warmbadeanstalt. See-, Süßwasser-, Moor- und kohlensaure Bäder. Soolbäder mit natürlicher neuerbohrter Soole. Schwimmunterricht im salzigen Landsee. Auf

413 Meter hinausgebauter Kaiser-Wilhelm-Brücke

trefflicher Genuß frischer Seeluft. Anlegen aller Dampfer an derselben. Wildpark. Tennis-Plätze. Beste Kindermilch aus Sanitätsmolkerei. Wohnungen in allen Größen wochenweise und auf längere Zeit. Im Gemeindeamt, Wilhelmstraße 4, Wohnungsnachweis eingerichtet. Auskunft ertheilen die Badedirektion und der Gemeindevorstand. Frequenz 1896: **10,000.** Verkauf von Fahrkarten, Fahrplänen, Broschüren, Gepäckbeförderung ꝛc.: **Berlin: J. F. Braunlich,** NW Neustädtische Kirchstraße 9; **Leipzig: F. W. Graupenstein,** Packhofstraße 11/13; **Dresden: Adolf Hessel,** An der Kreuzkirche 1; **Chemnitz: H. Ulrich,** Königstraße 14; **Halle a. S.: Otto Westphal,** Poststraße 18; **Magdeburg: W. Vockeroh,** Wilhelmstraße 9; **Posen: C. Hartwig,** Wasserstraße 16; **Breslau: O. Mann's Reise-Bureau,** Alte Taschenstr. 20; **Hamburg: Intern. Reise-Bureau,** Große Bleichen 6; **Köln a. Rh.: Wilh. Lippmann,** Dom-Kloster 1; **Görlitz: H. Kientz,** Salomonstr. 20; **Prag: J. H. Basch,** Goldschmiedegasse 7; **Wien: Gustav Schröchl's Ww.,** I Kolowratring 12.

Die Badedirektion. Der Gemeindevorstand.

C. L. Flemming, Holzwaarenfabrik, Globenstein, Post Rittersgrün, Sachsen,

empfiehlt

Hölzerne Riemenscheiben für Fabriken, Mühlen, Maschinenbauer u. s. w.

Rundstäbe,
Rouleauxstangen,

Wagen
bis zu 12 Ctr. m. abgedrehten Eisenachsen, gut beschlagen,

Haus- und Küchengeräthe,
Hobelbänke

25	35	50	75	100	150 kg Tragkr.
5,50	8,50	11,—	14,—	16,50	27,— M., gefr.

Vogel-Käfige,
Wachtelhäuser,
Flug- und Heckbauer,
Einsatzbauer,

Gesangskasten
Musterpackete, 9 Stück sortirt, für Kanarienzüchter M. 6 fr.

Wäschetrockengestelle,
praktisch und solid.
Für jeden Haushalt zu empfehlen. Nimmt wenig Platz ein und kann bei Nichtgebrauch leicht zusammengelegt und in jedem kleinen Raum aufbewahrt werden.

In Breiten
70 95 120 cm
5 6 7 M.
Stück.

Man verlange Preis-Liste Nr. 44.

Für Herrschaften!

Ein Paar kleine, muntere und
flotte Pferde

aus **Privathand** sofort zu **verkaufen.** Näheres **Moritzstraße 21, 1. r.**

Kurort Augustusbad

bei Dresden, Bahnstation Radebeul, Post u. Telegr. i. Bade.
Stahl- u. Moorbad, Wasserheilanstalt.
Erfolge bei Blutarmuth, Gicht, Rheumatismus, Frauenkrankheiten, Herz-, Nerven-, Rückenmarks-, Magen- und Unterleibskranken. Prosp. durch die Badedirektion u. den Badearzt Dr. A. Meyer. Billiger, gesunder, angenehmer Aufenthalt.

Um echtes **VICHY** Wasser (Frankreich) zu haben, verlange man auf den Etiquetten und Kapseln den Namen der Quelle:
Célestins: für Gicht, Nierengries und Zucker-Harnruhr.
Grande-Grille: für Leberleiden.
Hopital: für Magenleiden.
Comprimés de Vichy: Vichy-Salz in Stückchen zum Trinken, 5 Stückchen für 1 Glas Wasser.
Man achte darauf, genau den Namen der Quelle zu bezeichnen.

Sassnitz Ostseebad auf Rügen. Reiz. gesch. Lage, fr. belch. niem. schw. u. doch warme Luft. Herrl. Buchenw. Hôtels u. Wohnungen für jed. Bedarf. Schnellste Verb. Berlin-Sassnitz in 5 Std. Dampfer-Verbindung nach allen Richtungen. Prosp. frei. Die Badedirection.

Luftkurort Rainwiese

bei Herrnskretschen a. E.,
Bahnstation Schöna in Sachsen,
Dampfschiffstation Herrnskretschen.

Hotel und Pension Zur Rainwiese.

Idyllisch und geschützt im hohen Tannenwalde gelegen. Der Neuzeit entsprechend eingerichtete Fremdenzimmer. Anerkannt gute Küche. **Prospekte gratis und franko.** Equipagen, an der Firma erkenntlich, halten stets am Dampfschiff-Landungsplatz. Vom 1. Juni regelmäßige Omnibusverbindung mit Herrnskretschen. Die Abfahrten werden durch Trompetensignale angezeigt. Telegramm-Adresse: Meyer Herrnskretschen.
A. Meyer,
zugleich Inhaber vom Prebischthor u. Edmundsklamm.

BAD PYRMONT

Stahl-, Eisenmoor-, Soolbad.
Kursalt Mai-October. Illustr. Prospecte Kurverein.

Wildbad-Gastein.

Hotel und Café-Restaurant „Habsburger Hof“ (renovirt).
Anerkannt schönste und ruhigste Lage des Kurortes mit herrlicher Aussicht auf das Gasteiner Thal und umliegende Gebirge und direkt an der Kaiserpromenade. Comfortabelst eingerichtet. Wiener und franz. Küche. Thermalbäder im Hause. Eigene Fahrstraße. Schöne Waldspaziergänge im eigenen, ca. 30 ha großen Besitze. Lawn-Tennis und Croquet-Spielplätze.
Bernh. Höder,
früher langj. Hoteldirektor in Bad Reichenhall.

Luftkurort Spindelmühle-

(St. Peter-) Friedrichsthal. Deutsch-Böhmen.
750—850 m Seehöhe. Prachtvolle Gebirgslandschaft, staubfreie Luft, Central-Ausflugspunkt nach allen Richtungen in's Hochgebirge. Bahnstationen Hohenelbe, bezw. Hermsdorf-Krummhübel Pr.-Schlesien. Fahr-Post- u. Telegraphenamt. Arzt u. Apotheke. Fichtennadelbäder im Orte. Vorzügliche Wohnung und Verpflegung zu mäßigen Preisen. **Keine Kurtaxe.** Nähere Auskunft ertheilt
Der Kurverein.

Bad Ems. Kaiser-Café

(neu eröffnet)
verbunden mit **Hotel u. Pension Burg Gutenfels und Goldener Ring,** schönste Lage, gegenüber dem Kaiser-Wilhelm-Denkmal. **Römerstr. 27/28.** — **Reine Weine, ausgesuchte Küche, helle und dunkle Biere. Schattiger Garten.** Besitzer **J. Delsner.**

Ostseebad Lauterbach, Rügen.
Victoria-Hotel,
dicht an der See gelegen, mit schattigem Garten u. Veranden, empfiehlt feine Pension von Mk. 25 pr. W. an. Prospekte gratis. **Touristen-Logis** billigst.
Besitzer **H. Plocke.**

Buschmühle Gohlis bei Oberau.

Schönes, vom Walde umgebenes, im idyllischen Thalkessel des Oberauer Waldes belegenes Restaurant, mit geräumigen Lokalitäten, schöner Terrasse, geschützten Veranden, großem Teich mit Gondeln und herrlichen Waldwegen. 15 Minuten vom Bahnhof Niederau, 40 Min. vom Bahnhof Weinböhla entfernt. **ff. Biere u. Weine. Gute Speisen. Freundliche Bedienung.**
Gute Stallung für 20 Pferde.
Hochachtungsvoll **M. Tiegel.**

Elegante Omnibusse offen und geschlossen, für 8—18 Pers., empf. bei bill. Preisen zu Ausflügen
Dresdner Fuhrwesen, Bautznerstr. 37.

Elektr. Heilsystem d. DDr. **v. Alimonda** seit über 25 Jahren an vielen Tausenden mit Erfolg erprobt, ist das bequemste, dabei angenehm wirkendste **medizinfreie Heilverfahren** in **allen** Krankheitsfällen. Näh. beim Generalvertreter d. **Orig.-Apparate f. Sachsen** Hrn. **P. Schmidt, Dresden, Lothringerstr. 2,** part., in dessen **elektr. Anstalt** stets für **Kranke** eine gr. Anzahl gebrauchsfertiger Apparate gegen **Entgeld zur Selbstbehandlung,** aber auch zum **Kauf** zur Verfügung stehen. Broschüre darüber 25 Pf. fr.

Misdroy

1986 das besuchteste Ostseebad.
als **Kurort** das ganze Jahr, als **Seebad** von Ende Mai bis Mitte October besucht. Herrliche Lage a. Strandabhang, mit Hochwald meilenweit bedeckter Berge. Mit allen modernen Kurmitteln neu ausgestattet; **kalte und warme Seebäder, kohlensaure Sool-, electr., Moor-, Dampf-Sonnenbäder. Hydrotherapie. Trinkkuren. Aerztl. Massage** durch d. dirig. Kurarzt Hofrath Dr. Rüdling gew. Assistent Dr. Mergere, Milch, Molken, Kefyr. Gross. Kurhaus mit Logirhaus Miramare 14 Gasthöfe, Privat-Wohnungen i. allen Preislagen, auch für eigne Menage. Tägl. Concert der Kurkapelle; Reunions, Korsofahrten, Kinderfeste, Gelegenheit zu Tennisspiel, Radsport, Jagd u. Fischerei. Geflügel, Fleischerhaus. Eisenbahnverbindung üb. Swinemünde u. Wollin bzw. Dampferfahrt v. Stettin. Gutersnebenstelle zu direkt. Gepäckbeförderung, auch Telephon i. Orte nach Berlin, Stettin etc. Prospekte, jede gewünschte Auskunft durch d. **Bade-Direction** u. d. Verkehrsbureau:
Adolf Hesse, Dresden, An der Kreuzkirche 1.

Fernet-Branca

(Magenbitter)
Specialität von **FRATELLI BRANCA** in **Mailand,** alleinige Inhaber des berühmten Original-Receptes.
Prämiirt auf allen Weltausstellungen.
Diätetisches, kräftigendes, stärkendes, die Verdauung beförderndes,
von den hervorragendsten Aerzten empfohlenes Getränk.
Unentbehrlich in jeder Familie.
Jede Etikette trägt die Unterschrift „Fratelli Branca & Co.“
Achtung vor Nachahmungen!

Wermouth-Wein
von **Fratelli Branca, Mailand.**
Zu haben in Dresden bei: **Sander & Fischer, Serinzi Silvio,** 19 Waisenhausstr., **Korner, L.,** Grunaerstr. 2. n

---

Zum
Kurgebrauche
empfehlen wir:
Pfund's Säuglings-Nahrung (D. R.-P.), **Pfund's Condensirte Milch, Pfund's sterilisirte Kinder-Milch, Buttermilch, Molken und Kefyr, ff. Tafelbutter in verschiedenen Qualitäten, diverse Sorten Käse und frischen Quark.**
Pfund's Milch-Seife.
Sämmtliche Molkerei-Produkte senden wir auf Wunsch gut verpackt in frischem, haltbarem Zustande in alle **Bäder** und **Sommerfrischen:** in den näher gelegenen Sommeraufenthalten lassen wir entweder Wagen verkehren oder wir haben dort Verkaufsstellen errichtet.
Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund,
Bautznerstrasse 79.

Original Chinesische Handlung
Taen Arr Hee
Victoriahaus, Waisenhausstrasse.
Eigener Import
von
China- u. Japan-Waaren.
Decorations-Gegenstände.
Matten und Läufer
in allen Grössen.
Chinesische u. indische
Thees,
5 Mal prämiirt.

Weise & Monski, Halle a. S.

Fabrik für Pumpen aller Arten.
Spezialität:
Duplex-Dampfpumpen
für alle Zwecke u. Leistungen.
Grosses Vorrathslager.
Tel.-Adr.: **Weisens Hallesaale.**
Filialen: **Berlin, Hamburg, Dortmund Brüssel, Budapest.**

Man verlange überall
CHOCOLAT MENIER

Heuer & Co., Weinhdlg. u. Weinbau, Wiesbaden,
empf. als ganz besond. preiswürdig unter Garantie der Reinheit:
Moselwein à 50 Pfg. per Liter
Rheinwein à 50 Pfg. per Liter
Rothwein à 60 Pfg. per Liter
in Gebinden beliebiger Größe ab Wiesbaden.

Braunschweiger 20 Thl. Loose

(im ganzen Deutschen Reiche erlaubt),
sowie alle sonstigen erlaubten Lose versendet zu Original-Preisen.
Hauptgewinne bis
eine halbe Million Mark.
Prospekte, aus welchen alles Nähere ersichtlich, versende auf Wunsch im Voraus gratis und franko.
Wilh. Brandes, Braunschweig 135, Madamenweg 173.

Auction.

Montag den 21. Juni von früh 9 Uhr an und dem darauf folgenden Tage gelangen im früheren Sengstacke'schen Grundstück Nr. 293 in **Rabenau** das zur Konkursmasse des Möbelfabrikanten **H. W. Sengstacke** gehörige
Inventar, sowie Vorräthe,
als: Möbel, trockene Hölzer (ital., amerik. u. deutschen Nußbaum, Eiche, Kirsch, Linde, Pappel, Ahorn, Erle), Eichen- und Pappeldicken, ca. 300 Blatt versch. Furniere, 10 Ctr. Leim, Politur, Glaspapier, Schlösser, Beschläge, Tischlerwerkzeug, ein starker Hand-Möbelwagen, Modelle, Zeichnungen und verschiedene Andere nach Auktionsgebrauch öffentlich zur Versteigerung.
Der Konkursverwalter B. Kunath.

Wichtig für Landwirthe!

Dampfcultur.

Um den Besuchern der diesjährigen Ausstellung der **Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft in Hamburg** vom 17.—21. Juni 1897 Gelegenheit zu geben, sich über die vollkommensten mechanischen Hülfsmittel für rationelle und **billigste Bodencultur** zu informiren, werden
John Fowler & Co.
aus Magdeburg
nicht allein auf dem Ausstellungsplatze eine sehr grosse Collection ihrer neuesten, für die verschiedensten Bedürfnisse passenden
Dampfpflug-Locomotiven und Gerätheausstellen, sondern solche auch während der Ausstellung im Betriebe vorführen. Ort und Betriebszeit der Dampfpflüge werden auf dem Stande der Dampfpflug-Fabrik von John Fowler & Co. in der Ausstellung und in deren Wohnräumen im Hôtel „Hamburger Hof“ in Hamburg gerne mitgetheilt.

The Premier Cycle Co., Ltd., Doos b. Nürnberg, Eger — Berlin O. 27.

Generalvertreter für Dresden-Stadt und Umgebung: **Paul Seibt,** Dresden-A., Stadtm. 2. Generalvertreter für Dresden-Neustadt und Umgebung: **Herm. Schulze Nachf., Gust. Baerr,** Bautzner Strasse 11.

Möbel- und Dekorations-Ausstattungen.

Kosten-Anschläge und Zeichnungen gratis, ohne Kaufzwang.
Maximilians-Allee 5, Ecke Moritzstr.
Complete Muster-Zimmer parterre u. I. Etg.
Curt Holz.
Aufträge vor Oktober bitte frühzeitig aufzugeben.

Dr. med. H. Krauss

vom 20. Juni bis 31. Juli verreist.

Junger Mann, ohne Anh., 32 J., angen. Aeuß., evangel., mittelgroß, sucht bei Ueberm. d. Eltern schuldenfr. Mühlengrundstück u. etwas Landwirthschaft eine bis in gl. Alter stehende

Lebensgefährtin,

mögl. vom Lande, mit gutem Char., Sinn für Wirthsch., etw. Vermög. etw. Off. u. **G. 5578** Exp. d. Bl. Agenten zwecklos. Erbschaft nicht ausgeschlossen.

Mariazeller * Magen- * * Tropfen,

empfohlen als

Volks- u. Hausmittel,

à Flasche 80 Pf., Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Versandt durch Apotheker **Carl Brady, Apotheke zum „König von Ungarn", Wien I,** Fleischmarkt, vormals Apotheke zum „Schutzengel", Kremsier, Mähren.

Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.

Die **Mariazeller Magentropfen** sind echt zu haben in **Dresden:** Mohrenapoth. von Gebr. Strasemann; Kronenapoth.; Apoth. zum „Storch"; Kgl. Hofapotheke, Georgenthor; Lindenapoth.; Adlerapoth.; Annenapoth.; Engelapoth.; Johannesapoth.; Marienapotheke; Saxoniaapotheke (L. Kipau); Hirschapotheke; Schwanenapoth.; Carolaapotheke; Löwenapoth.; Salomonisapotheke; Elisaapoth.; St. Paulaapoth. **Dresden-Cotta:** Sonnenapotheke. **Löbtau:** Apoth. R. Zimmermann. **Bränsdorf:** Apoth. F. Beger. **Frauenstein:** Apoth. R. Dietel. **Kohren:** Apoth. Max R. Meyer. **Kötzschenbroda:** Apoth. H. Jäger. **Klotzsche-Königswald:** Apoth. A. v. Herrmann. **Lockwitz:** Schloßapotheke. **Loschwitz:** Apoth. H. Eberhardt. **Mohorn:** Apoth. R. Wolff. **Oberwiesenthal:** Apoth. O. Bretschneider. **Oederan:** Apotheker R. Richter. **Pillnitz:** Königl. Hofapotheke. **Potschappel:** Apoth. O. Heusch. **Radebeul:** Apoth. G. Georgi. **Schellenberg:** Schloßapotheke. **Strehlen:** Apotheker H. Schreiber. **Striesen:** Falkenapotheke.

Vorschrift: Aloë 15,00, Zimmetrinde, Coriandersamen, Fenchelsamen, Anissamen, Myrrha, Sandelholz, Calmuswurzel, Zittwerwurzel, Enziangwurzel, Rhabarbara, von jedem 1,50, Weingeist 60% — 750,00.

Alle diese Species werden grob zerkleinert und 8 Tage hindurch in 750 gr 50 igen Weingeist bei öfterem Umrühren digerirt (ausgelaugt) und sodann filtrirt.

C. F. A. Richter & Sohn, Wallstr. 7. Dresden, Wallstr. 7. Eisen-, Stahl- & Kurzwarenhandlung. Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe. Telephon-Amt I 274. Firma seit 1829. Dresden, Wallstr. 7.

Solide

Kleider-Stoffe

empfiehlt zu bill. Preisen

28 **Ernst Venus,** Annenstraße 28.

Rasenmähmaschinen

F. Bernh. Lange

Amalienstr. — Ringstr.

1897er Ia Heidelbeeren (ab 10. Juli cr.), **Ia Preiselbeeren,** frische Marktwaare, **Ia Johannisbeeren** (weiße, schwarze und rothe), **Stachelbeeren, Mirabellen,** jedes Quantum, liefert billigst **Friedrich Heim, Weiherhammer** (Oberpfalz). Vereinsversand gegr. 1878.

Sehr gute **Winter-Pantoffeln** das Paar nur **50 Pfennige.** **J. Behrendt,** Holbeinstraße, Ecke Reißigerstr. Wiederverkäufern **Rabatt.**

Waitzgott's Nußextrakt, Haarfarbe, in schwarz, braun, blond, **sehr natürlich aussehend, echt u. dauerhaft färbend, Nußöl,** ein feines, **haardunkelndes** Haaröl, sowie **Hüne's Entharrungs-Pulver** empfiehlt **Saxonia-Drogerie,** Grunaerstraße (Ecke Bautzner Str.) 2.

Ceralin

(gesetzlich geschützt) ist flüssige Möbel-, Linoleum- und Parkettwichse. **Verblüffend** raschen Erfolg, ohne Mühe u. billig; das **Entzücken** jeder Hausfrau, die damit in der Lage ist, mühelos alle Möbel polirt od. lackirt Linoleum, Marmorplatt 2c. im Moment mit schönstem Glanz zu versehen, was bisher in dieser Weise mit keinem anderen Mittel möglich war.

Generalvertreter und Hauptniederlage bei Herrn **Arthur Schaal, Dresden,** Ziegelstraße 9, 2.

Zu haben in allen Drogenhandlungen.

Niederlagen bei Herren:

Otto Manjock, Dresden-A., Ferdinandplatz, Drogen- u. Farbwaaren-Handlung;

Hermann Erler, Dresden-A., Drogen- u. Farbwaarenhandlg., Schreibergasse 10;

Paul Nessler, Drogen- u. Farbwaarenhandlung, Annenstraße 18;

Alfr. Blembel Nachf., Drogen- u. Farbw.-Hdl., Ecke der Ziegel- und Rietschelstraße;

H. G. Möhring, Drog.- u. Farbw., Pillnitzerstr.

Für **Radebeul** Niederlage bei Hrn **G. Ose, Zimmermann,** Holzindustrie, Radebeul.

Für **Leuben u. Umgeb.** bei Herrn **Aug. Neumann,** Tischlermstr. in Leuben, Neuestraße 8.

Loose der Königl. Sächs. Landes-Lotterie verkauft und versendet die Kollektion **Friedr. Paul Bernhardt** in Dresden, Schreibergasse 3.

Granitplatten, Stufen, Schwellen 2c. liefert schnell u. billig **Schulze,** Rosenstr. 23, 1.

Edel-Krebse, springlebend, frisch vom Fange garant. lebend. Ankunft, 80—90 Suppen- M. 4, 60 Tafel- M. 5, 40 Kleien- M. 5,75, 30 Hochfeine seltene Thiere, M. 7, franko Nachn. **A. Joezes, Tlustenkie Nr. 5,** Post Prodnzna, Oesterreich.

Fertige Bettbezüge (rothweiß kariert), Stück M. 2.75, 3.00, 3.25, 3.50, 3.80, 4.20 2c.

Kopfkissen-Bezüge, Stück 75, 90 Pf., 1.00, 1.10 M. 2c.

Fertige Inlets, gestreift von M. 3.50 an, glattroth von M. 4.50 an.

Fertige **weiße Bettbezüge** in **Damast, Stangenleinen, Piqué** 2c., Stück M. 2.75, 3.00, 3.50, 4.20, 4.80 bis 6.00.

Weisse Bett-Tücher aus Nessel, Halbleinen, Reinleinen Stück M. 1.70, 1.90, 2.10, 2.50, 2.75, 3.50.

Handtücher, ganzleinene, sowie weißleinene, gute, reelle Qualitäten, Dtzd. Mk. 3.50, 4.20, 5.00, 5.50, 6.00 2c.

Tischtücher, Servietten, Wischtücher, Augenflecke, Staubtücher, Waschflecke 2c.

Friedr. Paul Bernhardt in Dresden, 3 Schreibergasse 3

Kratol-Tablets aus der Chemischen Fabrik von E. R. Becker, Hamburg, sind das bestbewährteste und wohlfeilste aller Trocken-Desinfectionsmittel zum Desinficiren in Krankenzimmern, Operationssälen, Wartehallen, Spitälern, Aborten etc., da alle Missstände vermieden werden und insbesondere ansteckenden Krankheiten vorgebeugt wird, wie z. B. Cholera, Typhus, Diphterie, Influenza, Malaria und Fieberarten aller Art — Auch in Stallungen werden Infectionskrankheiten wie Maul- und Klauenseuche, Rotz, Räude, Ausschlag etc., sowie auch das Verkalben der Kühe bei beständiger Anwendung der Tablets vermieden.

Die bewährten Handsterilisirer, Herren Gebr. Ch. Coleman und Carl Cook haben bacteriologische Untersuchungen damit angestellt und bezeugen u. A.:

Oberflächen-Culturen von Bacillus subtilis, Bacillus cholerae asiaticae (Cholera-Bacillus), Bacillus typhi abdom. (Typhus-Bacillus), Bacillus anthracis (Milzbrand-Bacillus), Bacillus Diphtheriae (Diphterie-Bacillus) wurden neben einem Tablet, ohne Berührung mit denselben, unter einer Glasglocke abgesperrt. Nach bestimmten Zeitintervallen wurde durch Abimpfung die Lebensfähigkeit der Keime geprüft. Bei diesen Versuchen wurden innerhalb 24 Stunden gänzlich abgetödtet: der Diphterie-Bacillus, der Cholera-Bacillus und der Typhus-Bacillus, während der Bacillus subtilis etwas geschwächt war und Bacillus anthracis unbeeinflusst blieb.

Durch obige Versuche ist bewiesen worden, dass den Desinfections-Tablets von E. R. Becker eine antiseptische wirksame Kraft, insbesondere auf die hauptsächlich in Frage kommenden pathogenen Mikroorganismen, nicht abzusprechen ist. Wenn auch in Krankenzimmern diese Eigenschaft nicht unter so günstigen Verhältnissen wie bei unseren Versuchen zur Geltung kommen kann, so ist immerhin zu annehmen, dass die Platten eine kommende Wirkung auf die Entwickelung von gesundheitsschädlichen Keimen der Luft ausüben und somit ihren Zweck als Vorbeugungsmittel erfüllen werden.

Die Anwendung ist höchst einfach. Die Tablets werden an die Wand gehängt und nach Verlauf des beiliegenden Zettels auf Nr. 1, 2, 3 u. s. w. gestellt. Je weiter der Deckel geöffnet ist, desto schneller die Desinfection.

Preis für grosse Tablets pro Stück ℳ 1.—
„ „ kleine Tablets „ „ „ 50

Die Desinfectionskraft dauert 4 Monate.

Zu haben in Apotheken u. Drogen-Handlungen.

Elektrisiren

einfachst. Naturheilmittel

bei Lähmungen, Rheumatismus, Gicht, Nervenleiden u. a. m.

Verleihung v. Apparaten von 1 M. pro Woche. **Anleitg.** 11—3. — **Behandlg. Paul Türcke,** Annenstraße 27, 1. **Elektrische** und **Kohlensäure-Bäder.**

Gebr. Rover, von 30—150 Mk. stets am Lager **Emil Schmidt, Fahrradhandlung, Sachsenallee 9.**

Rover, Pneum., 97er Modell, unt. Garant. z. verk. Freibergerstr. 57, pt. r.

Gardinen,

Stores, Vitragen, Congress-Stoffe, Bettdecken, Spitzen, Decken, Läufer. Wäsche-Ausstattung für Herren, Damen und Kinder. **Keine Laden-Miethe, 20% billiger wie Ladenpreise. Dresden-A.,** Schumannstr. 32, 1. **Hermann Rossner.**

Schirme werden bei mir in 2—3 Stunden mit den seit vielen Jahren bewährten Stoffen in Seide, Halbseide, Gloria, Flanella von 1 Mk. 50 Pf. an **neu bezogen. H. Kumpert, Waisenhausstraße 15 (Café König).**

Selbstgefertigte Blousen aus **neuesten Waschstoffen** in **einfacher** und **eleganter Ausführung.** Stück **1.70, 2.20, 2.50** 2c. empfiehlt **in grösster Auswahl Robert Böhme jr.** Georgplatz 16, Eckhaus Waisenhausstraße.

Getragene **Garderobe,** Betten, Möbel, ganze Nachlässe kauft stets u. zahlt hohe Preise Frau **Wetzig,** Am See 7, 1.

Maschinen-Fabrik von **Bruno Fritzsche,** Dresden-Striesen, Spenerstr. 7, empfiehlt sich zu allen Maschinen-Reparaturen, mech. Arbeiten u. Ausarbeitung von Patenten.

Billards, neue u. gebr., empf. **Starke, jetzt Friedrichstraße 8.**

Gelegenheit. Gebr. Pianino, schneidig, ist bill. verkäufl. Jahnsgasse 3, 1. r., Ecke Seestraße.

Handsteinbelag, ca. 75 □Mtr., noch im Hofe liegend, ist billig zu verkaufen. Palmstraße 7.

10pferd. Gasmotor (Hille), wegen Betriebsveränderung mit allem Zubehör sehr billig zu verkaufen. Der Motor ist noch in Betrieb und fast wie neu. Off. unt. **H. Z. 739** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Kinderwagen, auch auf Theilzahlung. **Wettinerstraße 7, 1.**

5armiger Bronce-Salon-Kronleuchter, Badestuhl, Aufwaschtisch, Gartenspritze, großer Eisschrank, Geldschrank, groß. Aquarium, Ausstellungsstück, bill. zu verk. Am See 31, pt. l.

4 Roßhaarmatratzen, gr. **Garderobeschrank,** engl. **eisernes Bett, Polster-Garnitur** billig zu verkaufen. **Am See 31, pt. l.**

Helle **Schlafzimmereinrichtung, crême** mit **rosa** und **Gold,** bill. zu verk. Am See 31 n.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Die Actionäre der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt** werden hierdurch zu einer

Dienstag den 29. Juni 1897
Vormittags 10 Uhr

im Saale des **Kaufmännischen Vereinshauses,** Schulstraße 3, hierselbst, stattfindenden

außerordentlichen General-Versammlung

eingeladen.

Das Versammlungslokal wird um 8½ Uhr geöffnet und punkt 10 Uhr geschlossen werden.

Tages-Ordnung:

a) Antrag des Aufsichtsrathes und der Direction auf Ausgabe von M. 8,400,000 — neuer Actien.
b) Entsprechende Abänderung von § 5 des Statuts.

Leipzig, den 10. Juni 1897.

Der Aufsichtsrath der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.
C. A. Thieme, Vorsitzender.

Elektro-Physiopathie. Behandlung jeder Art von Krankheiten, selbst **veralt. Fälle,** wo **Allopathie, Homöopathie** und **Naturheilkunde unwirksam** blieben. Sprechzeit täglich. Nach auswärts **briefliche Behandlung,** soweit dies möglich ist. Versandt der Mittel durch privilegirte Apotheke **Dr. med. Hartmann, Laichingen i. Württ.** — Danksagungen werden nicht veröffentlicht. —

Klapp-Tische und -Stühle in allen Sorten zu Engrospreisen. **Fr. Horst Tittel,** Eisenmöbel-Fabrik, verbunden mit Geländerbau, **Dresden-A., Georgplatz Nr. 1,** vis-à-vis Café français. Preisliste gratis und franko.

Heirath. Geb. tücht. Landwirth, 26 J., jetzt Inspektor eines größ. Rittergs., von angen. Aeußeren, mit etwas Vermögen, sucht die Bekanntsch. einer Dame beh. Verheirathung zu machen, um sich ein eigenes, trautes Heim zu gründen. Es wird geb., ausführl. Off., wenn möglich m. Photogr. u. **W. G. 011 „Invalidendank" Dresden** einzus. Dieser w. zugesich. und Briefe auf Wunsch zurückgeschickt.

Viel Vergnügen bereitet allen Hausfrauen das Backen mit **Kammer's Backpulver.** Größte Ersparniß an Eiern u. Butter. Versandt direkt an Private. Probesendung gegen Einsendung von 40 Pf. in Marken. **Paul Kammer, Forst i. L.,** kl. Pförtenerstr. 10.

Flügel von Hoffiek. Mönich, 1.80 lang, für **375 Mk., Pianino** von Bechstein, gut erh., s. bill. z. verk. **E. Hoffmann,** Amalienstr. 15, 2.

2 Landwirthe, 27 und 32 J., mit vorläufig 12 und 21,000 M. Vermögen **suchen in Gut einzuheirathen.** Off. erb. unter **J. M. 185** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Ich zahle für getragene Kleidung, Betten, Wäsche, Möbel, Leihhausscheine, ganze Einrichtungen hohe Preise. **Werner,** Rosenstraße 10. Auf Bestellung komme auch außerhalb.

Mehrere große und kleine eiserne **Geld- und Bücherschränke** mit Stahlpanzer, renomm. Fabrik, bes. Verh. h. ganz billig zu verk. **Rosenstraße 33, I.**

Gummi-Unterlagen, Monatsbinden Dtz. 1 M. **Suspensorien** 2c. versch. brieflich. **R. Kreisleben,** Dresden, Postplatz, Promenade. Preisliste gratis.

Bienen, volkreich, 14 Stöcke, beweglich Bau, bill. zu verkaufen Plauen, Hohestraße 9.

1 Damen-Rover spottbillig z. verk. gr. Plauenschestr. 6, pt. l.

Für Bauende! 60 schöne **Hausthore** und **Hausthüren,** 2 ganz moderne Fenster, 1 0 **Doppelthüren,** 600 verschied. Fenster u. Thüren, auch habe ich für Saal u. Fabrikbau ganz besonders passende Thüren und Fenster, der größte Theil gebr., aber gut erhalten, billig zu verkaufen bei **B. Müller,** Rosenstraße Nr. 13.

Patente seit 1877 Otto Wolff, Patent-Anwalt, DRESDEN, Viktoriastrasse 7 (Ecke Waisenhausstrasse). Marken & Musterschutz.

Butter. **Feinste Süssrahmbutter** eigener Molkereien, Post-Collo 9 Pfund Mk. 10.20 franko. **Aurel Kohler, Gohlbolz, bayr. Allgäu.**

Sopha-Gestelle. Ein großer Posten **Sopha-Gestelle** sind sof. im Ganzen oder einzeln billigst abzugeben. **Weidhaas & Tamme,** 21 Webergasse 21.

Fr. Elise Weichhold, Zahnkünstlerin, Serrestrasse 1, II., arbeitet alle **nicht** passenden Gebisse um.

Fahrrad-Reparatur beitens unter Garantie Josephinenstr. 1 u. **Sternplatz.**

Vorzügliches, kreuzsait. Pianino berühmter Fabrik, prachtvoller Tonfülle sof. äußerst billig zu verkaufen **Pillnitzerstr. 66, Gartenh. part.**

Avis für Herrschaften. Getragene Damen- u. Herren-Garderobe kauft zu den höchsten Preisen **Langstein, Jacobsg. 2 K.** NB. Komme auf Wunsch auch nach auswärts.

Pianino, kreuz., schöner voller Ton, und **Harmonium** bill. zu verkaufen. **Löffler, Reitbahnstr. 2, 1.**

Offene Stellen.

8 Schweizer

auf Freistellen zu 18, 20, 24—30 Kühen per 1. Juli gesucht, Lohn 38, 40—45 Mk. Stellen in Sachs., Thüringen, Hannover, sowie in Sachs.-Altenburg, 20 Unterschw., sowie 12 kräftige Burschen zur Schweizerei bei hohen Lohn u. freier Reise sofort u. 1. Juli gesucht durch **Kläffig** in Frohburg i. S. Station Leipzig-Chemnitzer Bahn.

Hochfeine Sammetwesten, grüne Anzüge, Arbeitshosen, kurz- und langärmelige rothe Schweizer-Blousen, Melkschemel, Riemen, Lederkappen, Holzschuhe, sowie Tirolerhüte m. echten Edelhahnstutz u. Edelweiß empf. u. verk. billigst **der Obige.**

Brenner-Gesuch.

Für 1. Juli oder später wird ein gut empfohlener Brenner für 1000 Liter Maischraum gesucht. Kenntnisse landwirthschaftlicher Arbeiten erwünscht. Gehalts-Ansprüche nebst Zeugniß-Abschriften unter **F. 5577** in die **Expedition d. Blattes** erb.

Lehrling

mit guter Schulbildung pr. **sof.** oder **später** für mein Drogen-, Kolonial- u. Farbwaarengeschäft **unter günstigen Bedingungen** gesucht. Kost u. Logis i. Hause.
Paul Wachsmuth,
Sebnitz i. S., am Markt.

5 Oberschweizer

(verh.) werden für 1. Juli zu 40 bis 60 bis 70 u. 80 St. gesucht. Vorstellung erwünscht.
Oberschwz. Beutler,
Mockritz bei Döbeln i. S.

Tischler, Mechaniker,

die auf photogr. Apparate geübt (Mechaniker besonders Hand-Cameras) oder auch solche, die in dieser Branche noch nicht gearbeitet, aber an accurates Arbeiten gewöhnt und sich einrichten wollen, **finden dauernde und lohnende Stellung.**
Emil Wünsche,
Fabrik photogr. Apparate,
Reick-Dresden.

Suche für sofort oder später für meinen Viehstand von ca. 45 St. Vieh einen nüchternen, verheiratheten

Stallschweizer,

dessen Frau mit im Stalle zu helfen hat. Meldungen u. Lohnansprüche u. **F. 5613** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Hiesige Luxuspapierwaarenfabr. sucht per bald tüchtig., strebsamen (aber nur sochen) jüngeren

Buchhalter

aus Fabrikkontor gleich. Branche. Offerten mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen sof. unt. **M. J. 18** Postamt 10 erbeten.

Suche zum 1. Juli zwei ordentliche

Unterschweizer,

gute Melker. Lohn per Monat 30—32 Mk.
Heinrich Zurbuchen,
Oberschweizer,
Ritterg. Ehrenberg b. Waldheim.

Oec.-Verwalter gesucht.

Ein gebild., jg. Mann findet für 15. Septbr. resp. etwas früher oder später Stellung als Verwalter. Um Einsendung abschriftlicher Zeugnisse bittet
Otto Ledig,
Rittergut **Auerswalde** bei Oberlichtenau bei Chemnitz.

Verkäuferin-Gesuch.

2 repräsentationsfähige junge Damen, für die Zeit einer Ausstellung, vom 24. Juni bis 20. Juli 1897, für Bierkosthalle, bez. Cigarren-Verkauf bei gutem Salair gesucht. Persönliche Vorstellung in Dresden, Sonntag, den 20. Juni, Vormittags von 9—12 Uhr **Hotel Edelweiß,** Wettinerstraße. Zu melden beim Portier.

Ich suche pr. 1. oder 15. Juli für mein Fabrikgeschäft im böhm. Erzgebirge einen **tücht.**

Fakturisten,

der an korrekte Arbeit gewöhnt ist, einen Theil der Korrespond. und zeitweise die Arbeiterkontrole mit zu übernehmen hätte. Da Gesuchter den Chef bei dessen Abwesenheit vertreten müßte, so reflektire ich nur auf einen **umsichtigen,** nicht zu jungen Mann **durchaus reellen Charakters.** Stellung bei Conv. angenehm u. dauernd. Wohnung im Werk Gef. Off. mit Gehaltsansprüchen, Zeugnißabschr. ev. Phot. erb. u. **J. 5334** in die Exped. d. Bl.

Tücht. Bautischler und Rahmenmacher

erhalten in meiner Bau-Fabrik **dauernde** Arbeit bei 24—30 M. wöchentl. Akkordverdienst.
Emil Roch, Villnitz.

Directrice gesucht.

Eine Thüringer **Puppenfabrik** sucht eine tüchtige, im Entwerfen von Mustern selbstständige Directrice. Stellung angenehm und dauernd. Gefl. Meldungen u. Offerten erbet. an **A. M. A. Flinzer, Dresden.**

Tücht. Stuckateure

für Werkstatt- u. Bauarbeit sof. gesucht. **Carl Hauer,** Seilergasse 14.

Putz.

Per 1. Sept. suche ich eine selbstständig arbeitende erste Putzmacherin, nicht unter 20 Jahren, für angenehme dauernde Stellung bei hoh. Gehalt. Persönl. Vorstell. erwünscht. **Leop. Ehrlich, Meißen.**

Stelle- suchende placirt **Mauckisch'** Bureau, Marschallstr. 10, p.

Directrice

für Strohhut- und Filzhut-Fabrik

mit Dampfbetrieb in Hamburg zum baldigen Antritt gesucht. Dieselbe muß perfekt in allen Arbeiten der Fabrikation und im Kalkuliren sein und gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Salair je nach den Fähigkeiten hoch und steigend. Off. mit Lebenslauf, Copie der Zeugnisse, Angabe des Alters, Photographie, Salair-Ansprüche u. **O. D. 531 Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.**

25 % Provision!

Agenten sucht u. „R. I Cognacbrennerei" postlagernd **Worms.**

Cigaretten-Arbeiterinnen

in und außer dem Hause, sowie
Lehrmädchen
sucht bei hohem Lohn
Cigarettenfabrik Xanthi,
Victoriastraße 4.

Bürsten-Einzieherin

bei hohem Wochenlohn in eine Stadt bei Dresden sof. gesucht. Off. unter **L. F. 223** erb an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Ein junges Mädchen,

Tochter rechtschaffener Eltern, kann das

Putzmachen

unentgeltlich bei freier Station u. Familienanschluß erlernen u. sich gleichzeitig im Verkauf von Schnitt-, Weiß- u. Wollwaaren ausbilden. Werthe Adressen an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** unter **No. 1844** erbeten.

Erfahrener Oekonomie-Verwalter

gesucht auf ein mittelgroßes Rittergut in Sachsen. Offerten mit Zeugniß-Abschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten an den „**Invalidendank**" **Leipzig** u. **T. G. 203.**

Ich suche für sofort einen tüchtigen

Schirrmeister

für größeres Fuhrwesen. Langjährige gute Zeugn. Bedingung.
Serkowitz-Radebeul.
F. W. Eisold,
Ziegelei und Sägewerk.

Wein-Reisender.

Von einer altrenommirten Wein-Großhandlung Dresdens wird per 1. August oder später ein tüchtiger, gewandter Reisender, nur allererste Kraft, für Sachsen, welcher gute Bekanntschaften nachweisen kann,

gesucht.

Bei nachweislich guten Erfolgen wird festes Gehalt bewilligt oder nach Uebereinkommen theils Spesen, theils Provision. Bewerber, welche gut eingeführt sind, wollen ihre Offerten mit genauer Angabe ihrer bisherigen Thätigkeit, der bereisten Plätze, der Familienverhältnisse, sowie unter Beifügung von Zeugnißabschriften und Photographie unter **K. B. 215** in der Zil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5, niederlegen.

Für einen großen herrschaftl. Stall auf dem Lande wird ein unverheiratheter junger Mann als

2. Kutscher gesucht.

Offert. mit Abschriften der Zeugnisse und Gehaltsanspruch. sind unter **K. 5628** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Verheirathete Frau mit Kinder wird **zum Milchausfahren** der bestellten Kindermilch gesucht **Pillnitzerstraße 80.**

Suche älteren, verheiratheten

Gärtner,

der sich allen vorkommenden Hausarbeiten unterziehen muß. Frau kann beschäftigt werden. Wohnung nicht vorhanden. Off. mit Lohnangabe an **C. H. Lange, Auerbach i. V.,** erbeten.

Ich suche per sofort für mein Fabrikationsgeschäft einen

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen.
Theodor Krüger,
Dresden, Gerbergasse 3.

Unterschweizer-Gesuch.

Suche z. 1. Juli einen tückt., kräftigen Unterschweizer. Lohn 38—40 Mark.
Rittergut Stockhausen b. Döbeln.
Der Oberschweizer.

Eine erste Wuppertaler Spezial-Spirituslack-Fabrik, welche sämmtliche Lacke anfertigt, sucht für Dresden, bezw. Sachs. geeignete tüchtige

Vertreter

gegen hohe Provision. Off. unt. **B. 5606** Exp. d. Bl.

Theilhaber.

Für eine in flottem Betriebe befindliche, gut rentirende und unter sehr günstigen Verhältnissen arbeitende **Maschinen-Fabrik** in einem großen Badeorte Böhmens, welcher den angenehmsten Aufenthalt bietet, wird zur Unterstützung des Besitzers (Ingenieur), sowie zu der durch vermehrte Aufträge bedingten Erweiterung des Etablissements ein jüngerer, tüchtiger Kaufmann mit 100- bis 120,000 Mark Kapital als Theilhaber gesucht. Näheres durch das **Bureau des „Praktischen Maschinen-Constructeur", Leipzig-Gohlis.**

Auf ein Rittergut bei Dresden wird zum sofortigen Antritt ein

Hausbursche

von ca. 17 Jahren, der mit Pferden umzugehen versteht,

gesucht.

Off. unter **J. 5621** Exp. ds. Bl. erbeten.

Ein tüchtige, im Rechnen und Schreiben gut bewanderte

Verkäuferin

wird sof. od. 1. Juli für ein gr. Fleisch- u. Wurstgeschäft gesucht. Off. u. **E. 383** an **Rudolf Mosse, Chemnitz.**

Gesucht zu möglichst baldigem Antritt ein

Oberschweizer

wenn möglich mit erwachsener Familie, für circa 45 St. Rindvieh und 15—20 Schweine, unter günstigen Bedingungen.
Rittergut Balgstedt a. Unstrut, Naumburg a. Saale.

Eine ganz perfekte Kochköchin

wird bei hohem Lohn für einen großen herrschaftlichen Haushalt auf's Land

gesucht.

Offerten mit Abschriften der Zeugnisse unter **M. 5630** in die Exped. d. Bl.

Ein gut empfohlener, junger

Stallbursche

wird auf's Land in einen großen herrschaftlichen Stall

gesucht.

Offert. mit Abschriften der Zeugnisse werden unter **L. 5629** in der Expedition d. Bl. angenommen.

Ein tüchtiger solid. Glasschleifer

für Glasbuchstaben und sonstige Façettenarbeit, welcher auch in der Sandbläserei u. einschlägigen Arbeiten Erfahrung besitzt, wird für ein neu einzurichtendes Geschäft in Provinzialstadt **als Werkführer gesucht.** Gefl. Off. mit Ang. über bisherige Thätigkeit und Gehaltsansprüche erbeten unter **W. C. 303** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Strebsame Personen

amt. Standes finden bei Fleiß u. Energie lohnende Beschäftigung. Meldungen mit Ang. bish. Thätigkeit unter **H. A. 717** in die Exped. d. Bl.

Stellen-Gesuche.

Freistelle-Gesuch.

Suche für meinen 1. Gehilfen, 23 Jahre alt, welcher längere Zeit bei mir in Stellung ist u. ihn als einen nüchternen, zuverlässigen Viehwarter u. sehr guten Melker empfehlen kann, per 1. Juli eine Freistelle mit 25—35 Stück. Off. an **Linder,** Oberschweizer, Rittmitz, Post Kiebitz b. Döbeln.

Ziegelmeister

mit langjährigen, gut. Zeugnissen sucht für jetzt od. spät. Stellung. Werthe Offert. unt. **S. F. 952** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Junger Kaufmann,

22 Jahre alt, gelernter Detaillist, mit guten Zeugnissen versehen, sucht für sofort od. später Stellg., am liebsten in einem gr. Kontor oder Speditionsgeschäft. Offerten erbeten unter **R. P. 938** i. d. Exped. d. Bl.

Ein feineres Concert-Ensemble

(Vokal u. Instrumental), im Besitze eines Künstler-Zeugnisses für höhere Kunst v. Kgl. Conservatorium Dresden, beabsichtigt im Laufe der Saison in den Concertsälen Dresdens u. Umgegend, sowie in den Sommerfrischen, Badeörtern Sachsens ein oder mehrere Concerte zu geben. Programm und Kostüm modern und national. Off. u. **P. U. 897** in die Exp. d. Bl.

Geb. Mädchen, 21 J. alt, sucht per 15. Juli oder sp. Stelle als **Stütze oder zur Führung des Haush.** Suchende führt jetzt einen kl. bess. Haushalt. Gefl. Offerten an Frl. **Selma Schneider, Cölln a. d. Elbe,** Wettinstraße. 11

2 Oberschweizer,

verheirathet, mit wenig. Familie und sehr guten Zeugnissen, suchen für sofort oder 1. Juli Stellung mit 1 oder 2 Gehilfen oder wo die Frau mit melken kann.
Bigler's Verm.-Bureau, Mühlberg a. E.

Repräs. Kaufmann, gew. Geschäftsinhaber, sucht bald oder später

Vertretung

lukrativer Artikel für Deutschland, Schweiz, Oesterreich. Kl. Muster erwünscht. Off. erb. u. **F. 6072** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., München.**

Geldverkehr.

Accept-austausch mit solider Firma gesucht. Offerten erbeten unter **R. W. 945** i. d. Exped. d. Bl.

90—100,000 Mk.

werd. für 1. Jan. od. 1. Juli 1898 auf ein in Mittelschlesien geleg. Gut, das große Industrieanlage hat, direkt hinter 180,000 Mark landschaftl. Pfandbriefe gesucht. Offerten unter **E. 1737** an **Rudolf Mosse, Breslau.**

Ich suche

15,000 Mark

vorzügliche **1. Hypothek** zu 4% auf mein Gut von 91 Scheffel zum 1. Juli oder später mündl. Cession. Off. unt. **L. M. 220 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

1700 Mk.

werden von einem strebsamen Landwirth, Besitzer eines schönen Gutes, **sofort** zu 5% geg. größte Sicherheit gesucht. Agent. verb. Werthe Adr. unter **M. M.** postlagernd Potschappel.

Suche 12—14,000 Mk.

zur 2. Stelle zu 5% auf mein neuerbautes Zinshaus z. 1. Juli aus Privathand zu leihen. Off. erbeten unter **C. O. 723** in den „**Invalidendank**", Seestr. 5, I.

Suche 15,000 M.

als 1. Hyp. od. aus Privathand.

5000 Mark

als 3. Hyp. auf Hausgrundst., sowie

9000 Mark

auf ebenfalls neuerbautes Hausgrundstück als 1. Stelle pr. sofort oder 1. Juli 1897. Auskunft ertheilt **Hermann Fischer,** Kaufmann, Dresden-A., Strehlenerstraße 27.

5000 Mark

auf einen guten Gasthof b. Villnitz werden per 1. Juli d. J. geg. 5% Verzinsung zu leihen gesucht durch **F. A. Berthold,** Reinzschachwitz, Laubegasterstr. 91, I.

25—30,000 Mark

2. Hypothek zu 5% hinter 90,000 Mk. für 1. Juli v. Selbstdarleiher auf Dresd. Grundstück gesucht. Gefl. Offerten unter K. V. 6816 an Rudolf Mosse, Dresden.

14—15,000 Mark

5% **2. Hyp.** hinter 54,000 M. Sparkassengr. auf Zinsh. hier, gef. Miethe 4500 M. Näh. ertheilt **R. Drechsler,** Schulgutstraße 17.

80,000 Mark

habe ich auch geth. auf nur sichere Hyp. **auszuleihen.** Ausführl. Gesuche erb. u. **S. D. 950** in die Exp. ds. Bl. Agenten verbeten.

Ein in flottem wachsend. Betriebe stehend. Fabrikunternehmen sucht auf einige Zeit einen **Credit** in Höhe von

40,000 Mk.

gegen Sicherheit in doppelter Höhe. Hohe garantirte Verzinsung. Off., enthaltend Zusicherung strengster Diskretion, unter **Q. G. 907** Exp. d. Bl. erb.

Vermiethungen.

Nahe am Postplatz ist eine

II. Etage

ohne Zwischenwände, ca. 300 □m, passend für Cigaretten-, Blumen-Fabrik oder dergl., v. Michaeli zu vermiethen. Näheres Palmstr. 7, Comptoir.

Nähe **Dresdens** ist eine im flotten Betrieb befindliche

Bäckerei

zu vermiethen und 1. Oktbr. mit Inventar zu übernehmen. Das Geschäft eignet sich vorzügl. zur Anlage einer Konditorei. Adr. von Reflekt. unt. **J. S. 190** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Kötzschenbroda,

Harmoniestr. 2, nahe am Bahnhof, ist das fr.

Parterre,

4 Zimmer u. Zubehör, m. Gartengenuß, sofort oder später zu vermiethen. Näher. 1. Et. daselbst.

Sommer-Wohnungen

in **Bühlau,** nahe am Walde, schöne ruhige Lage, sind zu vergeben. Näheres daselbst im **Café Weber,** Waldparkstr.

Wohnungen für Sommerfrischler,

direkt am Walde gel., nahe Pillnitz, sof. billig zu vermiethen. Off. unter **S. 391** Ann.-Exped. Sachsenalle 10.

Löbauerstrasse 22

3 Zimmer und Küche M. 350 per October zu vermiethen.

Große, helle

Werkstelle

mit Wohnung, sowie 2 größere Souterrainräume sofort od. spät. zu vermiethen Lessingstraße Nr. 4. Näheres beim Besitzer.

Freiberg!

Laden in schöner Lage, mit oder ohne Wohnung, zu jedem Geschäft passend, kann sof. oder später bezogen werden. Näheres Burgstraße, im Schuhgeschäft, gegenüber d. goldenen Löwen.

Kleinzschachwitz,

Laubegasterstraße Nr. 20,

eine in ruhiger, staubfreier und geschützter Lage befindl. freundliche Etage, bestehend aus 2 Stub., K., K. u. Zubeh., zu vermiethen und Michaelis zu beziehen. Näheres daselbst Parterre.

Halbe Etage,

nicht über 3ten Stock, im Preise bis 300 Mk. per 1. Oktbr. d. J. **gesucht.** Gefl. Off. u. **R. R. 940** in die Expedition dieses Blattes.

Schöne Wohnungen

in **Laubegast** an der Elbe, herrliche Aussicht u. Gartengenuß, sofort oder später zu beziehen. Näh. daselbst **Uferstraße 34.**

Die schönste u. **billigste** Wohnungslage in **unmittelbarer Nähe Dresdens** ist zweifellos die **Wilde Mann-Gegend.** Ständige und Sommer-Wohnungen vorhanden.

Pensionen.

Thiessow a. Rügen,

das billigste u. gesundeste **Ostseebad.** Stets Wellenschlag. Prospekte gratis durch Verkehrsbureau in **Dresden,** Kreuzkirche 1 u. **Badeverwaltung.**

Leidende

und nervöse Damen finden bei **E. Weber,** i. Jangs. Oberin der Kgl. Frauenklinik, vorzügliche **Pension** und fachverständige **Pflege** in **Oberlössnitz-Radebeul,** Rathenaustraße 9.

Berka a. d. Ilm

bei Weimar.
Sand- u. Moorbad. Luftkurort. Sommerfrische. Badearzt: Med.-Rath Dr. Wölfisch. Badekur: 15. 5. bis 15. 9. Luftkur ganzjahr.
Großherzogl. Badeinspektion.

Geprüfte Lehrerin

nimmt 2 erholungsbedürft. Kinder von Mai bis September in geländeriche Lage Klingenberg's neben Sommerheim u. Wald in sorgfältige Pflege u. Unterricht. Näh. **Schützenplatz 24, 3.**

Damen finden unter strenger Diskr. freundl. Aufnahme bei **J. Hilbert,** Heb., Webergr. 23, 3.

Damen f. g. tr. Pflege bei hw. Aufn. b. Heb. **Gewissen,** Klotzsche-Königsbrücke, Meißnerstr. 18. Bader i. H.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Grundstücks-Verkauf.

In einer Mittelstadt Sachsens ist ein Fabrikgrundstück mit Reichshaus, Dampfmaschine u. Dampf-Schornstein, mit Wohnhaus und Garten, im besten baul. Zustand, wegen Zurückziehung für d. bill. Preis von 15,000 Mk. bei 20,000 Mk. Anz. zu verkaufen. Bisher wird darin Lederfabrikation mit bestem Erfolg betrieben; eignet sich wegen günstiger Lage auch zu anderen Betrieben. Anfragen beförd. die Exped. dieses Blattes unter **L. 5196.**

Ein gutes Stück

Bauland,

in **Leuben-Zschachwitz** gelegen, verkaufe a □Mtr. 6 M., auch nehme außer etwas Baar kl. Villa in Zahlung. Erbitte Offert. unt. **W. V. 6827** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Gasthof,

ohne Concurrenz, flottes Geschäft, in großem Dorfe (Bahnstation) bei Döbeln geleg., soll für Mk. 65,000 bei Mk. 15—20,000 Anz. verkauft werden. Näheres ertheilt mein Beauftragter
E. G. H. Rengert,
Dresden, Reichsstr. 14.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Blasewitz
2 Baustellen zu verkaufen Hainstraße 11.

Landhaus
mit 2000 □Mtr. Wein- u. Obstgarten, an der Landstraße bei Coswig (Sa.) billig zu
verkaufen
bei Anzahlg. von 2000 M. Näh. nur durch **A. Müller, Coswig-S.**, Meißnerstr. 43 D.

Areal-Verkauf!
Bei Kleinzschachwitz ist ein Komplex von über 1 Hektar Bauland billig zu verk. Dasselbe liegt an 2 Straßen, hochwasserfrei, ist intensiv ausnutzbar u. ergiebt 14 Baustellen laut Plan. Off. unt. **E. R. 286 „Invalidendank" Dresden** erb.

Fabrikgrundstück,
beste Lage, an d. Pferdebahn, für jede Fabr. pass., mit Hinterland, Pr. 50,000 M., sof. zu verk. Nur Selbstk. Offert. unt. **A. O. 901** Exped. d. Bl. erbeten.

Villen-Kolonie Weinböhla.
Bau- u. Gärtnerland, sowie viele Villen u. Landhäuser mit größ. u. kl. Zier- u. Obstgärten, sowie mit Beeren- und Spargelanlagen hat zu verk. **G. Dietrich, Weinböhla**, Albertstr. 160. B. 4.

Kapitalanlage.
1 Gut a. d. Elbe, Sommerfrische, 135 Schffl. a. 7 Baustellen mit schöner Ernte, und Nebeneinkommen ist f. 125 Mille zu verkaufen. 1 kleines Objekt wird acceptirt. Näheres **Friedr. Pollmer, Cotta, Gärtnerstr. 6**, I. n.

Blasewitz.
1 kleine Villa mit schönem Garten für 1 Familie zu verk. u. sofort zu beziehen Hainstr. 11.

Lößnitz-Radebeul
bei Dresden, Marienstraße 7,
Villa
mit großart. angel. Garten äußerst billig für 36,000 M
zu verkaufen.
9 Zimmer, reichl. Nebengel., Gas- u. Wasseranlage. Näheres beim Bes. **J. Förster, Dresden**, Buchmannstraße 23.

Gutes Restaurant
mit Grundstück, Ecke, an starkem Verkehrsstr. Dresden-N., ist bei 20,000 Mk. Anzahlung zu verk. Gef. Off. unt. **U. N. 5** in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Bauland,
20,000 resp. 50,000 □Meter, an der Bahnhofstraße in **Niederfedlitz**, nur 1 Min. vom Hauptbahnhofe und Güterbahnhofe entfernt, sich vorzüglich zu Anlagen von Fabriken eignend, sind **zu verkaufen** durch den Besitzer **A. Röthig**, in Firma **J. G. Röthig & Sohn** in **Ebersbach**, sächs. Oberlausitz.

Zahnsgasse 17
ist verkäuflich. Näh. Viktoriastraße 28, 2.

Schweizer
auf Freistellen hat zum 1. Juli abzugeben. **Unterschweizer** erhalten sofort und 1. Juli gute Stellen d. Oberlausitz. **Gertich's** Bureau, Rohrsdorf bei Lockwitz.

Kleines
Hausgrundstück
in Cölln bei Meißen, mit schönem Gärtchen, resp. Baustelle, sehr geeignet als Ruhesitz für Rentiers u. s. w., sofort preiswerth zu verkaufen. Offerten unter **U. 37355** Exped. d. Bl.

Geschäftshaus-Verkauf.
Ein größeres Hausgrundstück mit mehreren schönen Verkaufsläden und Wohnungen in der vorzüglichsten Geschäftslage von Kötzschenbroda ist unter günstigen Bedingungen und wenig Anz. zu verkaufen. Näheres unter **G. H. V. 185** postl. **Kötzschenbroda.**

Ein **Gut** mit schönen Gebäuden u. 64 Schffl. Feld, in einem Dorf, 2 Min. vom Gute entfernt, ist altershalber billig zu verkaufen. Offerten unter **P. 37295** Exped. d. Bl.

Fabrikgrundstück
mit Villa u. großem Garten in der Nähe Dresdens, passend für Maschinenbau, Gießerei, Färberei, chemische Zwecke u. s. w., weil Dampfkessel mit Dampfmaschine vorhanden u. in gutem Zustande ist, wird sofort verk. Offerten u. **S. G. 953** Exped. d. Bl. erb.

Villa-Verkauf.
In der angenehmsten Lage der Niederlößnitz ist eine im vorigen Jahre neu erbaute Villa mit größerem Garten preiswerth zu verkaufen od. auch zu vermiethen. Näheres unter **V. V. N. 80** postl. Kötzschenbroda.

Herrschaftliches Gut
in **Reg.-Bez. Dresden**, von da bequem in 2 Stunden zu erreichen, in **fruchtbarer, sehr freundlicher** Gegend, mit mass., von großen Gärten umgebenen Gebäuden u. reichlich 200 Acker Areal, wovon 160 Acker Feld u. ausgezeichnete Wiesen, Rest bis 70jähriger Wald, Park 2c., ist mit kompletten Vieh- u. Inventar für nur 170,000 M. bei ⅓ Anzahlg. zu verkaufen durch den Beauftragten
de Coster,
Dresden-A.,
Marschallstraße 15. I.

Villen-Kolonie Lößnitz bei Dresden.
Angenehmer und gesunder Land-Aufenthalt für's ganze Jahr, bequeme Verbindung mit der Residenz.
Komfortable Villen-Grundstücke
zum Beziehen fertig, Wasserleitung im Hause und Garten, zu verkaufen im Preise von 13,000, 23,500, 24,000, 26,500, 32,000 und 40,000 Mk. Außerdem div. Villen im Ausbau begriffen, sowie auch Vermiethungen. Nähere Auskunft bei
Gebrüder Ziller,
Baumeister,
Oberlößnitz-Radebeul,
Hauptstraße 2 u. 3,
Bahnstation Weintraube der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Zum Ankauf,
sowie zur Pachtung von Ritter- resp. Landgütern jeder Größe
in sämmtlichen preußischen Provinzen, sowie im Königr. Sachsen und Thüringen zu zeitgemäßen Preisen, bei festem Hypothekenstande und oft mäßiger Kapital-Erforderniß, erst eilt auf Grund mein erst selbst vorgenommener Besichtigung unter Zusicherung kostenfreier Vermittelung, bei treuester Wahrnehmung der Interessen, nah. Auskunft **O. Schumann**, verm. Rittergutsbesitzer, **Leipzig**, Sebastian Bach-Str. 45.

Rittergut
in der Oberlausitz, unweit mehrerer Städte, mit gutem Weizen- und Rübenboden, theilweis schlagbarem Wald, in äußerst gesunder Lage, auch als Ruhesitz für höhere Beamte u. Offiziere vortrefflich geeignet, sofort preiswerth zu verkaufen. Off. unter **M. K. 818** in die Exp. d. Bl.

Mühlengut,
in Schlesien,
vorzügl. Lage, ausr. Wasserkr., Mahl- u. Schneidem., Bäckerei u. Holzh., 72 M. best. Ack. u. Wies., große Obstanl., Geb. u. Invent. gut, Alters weg. billig zu verk. Näh. unt. **J. T. 5216 Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Kauf—Tausch!
Verkaufe m. selbstgebaute herrschaftl. Villa, schönste Lage Oberblasewitz, n. Baustell. Laubegast, Zschachwitz, Mügeln u. 1000 Mk. b. m. in Zahlung. Off. u. **L. A. 786** in die Exp. d. Bl.

Maschinenfabrik und Eisengießerei-Verkauf.
Der das Eigenthum der Firma: **„Union Maschinenfabrik und Eisengießerei Aktien-Gesellschaft in Liquidation"** bildende, in **Budapest, VI. Bezirk, Lehelgasse Nr. 10**, an der **elektrischen Stadtbahn gelegene**, von 4 Gassen flankirte, 3 28 Quadratklafter messende Grundkomplex sammt der darauf befindlichen **Maschinenfabrik und Eisengießerei** mit sämmtlichen neuen, massiven Gebäuden, **Maschinen und Einrichtungs-Gegenständen** — die Fabrik vornehmlich auf die Erzeugung von **Werkzeugmaschinen, Armaturen und Transmissionen komplett eingerichtet** und mit elektrischer Beleuchtungsanlage und Dampfheizung versehen, — **gelangt aus freier Hand zum Verkaufe.** Nähere Auskünfte ertheilt bereitwilligst die
„Union Maschinenfabrik und Eisengiesserei-Aktien-Gesellschaft in Liquidation".
BUDAPEST, VI., Lehelgasse Nr. 10.

Geschäftshaus-Verkauf.
Das zum Nachlaß der Firma **Gotth. Paul's Sohn** in **Seifhennersdorf** gehörige, an der Hauptstraße und sonst schön gelegene **Hausgrundstück** Cat.-Nr. 7 hierorts, mit der darauf ruhenden Gerechtigkeit zum Kleinkornhandel, sowie Destillation, worinnen seit über 40 Jahren Eisen-, Kolonial-, Farbwaaren- und Tafelglashandel, sowie Destillation betrieben worden ist und das sich bezüglich der großen Räumlichkeiten auch gut zu Fabrikationszwecken eignet, soll
Montag, den 21. Juni 1897
Nachmittags 6 Uhr
im **Kretscham zu Seifhennersdorf** unter dem im Termine bekannt zu machenden Bedingungen durch Unterzeichneten verkauft werden, was Kauflustigen mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß ein großer Theil der Kaufsumme als erste Hypothek dem Käufer belassen werden kann.
Seifhennersdorf, am 3. Juni 1897.
Ernst Eckardt, Agent und Gerichtsschöppe.

Freiwillige Versteigerung.
Erbtheilungshalber soll
Freitag den 2. Juli 1897
Vormittags 11 Uhr
das zum Nachlasse der Frau **Christiane Friederike** verw. **Starke** geb. **Reiche** in **Klötzig** gehörige **2½ Hufengut**, Nr. 22 des Brandkatasters, Folium 20 des Grund- und Hypothekenbuchs für Klötzig, welches 26 Hect. 98,6 Ar = 48 Acker 228 □-Ruthen umfaßt, mit 588,12 Steuereinheiten belegt, mit 13,410 Mk. zur Brandkasse eingeschätzt und ortsgerichtlich auf rund
49,282 Mk.
gewürdert worden ist, samt Inventar, Vorräthen und der diesjährigen Ernte im Gasthofe zu Klötzig meistbietend versteigert werden.
Die Versteigerungsbedingungen sind aus den an der hiesigen Gerichtstafel und im Gasthofe zu Klötzig aushängenden Anschlägen ersichtlich.
Oschatz, den 9. Juni 1897.
Das Königliche Amtsgericht.
Neumann.

In einem der größten, industriereichsten Grenzorte der sächsischen Oberlausitz ist ein 50 Jahre bestehendes,
rentables
Waarenhaus und Fabriks-Geschäft,
umfassend Mode-, Schnitt-, Woll- u. Posamentirwaaren, Glas-, Porzellan- u. Spielwaaren, Materialwaaren, Tabak und Cigarren, Destillation, Fruchtsaft- und Apfelwein-Presserei, Mineralwasser- und Limonadenfabrik, mit allen Waaren-Vorräthen, guter Detail- und Grosso-Kundschaft, sowie erweiterungsfähigen Gebäuden, im Ganzen oder event. auch branchenweise unter vortheilhaften Bedingungen zu den Inventur-Werthen nur krankheitshalber zu verkaufen. Reflektanten sind gebeten, ihre werthen Adressen unter **H. D. 720** in die Exped. d. Bl. einzusenden.

Wichtig für Bäcker und Conditoren!
Verkaufe sof. mein in bestfrequentestem Vorort Dresdens gelegenes
Conditorei-, Bäckerei- und Café-Grundstück,
nachweislich gut gehend. Selbstkäufer erf. Näheres unter **R. J. 932** in der Expedition dieses Blattes.

Für Schlosser,
welche sich selbstständig machen oder verändern wollen, ist in einer großen Provinzialstadt bei Dresden sehr günstige Gelegenheit geboten, ein Zinsgrundstück mit gutgehender **Schlosserei**, welche verpachtet ist, zu erwerben. Hierzu sind 50-0 Mk. erforderl. Der Verkäufer sichert zu seinem Bedarf jährl. bis zu 2000 Mk. Arbeit zu. Off. u. **M. P. 500** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Kötzschenbroda.**

Bäckerei-Verkauf.
Gute Bäckerei mit Haus und Garten bei Pillnitz ist sofort zu verkaufen. Preis 30,000 Mk., Anzahl. 8—10,000 Mk. Jährl. Gesammtumsatz über 30,000 Mk. Pass. für junge Leute. Näheres bei **F. A. Berthold, Kleinzschachwitz**, Laubegasterstr. 9 E. I.

Kl. Villa-Verkauf.
Im Luftkurort Klotzsche
ist eine **kl. Villa, für 2 Familien passend, bei 3—4000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen und beziehbar.** Off. erbeten unter **W. R. 019 „Invalidendank" Dresden.**

Zinshaus
in Zschachwitz bei Dresden ist sof. auf gut. Gasthof zu vertauschen. Adr. u. **V. V. 6826** an **Rudolf Mosse, Dresden** erb.

Für Tischler.
Ein **Hausgrundstück** m. sch. Garten, flot geh. Tischlerei und Putzgeschäft, ist sof. zu verkaufen. Preis 26,000 M., Anz. 7000 M. Miethertr. 1043 M. ohne Garten. Selbst. erb. nähere Ausk. unter **M. S. 1000** poul. Kötzschenbroda.

Ein vorjähriges Jahr neugebautes, mit Balkons u. allem städtischem Komfort ausgestattetes, schönes
Zinshaus
mit gros. Hinterland, nächste Nähe der Straßenbahn, in schönster zukunftsreicher Lage Löbtaus gelegen, ist wegen überkommener Krankh. des Besitzers unter günst. Bedingungen **zu verkaufen.** Off. u. **M. G. 420** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Nettes Landhaus
unweit der Dresdn. Heide, Bahnstation, m. Garten, Laube, Bleichplatz, für 2 Familien passend, ist für 8000 M. verkäuf. Wth. Offerten unter **U. T. 605** an **„Invalidendank" Dresden.**

Die neu und solid erbauten, modern ausgestatteten
Einfamilien-Häuser
Comeniusstraße 45,
„ „ 47,
„ „ 49,
Fürstenstraße 1a
(nicht verbaubar, da gegenüber Schmuckplatz und Kgl. Gr. Garten) stelle hiermit zu annehmbaren Preisen zum Verkauf. Näheres Fürstenstraße 1a bez. im Bureau Meißnerstraße 18, part.

Gut
bei Wilsdruff, mit guten Gebäuden, 80 Acker g. Felder und Wiesen in e. breit Plan am Hof, guter Lehmboden, mit vollständ. lebend. u. todt. Inventar, Preis 96,000 M., wird sofort verkauft; tausche auch gegen kleines Gut. Anzahlung nach Uebereinkunft. Off. u. **O. 5101** Exp. d. Bl.

Villa.
Herrschaftl., neugebaute Villa, mit 6 Wohnräumen, reichlichem Zubehör, sehr gr. Obstgarten, im idyllischen Cossebaude Grund, am Walde, bei 7000 Mark Anzahlung für 75,000 Mark zu verkaufen. 38 Züge von und nach Dresden in 20 Minuten.
Klostergut Oberwartha-Cossebaude.

Grundstücks-Verkauf.
Wegen Zurückziehung vom Geschäftsleben verkaufe ich mein in gutem Zustande befindl., durchweg massives, an 2 Straßen mit Baustelle in Kötzschenbroda, von Bahn u. Schule 5 Min. entfernt gelegenes Hausgrundstück mit darin seit ca. 20 Jahren betriebenem Kolonialw.-, Spirituosen-Cigarren-2c. Geschäft. Das Grundstück eignet sich zu jedwedem Geschäftsbetrieb und vorzüglich zu Großbetrieb, indem schöne, gr. Räume vorhanden sind. Anzahl. 10,000 Mk. Alles Nähere durch den Besitzer **Theod. Stichler**, Kötzschenbroda.

Villa,
sowie Baustellen in halber Höhenlage von Niederlößnitz billig verkäuflich Mathildenstr. 1 daselbst.

Villa-Verkauf.
Prächtig gelegene gr. Villa, in bevorzugter Lage **Friedrichrodas** (Herzogsweg), hochherrschaftlich eingerichtet, mit schön, gr. und sehr geschütztem Garten (Ausgang nach dem Wald) und besonderem Stallgrundstück, ist mit vollständ. Mobiliar u. Inventar bei 30,000 Mk. Anzahl. sofort verkäuflich. Selbstkäufer erfahren Näheres durch Sekretär **Scherzer, Gotha.**

Sofort. Mein f. Sommergäste eingerichtet., vollst. möbl. **Landhaus** mit gr. Veranden bin ich gezwungen, Krankheit h. i. d. bill., aber festen Preis v. M. 22,000 zu verkaufen. Dazu gehören, unmittelbar am Hause gel.: 5 Scheffel Feld, Wiese u. Garten, u. wird d. Grundst. an 2 Seiten v. königl. Forst begrenzt. Off. **V. 36206** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Garten-Grundstück,
1—2 Acker, **Prima-Boden**, in einer nahen, mittleren Garnisonstadt, für Gärtner vorzügl. geeignet, billig zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **A. B. 300** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Meissen** erbeten.

Restaurations-Grundstück
mit **Garten**, in schöner Lage Dresden-N., ist für den Preis v. 64,000 M. bei 10,000 M. Anzahl. sofort zu verkaufen. Näheres Bischofsweg Nr. 20, part., bei **Otto Wiedemann.**

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Gut zahlungsfähig. Mann sucht sofort od. später **größeres**
Restaurant oder Hôtel
zu kaufen oder pachten.
Offerten erbitte nur von Selbstverkäufer unter **Z. 10942** durch **G. L. Daube & Co.**, Grunaerstraße 15.

Tüchtige
Wirthsleute
mit mindestens 10,000 M. baar für ein hochfeines
Restaurant
in Großstadt Sachsens p. sofort **gesucht.** Bei Convenienz späterer Verkauf angesichert. Das Geschäft bietet geeigneten Leuten bedeutenden Erwerb u. sehr gute Zukunft. Off. erb. u. **V. 394** in die Ann.-Exp. Sachsenallee 10.

Sich. Existenz!
Altrenomm. **Hut-, Schirm-, Filzwaaren-, Handschuh- und Cravatten-Geschäft** ist preiswerth für ca. 7000 M. jetzt oder später zu verkaufen. Adr. von Selbstreflekt. unt. **Z. W. 55** erb. Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Milch- u. Butter-Geschäft
mit Nebenartikeln, regelmäßiger Kundschaft u. schöner anstoßender Wohnung, sofort zu verkaufen. Preis 750 M. Off. erb. i. d. Exp. d. Bl. unter **M. N. 821.**

Eine Grau-Pappenfabrik,
Wasserkraft, mitten im Ort, eine Minute vom Bahnhof, in vollem Betrieb, arbeitet nur mit hochfeiner Kaffakundschaft, ist wegen plötzlich eingetretener Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Off. bitte unt. **F. 5575** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Wichtig für Dresden.
Für Dresden u. Umgegend ist die Fabrikation eines patentirten Neuheit- und Massenartikels zu vergeben. Hoher Gewinn, also gute Existenz für jeden Mann. Nur wirkliche Selbstreflektanten, welche über mindestens 15,000 M. verfügen, wollen sich melden unter **N. W. 215** an **Rudolf Mosse, Berlin NW. 52.**

Eine flottgehende
Stellmacherei
ist Veränderung halber sofort zu verkaufen. Dieselbe ist inmitten eines großen Kirchdorfes. Näh. durch **Max Hanke**, Struppen bei Pirna.

Milch- u. Butter-Geschäft,
m. Grünwaaren verbunden, Nähe Dresdens, ist sofort weg. Todesfalls zu verkaufen. Zu erfr. bei **Ritter**, Friedrichstr. 10, 2 Tr. vorn.

Ein in bestem Zustande befindl.
Restaurant
an der Hauptverkehrsstraße für die neue Güterbahnhofanlage ist mit und auch ohne Grundstück zu verkaufen, für's Geschäft 1600 M. und für's Haus 78,000 Mark. Anzahlung mäßig. Off. unt. **N. 37408** Exp. d. Bl.

Kleines
Fuhrwerks-Geschäft
in Meißen, mit sicheren Fuhren, sofort zu verkaufen. Off. erb. u. **V. 37356** in die Exped. d. Bl.

Tischlerei
mit großem Laden, auch passend für einen tüchtigen Möbleur, in bedeutender Provinzialstadt, mit oder ohne Grundstück zu verkaufen. Off. unter **A. 34724** Exped. d. Bl.

Bahn-Restaurant
in größ. Garnison- u. Industriestadt, Kgr. Sachsen, ohne Agent. zu verk., nöthig 20 Mille Anz. Off. erb. u. **N. Z. 6644** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Milch- und Butter-Geschäft
ist Umstandshalb. bill. zu **verkaufen** u. sof. zu übernehmen, schöne Wohnung, bill. Miethe. Offert. unt. **A. 397** Annonc.-Exp. Sachsen-Allee 10.

Die am **1. Juli 1897** fälligen **Zinscoupons Nr. 15** unserer **4½ %igen Partial-Obligationen** werden bereits von heute ab außer **bei der Gesellschaftskasse am hiesigen Platze**

bei dem Bankhause Gebr. Arnhold,

Altstadt: Waisenhausstrasse 16,
" Schlossstrasse 30,
Neustadt: Bautznerstrasse 10,

eingelöst.

Dresden, den 15. Juni 1897.

Verein für Zellstoff-Industrie, Aktiengesellschaft.

Kirschen-Verpachtung.

Nächsten Sonntag den 20. Juni Nachmittags 3 Uhr soll die auf hiesigem Gute gut stehende Kirschnutzung meistbietend verpachtet werden. Bedingungen werden vorher bekannt gegeben.

Allodialgut Penurlch bei Gorbitz.

Die Gutsverwaltung.

Bauschutt

kann unentgeltlich abgeladen werden auf dem **Bauplatz der Dresdner Straßenbahn an der Leipziger Straße in Mickten.** Geschirrführer haben sich vorher bei dem aufsichtführenden Beamten zu melden.

C. B. Kluge, Dresden-A.

Holbeinstrasse 6, Fernsprechstelle 3237, I.

gegründet 1878

empfiehlt seine preisgekrönten Fabrikate

französischer Zug-Jalousien,

Rollläden

in Holz und Wellblech,

sowie sein stetes Lager von

Pat. Rollschutzwänden

für Garten u. Veranda.

Reparaturen jeder Art bei soliden Preisen.

Erhielt für mein Bau-Bureau in Buchholz am Lößnitzgrund

Telephon-Anschluss Nr. 54,

Amt Kötzschenbroda.

Karl Gommlich.

Baugeschäft Klotzsche.

Cravatten

billiger.

Zu billigeren Preisen sind nach Pfingsten eine Partie **Cravatten** zum Verkauf gestellt worden:

Regattes, hell und dunkel, versch. Façons	75 Pf.
For in Hands (Selbstbinder)	50 Pf.
Wasch-Cravatten, neue Dessins	25 Pf.

Auch wird auf die grosse Kollektion **Cravatten** zum Einheitspreise von **1 Mark** aufmerksam gemacht.

Guido, eleg. Ausführung, hell u. dunkel, 1 Mk.

Seppio, hell und dunkel, schöne Schotten, 1 Mk.

Katalog franko und gratis. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Scott, Prima Ausführung in allen Farben, 1 Mark.

Sendungen nach auswärts schnellstens u. gegen Nachnahme.

Lager feiner und feinster Cravatten.
Kellner- und **Diener-Cravatten** von 10 Pfg. an.
„Pfau", Robert Galdeczka, Frauenstr. 2.

Möbel!

Magazin für einfache und elegante **Wohnungseinrichtungen. Braut-Ausstattungen** in jeder Preislage. Vorzügliche selbstgearbeitete **Polstermöbel** und **Dekorationen.** Größtes Lager von sämmtlichen **Tischler-Möbeln** in gediegener Ausführung empfiehlt zu billigsten Preisen

Telephon 1833. **Voigt,** Telephon 1833.

13 Neumarkt 13, Ecke Frauenstrasse.

Ja. Metzer **Spargel** versendet 10-Pfd.-Postkörbchen 5 Mark incl. Körbchen franko gegen Nachn. N. Chatam, Metz. [

Ein sehr gutes Piano, wie neu, wegen Mangels an Platz sofort f. **150 M.** zu verkaufen Marschallstr. 58, 2. I.

Gegr. 1833.

Schutzmarke.

Streichfertige Oel- u. Lackfarben

für Fußböden, Haus- u. Gartenmöbel empfiehlt

Carl Tiedemann,

Königl. Hoflieferant,

Marienstrasse 10,
Amalienstrasse 18,
Heinrichstr. (St. Görlitz).

PECH & WACHS-FACKELN
MAGNESIUM-FACKELN
FRIEDRICH WOESCH WÜRZBURG

Gefahrlos! Neue Schutzmarke

Grosses Lager aller Arten Feuerwerkskörper Preiscourante gratis u. franco

PAPIER & GELATINE-LAMPIONS
ILLUMINATIONS-ARTIKEL ALLER ART.

Zu verkaufen

gut erhaltener 12 pferd.

Gasmotor,

steht noch im Betriebe, zu sehen am Neubau des Böhm. Bahnhofes. Näh. daselbst im Bau-Bureau.

Zwei Pferde

sind billig zu verkaufen **Tolkewitz,** Pillnitzerstr. 3.

Verl. fr. Gratis.. natur. Postk. ca. 10 Pfd., 5.80 M. v. Nachn. M. Gajewski, Trebitzburg i. Pr.

Cliches J. K. Hanitzsch DRESDEN, Pillnitzerstr. 37

Kinderwagen-Höfgen

Königsbrückerstraße 56. [
Zwingerstraße 8.

Kreuzsaitiges Nußbaum-

Pianino

berühmter Fabrik, herrlicher Tonfülle, fast neu, sofort äußerst billig zu verkaufen Altmarkt Nr. 2 II.

---

1 Pianino,

echt Nußbaum, für 280 M., 1 Harmonium f. 80 M. Struvestraße 4, 3.

G. E. Müller's Backmehl, Wiener Art, von Kolonialw.- u. Chocol.-Geschäften bestens empfohlen.

Mariage.

Nach vielen Reisen durch alle Erdtheile gedenke mich auf meinem burgähnlichen Villa in hochromantischer Gegend häuslich niederzulassen und suche auf diesem Wege Damenbekanntschaft beh. Verh. Offert. mit Photogr. erbeten unter **P. 3310** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Reelles Heiraths-Gesuch.

Strebsamer Kaufmann von angen. Aeuß., mittl. Zwanziger, in gegenw. gesicherter Stellung, sucht mangels Damenbekanntsch. auf diesem Wege eine Lebensgefährtin im Alter v. 18—22 J., von gutem Ruf u. Char. Vermögen erw. Diskr. Ehrensache. Damen, bei welchen sich Gelegenheit bietet, später das elterliche Geschäft übernehmen ev. in dasselbe eintreten zu können, werden bevorzugt. Nur wirklich ernstgemeinte Off. nebst Beifüg. der Photogr. u. **T. W. 6846** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Kattun- und Madapolam-

Blousen

1.95, 2.50, 3.25, 4.00 Mk.

Façon „Erna" 1.95 Mk.

Rips-, Piqué- und Zephir-

Blousen

4.50, 5.25, 6.00, 7.50 Mk.

Façon „Hedwig" 4.00 Mk.

Organdy-, Batist à jour

Blousen

6.50, 7.50, 8.25, 9.00 Mk.

Façon „Hertha" 6.50 Mk.

Foulard- und seidene

Blousen

12.50, 14.00, 16.50, 18.00 Mk.

Façon „Edith" 7.50 Mk.

H. M. Schnädelbach,

7 Marienstr. 7,

Portikus-Gebäude.

Mariage.

Feingeb. Dame, 48 J. alt, von gutem Charakter, mit 500,000 M. Vermögen, wünscht sich mit feingebildet., alt., in geordn. Verhältn. lebenden Herrn zu verehelichen. Näheres vermittelt hies. ält. Dame. Ausführl. nicht anonyme Briefe u. **S. B. 948** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Heirath.

Jg. Kaufm., Fabrikbes.-Sohn, soll die bedeutend. väterl. Fabrik (im Gesammtwerthe derselben b. 250,000 M.) übernehmen und w. deshalb die Bek. einer wirthsch. ers. Dame zu machen. Vermög. ca. 40,000 M. erwünscht. Damen, w. diesem ernstgem. Gesuch Vertrauen schenken, w. höfl. gebeten, gefl. Off. u. **D. 385** einzus. an **Rudolf Mosse, Chemnitz.**

Prachtvolle neue

Pianinos,

Salon- u. Mignon-

Flügel,

bestes Fabrikat,
prämiirt mit **8 großen goldenen Medaillen,**
empfiehlt in **größter Auswahl** in **schwarz Nußbaum,** matt u. blank, **in allen Preislagen** und, wie bekannt, reell und am billigsten

H. Wolfframm,

Pianofortefabrikant,

Victoriahaus.

---

60 bis 100 %

verdienen Grossisten mit Verkauf unserer gesetzl. geschützten **Maler-Seife.** Massenartikel.

Trischka & Ferber,
Dekorationsmaler,
Wiesbaden, z. d. Hof. (Rheinpfalz).

Ungarische Fuchsstute,

5½ hoch, gut. Gänger, in Geschirr u. Wagen, zum sofort. aber bill. Preis von 700 Mark verkauft Sewald, Winckelmannstraße 33.

Flügel,

kl., schlank, von Tunica, Hoflief., Berlin, großer, edler Ton; desgl. **Pianino** von Biele bedeutend unter Neuwerth zu verkaufen. **G. Hoffmann,** Amalienstr. 15, 2.

W. unreinheit garantirt!

Spanischer

Portwein,

Kranken u. Reconvalescenten zur Stärkung empfohlen,

à Fl. Mk. 1.25.

C. Spielhagen,

Ferdinandplatz 1.

Depot für **Dresden-Neust.:** **Hugo Faber,** Görlitzerstraße 1.

Behufs Verheirathung

sucht ein Mann aus besseren Ständen die Bekanntschaft einer vermögenden Dame, wenn möglich Witwe. Briefe mit Photographie unter **H. 1710** an **Rudolf Mosse, Breslau.**

Reell!

Ein Mädchen, 27 Jahre alt, tadellosen Rufes, gebild., wirthschaftlich u. von wahrer Herzensgüte, jedoch nur mit einigen Hundert Mark erspart. Vermög., wünscht sich mit ält., gutsituirt. Herrn **zu verheirathen.** Wth. Offerten bitte gefälligst unter Zusicherung strengst. Diskret. unter **L. K.** postl. **Schandau** bis 24. dis. niederzul. Vermittler verb.

Prima Pinterschinken

ohne Bein, rund geschnitten, offer. pr. Pfd. 1 M. **R. Sprenger, Haynau** i. Schl. Bestellg. für Dresden nimmt entgegen **R. Hengstbach,** Mathildenstr. 39.

Rover, Pneum., 97er Mod. spottbillig zu verk. Gr. Plauenschestr. 6, pt. l.

Stockholmer Ausstellung 1897.

Die Internationale Reise- und Verpflegungsgesellschaft „Courier", Berlin NW., Unter den Linden 56, **offizielles Verkehrsbureau für die 1897er Stockholmer Ausstellung,** leitet den Verkehr nach Stockholm mit **direkten** Rückfahrtskarten über **die neue, kürzeste und bequemste Route via Sassnitz—Trelleborg.** Nur 4stündige Seefahrt mit Salondampfern der Stettiner Dampfschiff. J. F. Braunlich, Stettin, und der Rederi-Aktiebolsgef. Sverige-Continenten, Stockholm. Für den Aufenthalt in Stockholm werden **Checkbücher** verausgabt, enthaltend Anweisungen auf:

Wohnung und Verpflegung in Hotels und Restaurants ersten Ranges, Besichtigung der Ausstellung und aller Sehenswürdigkeiten, Ausflüge in die Umgebung Stockholms mittelst Separat-Salondampfer unter Leitung sprachkundiger Führer.

Preis für 5tägigen Aufenthalt incl. Fahrt von **Berlin** nach **Stockholm** und **zurück** II. Cl. **M. 225.—** III. Cl. **M. 200.—**

" " " " " "

Am 3. Juli, 7,10 Abends geht die **2.** Gesellschaftsreise von Berlin ab, zu der Anmeldungen noch bis zum 25. Juni entgegengenommen werden. Ausführliche Prospekte verlange man gratis und franko im

„Courier" Internationale Reise- und Verpflegungs-Gesellschaft. **Berlin NW., Unter den Linden 56.**

Vertreter in Dresden: Adolf Hessel, an der Kreuzkirche 1.

Moritz Sommer's Schuhwaaren (Handarbeit)

sind

Weit besser
Weit schöner
Weit elastischer
Weit bequemer

als mit der Maschine angefertigte Waaren.

Thatsache ist es, daß Schuhfabrikanten sich Muster meiner Schuhwaaren verschafft und dieselben in geringerer Qualität herstellen lassen.

Bestellungen nach Maß ohne Preiserhöhung.
Reparaturen sofort.

Moritz Sommer,
5 Wilsdruffer-Straße 5,
1. Geschäft neben der Löwen-Apotheke.

Stepp-Decken,

eigene Anfertigung.
Gute und saubere Ausführung
in Größen:
110×170. 120×180. 140×200.
Zweiseitig:

aus **türkisch Kattun**	von	325	Pfg. an.
" **einfarbig Purpur**	"	350	" "
" **Möbel-Kattun**	"	375	" "
" **Möbel-Croisé**	"	550	" "
" **buntem Satin**	"	650	" "
" **einfarbig Woll-Satin**	"	675	" "

Kinder-Stepp-Decken,
Stück: 180, 200, 250, 275 Pfg. ꝛc.

H. M. Schnädelbach,
7 Marienstraße / Antonsplatz **7.**

Günstige
Hin- und Retour-Möbelwagen

nach: Chemnitz RB, Berlin, Leipzig 4 RB, Halle, Hamburg, Bremen, Heilbronn, München, Stuttgart.

von: Plauen i. V., Hainichen, Zwickau, Bautzen, Waldheim, Döbeln, Berlin, Leipzig, Riesa.

Telephon 1482.

Kirschnutzungs-Verpachtung.

Die entlang der **Leipzig-Dresdner** Staatseisenbahnlinie, zwischen Signalstation Zeithain und Bahnhof Dresden-N. II., anstehende diesjährige Kirschnutzung soll unter den vor dem Bietungstermin bekannt zu gebenden Bedingungen gegen sofortige Baarzahlung an Ort und Stelle in einzelnen Abtheilungen öffentlich zur Versteigerung gelangen und zwar:

Montag den 21. Juni d. J.
Vorm. 8 Uhr in der Nähe der Signalstation Zeithain;

Dienstag den 22. Juni d. J.
Vorm. 8 Uhr vom Wärterhause am Wege nach Jessen und Ockrilla nach den Ländereien des Oberauer Tunnels;

Mittwoch den 23. Juni d. J.
Nachm. 1/25 Uhr in der Nähe der Unterführung der Dresden-Meißner Chaussee bei der Restauration Waldvilla in Trachau.

Das Nähere ist zu erfahren bezügl. der Versteigerung
am 21. Juni bei Herrn Bahnmeister **Enzmann** in Langenberg bei Riesa,
" **22. Juni** " " " **Leonhardt** in Niederau,
" **23. Juni** " " " **Sommerfeld** in Radebeul

Dresden-N., am 14. Juni 1897.

Königliche Eisenbahn-Bauinspektion II.

Schürzen

in
Seide, Wolle und Waschstoff.
Neueste Formen
in grösster Auswahl.

Adolph Renner,
Altmarkt 12.

Für jeden Haushalt
Küchen-Einrichtungen
mit Küchenmöbel
Gebr. Eberstein
Altmarkt

CORSET à la Princesse RFC

fast auf allen Weltausstellungen mit gold. Medaillen prämiirt, dem verwöhntesten Geschmacke Rechnung tragend, empfiehlt in allen nur denkbaren Façons von 1½, 2, 3, 4, 5 bis 25 Mk.

Patentirte Gesundheits-Corsets

(unentbehrlich für starke oder leidende Damen) von 5 bis 7½ Mark.

Corsets nach Maß. — Reparaturen.

Leo Stroka, Abthlg. für bessere Corsets,
Waisenhausstrasse 17, neben Café König.

Schnädelbach

Bade-Wäsche.

Große Auswahl in

Frottir-Handtüchern
von **Kräuselstoff,** in **weiß, grau** und **bunt,** Stück **50, 70, 90, 110, 125** Pf. ꝛc.

Frottir-Badetücher
von **weißem** oder **buntgestreiftem, carrirtem Kräuselstoff,** Stück **150, 200, 225** Pf. bis **7** M.

Frottir-Stoffe
im Stück,
in **weiß, grau,** sowie **buntcarrirt** oder **gestreiftem Kräuselstoff,**
Meter **1.50, 2.00, 2.50, 3.50** M. ꝛc.

Frottir-Waschflecke und Handschuhe
in **weißgrau, weiß** mit **bunt,** Stück **8, 10, 15, 20** und **30** Pf.

Bade-Anzüge
für **Damen** u. **Kinder** von **einfarbig** und **gestreiftem Madapolam, Sommerflanell** ꝛc.,
für **Damen:** Stück **1.75, 2.00, 2.25, 2.75** M. ꝛc.,
für **Kinder:** Stück **1.40, 1.60, 1.80, 2.00** M. ꝛc.

Bade-Hauben
Stück **40, 60, 75, 90, 110** Pf. ꝛc.

Bade-Mäntel
von **weiß-** oder **buntgestreift. Kräuselstoffen** **5.75, 6, 7, 8** M. ꝛc.

Bade-Hosen
für **Männer** u. **Knaben** Stück **20, 30, 40** Pf.

H. M. Schnädelbach,
7 Marienstraße / Antonsplatz **7.**

Schnädelbach

300 bis 350 Liter Vollmilch,
gut gekühlt, franko Dresden-A., für **12** Pf. sof. od. 1. Juli a. c. an sicheren und dauernden Abnehmer abzugeben. Näheres unt. **T. D. 973** durch d. Exp. d. Bl.

Pneumatik-Rover,
96er oder 97er Modell, gut erhalten, gegen Kasse zu kaufen gesucht. Off. erb. u. **T. A. 970** in die Exped. d. Bl.

Gebildeter, junger Kaufmann von angenehm. Aeußeren, Anfang 30er, Inhaber eines gut gehenden Geschäfts und Privat-Vermögens, mit einem Einkommen von Mk. 6500, sucht die Bekanntschaft einer vermögenden, jungen Dame oder kinderlosen Wittwe zwecks

Heirath

zu machen. Damen, welche diesem ernstgemeinten Gesuche Vertrauen schenken, werden höflichst gebeten, Offerten mit Angabe näherer Verhältnisse sowie Photographie, welche retournirt wird, unter **F. 5652** in der Exp. d. Bl. zur Weiterbeförderung niederzulegen.

Mein Vogelfutter

für alle Arten **Wald-** und **Stubenvögel, Papageien** u. **Weichfresser** erhielt wieder

den **I. Preis.**

Empfehle noch **Universalfutter, Weisswurm,** Mehlwürmer, **frische Ameisenei, Vogelbisquit, Vogelsand.** Nach auswärts geg. Nachn.

H. Hromada,
Zoolog. Handl., **Moritzstr. 13,** Ecke König-Johannstraße.

Fette englische Lämmer
stehen zum Verkauf auf Dom. **Tschirne** b. Bahnhof Siegersdorf i. Schl.

Speck, à Ctr. M. 43.—,
Hinterschinken (11 bis 14 Pfd.), à Pfd. 70 Pfg.,
Vorderschinken (6 bis 10 Pfd.), à Pfd. 50 Pfg.,
Rollschinken, à Pfd. 80 Pfg.
Alles **gut geräuchert,** für hochfeine zarte Qualität jede Garantie ev. Zurücknahme.
F. W. Beyer, Gera (Reuß).

Schwarzbrauner Fallach,
7 jähr., 165 Ctm., gesund, fromm, ganz zuverlässig, sehr preiswerth zu verkaufen bei **Paul Neubert,** Dresden-Striesen, Schandauerstraße Nr. 62.

---

1 Couch., 2 Fauteuils, 1 Sopha, 1 Schreibsekretär, Coulissen-, Sopha-, Servir-, Spiel- u. Küchentische, Gard.-, Kleider- u. Küchenschr., Spiegel, Waschtische, Stühle, Kommode, 2 Bettstell. mit Matr. billig **Ferdinandstraße 14, 2.**

Rad-fahr-

Anzüge, moderne Façons, neueste Melangen, M. 16.50, 17.50, 21, 24, 26—45.

Einzelne Beinkleider M. 6.50, 7.50, 9—10.50.

Mützen, Hüte, Strümpfe, Schuhe, Gürtel, Sweaters in reichster Auswahl zu billigsten Preisen.

Herm. Mühlberg Wallstrasse

Rover, gebr., tadell., äußerst billig bei **Hellert,** Waisenhausstr. 28.